



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

399



Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift

Geburtsurkunde.

Nr. 5

Stradaunen am 8 ten Februar 1875

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der
Persönlichkeit nach bekannt,
Maurergeselle Berent Jaeger
wohnhaft zu Rydrewen -----
evangelischer Religion, und zeigte an, dass von der
Charlotta Jaeger seiner Ehefrau geb. Rair -----
evangelischer Religion wohnhaft bei ihm -----
zu Rydrewen in seiner Wohnung am Siebenten Februar des Jahres
tausend acht hundert siebenzig und fünf Abends um acht Uhr
ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden sei, welches den
Vornamen

----- August -----

erhalten habe,

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

G e g e r

Der Standesbeamte.

S c h u l z

Dass vorstehender Auszug mit dem Geburte-Haupt-Register des
Standesamts zu Chelchen, Kreis Lyck gleichlautend ist, wird
hiermit bestätigt.

Chelchen am 30 ten Januar 1901

Der Standesbeamte.

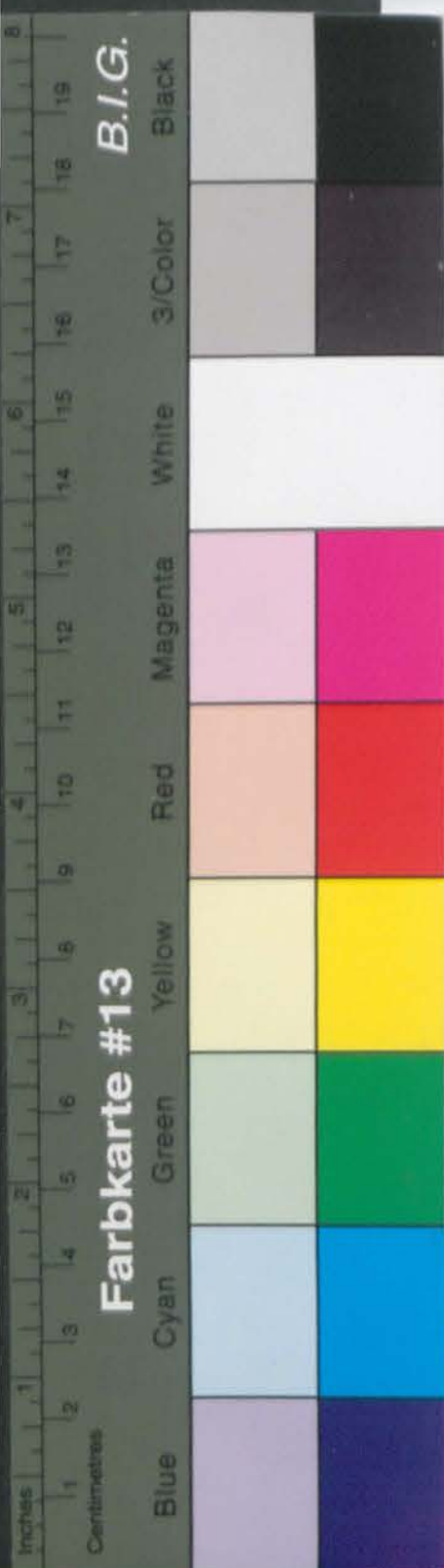
(Siegel)

A u g u s t i n

Die Richtigkeit der vorstehenden Abschrift wird hiermit be-
glaubigt:

Bad Oldesloe, den 14.9.1948

.....



Kreisarchiv Stormarn B2

Abschrift

Standesamt Nr. 22

Heirathsurkunde

Nr. 136

Hamburg, am zwölften April tausend neunhundertein

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschienen heute zum Zwecke der Eheschliessung:

1. der Strassenbahnführer August Jaeger, der Persönlichkeit nach bekannt, evangelischer Religion, geboren am siebenten Februar des Jahres tausend acht hundert siebenzigundfünf zu Rydzewen im Kreise Lyck, wohnhaft in Hamburg, Klebitzstrasse 10 Haus 1, Sohn der Eheleute, Maurers Berent - - - - Jaeger und Charlotte geborenen Raio, - - - - - wohnhaft in Rydzewen;
2. die Johanna Anna Friedrike Steidtmann, der Persönlichkeit nach durch Geburtsurkunde anerkannt, lutherischer Religion, geboren am zehnten September des Jahres tausend acht hundert siebenzigundacht zu Hamburg, wohnhaft in Hamburg, Ferdinandstrasse 31 Haus 1, - - - - - Tochter der Eheleute, Schmieds Ferdinand Louis Steidtmann und Johanna Elise Catharina geborenen Carstenn, - - - - - wohnhaft in Hamburg.

Als Zeugen waren zugezogen und erschienen:

3. der Kaufmann Heinrich Behrens, der Persönlichkeit nach durch Aufnahmeurkunde anerkannt, 26 Jahre alt, wohnhaft in Hamburg, Steindamm 148;
4. der Schmied Ferdinand Louis Steidtmann, der Persönlichkeit nach durch Aufnahmeurkunde anerkannt, 53 Jahre alt, wohnhaft in Hamburg, Ferdinandstrasse 31 Haus 1.

Der Standesbeamte richtete an die Verlobten einzeln und nach einander die Frage: ob sie die Ehe mit einander eingehen wollen. Die Verlobten bejahten diese Frage, und der Standesbeamte sprach hierauf aus, dass sie kraft des Bürgerlichen Gesetzbuchs nunmehr rechtmässig verbundene Eheleute seien.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben
August Jaeger.
Johanna Jaeger geborene Steidtmann.
Heinrich Behrens
Louis Steidtmann

Der Standesbeamte
gez. Simon.

Dass vorstehender Auszug mit dem Heiraths-Haupt-Register des Standesamts Nr. 22 zu Hamburg gleichlautend ist, wird hiermit bestätigt.

Hamburg am 12. April 1901

(Siegel) Der Standesbeamte
gez. Unterschrift



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Richtigkeit der ~~unseitigen~~ Abschrift
wird hiermit beglaubigt: 87.

Bad Oldesloe, den 14.9.1948.

.....
1. Der Herr ...
2. Der Herr ...
3. Der Herr ...
4. Der Herr ...
5. Der Herr ...
6. Der Herr ...
7. Der Herr ...
8. Der Herr ...
9. Der Herr ...
10. Der Herr ...
11. Der Herr ...
12. Der Herr ...
13. Der Herr ...
14. Der Herr ...
15. Der Herr ...
16. Der Herr ...
17. Der Herr ...
18. Der Herr ...
19. Der Herr ...
20. Der Herr ...
21. Der Herr ...
22. Der Herr ...
23. Der Herr ...
24. Der Herr ...
25. Der Herr ...
26. Der Herr ...
27. Der Herr ...
28. Der Herr ...
29. Der Herr ...
30. Der Herr ...
31. Der Herr ...
32. Der Herr ...
33. Der Herr ...
34. Der Herr ...
35. Der Herr ...
36. Der Herr ...
37. Der Herr ...
38. Der Herr ...
39. Der Herr ...
40. Der Herr ...
41. Der Herr ...
42. Der Herr ...
43. Der Herr ...
44. Der Herr ...
45. Der Herr ...
46. Der Herr ...
47. Der Herr ...
48. Der Herr ...
49. Der Herr ...
50. Der Herr ...
51. Der Herr ...
52. Der Herr ...
53. Der Herr ...
54. Der Herr ...
55. Der Herr ...
56. Der Herr ...
57. Der Herr ...
58. Der Herr ...
59. Der Herr ...
60. Der Herr ...
61. Der Herr ...
62. Der Herr ...
63. Der Herr ...
64. Der Herr ...
65. Der Herr ...
66. Der Herr ...
67. Der Herr ...
68. Der Herr ...
69. Der Herr ...
70. Der Herr ...
71. Der Herr ...
72. Der Herr ...
73. Der Herr ...
74. Der Herr ...
75. Der Herr ...
76. Der Herr ...
77. Der Herr ...
78. Der Herr ...
79. Der Herr ...
80. Der Herr ...
81. Der Herr ...
82. Der Herr ...
83. Der Herr ...
84. Der Herr ...
85. Der Herr ...
86. Der Herr ...
87. Der Herr ...
88. Der Herr ...
89. Der Herr ...
90. Der Herr ...
91. Der Herr ...
92. Der Herr ...
93. Der Herr ...
94. Der Herr ...
95. Der Herr ...
96. Der Herr ...
97. Der Herr ...
98. Der Herr ...
99. Der Herr ...
100. Der Herr ...

.....
1. Der Herr ...
2. Der Herr ...
3. Der Herr ...
4. Der Herr ...
5. Der Herr ...
6. Der Herr ...
7. Der Herr ...
8. Der Herr ...
9. Der Herr ...
10. Der Herr ...
11. Der Herr ...
12. Der Herr ...
13. Der Herr ...
14. Der Herr ...
15. Der Herr ...
16. Der Herr ...
17. Der Herr ...
18. Der Herr ...
19. Der Herr ...
20. Der Herr ...
21. Der Herr ...
22. Der Herr ...
23. Der Herr ...
24. Der Herr ...
25. Der Herr ...
26. Der Herr ...
27. Der Herr ...
28. Der Herr ...
29. Der Herr ...
30. Der Herr ...
31. Der Herr ...
32. Der Herr ...
33. Der Herr ...
34. Der Herr ...
35. Der Herr ...
36. Der Herr ...
37. Der Herr ...
38. Der Herr ...
39. Der Herr ...
40. Der Herr ...
41. Der Herr ...
42. Der Herr ...
43. Der Herr ...
44. Der Herr ...
45. Der Herr ...
46. Der Herr ...
47. Der Herr ...
48. Der Herr ...
49. Der Herr ...
50. Der Herr ...
51. Der Herr ...
52. Der Herr ...
53. Der Herr ...
54. Der Herr ...
55. Der Herr ...
56. Der Herr ...
57. Der Herr ...
58. Der Herr ...
59. Der Herr ...
60. Der Herr ...
61. Der Herr ...
62. Der Herr ...
63. Der Herr ...
64. Der Herr ...
65. Der Herr ...
66. Der Herr ...
67. Der Herr ...
68. Der Herr ...
69. Der Herr ...
70. Der Herr ...
71. Der Herr ...
72. Der Herr ...
73. Der Herr ...
74. Der Herr ...
75. Der Herr ...
76. Der Herr ...
77. Der Herr ...
78. Der Herr ...
79. Der Herr ...
80. Der Herr ...
81. Der Herr ...
82. Der Herr ...
83. Der Herr ...
84. Der Herr ...
85. Der Herr ...
86. Der Herr ...
87. Der Herr ...
88. Der Herr ...
89. Der Herr ...
90. Der Herr ...
91. Der Herr ...
92. Der Herr ...
93. Der Herr ...
94. Der Herr ...
95. Der Herr ...
96. Der Herr ...
97. Der Herr ...
98. Der Herr ...
99. Der Herr ...
100. Der Herr ...

(Siegel)

In Vertretung: gez. Fuchs.

Der Standesbeamte.

Aue (Suchen), 26. Juli 1945

August Jaeger, wohnhaft in Hamburg, zur Zeit in Schneeberg (Erzgebirge) aufenthalten.

in Hamburg.

Die Verstorbene war geboren am 10. September 1878

in Aue, Meischestr. Nr. 14 (Nebenstelle des Stadtkranken-

hauses), verstorben.

ist am 25. Juli 1945 um 22 Uhr

in Aue, Meischestr. Nr. 14 (Nebenstelle des Stadtkranken-

hauses), verstorben.

ist am 25. Juli 1945 um 22 Uhr

in Aue, Meischestr. Nr. 14 (Nebenstelle des Stadtkranken-

hauses), verstorben.

Abschrift

Standesamt Aue - - - - - Nr. 762/1945)

Die Kontorpoteusche Frau Johanna Anna Friedrike

geborene Steldmann, gottf. Aue, Zeit in

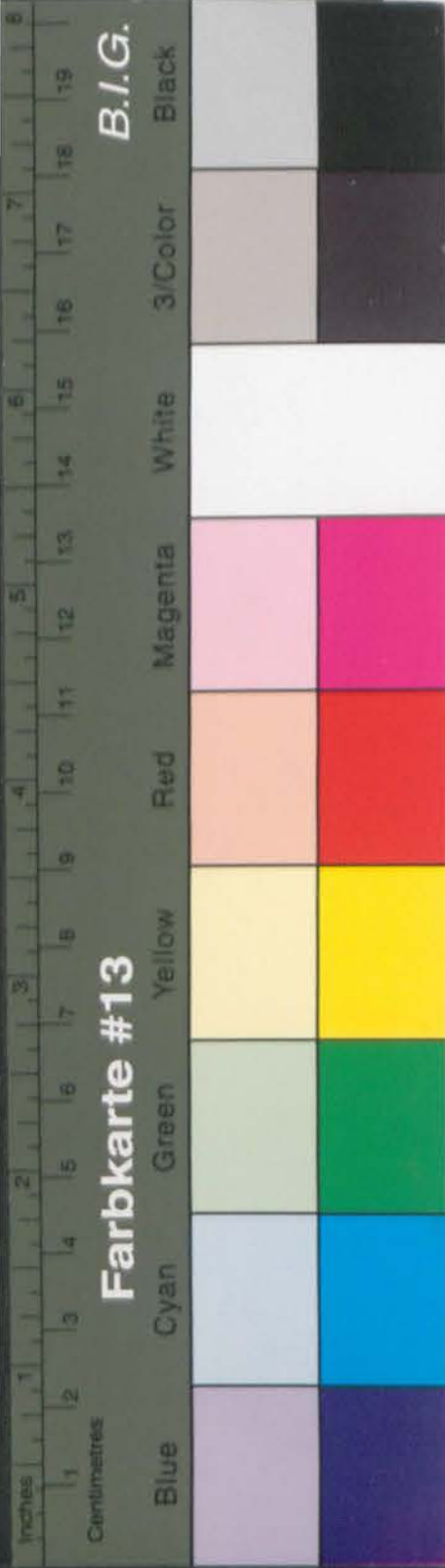
wohnhaft in Hamburg, Antonstr. Nr. 10, zur Zeit in

Schneeberg (Erzgebirge), Landstr. Nr. 107 aufenthalten,

ist am 25. Juli 1945 um 22 Uhr

in Aue, Meischestr. Nr. 14 (Nebenstelle des Stadtkranken-

hauses), verstorben.



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Richtigkeit der unseitigen Abschrift wird hiermit

beglaubigt:

Bad Oldesloe, den 14.9.1948

Im Auftrage:

245.

Die Richtigkeit der unseitigen Abschrift wird hiermit
beglaubigt:
Bad Oldesloe, den 14.9.1948

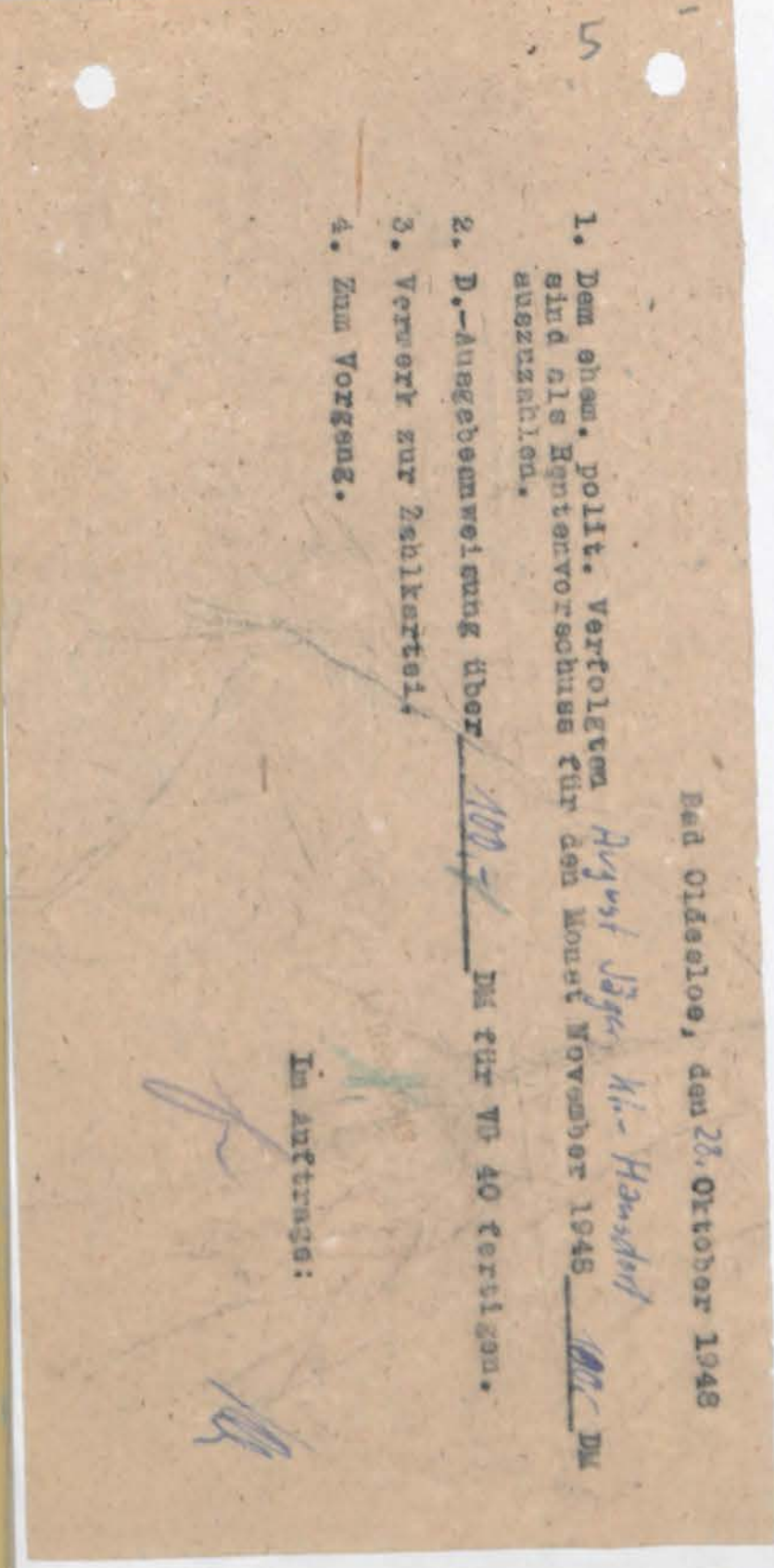
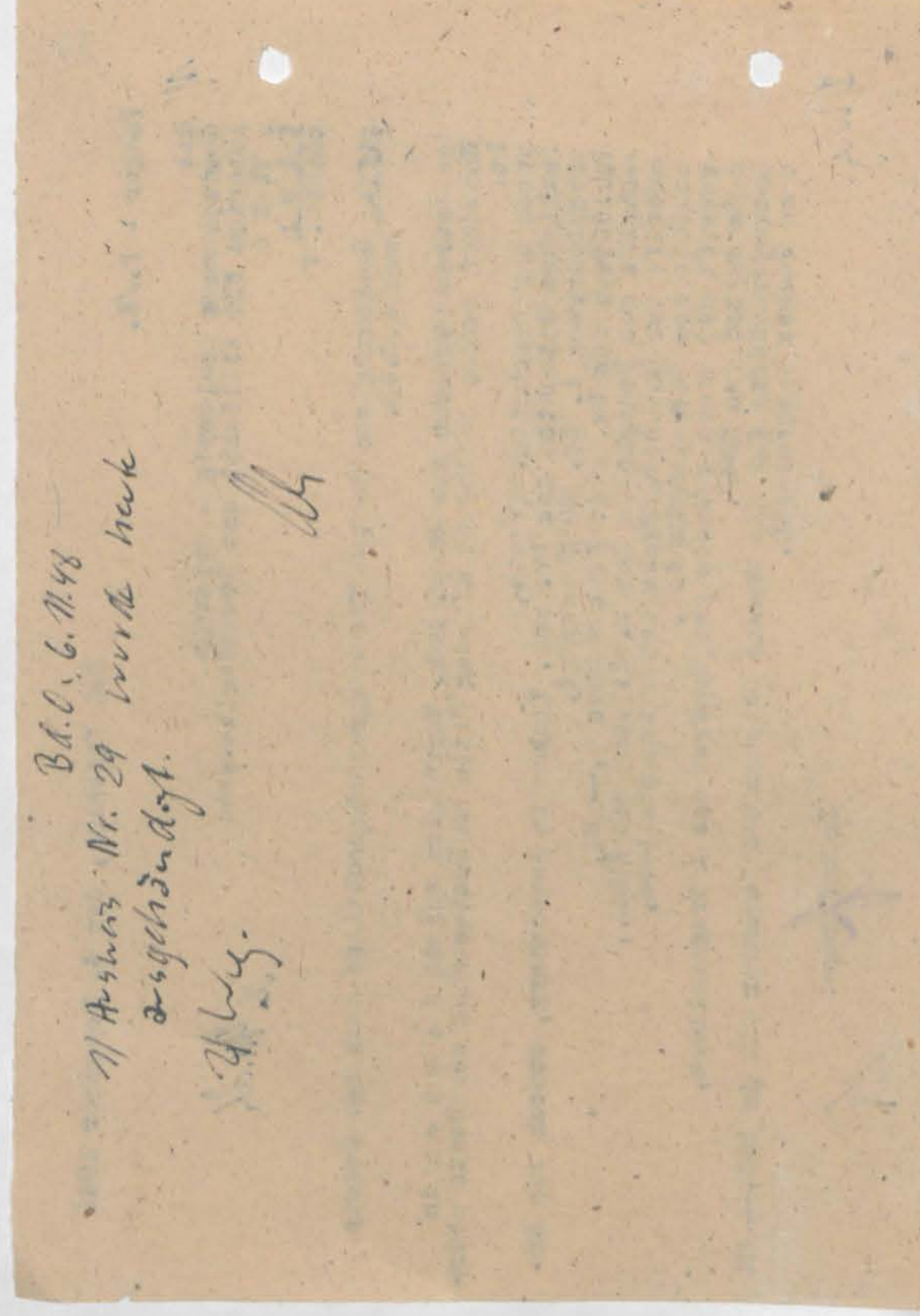
Im Auftrage:

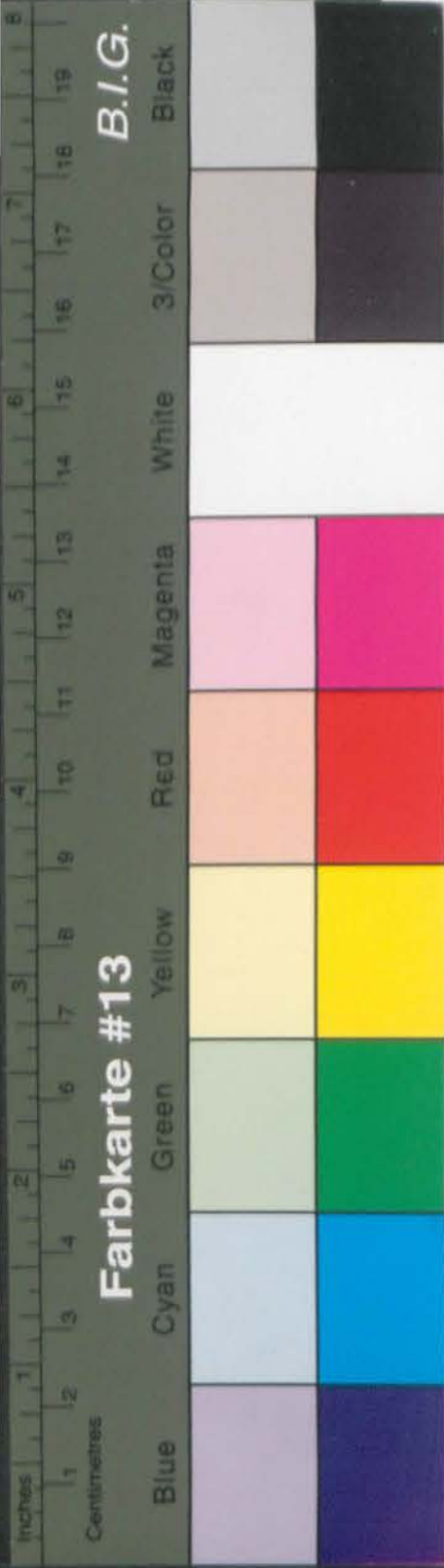
245.

Bad Oldesloe, den 4. November 1948

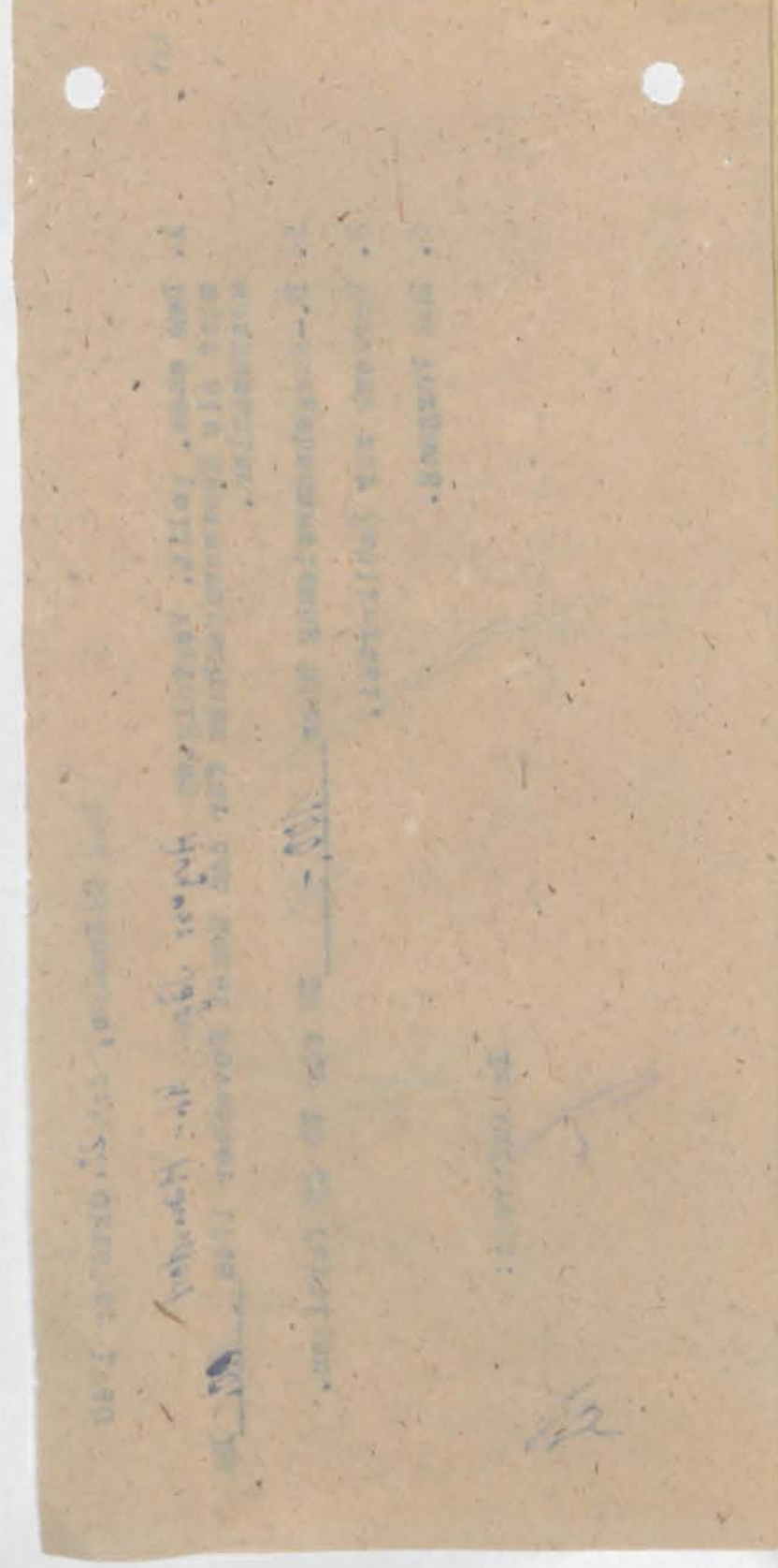


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



6

- Jäger - D.K.

Korn. // 11.
August d. B. G. O. I
14 XI. R. a. n. s. d. o. r. t

Im Jahr 1948 wurden folgende Sachen an den Innen ab 1.8.48 Vorschuss auf die Innen
ab 1.1.48 zurechnende Seite in Höhe von 100,- DM monatlich gerührt wert-
den. die Zeit ab 1.8.48 bis einschließlich Dezember sind Innen daher
insgesamt für die Monate Oktober und November wurden Innen
je 100,- DM =
angezählt. Als die weiteren
ist die durch die Gemeinde- bzw. Amtskasse gezahlte Unter-
stützung für August und September mit je 66,- DM =
anzurechnen, so dass Innen im Laufe des Jahres noch
überwiesen werden.

Im Auftrage:

200,- DM
500,- DM
120,- DM
170,- DM

Bad Oldesloe, den 25. November 1948

25/11. R.



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 23. Nov. 1948

- Jäger - D./K.

an die
2. Amtsverwaltung
in B a r t s b e i d e

In der Kz. Betreuungssache August J ä g e r in Kl. Hansdorf sind nunmehr ab 1.9.48 Rentenvorschüsse gezahlt worden. Die für die Monate August und September gezahlte Unterstützung mit wurde bereits mit durch die Kreiskommalkasse an die dortige Antkasse erstattet. Zu erstatten sind somit noch Die Erstattung erfolgt im Monat Dezember 1948.

3. V e r m e i n

Für den Monat August 1948 sind durch die Kreisamtskasse an die Antkassen Bartelsbeide aus Ziffer 4211 insgesamt 43,48 DM erstattet worden. Die Abdeckung dieses Betrages hat nunmehr aus dem Voranschuss zu erfolgen.

4. D.-Ausgabenanweisung über 300,- DM für VU 40, verbleiben. Kapitälnote August 1948, Kl. Hansdorf, Antkassen Bartelsbeide, Ziffer 4214 der Einnahme 1948, 300,-

5. Einnahmeanweisung über 43,48 DM für Ziffer 4214 verbleiben. 4. v. sofort. Im Auftrage.

170,- DM
86,52 DM
83,48 DM
300,-

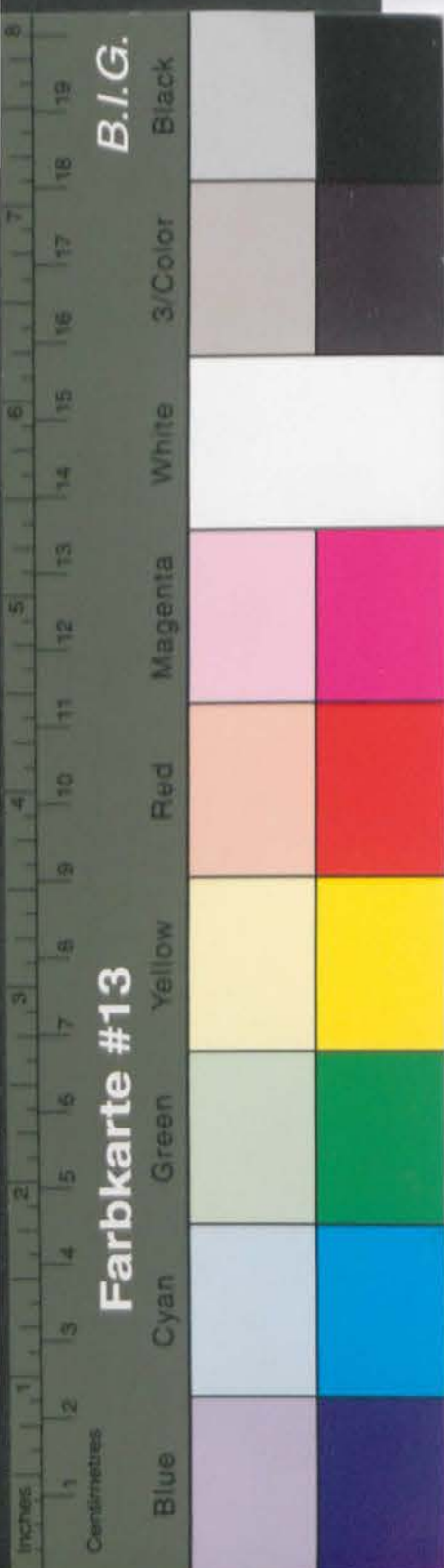
Im Auftrage:

- Jäger - D./K.

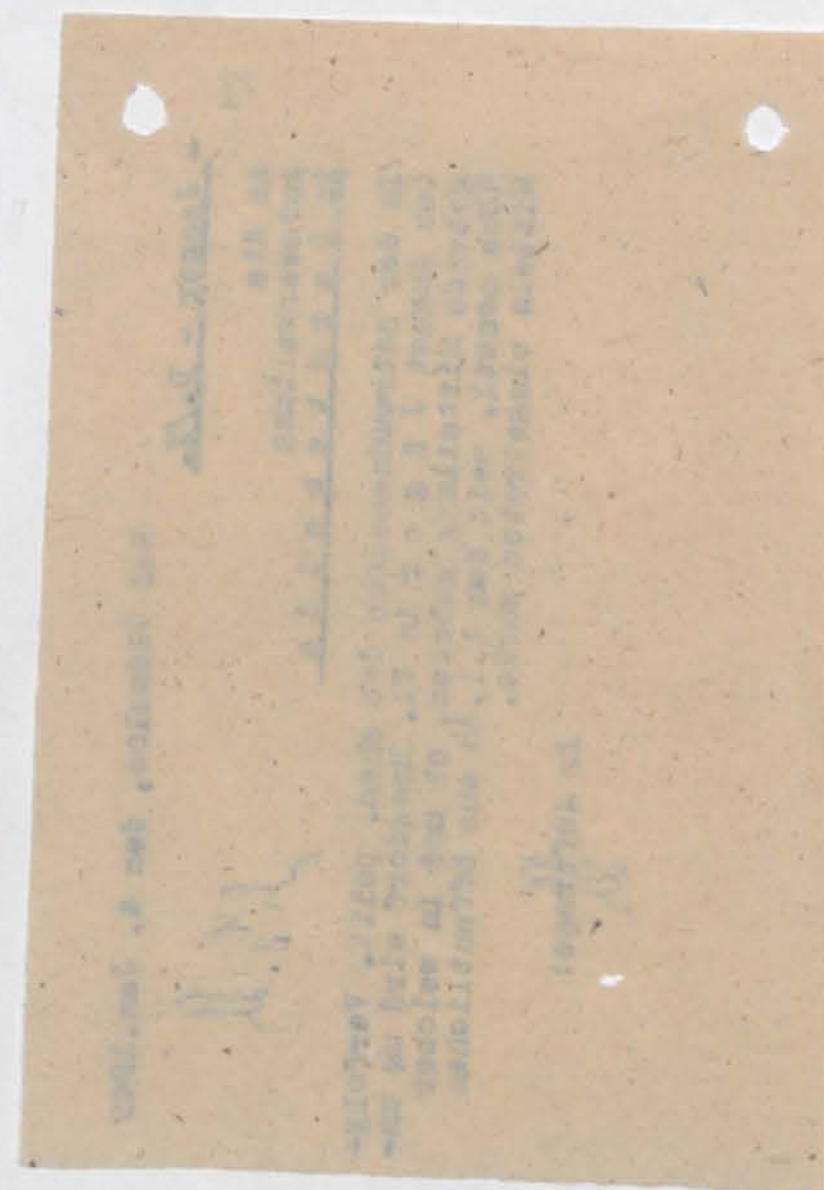
an die
2. Amtsverwaltung
in B a r t s b e i d e

In der Betreuungssache des ehem. politt. Vertriebs- und Widerstandskämpfers August J ä g e r in Kl. Hansdorf wird um eine Abrechnung der im August 1948 gezahlten Unterstützungsbeträge von 43,48 DM ersucht. Die Abrechnung soll im Monat Dezember 1948 erfolgen.

Bad Oldesloe, den 4. Jan. 1949



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Wohlfahrt
und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6 Be/143

Kiel, den .28. Dezember 1948
Gartenstr. 7

8

An die
Kreis/~~Stadt~~verwaltung Stormarn
Sonderhilfsausschuss für OdN
- Geschäftsstelle -
in Bad Oldesloe



Betr.: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem
Gesetz vom 4.3.1948

Auf Grund vertrauensärztlicher Begutachtung ist

Herr/~~Kxxx~~ August Jäger, Klein Hapsdorf

infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheits-
störungen

80 %

in seiner/~~Kxxx~~ Erwerbsfähigkeit beschränkt. Die gesetzliche Rente
beträgt demnach

monatlich DM 186,60

Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können daher unter Be-
rücksichtigung der Tatsache, dass das sonstige Einkommen mtl. DM 300,-
an Herrn/~~Kxxx~~ Jäger ab 1.1.1949 monatlich DM 186,60,- netto

gezahlt werden

Sie werden gebeten, innerhalb von 10 Tagen der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
- Ref. VI D 6 - mitzuteilen, welche Rückerstattungspflichtigen
Zahlungen bisher an Herrn/~~Kxxx~~ Jäger erfolgt sind,
und zwar

- aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge im Hinblick auf die
zu erwartende Rente als OdN
ab 1.1.1948 - 30.6.1948 in RM (abgewertet 1:10),
ab 1.7.1948 in DM
- als Rentenvorschuss aus Mitteln der Landesregierung
Schleswig-Holstein, Ministerium für Wohlfahrt und
Gesundheitswesen - VI D 6 -.

Beginn und Höhe der Zahlungen sind genau anzugeben.
Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei Anfragen an das Kreisfürsorge-
amt darauf zu achten ist, dass bei den an das Kreisfürsorgeamt zu-
rückzuerstattenden Beträgen nicht der 50%ige Zuschlag zu den Sonder-
hilfsleistungen gemäß Zonenanweisung 2900 in Betracht kommt, da
dieser Zuschlag aus Mitteln des Landes gewährt worden ist.

Gleichfalls können die aus Mitteln für Räumungsfamilienunterhalt ge-
zahlten Beträge nur zu 15% zurückgefordert werden, weil 85% dieser
Beträge bereits durch die Landesregierung erstattet worden sind.

Im Auftrage

b.w.



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Nachzahlung vom 1.8.48 - 31.12.48 beträgt DM 933,- ./.. erhaltenen
Rentenvorschusses und unter Berücksichtigung des Rückerstattungsbetrages.
Wovon bestreitet J. seinen Lebensunterhalt?
/ Die Gesamtkarte wird zurückgegeben.

9

1. Dem ehem. polit. Verfolgten August Jäger, M. Handelt
sind als Rentenvorschuss für den Monat Januar 1949 117,- DM
ausgeschüttet.

2. J.-Ausgebewertung über 117,- DM für VO 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zählkarte.

4.2.d.A.

Im Auftrage:
M.

Red Oldesloe, den 8. Jan. 1949.



Month	1952	1953	1954	1955	1956	1957	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968	1969	1970	1971	1972	1973	1974	1975	1976	1977	1978	1979	1980	1981	1982	1983	1984	1985	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030	2031	2032	2033	2034	2035	2036	2037	2038	2039	2040	2041	2042	2043	2044	2045	2046	2047	2048	2049	2050	2051	2052	2053	2054	2055	2056	2057	2058	2059	2060	2061	2062	2063	2064	2065	2066	2067	2068	2069	2070	2071	2072	2073	2074	2075	2076	2077	2078	2079	2080	2081	2082	2083	2084	2085	2086	2087	2088	2089	2090	2091	2092	2093	2094	2095	2096	2097	2098	2099	2100	2101	2102	2103	2104	2105	2106	2107	2108	2109	2110	2111	2112	2113	2114	2115	2116	2117	2118	2119	2120	2121	2122	2123	2124	2125	2126	2127	2128	2129	2130	2131	2132	2133	2134	2135	2136	2137	2138	2139	2140	2141	2142	2143	2144	2145	2146	2147	2148	2149	2150	2151	2152	2153	2154	2155	2156	2157	2158	2159	2160	2161	2162	2163	2164	2165	2166	2167	2168	2169	2170	2171	2172	2173	2174	2175	2176	2177	2178	2179	2180	2181	2182	2183	2184	2185	2186	2187	2188	2189	2190	2191	2192	2193	2194	2195	2196	2197	2198	2199	2200	2201	2202	2203	2204	2205	2206	2207	2208	2209	2210	2211	2212	2213	2214	2215	2216	2217	2218	2219	2220	2221	2222	2223	2224	2225	2226	2227	2228	2229	2230	2231	2232	2233	2234	2235	2236	2237	2238	2239	2240	2241	2242	2243	2244	2245	2246	2247	2248	2249	2250	2251	2252	2253	2254	2255	2256	2257	2258	2259	2260	2261	2262	2263	2264	2265	2266	2267	2268	2269	2270	2271	2272	2273	2274	2275	2276	2277	2278	2279	2280	2281	2282	2283	2284	2285	2286	2287	2288	2289	2290	2291	2292	2293	2294	2295	2296	2297	2298	2299	2300	2301	2302	2303	2304	2305	2306	2307	2308	2309	2310	2311	2312	2313	2314	2315	2316	2317	2318	2319	2320	2321	2322	2323	2324	2325	2326	2327	2328	2329	2330	2331	2332	2333	2334	2335	2336	2337	2338	2339	2340	2341	2342	2343	2344	2345	2346	2347	2348	2349	2350	2351	2352	2353	2354	2355	2356	2357	2358	2359</
-------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	------	--------

BEZUG: A. HOLMSTROM UND VON HENTENHAUSEN, CHEN HUAN DES BEZUGS VON
4.3.48, hier: August Zwiesler, El. Hennsdorf, 26/143.

28/1-185

34d C10610e, Dec 26, JANUARY 1949

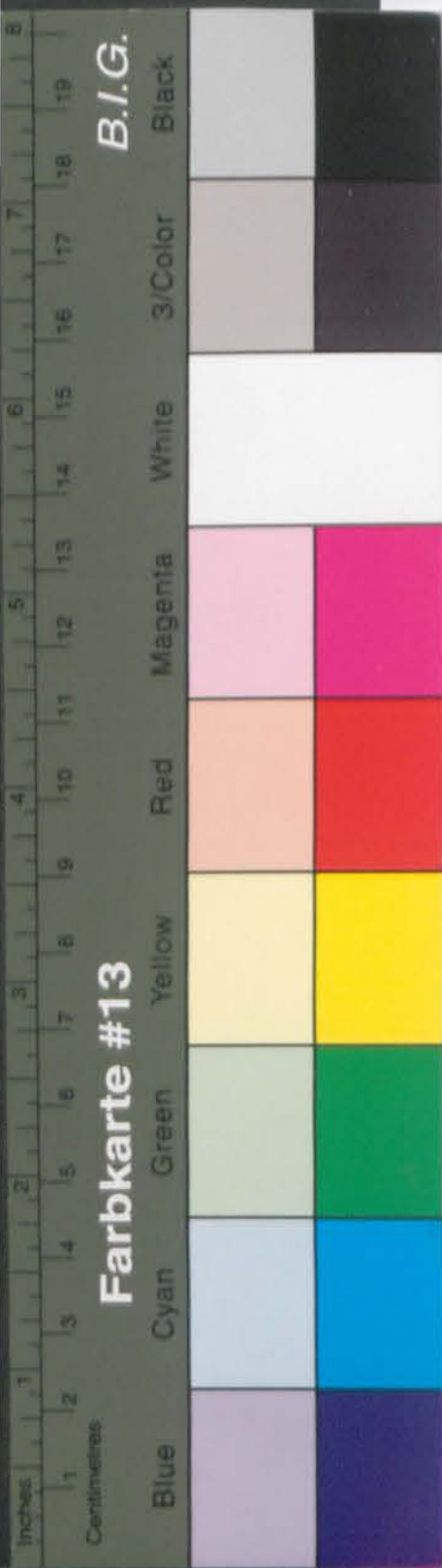
Im Auftrage:

1. Dem Ehepaar sind als Auszubildende
2. D.-Auszubildende
3. Vermerkt
4. z.d.A.

108.17.178 57

Investment 686, - 101

100	January
100	February
100	March
100	April
100	May
100	June
100	July
100	August
100	September
100	October
100	November
100	December
100	January



Die Nachzahlung von
Rentenvorschusses
Wovon bestreitet J
Die Gesamtkarte wird

Übertrag	86	DM
August	100	—
September	100	—
Oktober	100	—
November	100	—
Dezember	100	—

Bergsteide, den 9. Januar 1949

Unt' Bargtefelde
Breis Storn
Der Trudman

U. der

Kreisverwaltung - Stormarn
Kreissonderhilfesausschuß
in Bad - Oldesloe

Herr August Jäger, wohnhaft in Klein-Hansdorf, wurde vom 1.1.48 - bis zum 30.9.48 mit mtI um 65.00 aus öffentlichen Mitteln unterst. Hzt.

I.A. 130

1. Dem ehem. polit. Verfolgten August Jäger, Nr. 11, wohnhaft in [illegible], sind als Rentenvorauszahlung für den Monat März 1949 186.60 DM ausbezahlt.
2. D.-Ausgabe-Anweisung über 186.60 DM für Vg 40 fertig.
3. Vermerk zur Zahlkartei.
4. z.d.A.

Bud Oldesloe, den 24. Februar 1949

Im Auftrag:

Bad Oldesloe, den 10. Febr. 1949

- Jaeger - D./K.

Herrn
August Jaeger
in Kl. Rensdorf

In Ihrer Betreuungssache ist Ihre Erwerbsminderung infolge der durch Verfolgung des Naziregimes erlittenen Gesundheitsstörungen aufgrund vertrauensärztlicher Begutachtung auf 50 % festgesetzt worden. Die gesetzliche Rente beträgt demnach 186,60 DM monatl. Vorbehaltlich der Genehmigung des Rentenausschusses können Ihnen daher unter Berücksichtigung der Tatsache, dass ein sonstiges Einkommen nicht vorhanden ist, Ihnen vorläufig ab 1.8.48 monatl. 186,60 DM ausgezahlt werden.

Für die Zeit vom 1.8.48 bis 28.2.49 stehen Ihnen für 7 Monate à 186,60 DM = 1.306,20 DM zu.

Hierauf anzurechnen sind die für die Zeit vom 1.8.48 bis 28.2.49 gezahlten Rentenvorschüsse mit insgesamt 786,60 DM. Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von 519,60 DM wird Ihnen im Laufe dieses Monats noch ausgezahlt.

Für den Monat Februar erhalten Sie in Kürze bereits die volle Rente von 186,60 DM ausgezahlt.

Im Auftrage:

3. D.-Ausgabe-Anweisung für VG 40 über 519,60 DM fertigen. R-2. 1948
4.

IN KÜRZE

1. 1.8.48

2. 1.8.48

3. 1.8.48

4. 1.8.48

5. 1.8.48

6. 1.8.48

7. 1.8.48

8. 1.8.48

9. 1.8.48

10. 1.8.48

11. 1.8.48

12. 1.8.48

13. 1.8.48

14. 1.8.48

15. 1.8.48

16. 1.8.48

17. 1.8.48

18. 1.8.48

19. 1.8.48

20. 1.8.48

21. 1.8.48

22. 1.8.48

23. 1.8.48

24. 1.8.48

25. 1.8.48

26. 1.8.48

27. 1.8.48

28. 1.8.48

29. 1.8.48

30. 1.8.48

31. 1.8.48

32. 1.8.48

33. 1.8.48

34. 1.8.48

35. 1.8.48

36. 1.8.48

37. 1.8.48

38. 1.8.48

39. 1.8.48

40. 1.8.48

41. 1.8.48

42. 1.8.48

43. 1.8.48

44. 1.8.48

45. 1.8.48

46. 1.8.48

47. 1.8.48

48. 1.8.48

49. 1.8.48

50. 1.8.48

51. 1.8.48

52. 1.8.48

53. 1.8.48

54. 1.8.48

55. 1.8.48

56. 1.8.48

57. 1.8.48

58. 1.8.48

59. 1.8.48

60. 1.8.48

61. 1.8.48

62. 1.8.48

63. 1.8.48

64. 1.8.48

65. 1.8.48

66. 1.8.48

67. 1.8.48

68. 1.8.48

69. 1.8.48

70. 1.8.48

71. 1.8.48

72. 1.8.48

73. 1.8.48

74. 1.8.48

75. 1.8.48

76. 1.8.48

77. 1.8.48

78. 1.8.48

79. 1.8.48

80. 1.8.48

81. 1.8.48

82. 1.8.48

83. 1.8.48

84. 1.8.48

85. 1.8.48

86. 1.8.48

87. 1.8.48

88. 1.8.48

89. 1.8.48

90. 1.8.48

91. 1.8.48

92. 1.8.48

93. 1.8.48

94. 1.8.48

95. 1.8.48

96. 1.8.48

97. 1.8.48

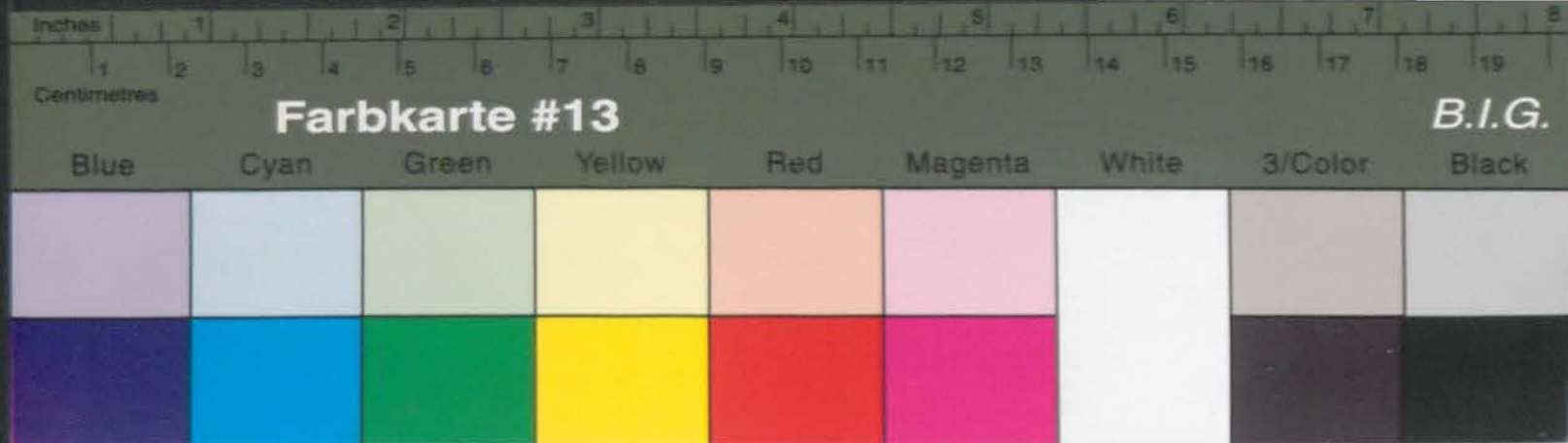
98. 1.8.48

99. 1.8.48

100. 1.8.48

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 10. Febr. 1949

- Jaeger - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium für Wohlfahrt und Gesundheitswesen
Ref. VI D 6
in Kiel

Betrifft: Abschlagszahlungen auf Rentenansprüche nach dem Gesetz vom
4.3.48, hier: August Jäger in Kl. Hansdorf.

Bezug: Erlass vom 28.12.48 Akta.: Be/143.

In Friedigung des o.a. Erlasses wird berichtet, dass Jäger einer Be-
schäftigung nicht nachgeht. Jäger bezog bisher Wohlfahrtsunterstützung
in Höhe von monatl. 60,- DM bzw. 47,- DM. Zum anderen Teil wurde er
von seiner ihn betreuenden Tochter unterhalten.
Die Auszahlung der Rente in Höhe von monatl. 186,60 DM an Jäger ist er-
folgt.

Im Auftrage:

2

Bad Oldesloe, den 29. 1. 1949.

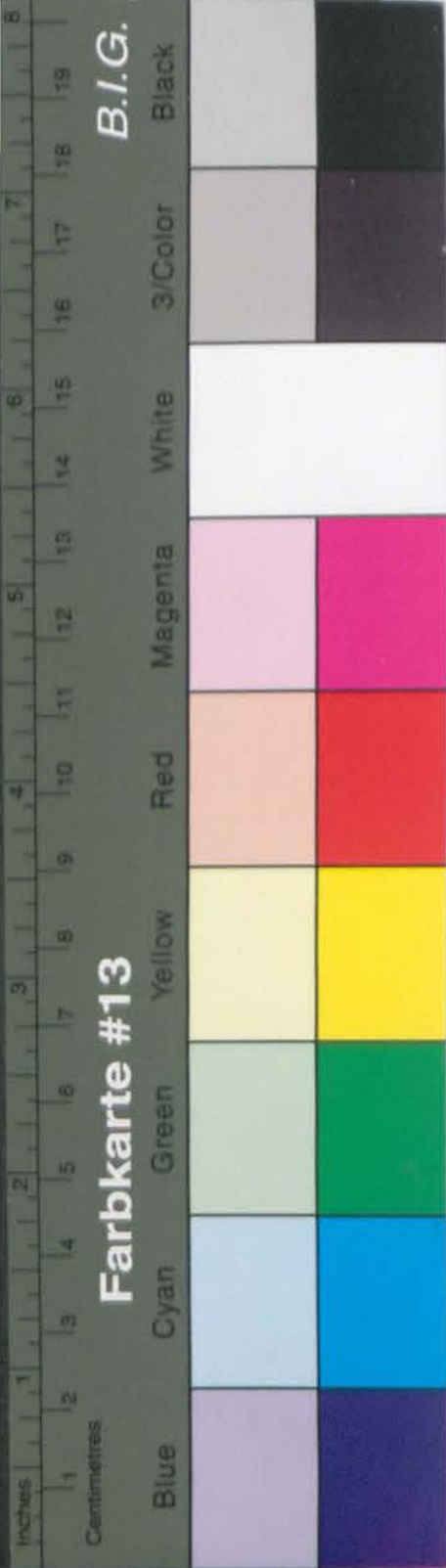
1. Dem ehem. polit. Verfolgten August Jäger, Nr. - Hansdorf
sind als Rentenanspruch für den Monat Januar 1949 186,60 DM
ausgezahlt.

2. D.-Ausgabenrechnung über 186,60 DM für VG 40 fertigen.

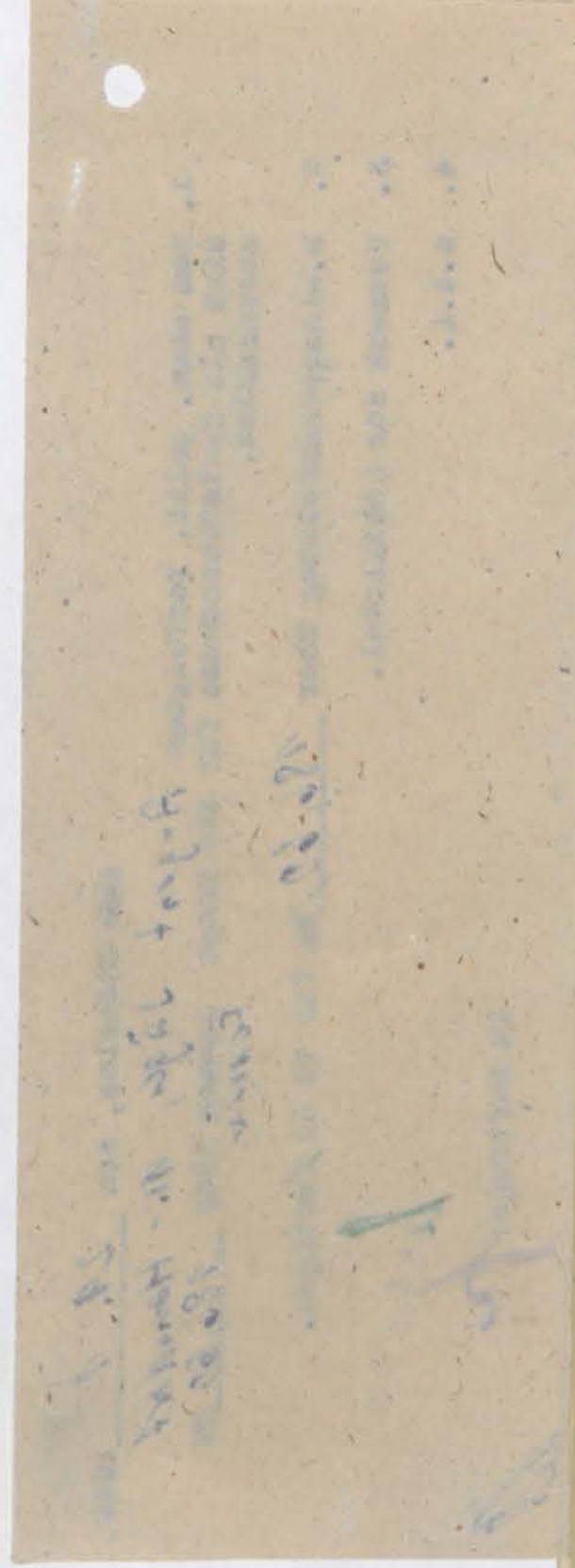
3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. z.d.V.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



Herr J.
Brenns

Bad Oldesloe, den 24. 3. 1949
August Jaeger, 41 Handorf
1. Dem ehem. polit. Verfolgten August Jaeger für den Monat April 1949 186.62 M.
sind als Rentenvorschuss für den Monat April 1949 186.62 M.
ausbezahlt.

2. D. D.-Ausgabe-Anweisung über 186.62 DM für VG 40 fertigen.

3. Vermerk zur Zahlkartei.

4. v.p.z. 4

tenauschuss
erfolgung ent-
zt hat. Dieser

von 56,20 DM.
t, ist der Be-

69617919 92

Im Auftrage:

1.)
Herrn
August Jaeger

Kreis- Sonderhilfsausschuss
4/413 - Da./Hl. -

Mühlenstr. 22

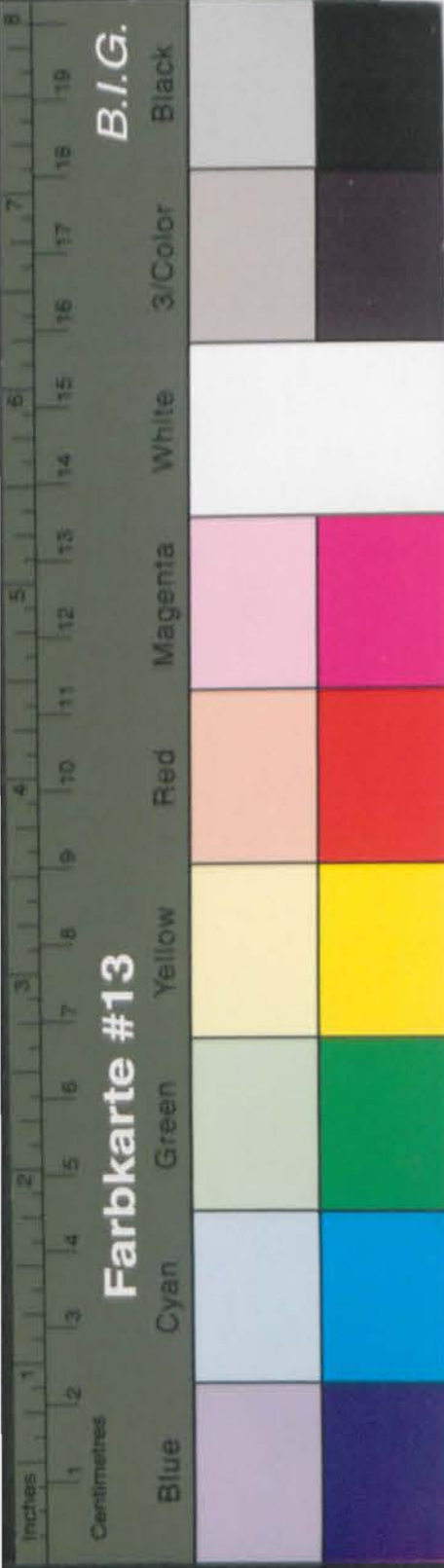
18. Mai 1949

29. Juni 1949

16 Oktober 1949

einer durch
monatl. 186,60 DM
hr, wie folgt:
= 111,96 DM
2.985,60 DM
3.097,56 DM

3.123,40 "
25,84 DM
um Ausgleich
ie daher statt



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Nachzahlung
Rentenvorschuss
Wovon bestreite
/ Die Gesamtakte

18. Mai 1949

Mühlenstr. 22

Kreis- Sonderhilfsausschuss
4/413 - Da./Hi. -

2.) An die
Landesregierung Schleswig- Holstein,
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft u. Verkehr,
Referat IV A 43

(24^b) Kiel

Betr.: Rentenabteilung -

Antrag August Jaeger, Klein-Hansdorf, Az. Be. 143.

In der Betreuungssache des ehem. rel. Verfolgten August Jaeger
in Klein-Hansdorf wird berichtet, daß Jaeger von der LVA. in
Braunschweig eine Invalidenrente von monatlich 56,20 DM bezieht.

Es wird um Mitteilung gebeten, ob diese Rente auf die Beschädig-
tenrente anzurechnen ist.

3.)

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Ihren jetzigen Wohnort herum. Die Nachzahlung für die Zeit vom 1.1.48 kann erst nach einer Berechnung erfolgen.
Zur Vervollständigung Ihrer Betreuungssache ist auf Anweisung der Landesre-
gierung noch die Abrechnung der ausstehenden Beiträge einzureichen. Sie
sollten sich mit einer Bescheidene von 80 % auf 186,60 DM belaufen. Dieser
Betrag wird Ihnen monatlich ausbezahlt. Sie beziehen von der LVA. Braunschweig eine Invalidenrente von 56,20 DM.
Sobald es sich um diese Beschädigtenrente anzurechnen.
Sie werden noch um Mitteilung des genauen Rentenzeichens gebeten.
Die Nachzahlung für die Zeit vom 1.1.48 kann erst nach einer Berechnung erfolgen.

Herrn
August Jaeger
in Kl. Hansdorf

P.D.S.

4/413 - Kreisonderhilfsausschuss -
- Jaeger - D./K.

29. Juni 1949

14. Oktober 1949

Jaeger - D./
die
Amtsverwaltung
in Bergte

In der Fürsorg
geteilt, dass
186,60 RM bezw
Nach den hier
monatl. 65,--
noch um Mittel
vom 1.1.48 - 3
cher Höhe mon
Unterstützung
ihrem Vater de

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium für Arbeit, Wirtschaft und Verkehr
Hauptabteilung Arbeit

Kiel, den 20. Juni 1949

Geschäftszeichen: Ref. IV A 43.

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Sonderhilfeausschuss für Odn
Geschäftsstelle

Bad Oldesloe

Betr: Rentenfestsetzungen nach dem Gesetz vom 4.3.1948 durch den Renten-

Der Rentenausschuss hat folgende Renten festgesetzt:

Sitzung am 4. März 1949

Be./143 August J ä g e r, Kl. Hansdorf
80% M.d.E. d.d. Verfolgung

mt1, 186,60 DM

Herr Jäger bezieht nach dort. Mitteilung vom 18.5.49 von der LVA Braunschweig eine Invalidenrente von mtl. DM 56,20.

[illegible]

IN RE: H E L E N O L I
VANCE 1 0 0 0 0 0
HOLLY

 $b^*d^*e^*$

- 100000 - 100000

4/12 - KLEINER, J. (1948)

સર* ગુપ્ત જાણ

Kreisarchiv Stormarn B2



Kreisarchiv Stormarn B2



Die Nachzahlung
Rentenvorschuss:
Wovon bestreitet
/ Die Gesamtkante

Bad Oldesloe, den 8. Juli 1949

20 Jaeger - D./K.

die
Amtsverwaltung
in Bergtheide

In der Fürsorgeangelegenheit August J a e g e r in Kl. Hamedorf wird mit-
geteilt, dass die Rente inzwischen durch den Rentenausschuss auf monatl.
186,60 RM bzw. DM ab 1.1.48 festgesetzt worden ist.
Nach den hier vorliegenden Unterlagen wurde vom 1.1.48 bis zum 30.9.48 mit
monatl. 65,-- RM bzw. DM aus öffentlichen Mitteln eingetreten. Es wird
noch um Mitteilung gebeten, aus welchen Mitteln Zahlung der Unterstützung
vom 1.1.48 - 30.6.48 erfolgte. Weiter wird um Mitteilung gebeten, in wel-
cher Höhe monatl. noch für die Tochter Frau M ö ß e eingetreten wurde. Diese
Unterstützung soll von der Rentennachzahlung gekürzt werden, da Frau M ö ß e
ihrem Vater den Haushalt führt.

Im Auftrage:



Handwritten text on a piece of paper, likely a letter or document, with some legible fragments such as "Betreffend", "Herrn", "Frau", and "Kreissonderhilfsausschuss".

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss

Herrn Bargteheide
Herrn Stormarn
Der Kreissonderhilfsausschuss

Bargteheide, den 13. Juli 1949

An die
Kreisverwaltung Stormarn
Kreissonderhilfsausschuss
- 4 / 413 -
in Bad Oldesloe

Betr.: Herrin August Jäger, wohnhaft in Klein-Hansdorf
Bezugl. Verfg. Az.: Jaeger- D./K. vom 8.7.49

Zu o.a. Verfg. wird mitgeteilt, daß Jaeger in der Zeit vom 1.1.48 - 30.6.48 aus Mitteln der KZ- Fürsorge unterstützt worden ist. Die Tochter von Herrn Jäger Frau Else Möbs wird von hier in der Zeit vom

1.1.48 - 31.7.48 mit mtl. RM 26.50
1.8.48 - 31.12.48 " " RM 18.-
1.1.49 - 31.5.49 " " " 21.-

aus öffentlichen Mitteln unterstützt. Ab 1.6.49 ist die Zahlung der laufenden Unterstützung eingestellt worden.

I.A.
[Signature]

14. Oktober 1949

chnach einer durch
auf monatl. 186,60 DM
nunmehr, wie folgt:
60 RM = 111,96 DM
2.985,60 "
zus. 3.097,56 DM

3.123,40 "
25,84 DM
zum Ausgleich
Sie daher statt



Kreisarchiv Stormarn B2

Die Nachzahlung
Rentenvorschuss
Wovon bestreitet
/ Die Gesamtkosten

14. Oktober 1949

4-1/9-Kreissonderhilfeausschuss -
- Jaeger - D./K.

Herrn
August Jaeger
in Kl. Hensdorf

P.D.S.

In Ihrer Rentenangelegenheit ist Ihre Rente bekanntlich nach einer durch die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 80 % auf monatl. 186,60 DM festgesetzt worden. Ihre Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr, wie folgt:
vom 1.1.48 - 30.6.48 = 6 Monate a 186,60 RM = 1.119,60 RM = 111,96 DM
vom 1.7.48 - 31.10.49 = 16 Monate a 186,60 DM = 2.985,60 DM
zus. 3.097,56 DM

Hierauf anzurechnen waren die durch die Gemeinde bzw. Amtskasse gezahlten Unterstützungen mit:

Januar 1948	91,50 RM	
Februar	91,50 "	
März	91,50 "	
April	91,50 "	
Mai	91,50 "	
Juni	91,50 "	
	549,-- RM =	54,90 RM
Juli		73,50 "
August		83,-- "
September		83,-- "
Oktober		18,-- "
November		18,-- "
Dezember		18,-- "
Januar		21,-- "
Februar		21,-- "
März		21,-- "
April		21,-- "
Mai		21,-- "

die erhaltenen Rentenvorschüsse mit 2.670,-- " 3.123,40 "
es ist somit eine Überzahlung von 25,84 DM

erfolgt. Dieser Betrag muss Ihnen bei der Novemberrente zum Ausgleich Ihres Kontos gekürzt werden. Im Monat November erhalten Sie daher statt 186,60 DM 160,76 DM.

Im Auftrage:

Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 14. Oktober 1949

Verwaltung
des Kreises Stormarn



Abt. 4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -
G.Z. - Jaeger - D./K.

- Der Kreisdirektor -

Bankkonto: Nr. 1025 der Kreispfandkasse
Postfach/Konto: Hamburg 13

Herrn
August J a e g e r
in Kl. H a n s d o r f
In Ihrer Rentenangelegenheit ist Ihre Rente bekanntlich nach einer durch
die Verfolgung entstandenen Erwerbsminderung von 80 % auf monatl. 186,60 DM
festgesetzt worden. Ihre Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr wie folgt:

Bad Oldesloe, den 14. Oktober 1949

G. - Jaeger - D./K.

An die
1. Amtsverwaltung
in B a r g t e h e i d e

In der Fürsorgeangelegenheit August J a e g e r und Frau M. B. e in Kl.
Hansdorf wird mitgeteilt, dass die Rente durch den Ausschuss bei der Lan-
desregierung festgesetzt wurde. Die seit dem 1.1.48 gezahlten Unterstüt-
zungen werden nunmehr wie folgt erstattet:

Januar - Juni 1948	monatl. 91,50 RM = 549,-	DM = 54,90
Juli		91,50 "
August		83,- "
September		18,- "
Oktober		18,- "
November		18,- "
Dezember		105,- "
Januar - Mai je 21,-		471,40 DM

Hierauf wurden inzwischen erstattet:

Sonderunterstützung Juli	18,- DM
sonstige Unterstützung	43,47 "
Unterstützung August	43,48 "
Abrechnung vom 23.11.48	86,52 "

Der der Amtskasse somit noch zustehende Betrag von 279,93 DM
wird alsbald erstattet.

2. Vermerk

Die Unterstützung für den Monat Juli wurde abzüglich des 7,5 %igen Ge-
meindeanteils mit 43,48 DM an die Amtskasse erstattet. Abdeckung dieses
Betrages hat nunmehr aus Rentenvorschüssen zu erfolgen. Erstattung des
Betrages von 43,48 DM hat an Ziffer 4214 zu erfolgen.

3. D.-Ausgabe-Anweisung über 323,41 DM für VG 40 fertigen.
Empfänger: Amtskasse Bargtheide
Ziffer 4214

4. Einnahme-Anweisung über 43,48 DM für Ziffer 4214 fertigen.

5. Strafregisterauszug einziehen.

6. Wv.



Kreisarchiv Stormarn B2

14. Oktober 1949

4-1/9-Kreisesonderhilfsausschuss -
- Jaeger - D./K.

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern
Ref. 31/8 A Pol. Wi. Gu.
in Kiel

Betrifft: Rentenabteilung
Beschädigtenrente August Jaeger in Kl. Hansdorf.
Bezug: Erlass vom 20.6.49, Aktz.: Be./143.

In der Betreuungssache des ehem. relig. Verfolgten August Jaeger ist die Rente bekanntlich durch den Rentenbescheid auf monatl. 186,60 RM bzw. DM festgesetzt. Die Gesamtabrechnung stellt sich nunmehr wie folgt:

Zeitraum	Monate	Monatliche Rente (RM/DM)	Gesamt (RM/DM)
vom 1.1.48 - 30.6.48	6	186,60	1.119,60
vom 1.7.48 - 31.10.48	4	186,60	746,40
Zus.			1.866,00

Hierauf anzurechnen waren die geleisteten Unterstuetzungen mit:

Monat	Unterstützung (RM/DM)
Januar 1948	91,50
Februar	91,50
März	91,50
April	91,50
Mai	91,50
Juni	91,50
Zus.	549,00

Der somit verbleibende Betrag von 1.317,00 DM ist dem Herrn Jaeger zu zahlen.

wurde aus Rentenvorschüssen an Jaeger ausgezahlt.
Um Ausfertigung des Rentenbescheides wird gebeten.
Die von der LVA gezahlte Rente gilt als Alters-Invaliden-Rente.

Im Auftrage:

28. Oktober 1949

4-1/9-Kreisesonderhilfsausschuss -
- Jaeger - D./K.

An die
Staatsanwaltschaft
in Hamburg

In der Strafsache gegen H e l w i g und Genossen, hier: August J a e g e r,
jetzt Kl. Hansdorf,
Aktz.: Sond. 1617 c / 24

wird um Mitteilung gebeten, von wann bis wann Jaeger in Haft war. Jaeger
hat hier Antrag auf Haftentlassung gestellt und beantragt, vom 19.10.37
bis 20.4.40 in Haft gewesen zu sein. Ausserdem will er acht Monate Unter-
suchungshaft gehabt haben.

Im Auftrage:



27
Kiel, den 15. 12. 89

An die Stadt - Leutnant Verhütung
(Kreishandwerkhilfsmittel für den JdN)

2 Abschn. 2

28 Nov. 1911
Vorhees, Grubbs & Co.

von 29.4.38 - 20.4.40

to Substantive Nouns

4-1/9-Kreisonderhultsaeschuss -
- Jaeger - D./K.

26
Berechnung der
zahlen OdN-
ten, einen Vor-
Beitragung sowohl
sach der hierun-
in sp.estens
erher rückgu-
..... 50

14. November 1949

verwickelt mit der Bitte umzugehen, in welcher Zeit ¹⁹³⁴ ~~hier~~ ¹⁹³⁵ ~~hier~~ ¹⁹³⁶ ~~hier~~ ¹⁹³⁷ ~~hier~~ ¹⁹³⁸ ~~hier~~ ¹⁹³⁹ ~~hier~~ ¹⁹⁴⁰ ~~hier~~ ¹⁹⁴¹ ~~hier~~ ¹⁹⁴² ~~hier~~ ¹⁹⁴³ ~~hier~~ ¹⁹⁴⁴ ~~hier~~ ¹⁹⁴⁵ ~~hier~~ ¹⁹⁴⁶ ~~hier~~ ¹⁹⁴⁷ ~~hier~~ ¹⁹⁴⁸ ~~hier~~ ¹⁹⁴⁹ ~~hier~~ ¹⁹⁵⁰ ~~hier~~ ¹⁹⁵¹ ~~hier~~ ¹⁹⁵² ~~hier~~ ¹⁹⁵³ ~~hier~~ ¹⁹⁵⁴ ~~hier~~ ¹⁹⁵⁵ ~~hier~~ ¹⁹⁵⁶ ~~hier~~ ¹⁹⁵⁷ ~~hier~~ ¹⁹⁵⁸ ~~hier~~ ¹⁹⁵⁹ ~~hier~~ ¹⁹⁶⁰ ~~hier~~ ¹⁹⁶¹ ~~hier~~ ¹⁹⁶² ~~hier~~ ¹⁹⁶³ ~~hier~~ ¹⁹⁶⁴ ~~hier~~ ¹⁹⁶⁵ ~~hier~~ ¹⁹⁶⁶ ~~hier~~ ¹⁹⁶⁷ ~~hier~~ ¹⁹⁶⁸ ~~hier~~ ¹⁹⁶⁹ ~~hier~~ ¹⁹⁷⁰ ~~hier~~ ¹⁹⁷¹ ~~hier~~ ¹⁹⁷² ~~hier~~ ¹⁹⁷³ ~~hier~~ ¹⁹⁷⁴ ~~hier~~ ¹⁹⁷⁵ ~~hier~~ ¹⁹⁷⁶ ~~hier~~ ¹⁹⁷⁷ ~~hier~~ ¹⁹⁷⁸ ~~hier~~ ¹⁹⁷⁹ ~~hier~~ ¹⁹⁸⁰ ~~hier~~ ¹⁹⁸¹ ~~hier~~ ¹⁹⁸² ~~hier~~ ¹⁹⁸³ ~~hier~~ ¹⁹⁸⁴ ~~hier~~ ¹⁹⁸⁵ ~~hier~~ ¹⁹⁸⁶ ~~hier~~ ¹⁹⁸⁷ ~~hier~~ ¹⁹⁸⁸ ~~hier~~ ¹⁹⁸⁹ ~~hier~~ ¹⁹⁹⁰ ~~hier~~ ¹⁹⁹¹ ~~hier~~ ¹⁹⁹² ~~hier~~ ¹⁹⁹³ ~~hier~~ ¹⁹⁹⁴ ~~hier~~ ¹⁹⁹⁵ ~~hier~~ ¹⁹⁹⁶ ~~hier~~ ¹⁹⁹⁷ ~~hier~~ ¹⁹⁹⁸ ~~hier~~ ¹⁹⁹⁹ ~~hier~~ ²⁰⁰⁰ ~~hier~~ ²⁰⁰¹ ~~hier~~ ²⁰⁰² ~~hier~~ ²⁰⁰³ ~~hier~~ ²⁰⁰⁴ ~~hier~~ ²⁰⁰⁵ ~~hier~~ ²⁰⁰⁶ ~~hier~~ ²⁰⁰⁷ ~~hier~~ ²⁰⁰⁸ ~~hier~~ ²⁰⁰⁹ ~~hier~~ ²⁰¹⁰ ~~hier~~ ²⁰¹¹ ~~hier~~ ²⁰¹² ~~hier~~ ²⁰¹³ ~~hier~~ ²⁰¹⁴ ~~hier~~ ²⁰¹⁵ ~~hier~~ ²⁰¹⁶ ~~hier~~ ²⁰¹⁷ ~~hier~~ ²⁰¹⁸ ~~hier~~ ²⁰¹⁹ ~~hier~~ ²⁰²⁰ ~~hier~~ ²⁰²¹ ~~hier~~ ²⁰²² ~~hier~~ ²⁰²³ ~~hier~~ ²⁰²⁴ ~~hier~~ ²⁰²⁵ ~~hier~~ ²⁰²⁶ ~~hier~~ ²⁰²⁷ ~~hier~~ ²⁰²⁸ ~~hier~~ ²⁰²⁹ ~~hier~~ ²⁰³⁰ ~~hier~~ ²⁰³¹ ~~hier~~ ²⁰³² ~~hier~~ ²⁰³³ ~~hier~~ ²⁰³⁴ ~~hier~~ ²⁰³⁵ ~~hier~~ ²⁰³⁶ ~~hier~~ ²⁰³⁷ ~~hier~~ ²⁰³⁸ ~~hier~~ ²⁰³⁹ ~~hier~~ ²⁰⁴⁰ ~~hier~~ ²⁰⁴¹ ~~hier~~ ²⁰⁴² ~~hier~~ ²⁰⁴³ ~~hier~~ ²⁰⁴⁴ ~~hier~~ ²⁰⁴⁵ ~~hier~~ ²⁰⁴⁶ ~~hier~~ ²⁰⁴⁷ ~~hier~~ ²⁰⁴⁸ ~~hier~~ ²⁰⁴⁹ ~~hier~~ ²⁰⁵⁰ ~~hier~~ ²⁰⁵¹ ~~hier~~ ²⁰⁵² ~~hier~~ ²⁰⁵³ ~~hier~~ ²⁰⁵⁴ ~~hier~~ ²⁰⁵⁵ ~~hier~~ ²⁰⁵⁶ ~~hier~~ ²⁰⁵⁷ ~~hier~~ ²⁰⁵⁸ ~~hier~~ ²⁰⁵⁹ ~~hier~~ ²⁰⁶⁰ ~~hier~~ ²⁰⁶¹ ~~hier~~ ²⁰⁶² ~~hier~~ ²⁰⁶³ ~~hier~~ ²⁰⁶⁴ ~~hier~~ ²⁰⁶⁵ ~~hier~~ ²⁰⁶⁶ ~~hier~~ ²⁰⁶⁷ ~~hier~~ ²⁰⁶⁸ ~~hier~~ ²⁰⁶⁹ ~~hier~~ ²⁰⁷⁰ ~~hier~~ ²⁰⁷¹ ~~hier~~ ²⁰⁷² ~~hier~~ ²⁰⁷³ ~~hier~~ ²⁰⁷⁴ ~~hier~~ ²⁰⁷⁵ ~~hier~~ ²⁰⁷⁶ ~~hier~~ ²⁰⁷⁷ ~~hier~~ ²⁰⁷⁸ ~~hier~~ ²⁰⁷⁹ ~~hier~~ ²⁰⁸⁰ ~~hier~~ ²⁰⁸¹ ~~hier~~ ²⁰⁸² ~~hier~~ ²⁰⁸³ ~~hier~~ ²⁰⁸⁴ ~~hier~~ ²⁰⁸⁵ ~~hier~~ ²⁰⁸⁶ ~~hier~~ ²⁰⁸⁷ ~~hier~~ ²⁰⁸⁸ ~~hier~~ ²⁰⁸⁹ ~~hier~~ ²⁰⁹⁰ ~~hier~~ ²⁰⁹¹ ~~hier~~ ²⁰⁹² ~~hier~~ ²⁰⁹³ ~~hier~~ ²⁰⁹⁴ ~~hier~~ ²⁰⁹⁵ ~~hier~~ ²⁰⁹⁶ ~~hier~~ ²⁰⁹⁷ ~~hier~~ ²⁰⁹⁸ ~~hier~~ ²⁰⁹⁹ ~~hier~~ ²¹⁰⁰ ~~hier~~ ²¹⁰¹ ~~hier~~ ²¹⁰² ~~hier~~ ²¹⁰³ ~~hier~~ ²¹⁰⁴ ~~hier~~ ²¹⁰⁵ ~~hier~~ ²¹⁰⁶ ~~hier~~ ²¹⁰⁷ ~~hier~~ ²¹⁰⁸ ~~hier~~ ²¹⁰⁹ ~~hier~~ ²¹¹⁰ ~~hier~~ ²¹¹¹ ~~hier~~ ²¹¹² ~~hier~~ ²¹¹³ ~~hier~~ ²¹¹⁴ ~~hier~~ ²¹¹⁵ ~~hier~~ ²¹¹⁶ ~~hier~~ ²¹¹⁷ ~~hier~~ ²¹¹⁸ ~~hier~~ ²¹¹⁹ ~~hier~~ ²¹²⁰ ~~hier~~ ²¹²¹ ~~hier~~ ²¹²² ~~hier~~ ²¹²³ ~~hier~~ ²¹²⁴ ~~hier~~ ²¹²⁵ ~~hier~~ ²¹²⁶ ~~hier~~ ²¹²⁷ ~~hier~~ ²¹²⁸ ~~hier~~ ²¹²⁹ ~~hier~~ ²¹³⁰ ~~hier~~ ²¹³¹ ~~hier~~ ²¹³² ~~hier~~ ²¹³³ ~~hier~~ ²¹³⁴ ~~hier~~ ²¹³⁵ ~~hier~~ ²¹³⁶ ~~hier~~ ²¹³⁷ ~~hier~~ ²¹³⁸ ~~hier~~ ²¹³⁹ ~~hier~~ ²¹⁴⁰ ~~hier~~ ²¹⁴¹ ~~hier~~ ²¹⁴² ~~hier~~ ²¹⁴³ ~~hier~~ ²¹⁴⁴ ~~hier~~ ²¹⁴⁵ ~~hier~~ ²¹⁴⁶ ~~hier~~ ²¹⁴⁷ ~~hier~~ ²¹⁴⁸ ~~hier~~ ²¹⁴⁹ ~~hier~~ ²¹⁵⁰ ~~hier~~ ²¹⁵¹ ~~hier~~ ²¹⁵² ~~hier~~ ²¹⁵³ ~~hier~~ ²¹⁵⁴ ~~hier~~ ²¹⁵⁵ ~~hier~~ ²¹⁵⁶ ~~hier~~ ²¹⁵⁷ ~~hier~~ ²¹⁵⁸ ~~hier~~ ²¹⁵⁹ ~~hier~~ ²¹⁶⁰ ~~hier~~ ²¹⁶¹ ~~hier~~ ²¹⁶² ~~hier~~ ²¹⁶³ ~~hier~~ ²¹⁶⁴ ~~hier~~ ²¹⁶⁵ ~~hier~~ ²¹⁶⁶ ~~hier~~ ²¹⁶⁷ ~~hier~~ ²¹⁶⁸ ~~hier~~ ²¹⁶⁹ ~~hier~~ ²¹⁷⁰ ~~hier~~ ²¹⁷¹ ~~hier~~ ²¹⁷² ~~hier~~ ²¹⁷³ ~~hier~~



26

14. November 1949

4-1/3-Kreisanderhulfsanweisung -
- Jaeger - D.K.

Herrn
August Jaeger P.D.S.
in Kl. Hansdorf

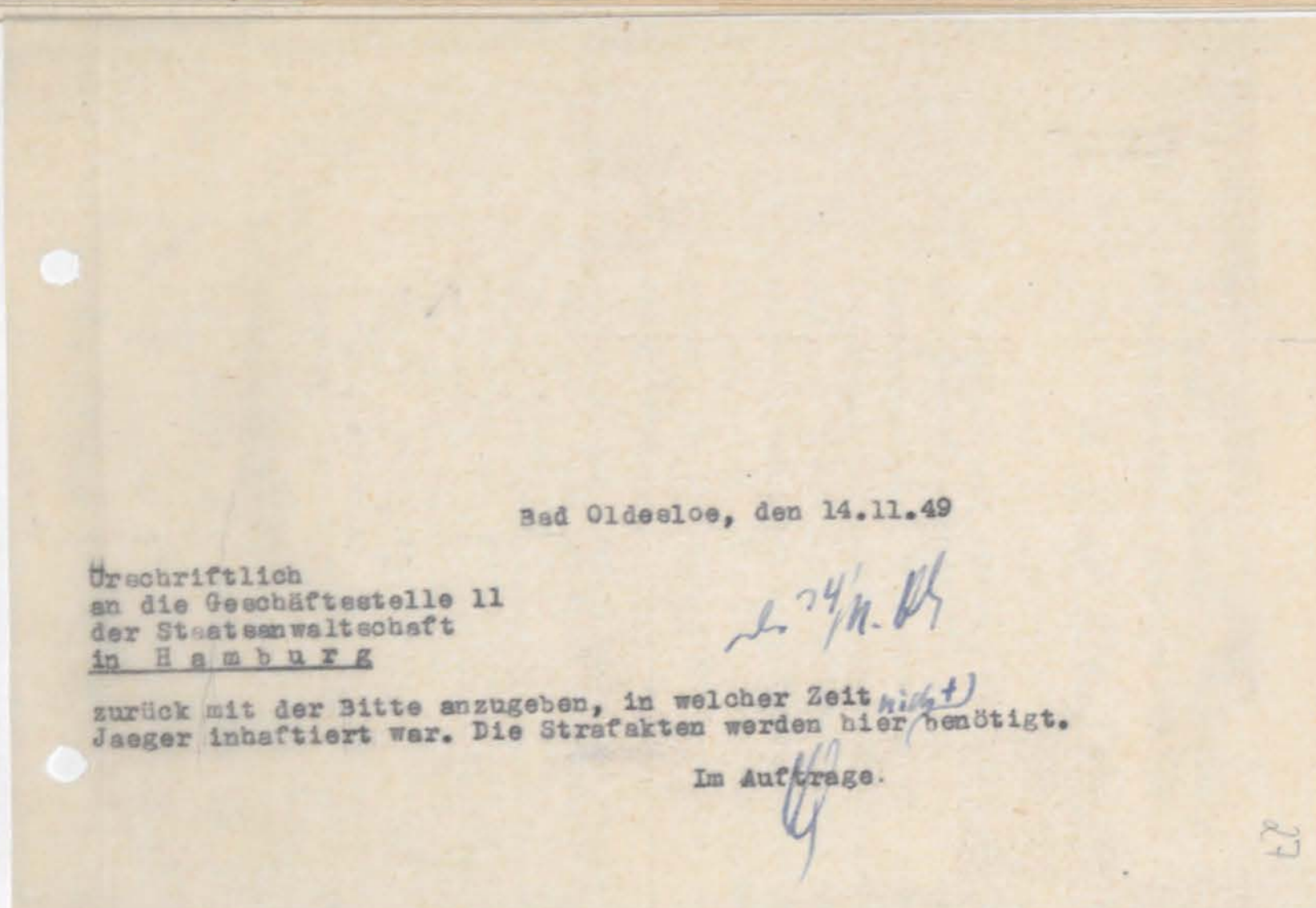
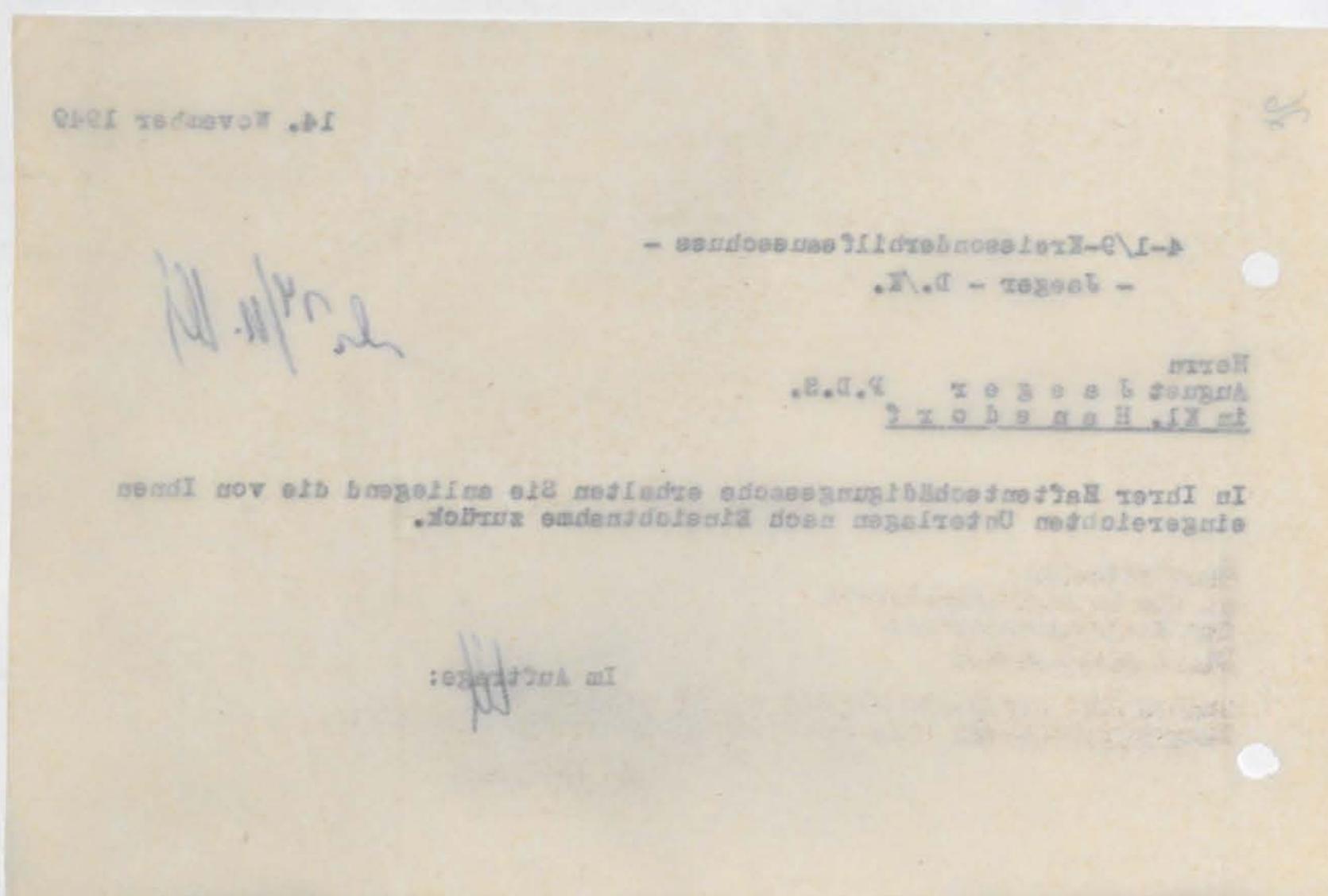
In Ihrer Haftentschuldigungsache erhalten Sie anlegend die von Ihnen
eingereichten Unterlagen nach Einsichtnahme zurueck.

Im Auftrage:
[Signature]

27/11.49

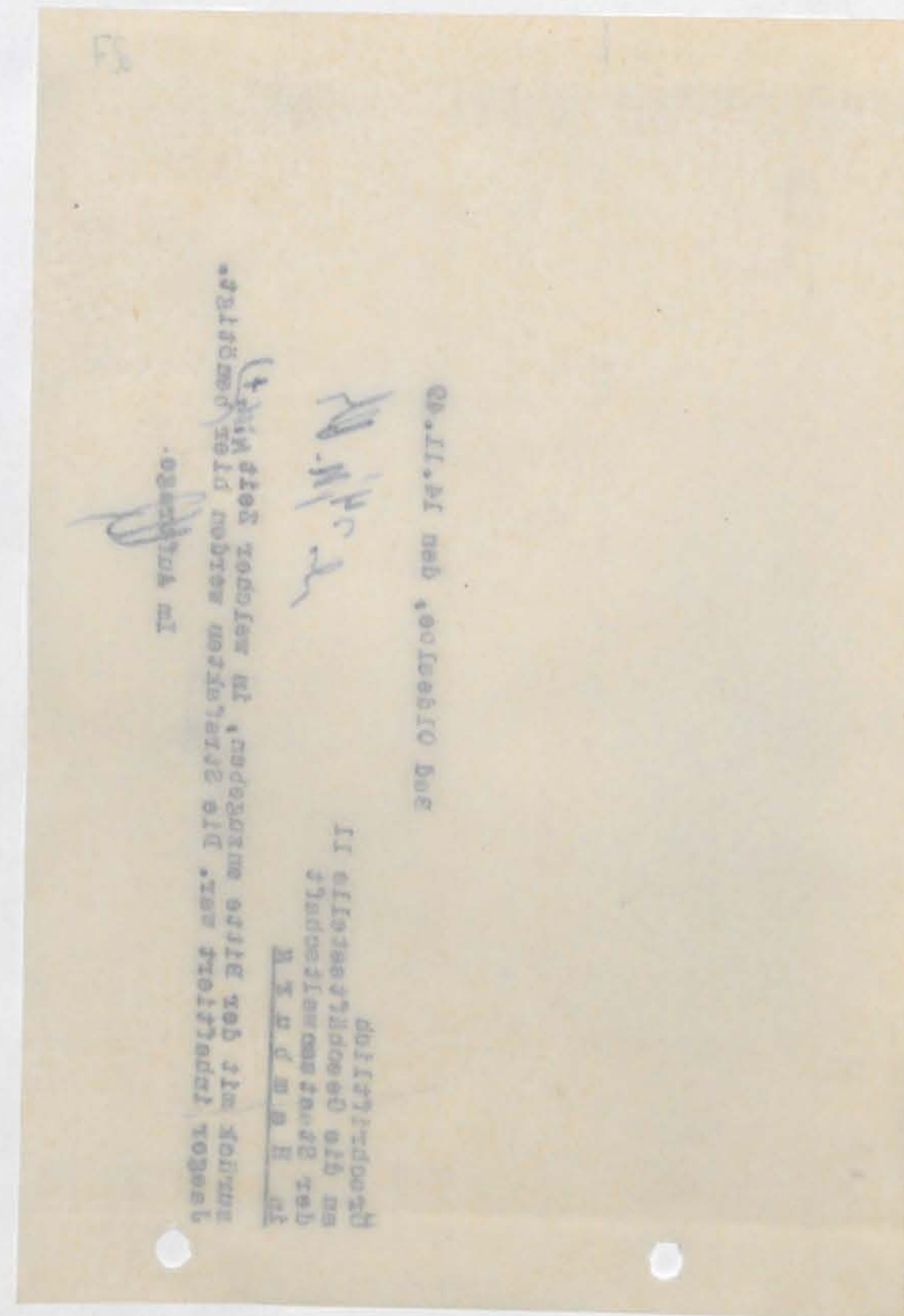


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein

Kiel, den 15. 12. 49

Ministerium des Innern

Ref. I/8 A - Pol.Wi.Gu.

Aktenz.: Be/ 143



An

die Stadt - Landkreis - Verwaltung
(Kreissonderhilfsausschuß für OdN)

in Bad Oldesloe

Beiliegend werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der an *Büger, August* gezahlten OdN-Rentenvorschüsse übersandt. Es wird gebeten, einen Vordruck nach sorgfältigster Ausfüllung und Beifügung sowohl der nach dem Vordruck erforderlichen wie auch der hierunter noch besonders bezeichneten Unterlagen spätestens bis zum . . . 5. 1. 50 wieder hierher zurückzusenden. Die Abrechnung soll mit dem . . . 28. 2. 50 abschließen.

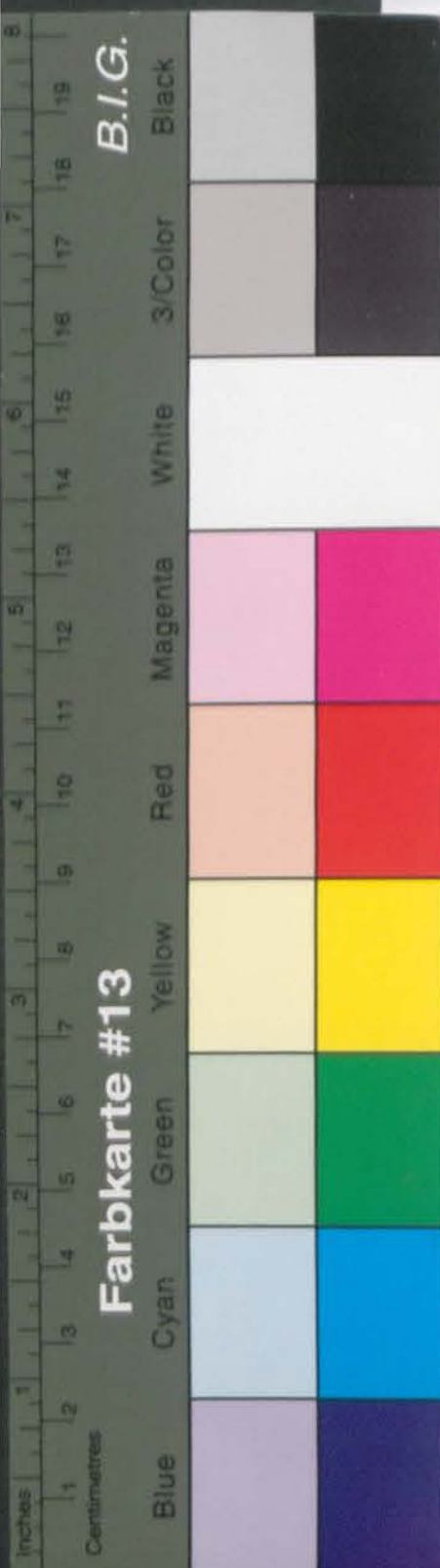
Kann die Vorlage nicht bis zu dem gesetzten Termin erfolgen, dann ist der Abrechnungszeitraum um einen Monat zu erweitern. Es wird aber darauf hingewiesen, daß nach Ablauf des Abrechnungszeitraumes die Zahlung der Rentenvorschüsse nur dann einzustellen ist, wenn bis dahin die Durchschrift des endgültigen Feststellungsbescheides, aus der der Zeitpunkt der endgültigen Überleitung der Zahlung auf die Landesbezirkskasse genau hervorgeht, dort eingegangen ist. Bis zum Eintritt der Überleitung sind die Vorschüsse dortseits weiterzuzahlen, auch wenn in der Abrechnung bereits ein anderer Schlußtermin angegeben war.

Erforderliche Unterlagen (soweit nicht nach dem Abrechnungsvordruck bereits gefordert):

Beglaubigte Abschrift des Protokolls über die zweite Überprüfung u. Anerkennung durch den Sonderhilfsausschuß 3.

Im Auftrage:

W. W. W.



Kreisarchiv Stormarn B2

[Faint, mostly illegible text on the left page, possibly a letter or administrative document.]

29

Landesregierung Schleswig-Holstein Kiel, den 15. 12. 49
Ministerium des Innern
Ref. I/8 A - Pol. Wi. Gu.
Aktenz.: Be/143

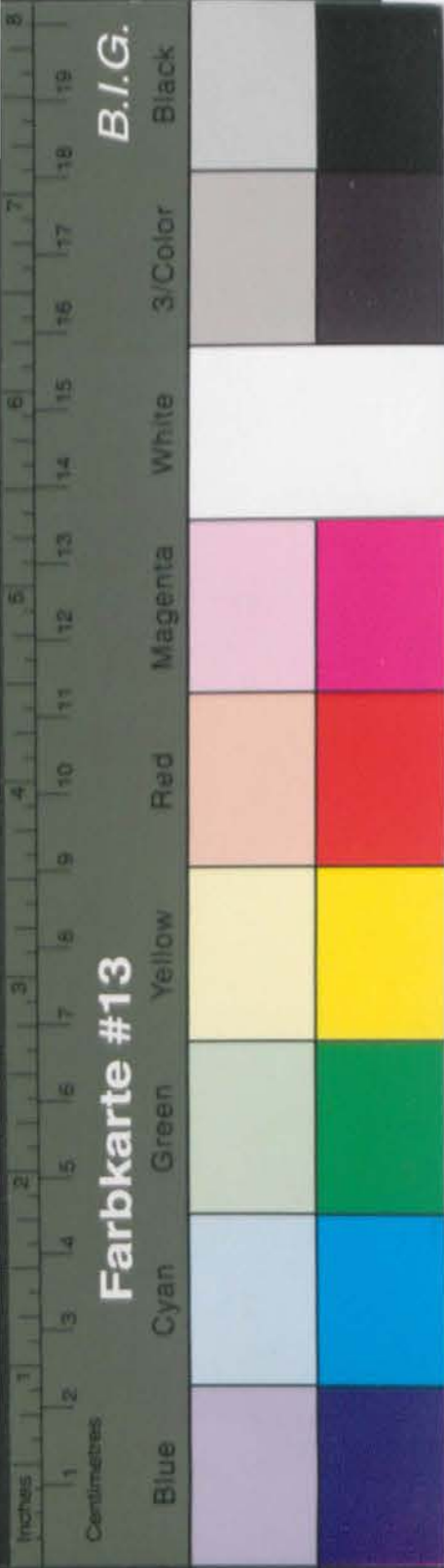
An
die ~~Stadt~~ - Landkreis - Verwaltung
(Kreissonderhilfsausschuß für OdN)
in Bad Oldesloe

Beiliegend werden 2 Vordrucke zur Abrechnung der
an ... f. d. ... gezahlten OdN-
Rentenvorschüsse übersandt. Es wird gebeten, einen Vor-
druck nach sorgfältigster Ausfüllung und Beifügung sowohl
der nach dem Vordruck erforderlichen wie auch der hierun-
ter noch besonders bezeichneten Unterlagen spätestens
bis zum 5. 1. 50 wieder hierher zurückzu-
senden. Die Abrechnung soll mit dem 28. 2. 50
abschließen.

Kann die Vorlage nicht bis zu dem gesetzten Termin
erfolgen, dann ist der Abrechnungszeitraum um einen Monat
zu erweitern. Es wird aber darauf hingewiesen, daß nach
Ablauf des Abrechnungszeitraumes die Zahlung der Renten-
vorschüsse nur dann einzustellen ist, wenn bis dahin die
Durchschrift des endgültigen Feststellungsbescheides, aus
der der Zeitpunkt der endgültigen Überleitung der Zahlung
auf die Landesbezirkskasse genau hervorgeht, dort einge-
gangen ist. Bis zum Eintritt der Überleitung sind die Vor-
schüsse dortseits weiterzuzahlen, auch wenn in der Ab-
rechnung bereits ein anderer Schlußtermin angegeben war.

Erforderliche Unterlagen (soweit nicht nach dem Ab-
rechnungsvordruck bereits gefordert):
Der beigelegte Protokollauszug ist in dieser Form
unbrauchbar. Es ist eine ordnungsgemäße
Abchrift erneut einzureichen.

Im Auftrage:
Wewolt



Kreisarchiv Stormarn B2

600,- ✓	June	54,90
373,20 ✓	Jul.	
519,60 ✓		
1306,20 ✓		453,40
2799,10 ✓		
323,41 ✓	6. 1867	
160,76	11202	
375,16	186,70	
373,40	3734, —	
4031,73	4032,72	
470,-		
373,20		
519,60		
1306,20		
00		
1492,80 ✓		
1492,80		
323,41		
160,76		
188,56		
373,40		
4031,73		

21. Januar 1950

4-1/9-Kreisanderhilfensechse -

- Jaeger - D./K.

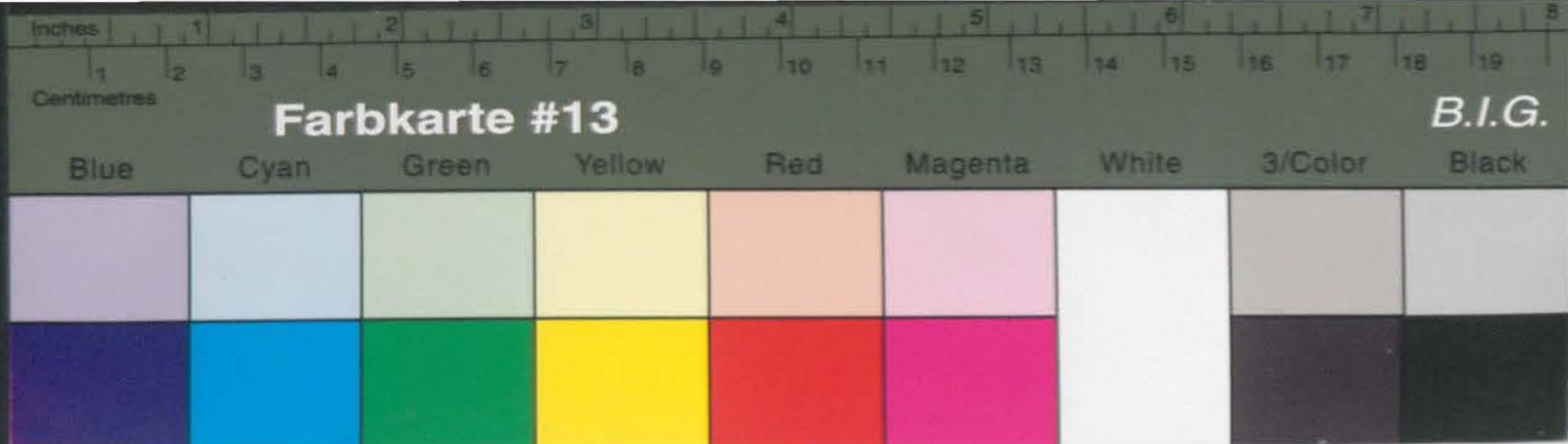
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Ministerium des Innern
Ref. I/8 a Pol. w. Gu.
in Kiel

Betrifft: Odt. August J a e g e r in Kl. Hansdorf, aktz.: Be./143.

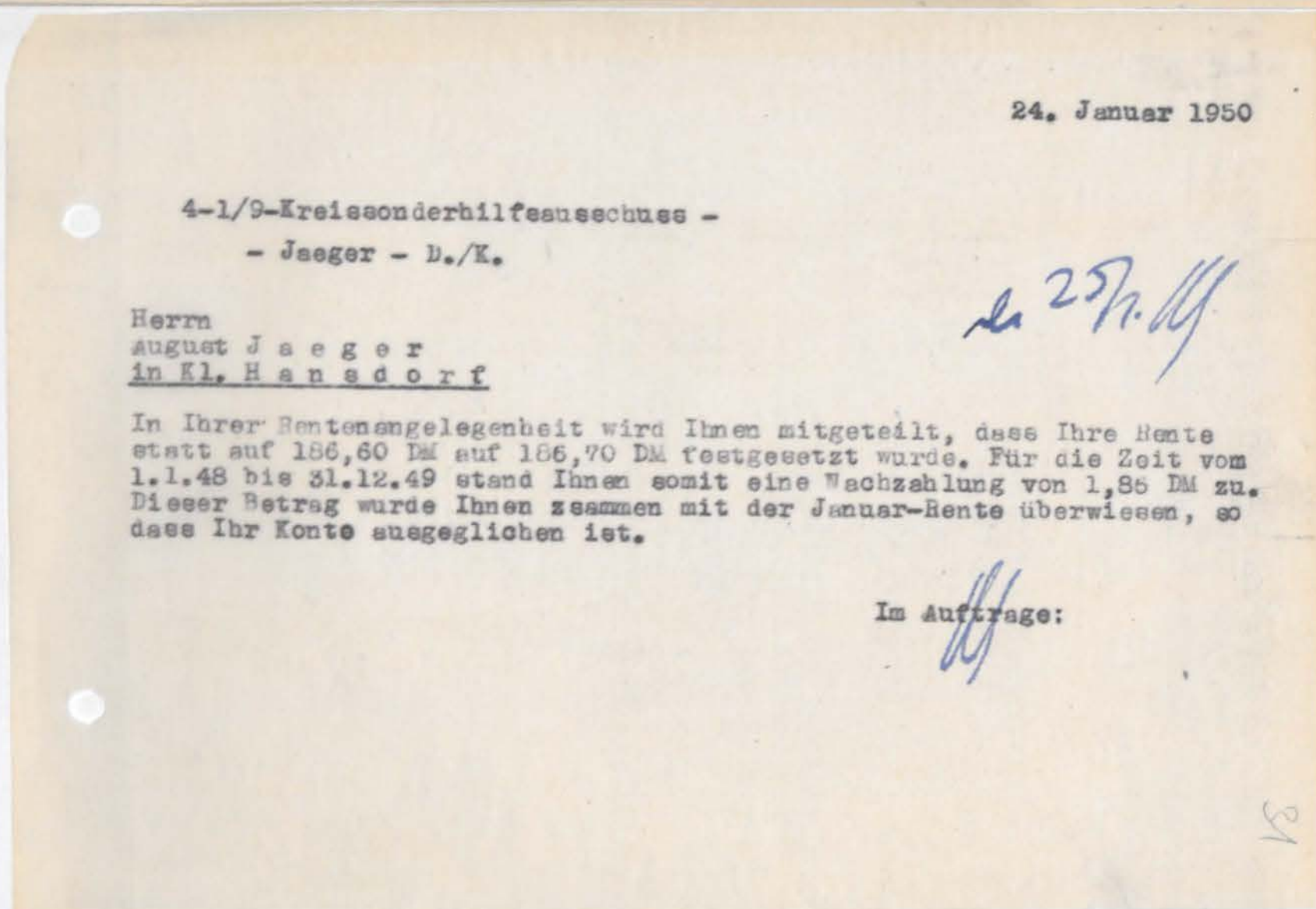
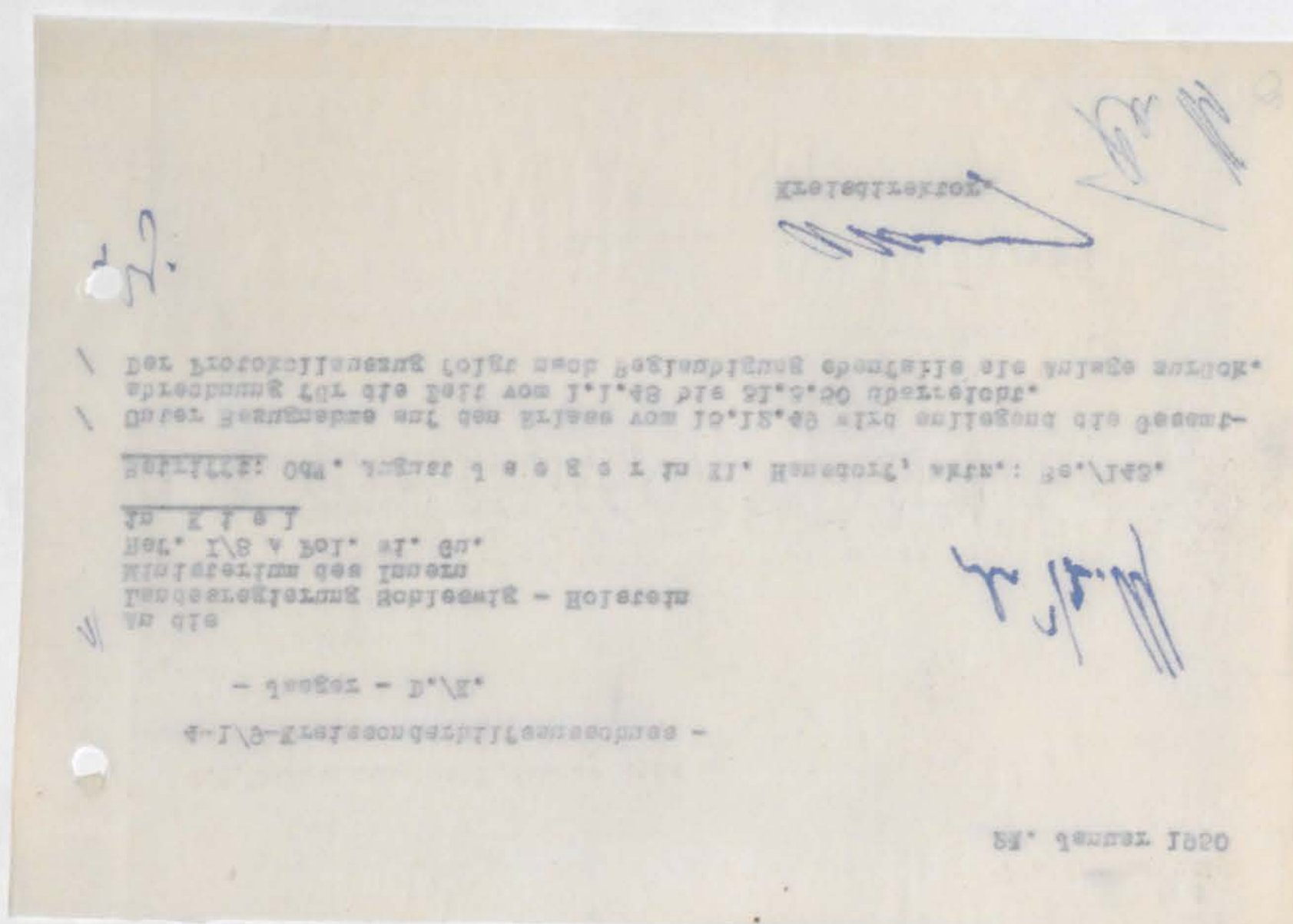
/ Unter Bezugnahme auf den Erlass vom 15.12.49 wird anliegend die Gesamt-
abrechnung für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.3.50 überreicht.

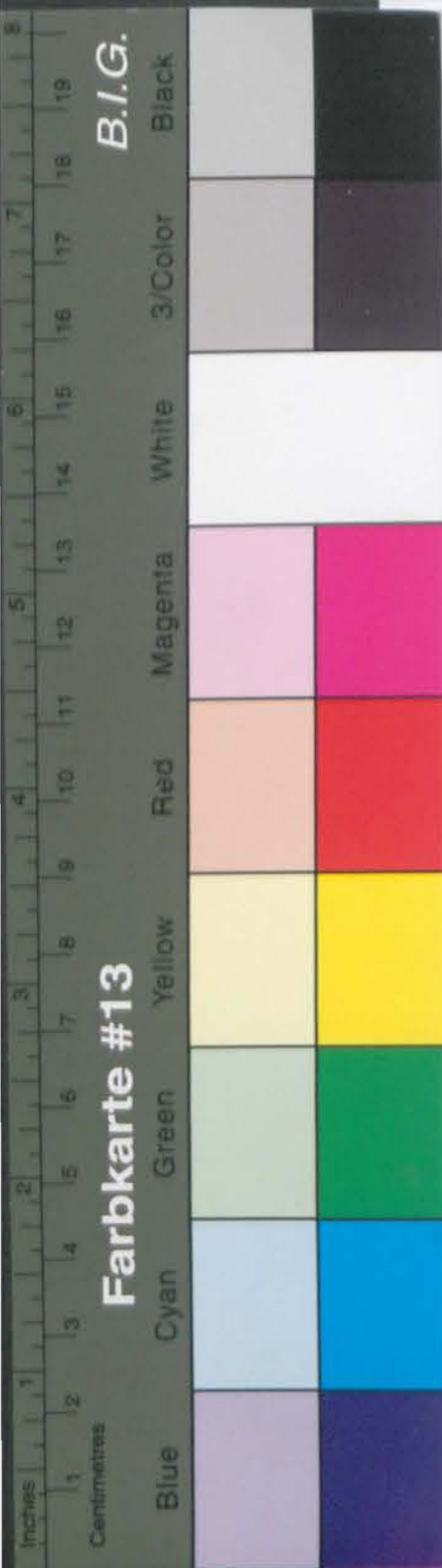
/ Der Protokollauszug folgt nach Beglaubigung ebenfalls als Anlage zurück.

Kreisdirektor.

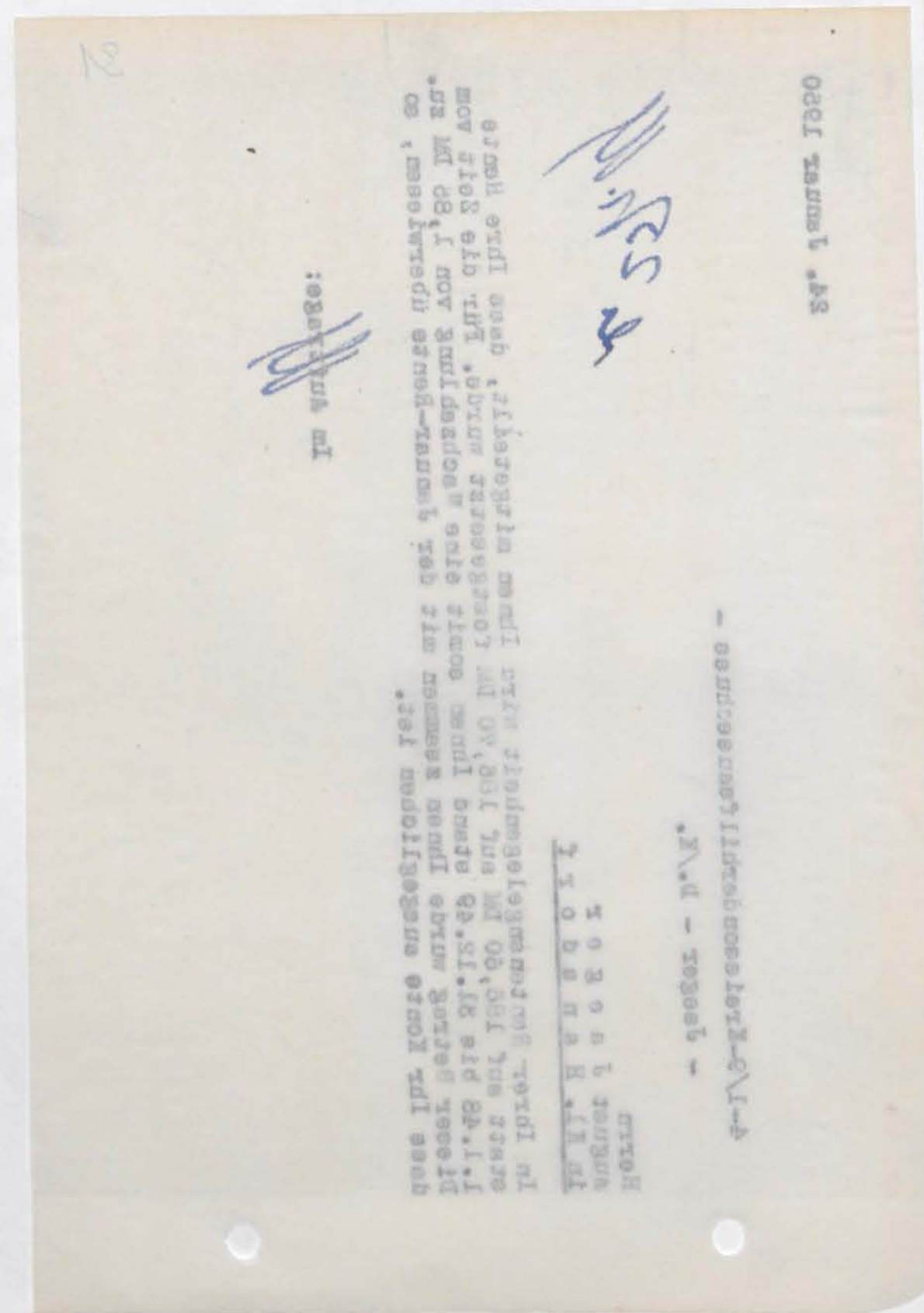


Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2



Rentenzeichen:

Name:

32

Abrechnung

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeträge
für die Zeit vom 1.7.48 bis 31.3.50

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.7.48 bis 31.6.48 monatlich 18,67 DM
vom 1.7.48 bis 31.3.50 monatlich 18,70 DM
seit dem monatlich DM

A: Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = 112,02 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.48 = 1120,20 DM
vom 1.1.49 bis 31.12.49 = 2240,40 DM
vom 1.1.50 bis 31.3.50 = 560,10 DM 1032,72 DM

B: Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge
im Hinblick auf die Rente gezahlt sind:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = 54,90 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.48 = 293,50 DM
105,-

b) Rentenvorschüsse:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew.1:10) = 57,12 DM
vom 1.7.48 bis 31.12.48 = 826,70 DM
vom 1.1.49 bis 31.12.49 = 2735,40 DM
vom 1.1.50 bis 31.3.50 = 560,10 DM 1032,72 DM

C: Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzuzahlen

D: Welche anderen Renten werden noch bezogen?

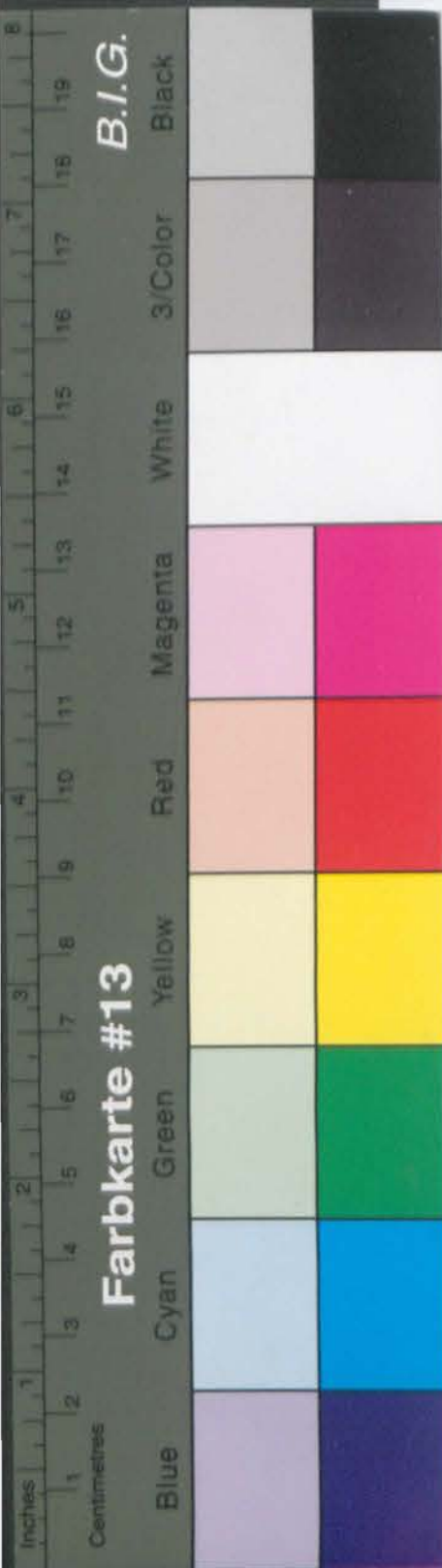
a) Art Invalidenrente zahlende Stelle LVA Lübeck
Rentenzeichen: 29/W 1554
b) Art zahlende Stelle J. 1875
Rentenzeichen:

Wie hoch sind die monatl. Rentenbeträge?
zu a) bis zum 31.5.1949 = 56,20 DM, ab 1.6.1949 = 72,20 DM
zu b) bis zum 31.5.1949 = DM, ab 1.6.1949 = DM
welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u.B. angerechnet?

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

a) Arbeitsverdienst (selbständig, nichtselbständig) DM
b) Arbeitslosenunterstützung, Arbeitslosenfürsorge DM
c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl. DM
d) DM

b. wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. und B. bereits angerechnet?

.....
.....

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu und Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

Sachlich richtig Geschäftsführer
und festgestellt: des K.S.H.A.

Kreisdirektor.

Zur Beachtung:

- 1) Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenanspruch und die darauf anzurechenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlungen ergibt. Über Ansprüche an Taschen- oder Hausgeld siehe nachfolgend Ziffer 3.
- 2) Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie erforderlichenfalls durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts (soweit diese hier noch nicht vorgelegt oder überliefert sind) zu belegen.
- 3) Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschen- oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu beantragen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen. Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.

14. Februar 1950

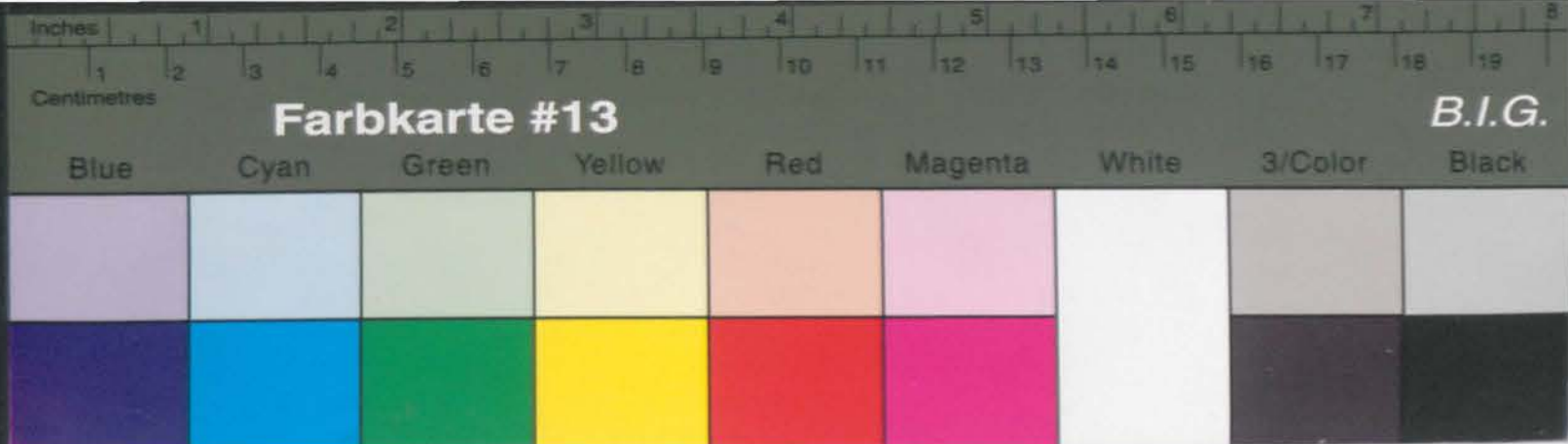
4-1/9-Reiseonderhilfsgesuch -
- Jaeger - D./K.

Herrn
August Jaeger
in Kl. Hansdorf

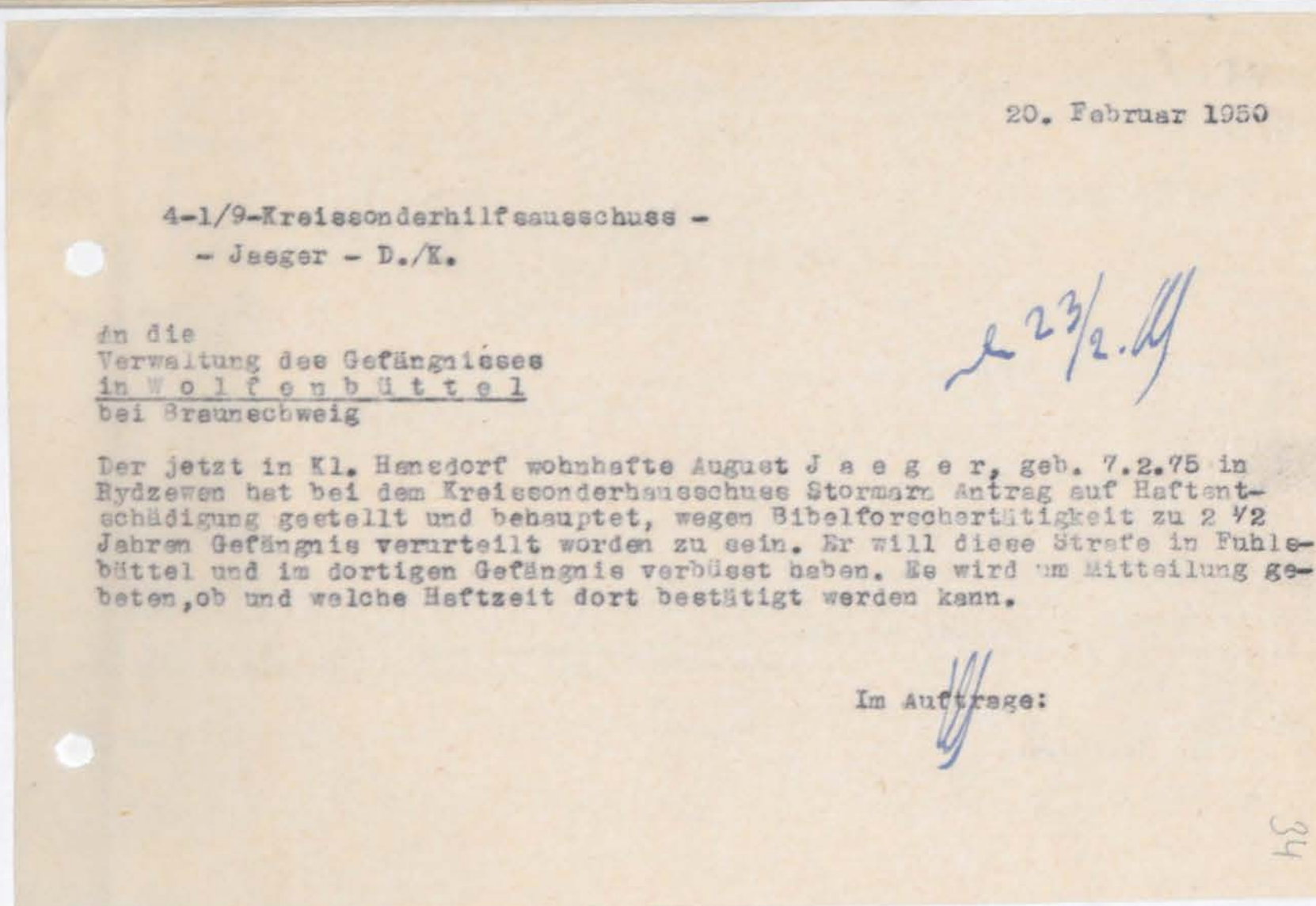
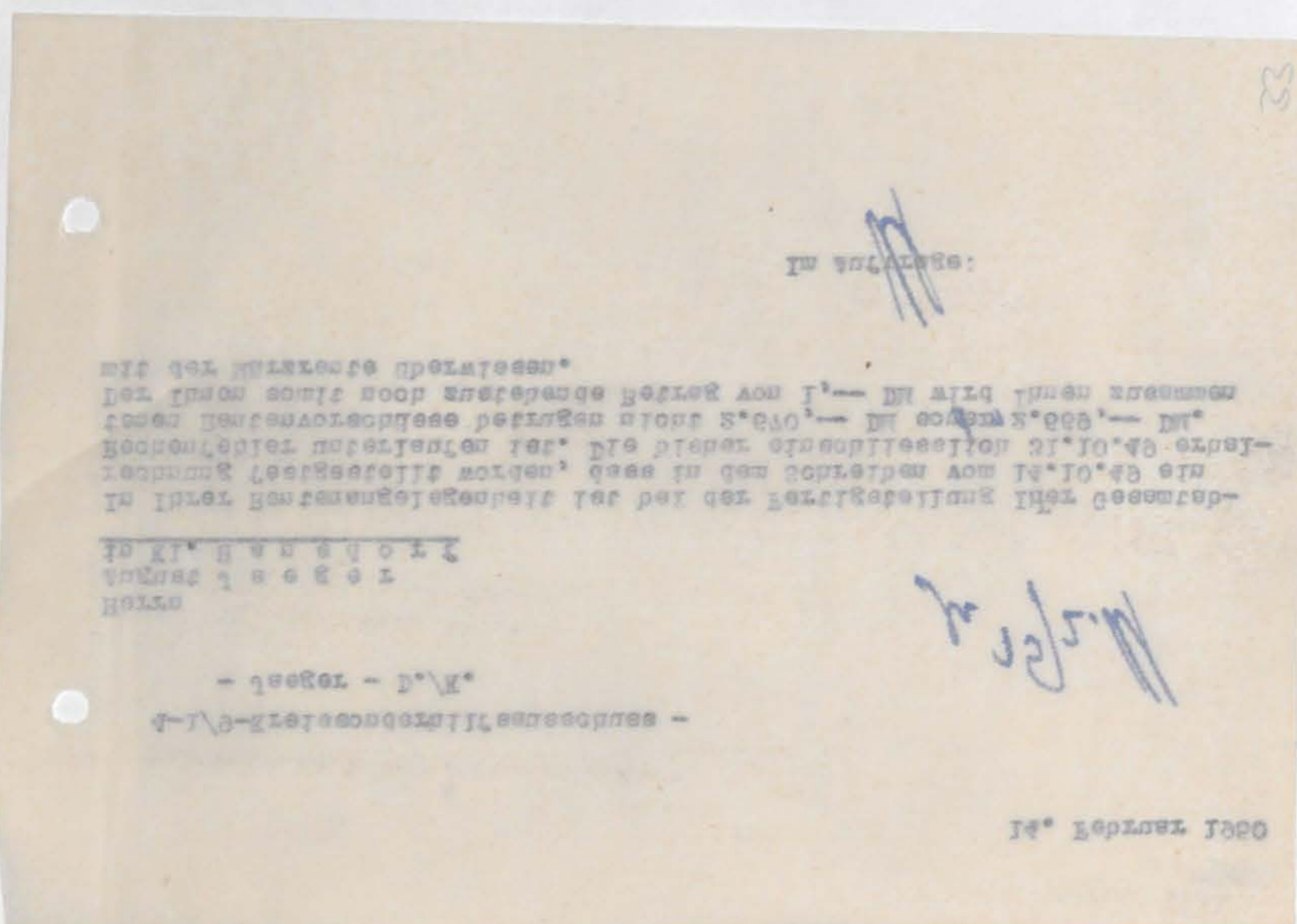
In Ihrer Rentenangelegenheit ist bei der Fertigstellung Ihrer Gesamtabrechnung festgestellt worden, dass in dem Schreiben vom 14.10.49 ein Rechenfehler unterlaufen ist. Die bisher einschließlich 31.10.49 erhaltenen Rentenvorschüsse betragen nicht 2.670,- DM sondern 2.669,- DM. Der Ihnen somit noch zustehende Betrag von 1,- DM wird Ihnen zusammen mit der Märzrente überwiesen.

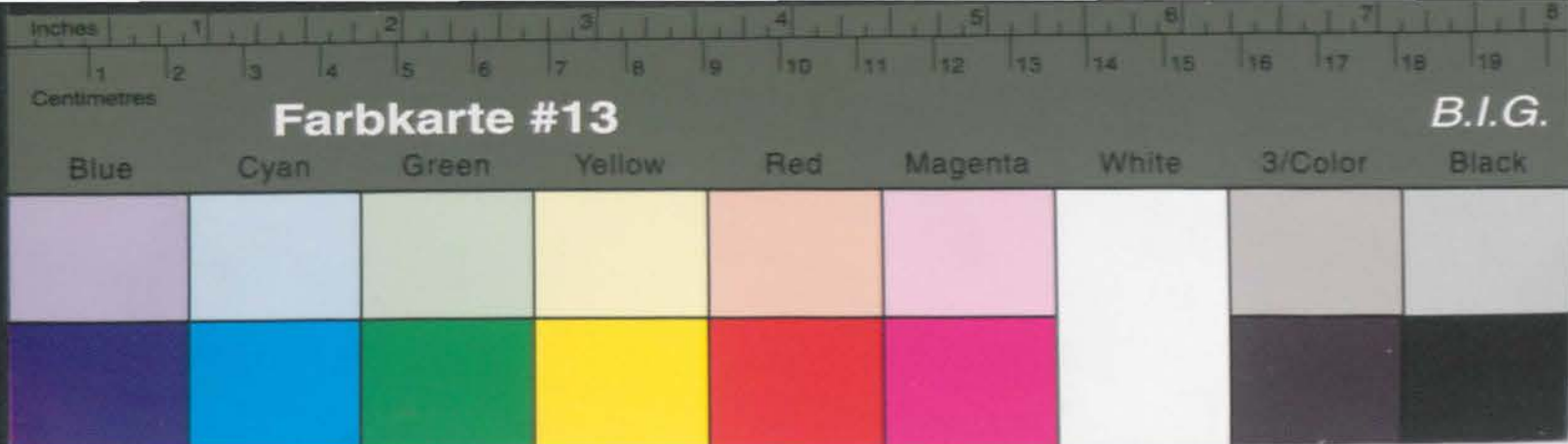
Im Auftrage:

33

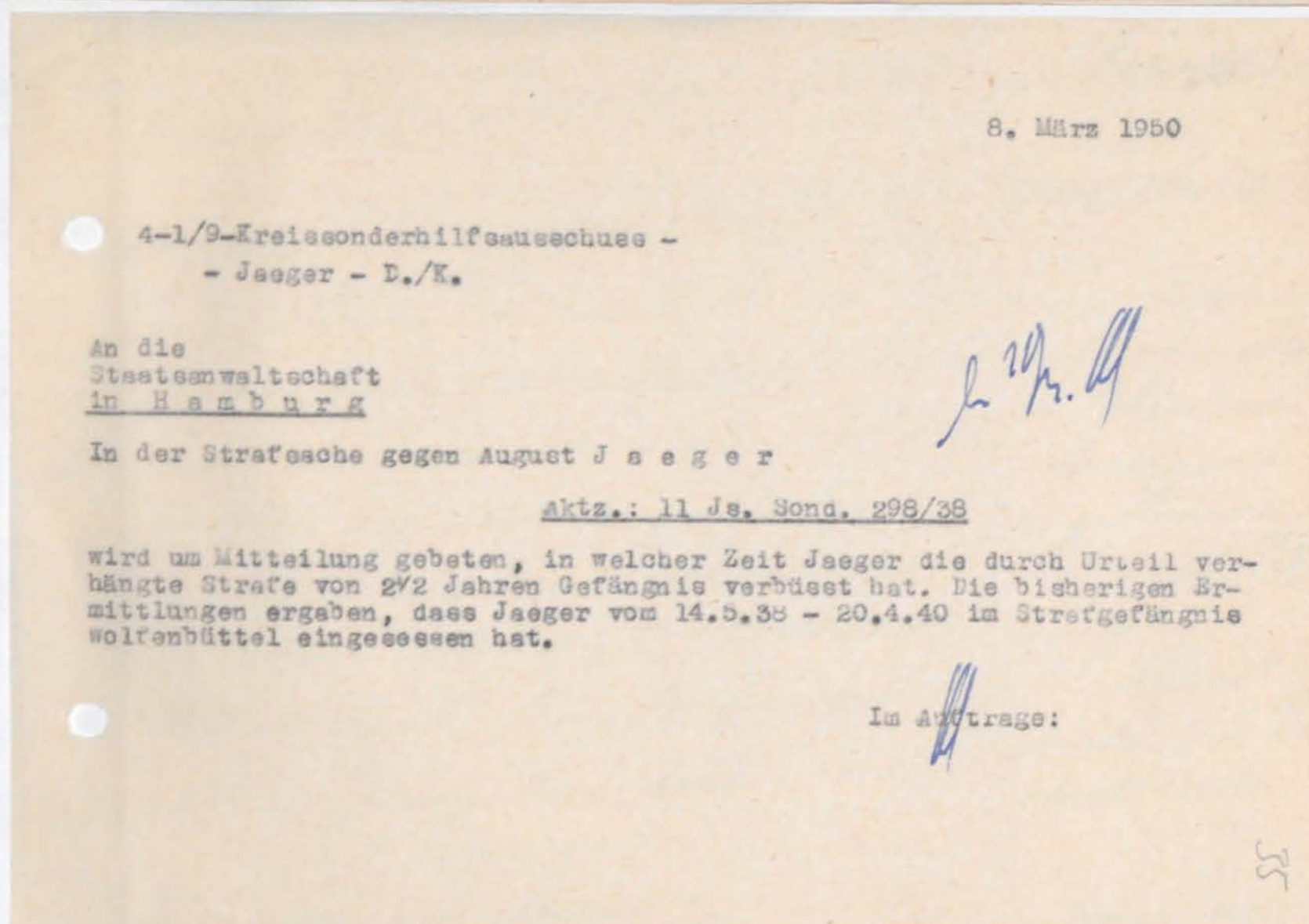
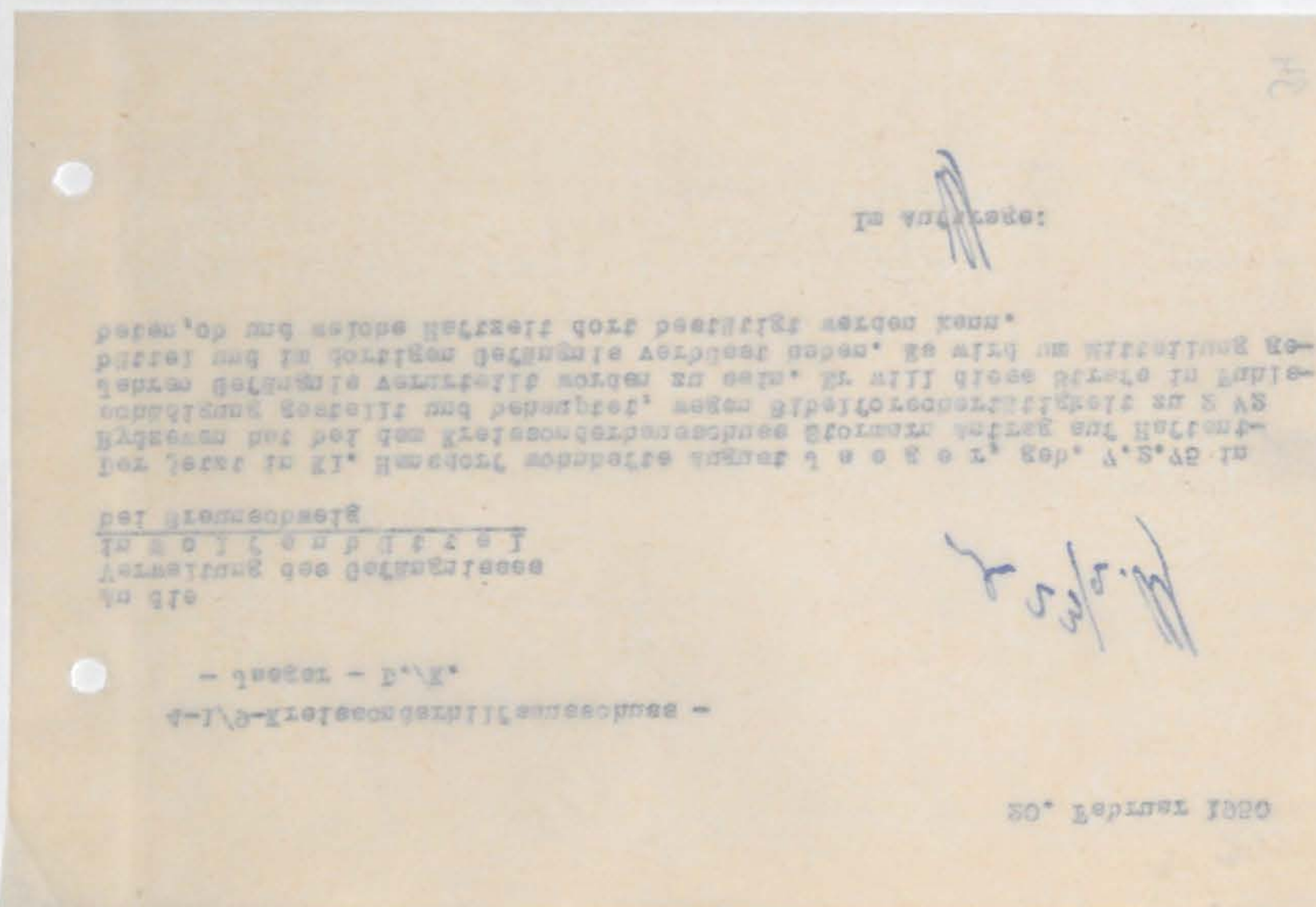


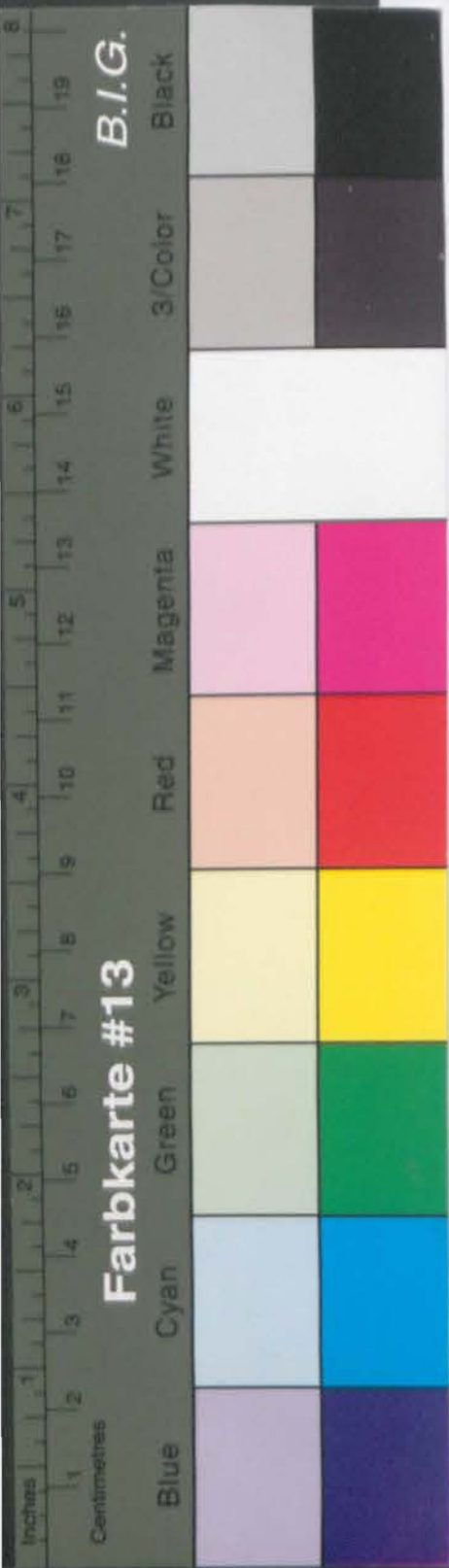
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

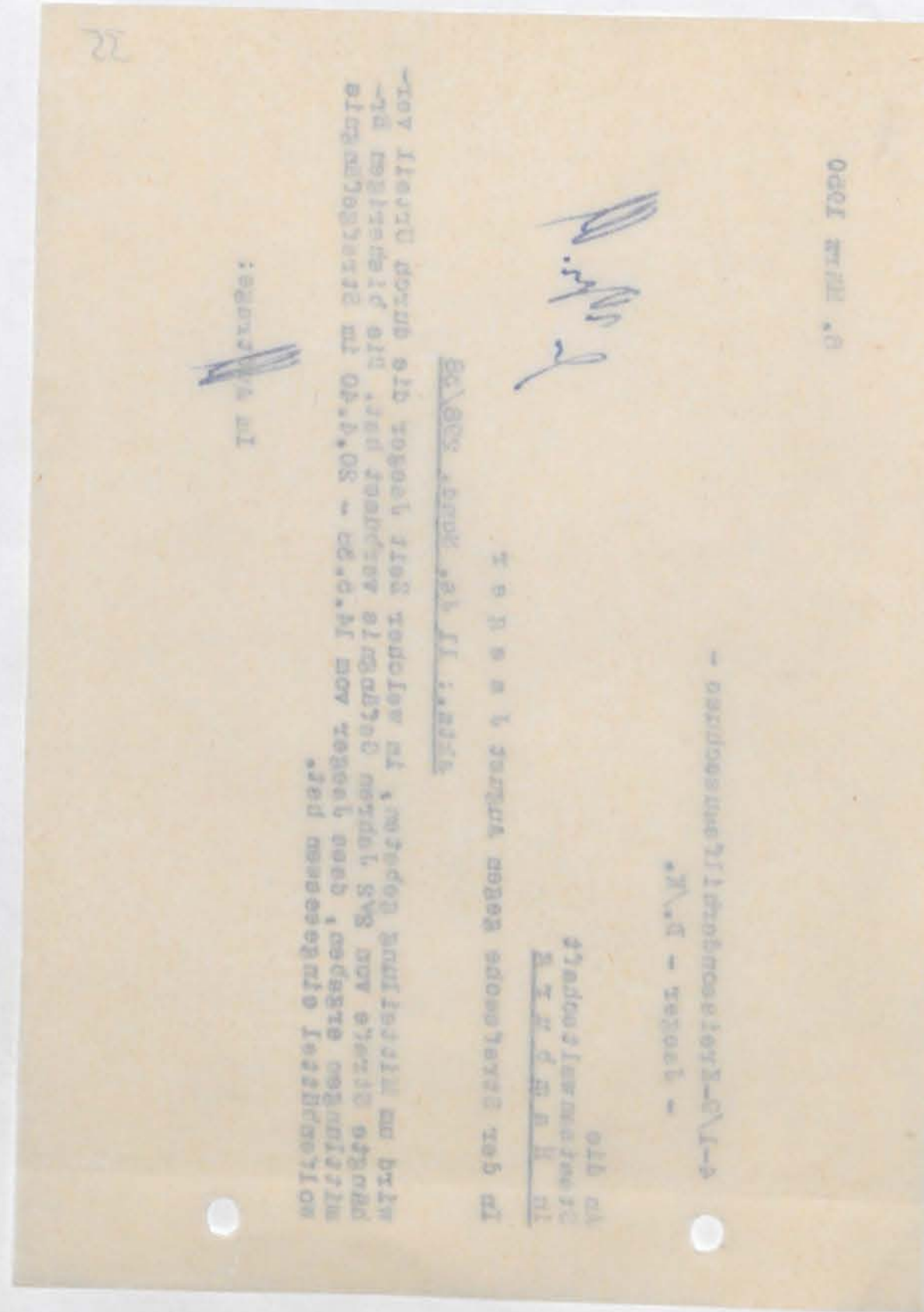
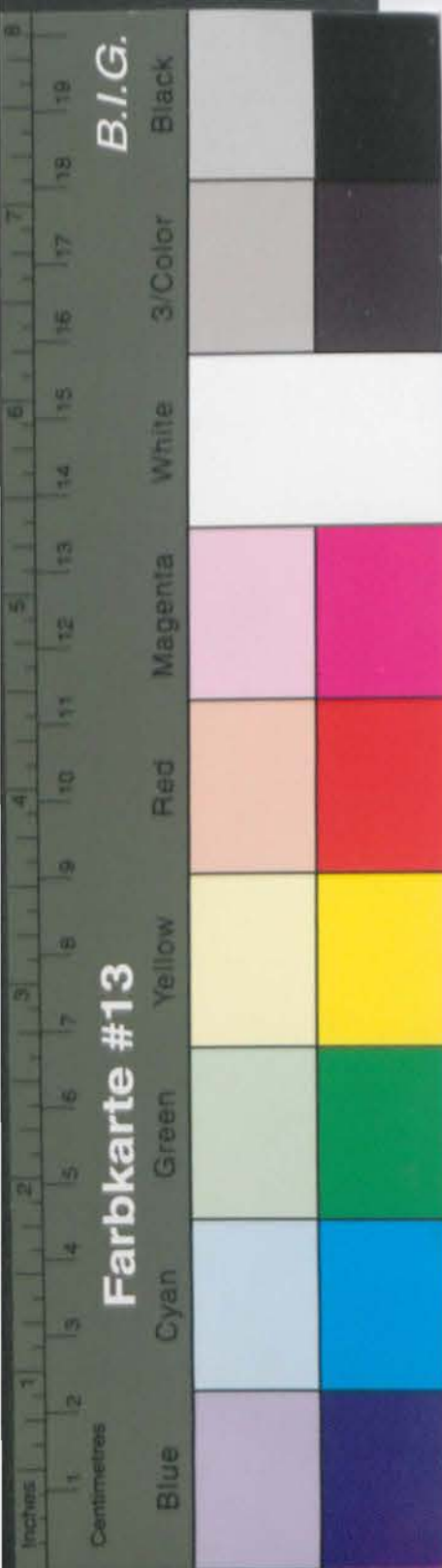


Abb. 4-1/9
Klein-Kansdorf d. 15. 8. 1950.
Kreissonderhilfsausschuss.
Ich komme mit einer Bitte. Die Rente die ich be-
komme wird mir durch die Post zugeschiedt. Nun
bin ich nicht immer im Hause um sie in anfang
zu nehmen. Ich bitte sie wenn es möglich ist, um das Geld.
zukampt mir die Rente auf mein Postcheckkonto
No. 130144 Postcheckamt Hamburg zu überweisen.
Im voraus herzlichen dank. August Jaeger
200, 21.8.00 (240) Klein-Kansdorf
Zur Vorzug" W Post Timmerhorn
über Ahrensburg.
36
37
38
28. 3. --50
gez. Pietsch
stellv. Beisitzer)
1950: 1.900,- DM
1951: 1.900,- "
1952: 1.900,- "



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. und B. bereits angerechnet?

.....
.....

Bemerkungen

(Bei Überzahl
deren Wieder

Sachlich richtig
und festgestellt

- 1) Die Abschrift und dass darauf noch beste erfolgen ü Hausgeld s
- 2) Die Angabe lässtig sei Bescheinigungs (soweit sind) zu b.
- 3) Während ei: Rente nicht für die Ge: raum erfüll: Auf keinen erfolgen. dem richti: betrag ers

Klein-Hansdorf d. 20.11.50.

Abt. 4-1/9- Kreissonderhilfsausschuss.

Da bis jetzt meine Rente vom November noch nicht eingegangen ist, befinde ich mich in Not, da ich Pensionierung und meinen Lebensunterhalt nicht bestreiten kann. Ich bitte dringend um das Geld. Es ist bisher nicht mal Abdruck gekommen aus welchem Grund die Verzögerung eingetreten ist. Ich bitte deshalb um sofortige Überweisung.

August Jaeger
Klein-Hansdorf, Post Timmendorh
Postcheckkonto 130144.

37

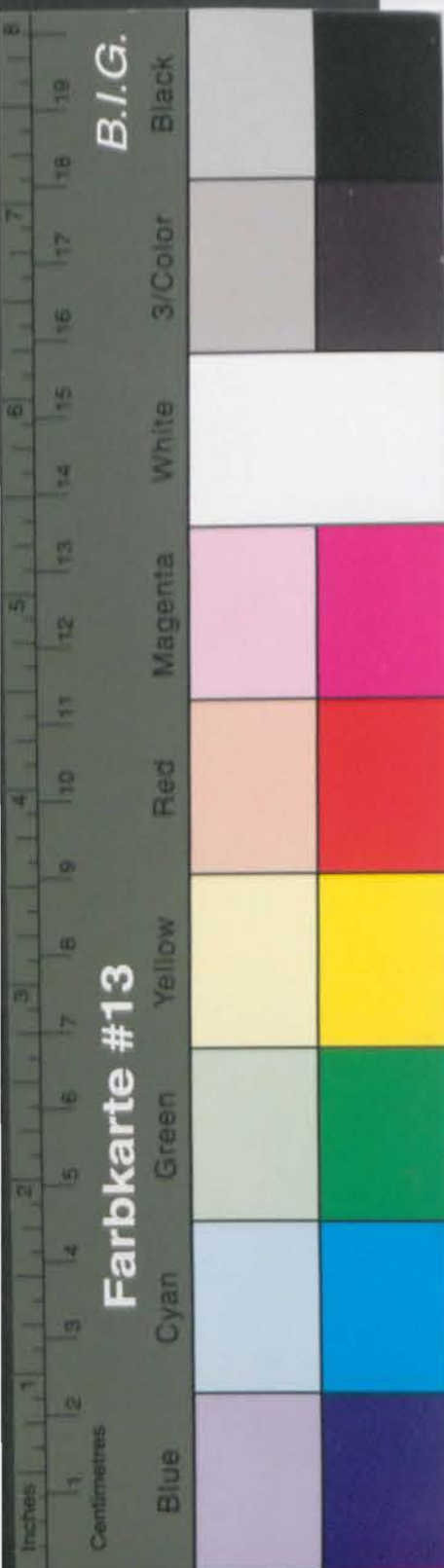
1950: 1.900,- DM
1951: 1.900,- "
1952: 1.900,- "

gez. Pietsch
stellv. Beisitzer)

28. 3.

-50

38



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

Welche Beträge von Abschnitt E. a) bis d) sind in Abschnitt A. und B. bereits angerechnet?

Bemerkungen

(Bei Überzahl deren Wieder

Sachlich richtig und festgestellt

- 1) Die Abschrift und spruch und dass darauf noch beste erfolgen U Hausgeld s
- 2) Die Angabe: lässig sein Bescheinigung amts (soweit sind) zu be
- 3) Während ein Rente nicht für die Gew raum erfüllt Auf keinen erfolgen. dem richtigen betrag ers

38

28. 3. --50

28.3.50

August Jaeger

August Jaeger, Kl. Handedorf

August Jaeger

2.7.35
19.10.37

3.3.36
20.4.40

religiösen

38

August Jaeger

5.700,--

1950: 1.900,-- DM
1951: 1.900,-- "
1952: 1.900,-- "

gez. Siege

gez. Dr. Benner
(Beisitzer)

gez. Pietsch
(stellv. Beisitzer)



48

DM eb.....DM
 ...DM eb.....DM
 B angerechnet?

Stelle
chen
Stelle
chen

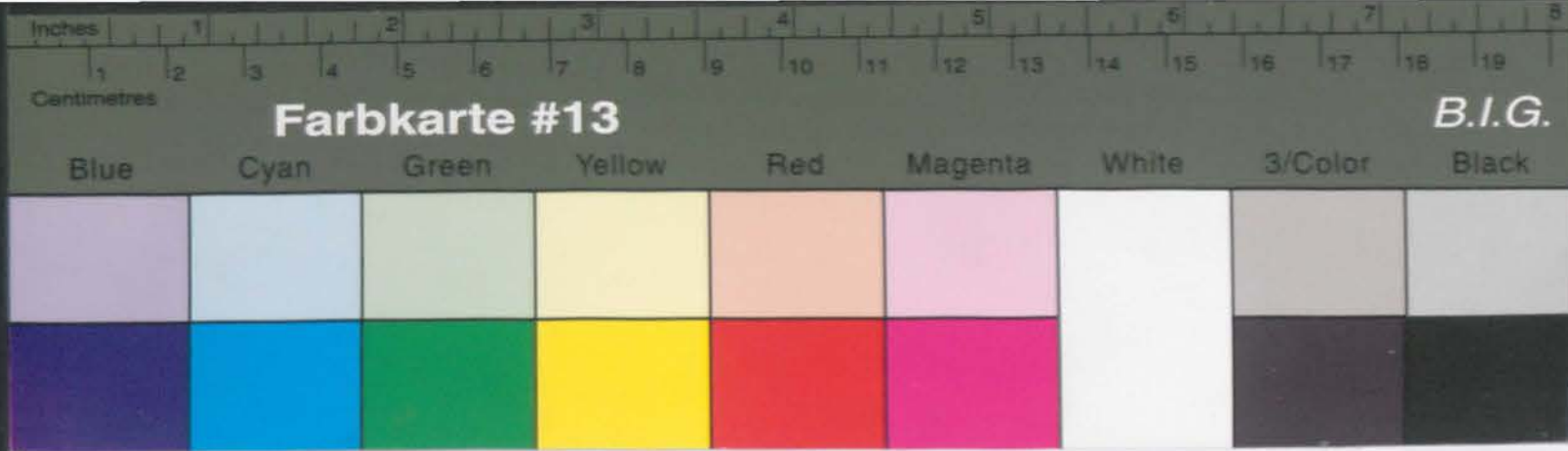
(Faint handwritten notes at bottom)

.....DM

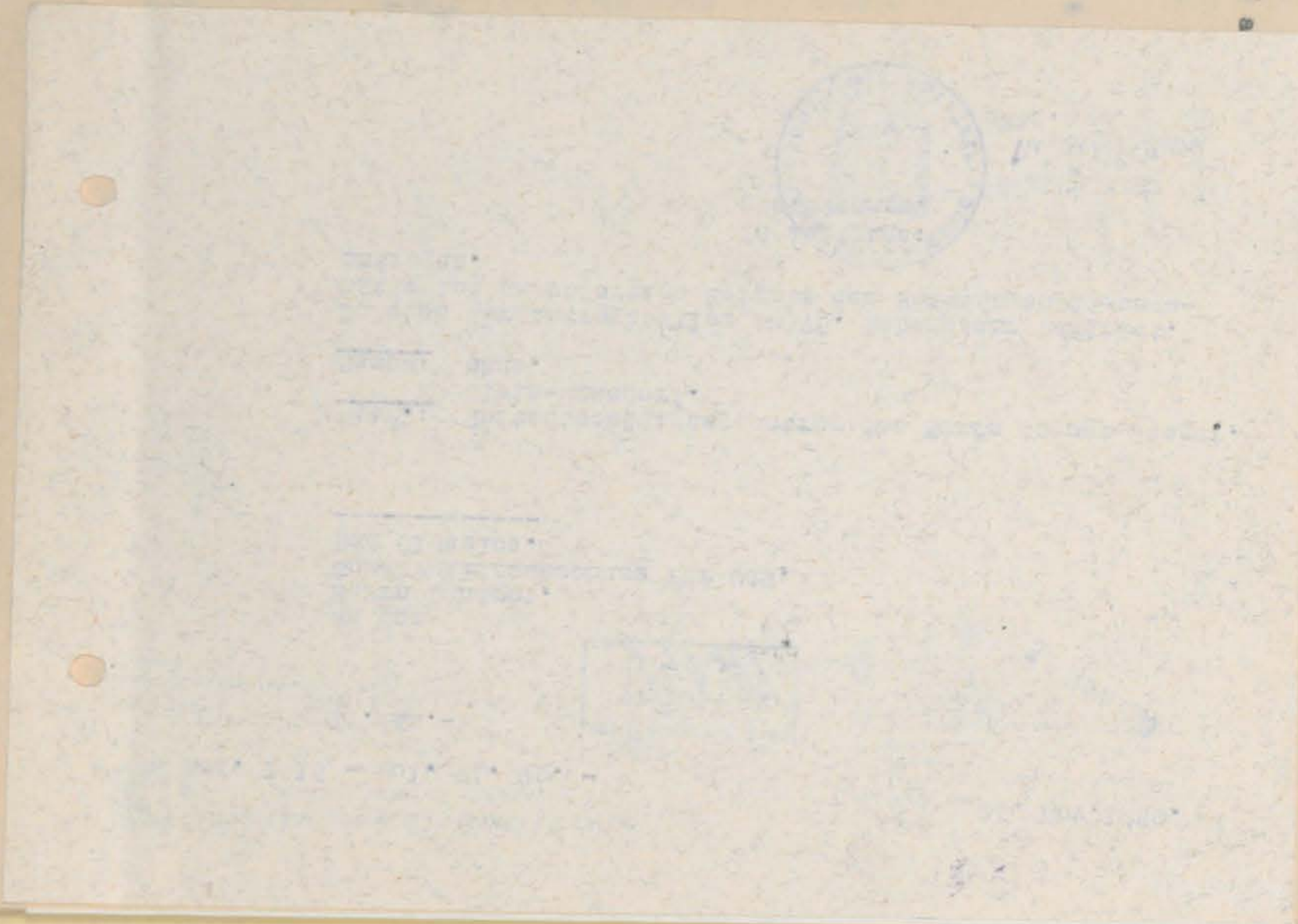
1941

10. DM 6.45982 DM

schnecke	18667	IM
lich	18670	IM
lich	18670	IM
lich	18670	IM



Kreisarchiv Stormarn B2



4. Dezember 1950

- Jaeger - D./K.

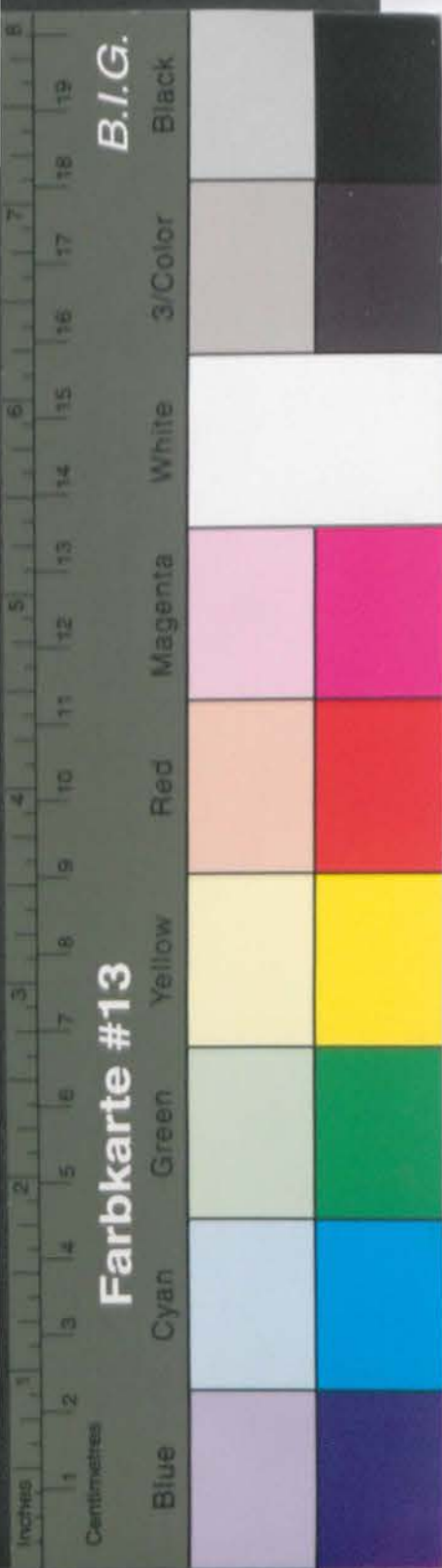
An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

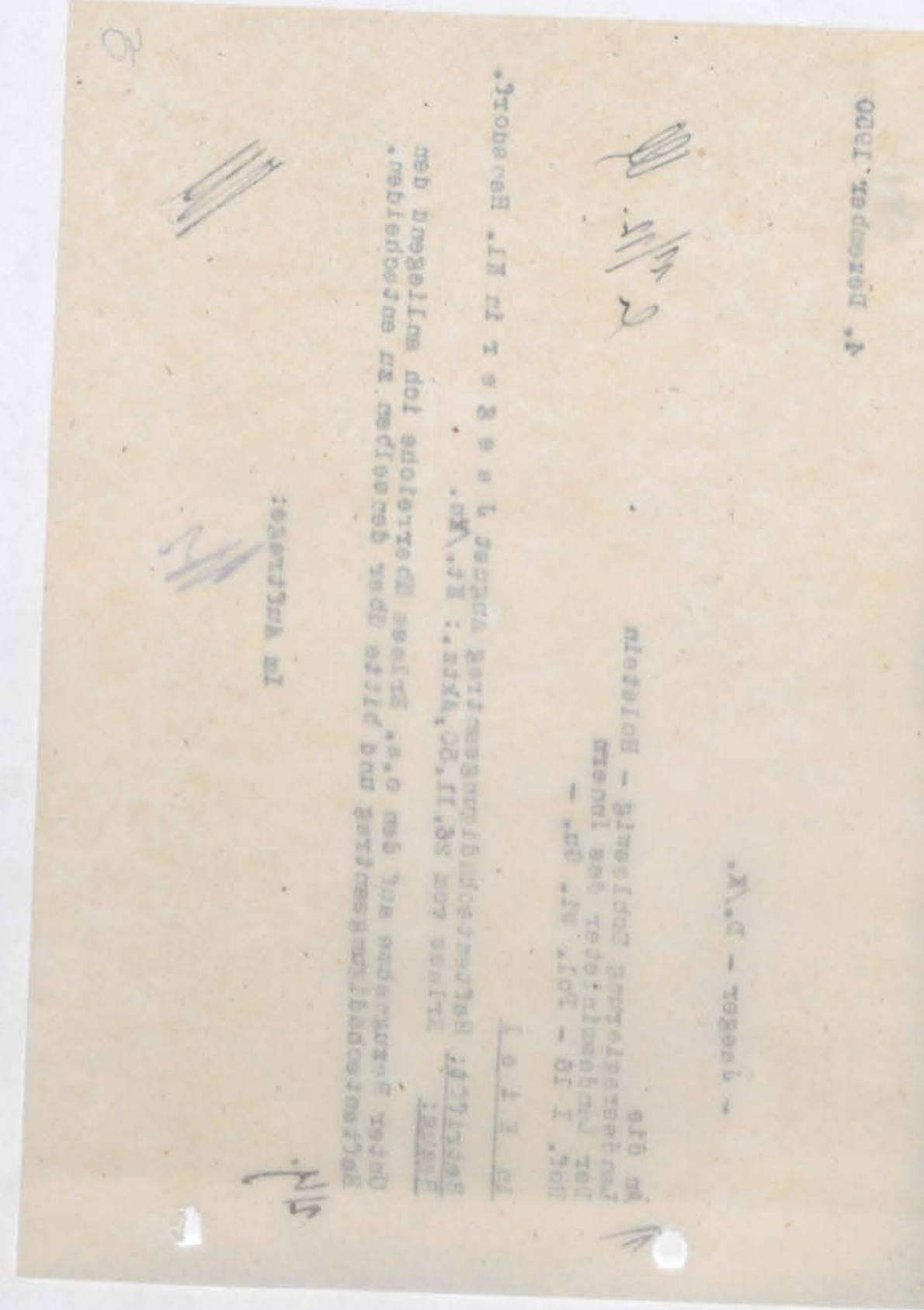
Betrifft: Haftentschädigungsentrag August J a e g e r in Kl. Harsdorf.
Bezug: Erlasse vom 26.11.50, Aktz.: Kt./Kn.

Unter Bezugnahme auf den o.g. Erlasse überreichte ich anliegend den
Haftentschädigungsentrag und bitte über denselben zu entscheiden.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



LANESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Geschäftszeichen:
In Antwortschreiben anzugeben

LANI
Ref

Geschäftszeichen:
(Im Antwortschreiben anzugeben)

Verw.
des Kreisarchiv Stormarn
11.12.1950

I 16 h Pol. Wl. Su. Bk. / Be.
Be. 143

An den
Herrn Landrat
Sonderhilfsausschuss f. Odl.
in Bad Oldesloe

Betr.: Beschädigtenrentenantrag des Herrn August Jäger, Kl. Hans-
dorf.

Besuch: - Ohne -

Der Antrag auf Beschädigtenrente soll dem Landesrentenausschuss
demnachst zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Dazu werden
noch folgende Unterlagen benötigt, um deren Richtigkeit ich dringend
bitte:

- a) Gesamtabrechnung einschl. Einkommensbescheinigung,
- b) Aufenthaltbescheinigung vom 1.1.1948,
- c) Gesamtabrechnung einschl. amtlicher Beweismittel
- d) muss eine neue klinische Nachuntersuchung durchgeführt werden, die beide
mit den in der Akte vorhandenen Gutachten, die beide
aus dem Jahre 48/49 datieren übereinstimmt.

Im Auftrage:

42

48

Stungsbeträge

41 10.4.51

Bescheide

Stlich 18.67..DM

Stlich 186.70..IM

Stlich 186.70..IM

2.02.DM

3.0.DM

4.0.DM

10.DM 6.459.82 DM

Vorsorge

1:

4.91..DM

5.50..DM

.....DM

.....DM

19.32.DM 6.459.82 DM

12.70.DM

genDM

elle

en.....

elle

en

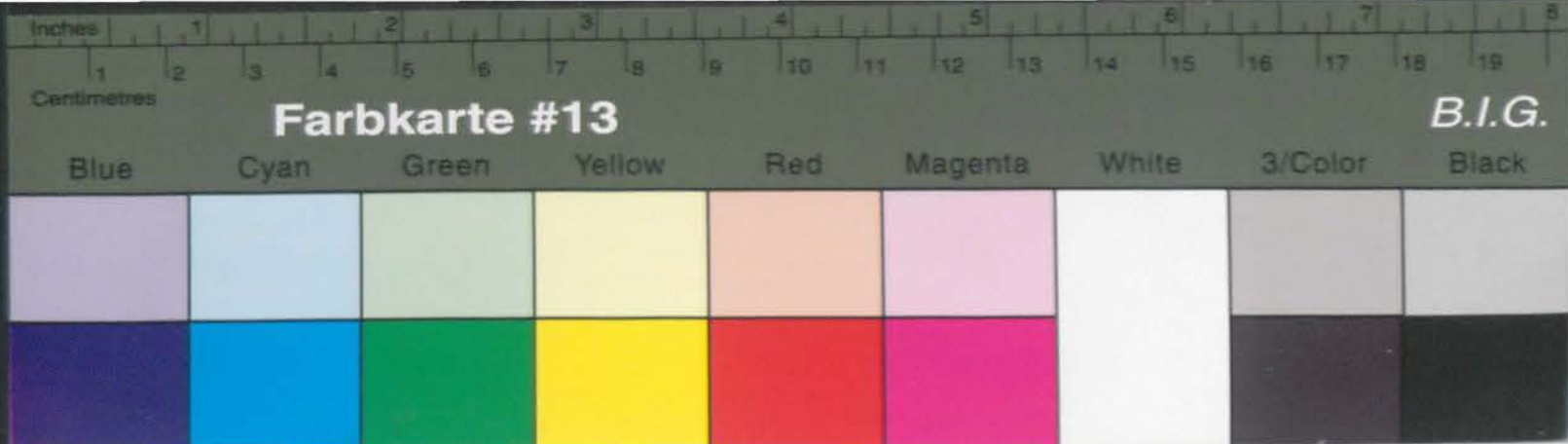
..DM ab.....=.....DM

..DM ab.....=.....DM

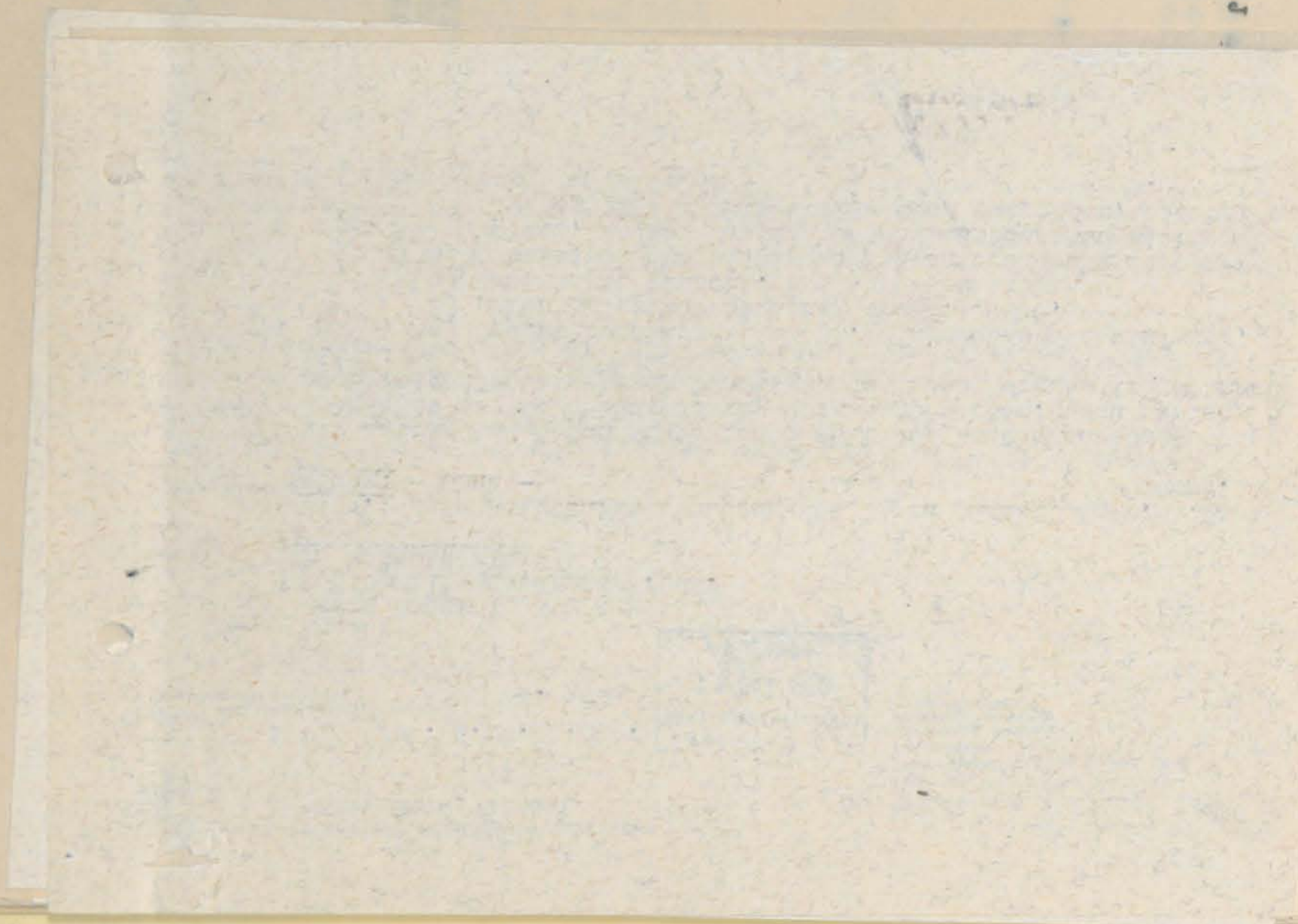
angerechnet?

.....

wann



Kreisarchiv Stormarn B2



14. Dezember 1950

- Jaeger - D./K.

Herrn
August Jaeger
in Kl. Handedorf

Herrn
Dr. med. Klukow
in Ahrensburg

In Ihrer Rentenangelegenheit hat die Landesregierung mitgeteilt, dass Ihr Antrag demnächst dem Landesrentenausschuss zur nochmaligen Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Dieser Beschlussfassung ist erforderlich aufgrund des Rentninderungsgesetzes vom 22. 6. 50. Es ist jedoch zunächst noch erforderlich, dass eine nochmalige Untersuchung bei Herrn Dr. Klukow durchgeführt wird, da der heutige Gesundheitszustand nicht mehr mit den in der Akte vorhandenen Gutachten, die beide aus dem Jahre 1948/49 datieren, übereinstimmt.

Ich bitte Sie, sich am einen der nächsten Tage zwecks Durchführung der Nachuntersuchung bei Herrn Dr. med. Klukow in Ahrensburg, Grossestr. 16 einzufinden. Herr Dr. Klukow hat Sprechstunden montags, dienstags, donnerstags und freitags von 16 - 18 Uhr.

Im Auftrage:



Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 - Pol. Wi. Gu.

Geschäftszeichen:
Im Antwortschreiben

An den
Herrn Landrat,
Sonderhilfsausschuss für Odn.,
Bad Oldesloe.

Betr.: Haftentschädigungsmitteltrag von August Jaeger,
Kl.-Hansdorf.
Bezug: Bericht vom 4.12.1950.

Anliegend sende ich den Haftentschädigungsantrag des
Obgenannten mit der Bitte um Beibringung des Straf-
tilgungsbescheides zurück.
Da sich der Antragsteller im 76. Lebensjahr befindet,
bitte ich um beschleunigte Erledigung.

im Antrage:

Name:
Wohnort:
u. Wohnung:

Unterschiedsbeträge
30.4.57.....

Bescheide
etlich 18.67...DM
etlich 186.70...IM
etlich 186.70...IM

2.02 DM
6.30 DM
1.40 DM
7.10 DM 6.459.82 DM

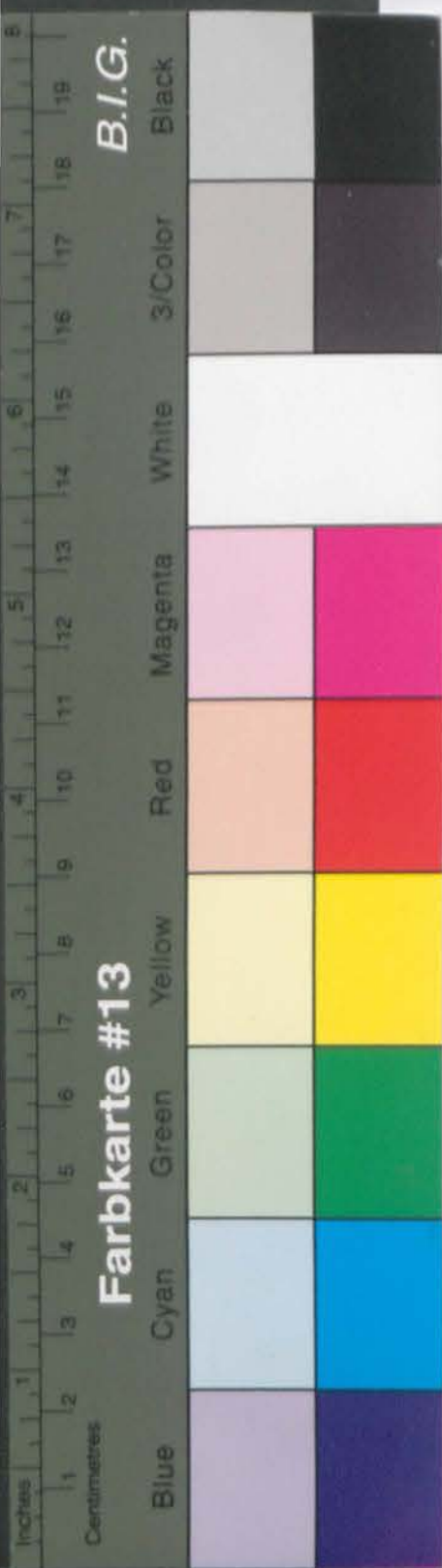
Fürsorge
nd:

57.90 DM
98.50 DM
.....DM

.....DM
3.79.32 DM 6.459.82 DM
4.27.70 DM
angen:DM

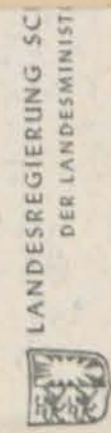
Stelle
ichen.....
Stelle
ichen.....

.....DM ab.....=.....DM
.....DM ab.....=.....DM
A.B angerechnet?
..... wann



Kreisarchiv Stormarn B2

Stormarn



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER

Onschäftszeichen: I 16 h Be.
Im Antwortschreiben anzugeben

An den
Herrn Landrat
Kreisarchiv
in Bad Oldesloe

Betreff: Abrechnung
Rechnung - Ohne

Es sind immer
vorzulegen, b
keine Ausstel
künftig zu be
Gleichzeitig
8.12.1950 angeforderten Unterlagen für das 04. August Jäger,
Kl. Mansdorf. Die Abrechnung des Kreises liegt bereits hier vor.

Im Auftrage:

Stelle
ichen.....
Stelle
ichen.....

.....DM ab.....=.....DM

.....DM ab.....=.....DM

1.B angerechnet?

wann

K i e l, den 22. Januar 1951

Die Erledigung des Erlasses vom 8. Dezember 1950
Geschäftsnummer Be. 143 betreffend Anforderung
der Gesamtkasse einschl. amtlicher Beweismittel

wird in Erinnerung gebracht und nunmehr binnen 10 Tagen erwartet.
Auch ist zu berichten, weshalb die Verfügung nicht pünktlich erledigt,
oder, falls dies aus irgend einem Grunde nicht möglich gewesen sein
sollte, weshalb nicht rechtzeitig Fristverlängerung beantragt ist.

Im Auftrage:

24.1.51

29. Januar 1951

Röntgenzeichen:

Über
für
Jäger, geb. 7.2.75
chts Hamburg vom 29.4.58
11. Kle. Spd 25/38

Verfahren gegen die VO.
auf Grund dieser Verurteil-
Voraussetzung hierfür ist,

Name:
Wohnort:
u. Wohnung:

Erträge und Erstattungen

1.7.58 bis 30.4.57...

rehscheide des
monatlich 18.67...DM
monatlich 186.70...IM
monatlich 186.70...IM

2.02...DM
0.30...DM
1.40...DM
7.10...DM 6.459.82...DM

Fürsorge
nd:

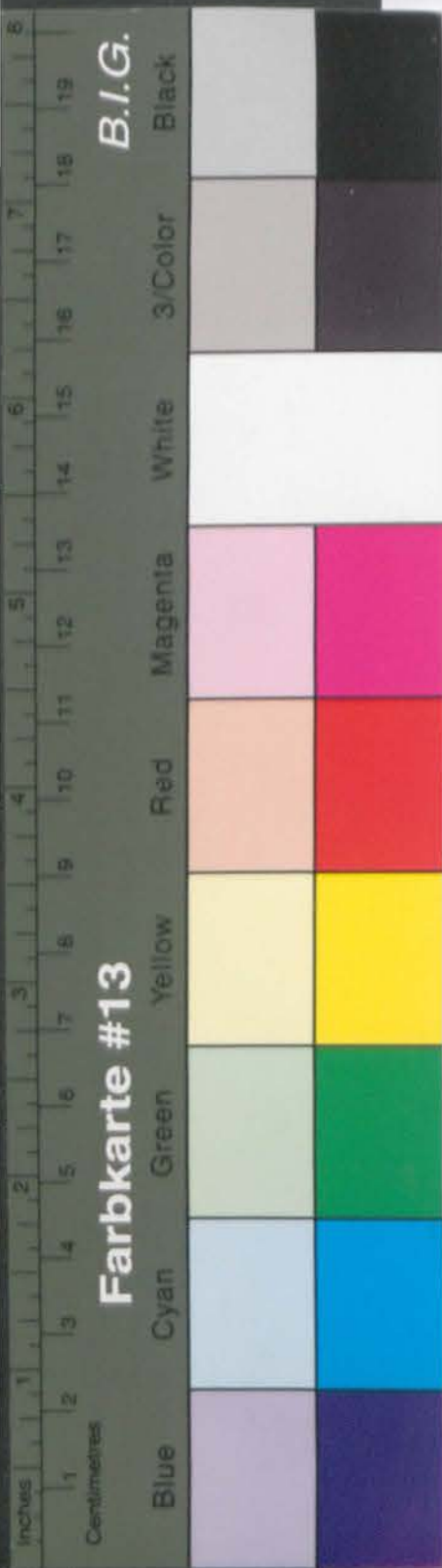
54.90...DM
98.50...DM
.....DM

.....DM
3.79.32...DM 6.459.82...DM
422.70...DM
ungen:DM

48

46

45



Kreisarchiv Stormarn B2

STORMARN

Nr. 14. Erinnerung: Jah. (Stamm. DO 241, schwarz. R 57/143 000. 2. 47 Kl. A.

LANDESREGIERUNG
SCHLESVIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNEN

An den
Herrn Landrat

Kreissonderhilfsausschuss

in
Bad Oldesloe

LANDESREGIERUNG SCHLESVIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNEN

Geschäftszeichen: I 16 h Be. 143
Im Antwortschreiben anzugeben!

An den
Herrn Landrat
Kreissonderhilfsausschuss
in Bad Oldesloe

Betr.: Abrechnungen über geleistete Vorschusszahlungen.
Bezug: - Ohne -

Es wird immer wieder festgestellt, dass auf den Abrechnungs-
vordrucken, besonders des Kreissonderhilfsausschusses Stormarn,
keine Ausstellungsdaten angegeben sind. Ich bitte, dieses doch
künftig zu beachten.
Gleichzeitig erinnere ich an die Überwindung der mit Erlaubnis vom
8.12.1950 angeforderten Unterlagen für das Q4 August-Jäger,
Hl. Mansdorf. Die Abrechnung des Kreises liegt bereits hier vor.

Im Auftrage:

26. Januar 1951

(24b) KIEL, den

Landeshaus, Düsterbrook Weg 70-90
Telefon 21 460-84

Beschäftigten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 09.00-12.00 Uhr

Verw.
des Kreises Stormarn
29. JAN 1951
An den Herrn Landrat

Sond
4-1/
An die
Landes-
-Ref. I
K i e
Betr.:
Bezug:

Haftent
die Haf

Rentensachen:

Geb. 7.2.75
3 vom 29.4.58

und 25/38

Gegen die VO.
seer Verurteil-
ung hierfür ist,

Name:
Wohnort:
u. Wohnung:

45 30.4.51

bescheide
etlich 18.67..DM
etlich 186.70..LM
etlich 186.70..LM

2.02.DM
1.30.DM
1.40.DM
7.10.DM 6.45982.DM

Pfirsorge
nd:

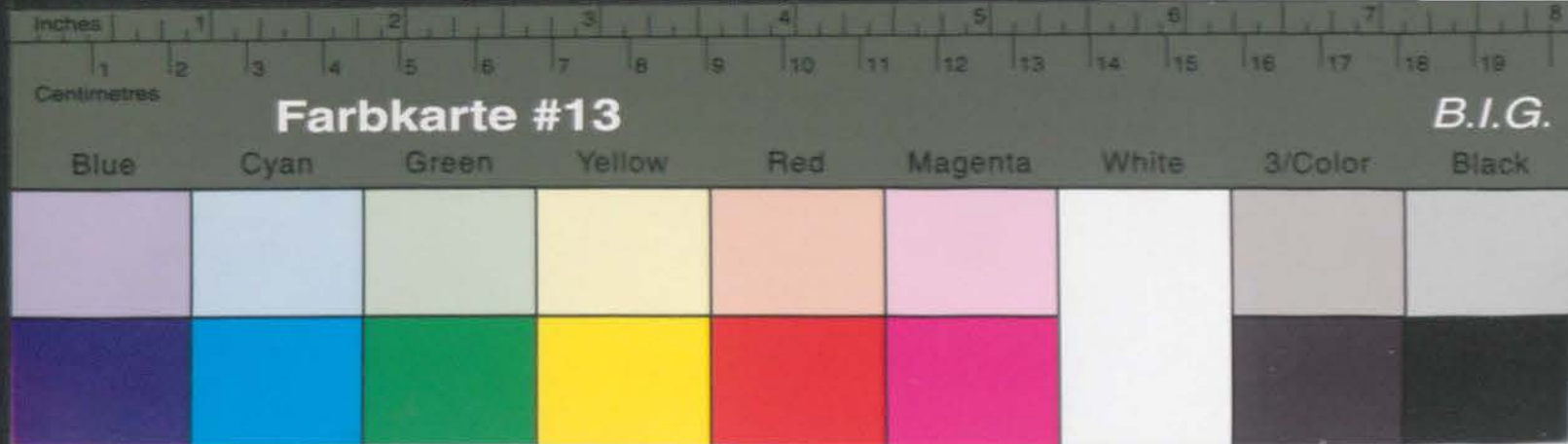
57.90..DM
178.50..DM
.....DM

.....DM
3.579.32.DM 6.45982.DM
2.422.70.DM
ungen:DM

Stelle
ichen.....
Stelle
ichen.....

.....DM ab.....=.....DM
.....DM ab.....=.....DM
u.B. angerechnet?
wann

48



Kreisarchiv Stormarn B2

STORMARN

29. Januar 1951

- Jaeger - D./K.

An die
Oberstaatsanwaltschaft
in H a m b u r g

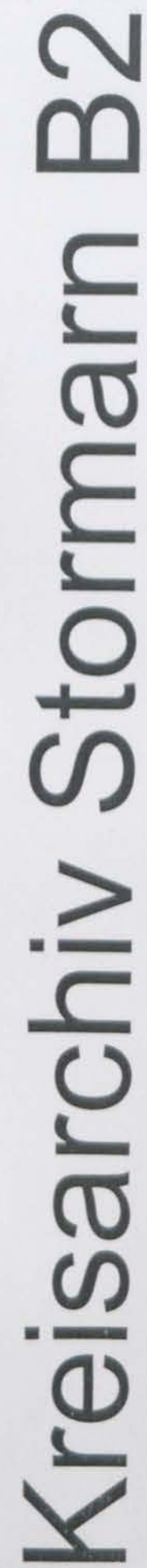
Der jetzt in Kl. Hansdorf wohnhafte August J a e g e r, geb. 7.2.75
in Rydzewen ist durch Urteil des Sondergerichtes Hamburg vom 29.4.58
unter den

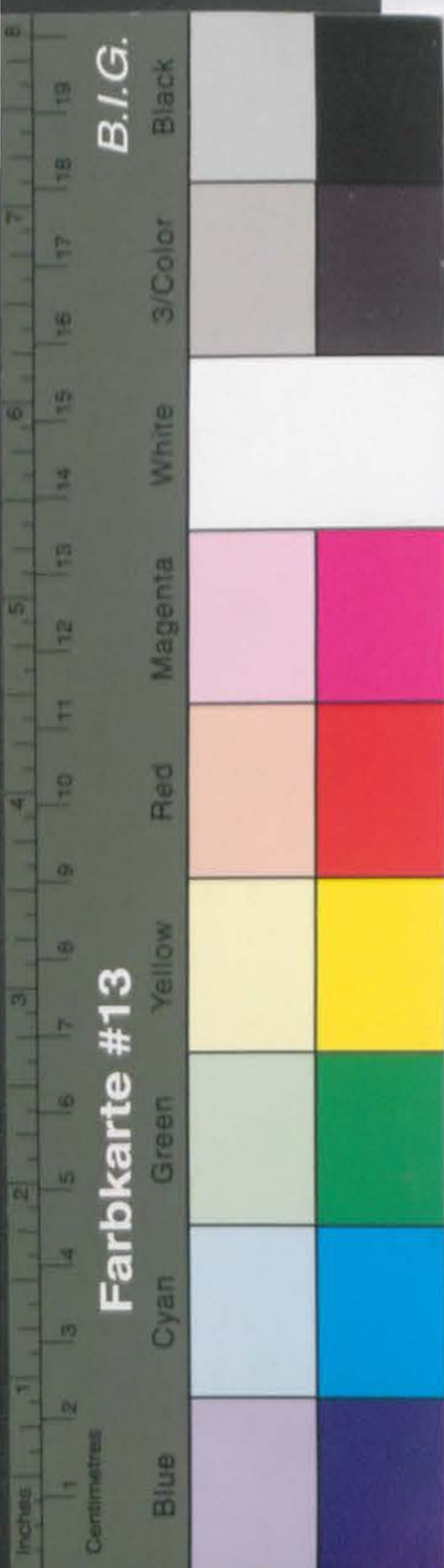
Aktzeichen: 11 Sond. 298/38 u. 11 Kle. Sond 26/38

zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis wegen Vergehens gegen die VO.
vom 28.2.33 verurteilt worden. Jaeger hat auf Grund dieser Verurtei-
lung Antrag auf Haftentschädigung gestellt. Voraussetzung hierfür ist,
dass diese Strafe getilgt wurde.
Ich bitte um Erteilung eines Straftilgungsbescheides.

Im Auftrage:

96





Kreisarchiv Stormarn B2

1. Sind Sie verheiratet?
2. Anzahl Ihrer Kinder unter gleichzeitiger Angabe des Geburtsdatums
3. Sind Sie arbeitsunfähig und ggf. im Invaliden ZG

Um diese Angaben machen zu können, bitte ich Sie, die nachstehend aufgeführten Fragen zu beantworten und mir den ausgefüllten Fragebogen postwendend zurückzusenden. Die Angaben wollen Sie so gewissenhaft machen, dass keine Rückfragen usw. erforderlich sind. Erforderlich ist, dass Sie bei dem Bezug einer Rente wollen Sie Ihren Rentenscheid einreichen, der Ihnen alsdann nach Einsichtnahme zurückgesandt wird. Sollten Sie in Arbeit stehen, ist erforderlich, dass Sie eine Verdienstbescheinigung über Ihr gegenwärtiges Einkommen beifügen, und zwar sowohl hinsichtlich Ihres Brutto- und Netto-Einkommens.

Herrn/Frau/Fräulein
.....
in

Kreis Stormarn
- Der Kreisausschuss -
Sonderhilfsausschuss
4-1/9

Bad Oldesloe, den 16. Januar 1951

Rentenzeichen:

Name:
Wohnort:
u. Wohnung:

..... A.b.r.e.c.h.n.u.n.g.....

über die Rentenbeträge und Erstattungsbeiträge
für die Zeit vom 1.7.48..... bis 30.4.51.....

Die Rente beträgt auf Grund der bisherigen Vorbescheide
vom 1.7.48..... bis 30.6.48..... monatlich 186,67 DM
vom 1.7.48..... bis 31.3.51..... monatlich 186,70 DM
seit dem 1.4.51..... monatlich 186,70 DM

A. Rentenansprüche:

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 17.2.02 DM
vom 1.7.48..... bis 31.3.49..... = 168.1.30 DM
vom 1.4.49..... bis 31.3.50..... = 224.1.40 DM
vom 1.4.50..... bis 30.4.51..... = 2427.10 DM 6.459,82 DM

B. Erstattungen:

a) Beträge, die aus Mitteln der öffentlichen Fürsorge

gezahlt sind:

Hierzu ist der Erlass vom 8.3.1950
(A21-Sch1) genauestens zu beachten!
Die Zeiträume (Daten) müssen genau
festgestellt und ebenso genau angegeben werden.)

vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = 54,90 DM
vom 1.7.48..... bis 31.3.49..... = 398,50 DM
vom bis = DM

b) Rentenvorschüsse:

Vom 1.1.1948 bis 30.6.1948 (abgew. 1:10) = DM
vom 1.7.48..... bis 31.3.50..... = 3.771,32 DM 6.459,82 DM
vom 1.4.50..... bis 30.4.51..... = 2427,10 DM

C. Stand des Rentenkontos: Überzahlt - Nachzahlungen DM

D. Welche anderen Renten werden noch bezogen?

a) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen.....

b) Art zahlende Stelle
Rentenzeichen.....

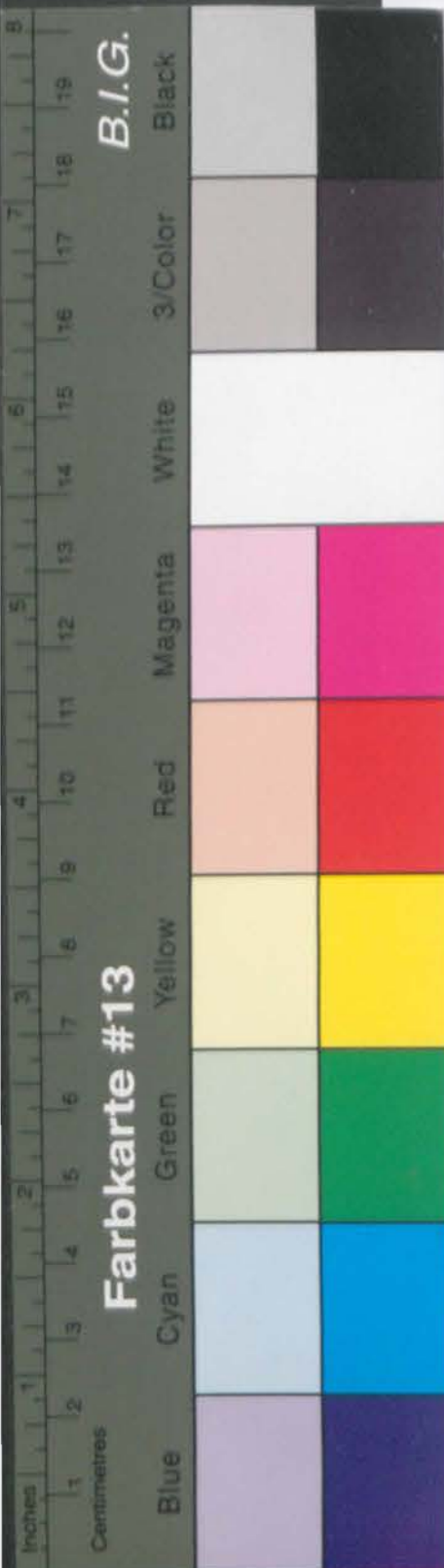
Wie hoch sind die monatlichen Rentenbeträge?

zu a) bis zum DM bis zum DM ab DM

zu b) bis zum DM bis zum DM ab DM

welche von diesen Beträgen sind in Abschnitt A u. B angerechnet?

..... wann



Kreisarchiv Stormarn B2

wann und für welchen Zeitraum sind diese Renten erstmalig gezahlt worden (wenn dieser Zeitraum später liegt, als der Beginn der OdR-Rente)?

E. Welches sonstige monatl. Nettoeinkommen ist vorhanden?

- a) Arbeitsverdienst (selbständig, unselbständig)DM
- b) Arbeitslosenunterstützung, ArbeitslosenfürsorgeDM
- c) Vermietungen, Verpachtungen u. dergl.DM
- d) Freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien, AlimentenDM

Welche Beträge von Abschnitt E.a) bis d) sind in Abschnitt A.u.

B. bereits angerechnet?

Wird Rentenvorschuss noch weitergezahlt? In welcher Höhe?

Oder warum nicht?

Bemerkungen der Abrechnungsstelle:

(Bei Überzahlung evtl. Erläuterungen dazu u. Vorschläge für deren Wiedereinzug.)

Sachlich richtig den
und festgestellt: Geschäftsführer Kreisdirektor
des K. S. R.A.

Zur genauesten Beachtung:

- Die Abschnitte A und B sollen nur den tatsächlichen Rentenspruch und die darauf anzurechnenden Zahlungen enthalten, so dass daraus sich unmißverständlich in Abschnitt C entweder der noch bestehende Nachzahlungsanspruch oder die Höhe der bereits erfolgten Überzahlung ergibt.
- Die Angaben in Abschnitt D und E müssen voll und ganz zuverlässig sein. Zu E a) sind sie durch Bescheinigungen des Arbeitgebers oder des zuständigen Finanzamts zu belegen. Das gilt für den gesamten Zeitraum, für den der Rentenvorschuss rückwirkend gezahlt wird oder wurde. Zu E c und d sind Abschriften der betr. Rechtsverträge und eine stichhaltige Bewertung der Leistungen (Kreisbauernverband) beizufügen.
Hat eine verheiratete Frau Anspruch auf OdR-Beschädigtenrente, so ist das Einkommen des Ehemannes festzustellen und, zusammen mit den erforderlichen Unterlagen ein besonderer Begleitbericht zu erstatten.
- Während einer Kur oder eines Krankenhausaufenthalts darf die Rente nicht weitergezahlt werden. Wenn die Voraussetzungen für die Gewährung von Taschengeld oder Hausgeld für diesen Zeitraum erfüllt sind, ist dieses gesondert hier zu besattagen. Auf keinen Fall darf eine Verrechnung über das Rentenkonto erfolgen.
Soweit bereits geschehen, ist die Abrechnung trotzdem richtig aufzustellen, auch wenn dadurch ein Überzahlungsbetrag erscheint.
- Würden sich unter C (Stand des Rentenkontos) kleinere Differenzbeträge (Etwa bis 20,- RM) sowohl nach der Plus- wie nach der Minusseite ergeben, dann sind diese tunlichst bei der nächsten Rentenvorschusszahlung innerhalb des Abrechnungszeitraumes auszugleichen und eine ausgleichende Abrechnung hinzugeben.

Be. 143

Jaeger, August
Klein-Hansdorf

1.1.1948 30.4.1951

1.1.1948 30.6.1948 18,67
1.7.1948 31.3.1951 186,70
1.4.1951 186,70

1.7.1948 31.3.1949 1680,30
1.4.1949 31.3.1950 2240,40
1.4.1950 30.4.1951 2427,10 6459,82

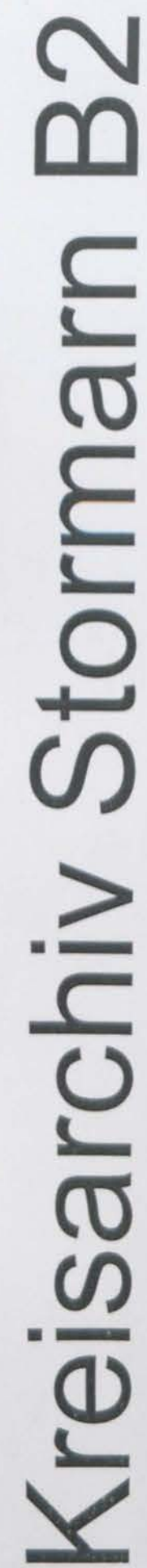
1.7.1948 31.12.1949 54,90
398,50
1.7.1948 31.3.1950 3579,32
1.4.1950 30.4.1951 2427,10 6459,82

Invalidenrente

LVA. Braunschweig
29/W 1554/J/1875

30.6.48 5,62 1.7.48 56,20

keine, da Altersinvalidenrente



Wenden!

Wenden!

Dr. Herta Dr.
Nachunter-
Anweisung

Betrifft: Be. 143 - Nachuntersuchung des Odn August Jäger,
Kl. Hamsdorf.

An den Herrn Landrat
für den Kreis Stormarn
-Kreissonderhiltigungsausschuss-
Bad Oldesloe

Ref. I 16 - n - Be. 143
Dchr./Cb. (unangehen)

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

1961 1121

1967 März 1951

4. Stehen Sie in Beschäftigung? Ggf. wo?
5. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp.)
6. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?
7. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
 - a) aus selbständiger Arbeit?
 - b) aus unselbständiger Arbeit?(Falls Sie selbständig sind, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes über das steuerpflichtige Einkommen erforderlich)
8. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
9. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe?
10. Mit welchem Betrag sind ggf. Ihre freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen?

Mit Rücksicht darauf, dass die Landesregierung eine sofortige Erledigung von mir verlangt hat, bitte ich Sie, mir diese vorstehend aufgeführten Fragen ebenfalls umgehend zu beantworten und den Fragebogen sofort zurückzusenden.

Im Auftrage :

29

1. **Wiederholungsfrage**
 2. **Wiederholungsfrage**
 3. **Wiederholungsfrage**
 4. **Wiederholungsfrage**
 5. **Wiederholungsfrage**
 6. **Wiederholungsfrage**
 7. **Wiederholungsfrage**
 8. **Wiederholungsfrage**
 9. **Wiederholungsfrage**
 10. **Wiederholungsfrage**
 11. **Wiederholungsfrage**
 12. **Wiederholungsfrage**
 13. **Wiederholungsfrage**
 14. **Wiederholungsfrage**
 15. **Wiederholungsfrage**
 16. **Wiederholungsfrage**
 17. **Wiederholungsfrage**
 18. **Wiederholungsfrage**
 19. **Wiederholungsfrage**
 20. **Wiederholungsfrage**
 21. **Wiederholungsfrage**
 22. **Wiederholungsfrage**
 23. **Wiederholungsfrage**
 24. **Wiederholungsfrage**
 25. **Wiederholungsfrage**
 26. **Wiederholungsfrage**
 27. **Wiederholungsfrage**
 28. **Wiederholungsfrage**
 29. **Wiederholungsfrage**
 30. **Wiederholungsfrage**
 31. **Wiederholungsfrage**
 32. **Wiederholungsfrage**
 33. **Wiederholungsfrage**
 34. **Wiederholungsfrage**
 35. **Wiederholungsfrage**
 36. **Wiederholungsfrage**
 37. **Wiederholungsfrage**
 38. **Wiederholungsfrage**
 39. **Wiederholungsfrage**
 40. **Wiederholungsfrage**
 41. **Wiederholungsfrage**
 42. **Wiederholungsfrage**
 43. **Wiederholungsfrage**
 44. **Wiederholungsfrage**
 45. **Wiederholungsfrage**
 46. **Wiederholungsfrage**
 47. **Wiederholungsfrage**
 48. **Wiederholungsfrage**
 49. **Wiederholungsfrage**
 50. **Wiederholungsfrage**
 51. **Wiederholungsfrage**
 52. **Wiederholungsfrage**
 53. **Wiederholungsfrage**
 54. **Wiederholungsfrage**
 55. **Wiederholungsfrage**
 56. **Wiederholungsfrage**
 57. **Wiederholungsfrage**
 58. **Wiederholungsfrage**
 59. **Wiederholungsfrage**
 60. **Wiederholungsfrage**
 61. **Wiederholungsfrage**
 62. **Wiederholungsfrage**
 63. **Wiederholungsfrage**
 64. **Wiederholungsfrage**
 65. **Wiederholungsfrage**
 66. **Wiederholungsfrage**
 67. **Wiederholungsfrage**
 68. **Wiederholungsfrage**
 69. **Wiederholungsfrage**
 70. **Wiederholungsfrage**
 71. **Wiederholungsfrage**
 72. **Wiederholungsfrage**
 73. **Wiederholungsfrage**
 74. **Wiederholungsfrage**
 75. **Wiederholungsfrage**
 76. **Wiederholungsfrage**
 77. **Wiederholungsfrage**
 78. **Wiederholungsfrage**
 79. **Wiederholungsfrage**
 80. **Wiederholungsfrage**
 81. **Wiederholungsfrage**
 82. **Wiederholungsfrage**
 83. **Wiederholungsfrage**
 84. **Wiederholungsfrage**
 85. **Wiederholungsfrage**
 86. **Wiederholungsfrage**
 87. **Wiederholungsfrage**
 88. **Wiederholungsfrage**
 89. **Wiederholungsfrage**
 90. **Wiederholungsfrage**
 91. **Wiederholungsfrage**
 92. **Wiederholungsfrage**
 93. **Wiederholungsfrage**
 94. **Wiederholungsfrage**
 95. **Wiederholungsfrage**
 96. **Wiederholungsfrage**
 97. **Wiederholungsfrage**
 98. **Wiederholungsfrage**
 99. **Wiederholungsfrage**
 100. **Wiederholungsfrage**

[illegible]

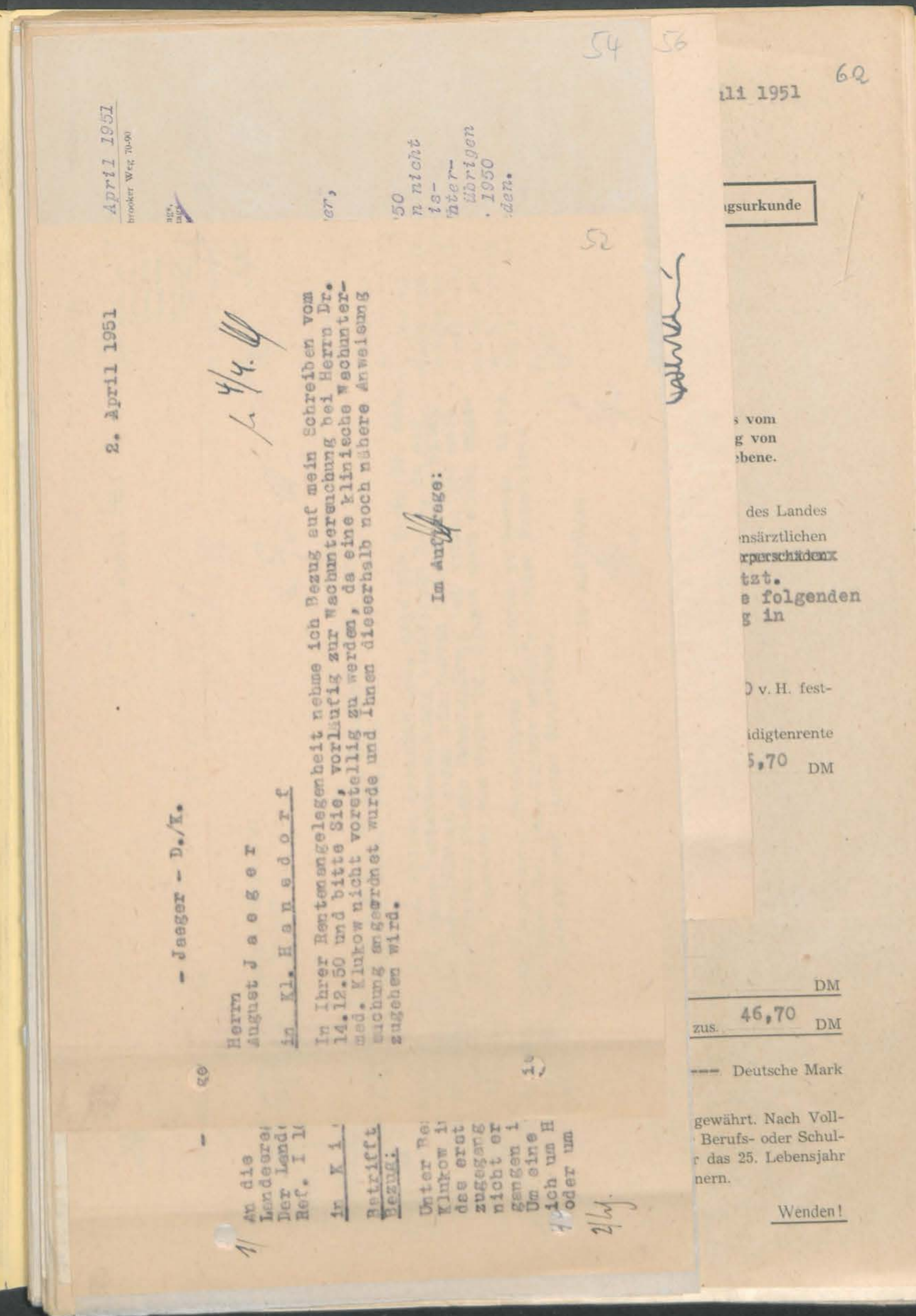
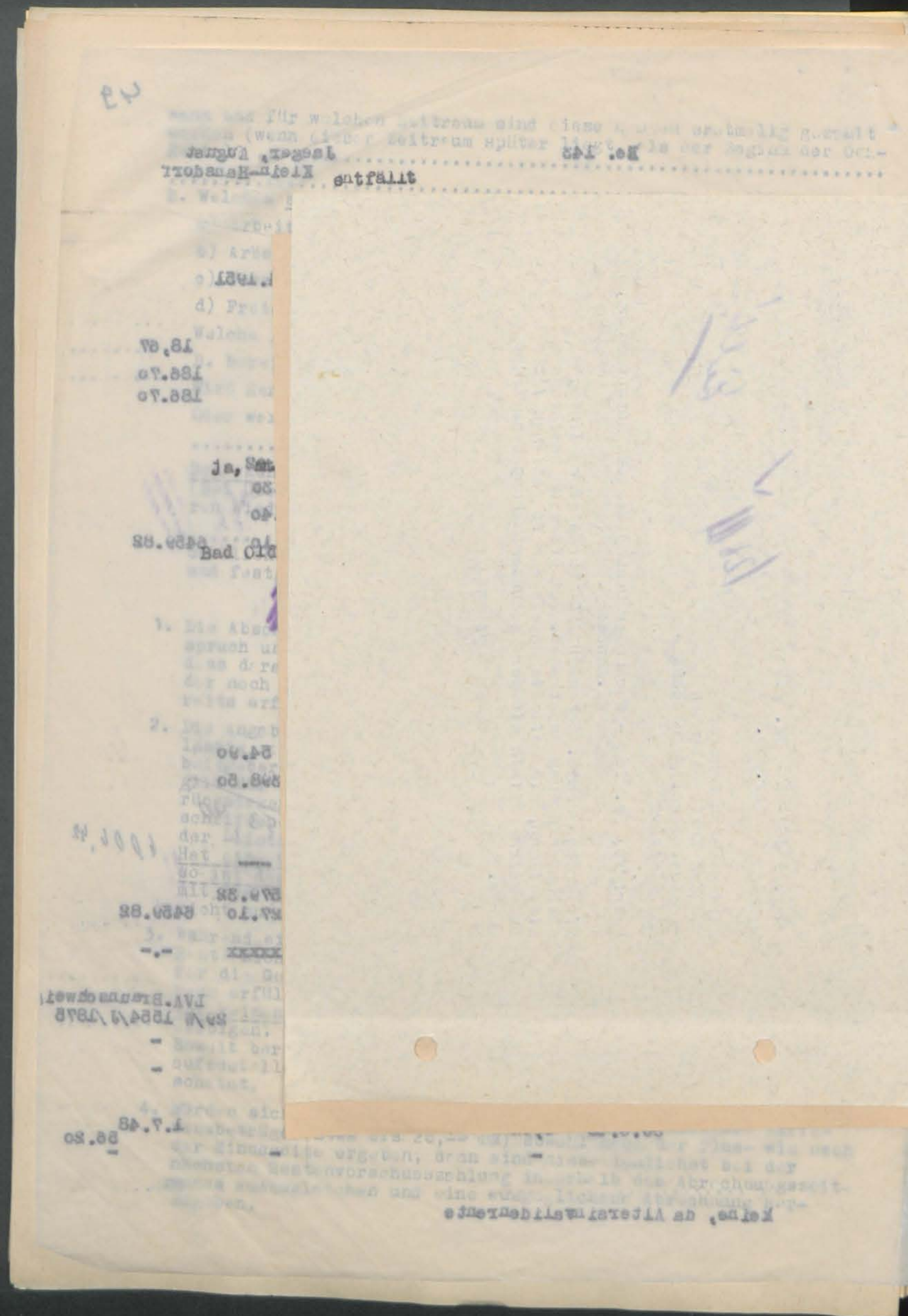
1. Die Anzahl der Versuchsanordnungen und die Anzahl der Ausgänge der Versuchsanordnung sind gleich. Die Anzahl der Versuchsanordnungen ist die Anzahl der Ausgänge der Versuchsanordnung.
2. Die Anzahl der Versuchsanordnungen ist die Anzahl der Ausgänge der Versuchsanordnung.

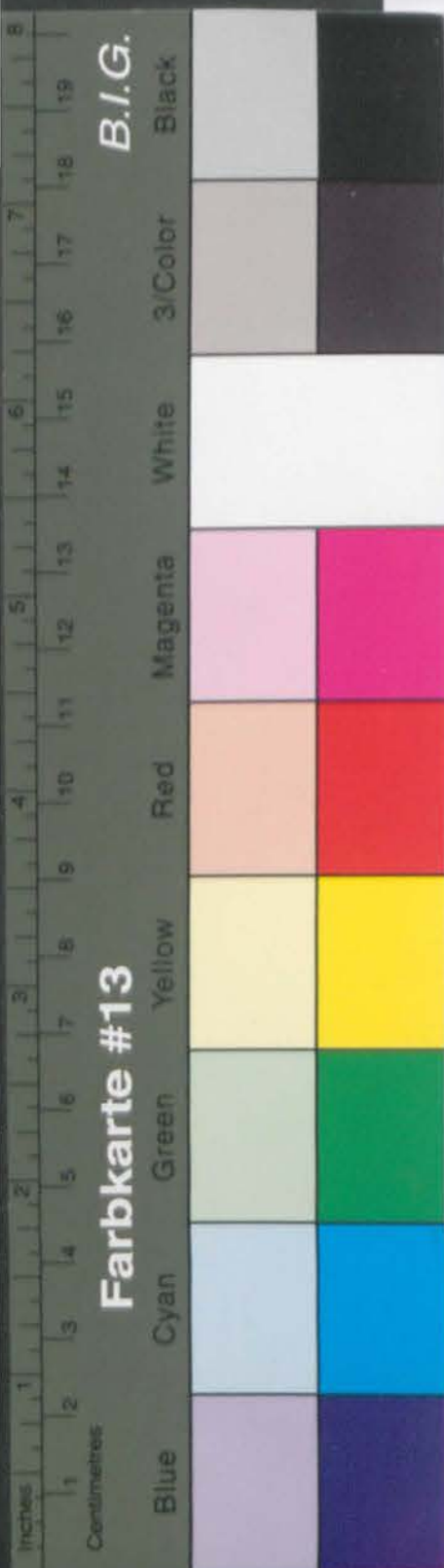
SP No 7024
TAV-Bis

28. V. 1. 1924 (Stück 2, -- 10) 88,8 88,8 88,8 88,8
 der Mineure 1876-1877, dann 1878-1879, dann 1880-1881, dann 1882-1883, dann 1884-1885, dann 1886-1887, dann 1888-1889, dann 1890-1891, dann 1892-1893, dann 1894-1895, dann 1896-1897, dann 1898-1899, dann 1900-1901, dann 1902-1903, dann 1904-1905, dann 1906-1907, dann 1908-1909, dann 1910-1911, dann 1912-1913, dann 1914-1915, dann 1916-1917, dann 1918-1919, dann 1920-1921, dann 1922-1923, dann 1924-1925, dann 1926-1927, dann 1928-1929, dann 1930-1931, dann 1932-1933, dann 1934-1935, dann 1936-1937, dann 1938-1939, dann 1940-1941, dann 1942-1943, dann 1944-1945, dann 1946-1947, dann 1948-1949, dann 1950-1951, dann 1952-1953, dann 1954-1955, dann 1956-1957, dann 1958-1959, dann 1960-1961, dann 1962-1963, dann 1964-1965, dann 1966-1967, dann 1968-1969, dann 1970-1971, dann 1972-1973, dann 1974-1975, dann 1976-1977, dann 1978-1979, dann 1980-1981, dann 1982-1983, dann 1984-1985, dann 1986-1987, dann 1988-1989, dann 1990-1991, dann 1992-1993, dann 1994-1995, dann 1996-1997, dann 1998-1999, dann 2000-2001, dann 2002-2003, dann 2004-2005, dann 2006-2007, dann 2008-2009, dann 2010-2011, dann 2012-2013, dann 2014-2015, dann 2016-2017, dann 2018-2019, dann 2020-2021, dann 2022-2023, dann 2024-2025, dann 2026-2027, dann 2028-2029, dann 2030-2031, dann 2032-2033, dann 2034-2035, dann 2036-2037, dann 2038-2039, dann 2040-2041, dann 2042-2043, dann 2044-2045, dann 2046-2047, dann 2048-2049, dann 2050-2051, dann 2052-2053, dann 2054-2055, dann 2056-2057, dann 2058-2059, dann 2060-2061, dann 2062-2063, dann 2064-2065, dann 2066-2067, dann 2068-2069, dann 2070-2071, dann 2072-2073, dann 2074-2075, dann 2076-2077, dann 2078-2079, dann 2080-2081, dann 2082-2083, dann 2084-2085, dann 2086-2087, dann 2088-2089, dann 2090-2091, dann 2092-2093, dann 2094-2095, dann 2096-2097, dann 2098-2099, dann 2100-2101, dann 2102-2103, dann 2104-2105, dann 2106-2107, dann 2108-2109, dann 2110-2111, dann 2112-2113, dann 2114-2115, dann 2116-2117, dann 2118-2119, dann 2120-2121, dann 2122-2123, dann 2124-2125, dann 2126-2127, dann 2128-2129, dann 2130-2131, dann 2132-2133, dann 2134-2135, dann 2136-2137, dann 2138-2139, dann 2140-2141, dann 2142-2143, dann 2144-2145, dann 2146-2147, dann 2148-2149, dann 2150-2151, dann 2152-2153, dann 2154-2155, dann 2156-2157, dann 2158-2159, dann 2160-2161, dann 2162-2163, dann 2164-2165, dann 2166-2167, dann 2168-2169, dann 2170-2171, dann 2172-2173, dann 2174-2175, dann 2176-2177, dann 2178-2179, dann 2180-2181, dann 2182-2183, dann 2184-2185, dann 2186-2187, dann 2188-2189, dann 2190-2191, dann 2192-2193, dann 2194-2195, dann 2196-2197, dann 2198-2199, dann 2200-2201, dann 2202-2203, dann 2204-2205, dann 2206-2207, dann 2208-2209, dann 2210-2211, dann 2212-2213, dann 2214-2215, dann 2216-2217, dann 2218-2219, dann 2220-2221, dann 2222-2223, dann 2224-2225, dann 2226-2227, dann 2228-2229, dann 2230-2231, dann 2232-2233, dann 2234-2235, dann 2236-2237, dann 2238-2239, dann 2240-2241, dann 2242-2243, dann 2244-2245, dann 2246-2247, dann 2248-2249, dann 2250-2251, dann 2252-2253, dann 2254-2255, dann 2256-2257, dann 2258-2259, dann 2260-2261, dann 2262-2263, dann 2264-2265, dann 2266-2267, dann 2268-2269, dann 2270-2271, dann 2272-2273, dann 2274-2275, dann 2276-2277, dann 2278-2279, dann 2280-2281, dann 2282-2283, dann 2284-2285, dann 2286-2287, dann 2288-2289, dann 2290-2291, dann 2292-2293, dann 2294-2295, dann 2296-2297, dann 2298-2299, dann 2300-2301, dann 2302-2303, dann 2304-2305, dann 2306-2307, dann 2308-2309, dann 2310-2311, dann 2312-2313, dann 2314-2315, dann 2316-2317, dann 2318-2319, dann 2320-2321, dann 2322-2323, dann 2324-2325, dann 2326-2327, dann 2328-2329, dann 2330-2331, dann 2332-2333, dann 2334-2335, dann 2336-2337, dann 2338-2339, dann 2340-2341, dann 2342-2343, dann 2344-2345, dann 2346-2347, dann 2348-2349, dann 2350-2351, dann 2352-2353, dann 2354-2355, dann 2356-2357, dann 2358-2359, dann 2360-2361, dann 2362-2363, dann 2364-2365, dann 2366-2367, dann 2368-2369, dann 2370-2371, dann 2372-2373, dann 2374-2375, dann 2376-2377, dann 2378-2379, dann 2380-2381, dann 2382-2383, dann 2384-2385, dann 2386-2387, dann 2388-2389, dann 2390-2391, dann 2392-2393, dann 2394-2395, dann 2396-2397, dann 2398-2399, dann 2400-2401, dann 2402-2403, dann 2404-2405, dann 2406-2407, dann 2408-2409, dann 2410-2411, dann 2412-2413, dann 2414-2415, dann 2416-2417, dann 2418-2419, dann 2420-2421, dann 2422-2423, dann 2424-2425, dann 2426-2427, dann 2428-2429, dann 2430-2431, dann 2432-2433, dann 2434-2435, dann 2436-2437, dann 2438-2439, dann 2440-2441, dann 2442-2443, dann 2444-2445, dann 2446-2447, dann 2448-2449, dann 2450-2451, dann 2452-2453, dann 2454-2455, dann 2456-2457, dann 2458-2459, dann 2460-2461, dann 2462-2463, dann 2464-2465, dann 2466-2467, dann 2468-2469, dann 2470-2471, dann 2472-2473, dann 2474-2475, dann 2476-2477, dann 2478-2479, dann 2480-2481, dann 2482-2483, dann 2484-2485, dann 2486-2487, dann 2488-2489, dann 2490-2491, dann 2492-2493, dann 2494-2495, dann 2496-2497, dann 2498-2499, dann 2500-2501, dann 2502-2503, dann 2504-2505, dann 2506-2507, dann 2508-2509, dann 2510-2511, dann 2512-2513, dann 2514-2515, dann 2516-2517, dann 2518-2519, dann 2520-2521, dann 2522-2523, dann 2524-2525, dann 2526-2527, dann 2528-2529, dann 2530-2531, dann 2532-2533, dann 2534-2535, dann 2536-2537, dann 2538-2539, dann 2540-2541, dann 2542-2543, dann 2544-2545, dann 2546-2547, dann 2548-25

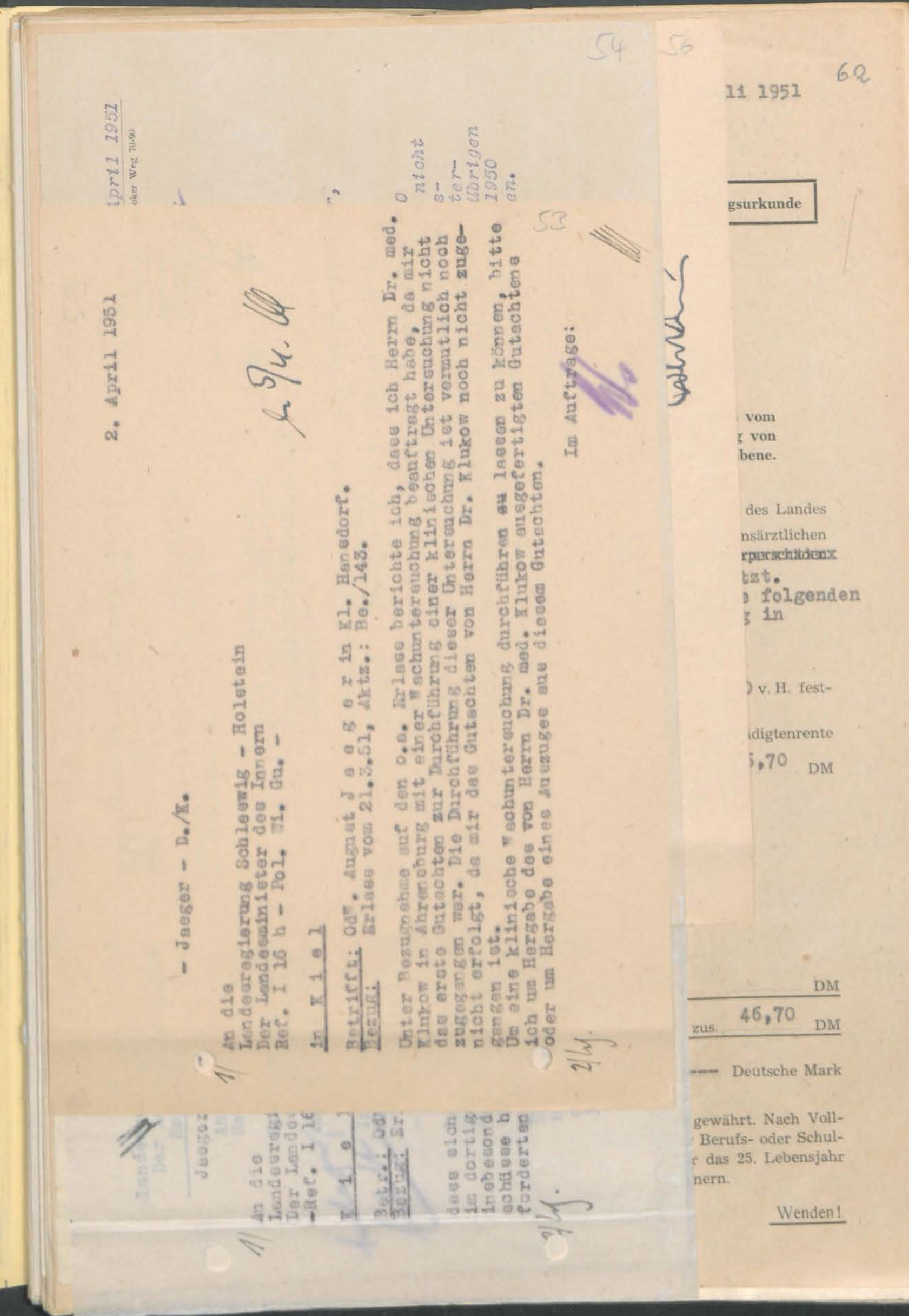
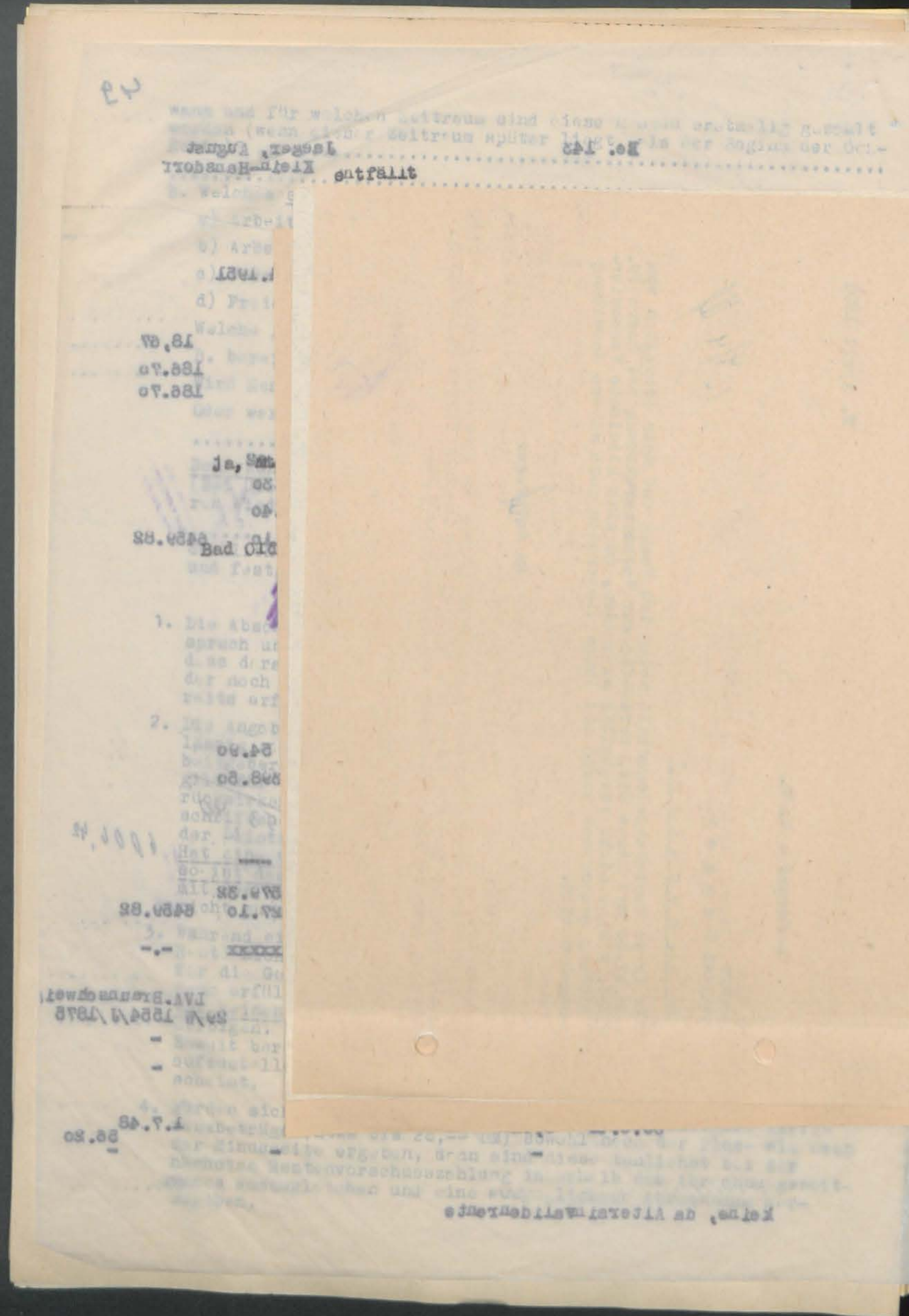


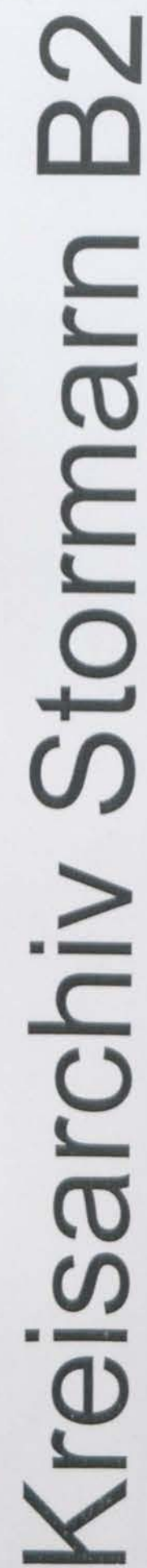
Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2





Wenden

62

10 v. H. fest-
digtenrente
1,70 DM



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten notes and stamps on the left page of the open book. The text is mostly illegible due to the angle and quality of the scan. Some visible words include "entfällt", "Ja, Sat", "Bad Old", and "1. Die Abst". There are also some numbers and dates like "18.8.70" and "18.8.70".

25. April 1951.

Handwritten notes in the top right corner of the right page, including "25. April 1951." and "Eins."

Handwritten notes in the middle of the right page, including "Ja, Sat" and "Bad Old".

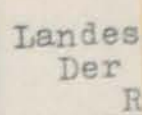
An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -b- Pol. Wi. Gu.-

K i o l
Betr.: Odv. August J a g e r in Klein-Hansdorf.
Betr.: Erlasse vom 12.4.1951 -Aktz. Be./ 143.

Unter Bezugnahme auf den o. a. Erlasse berichte ich,
dass sich meine Handakten zwecks Festsetzung der Matrikenschuldigung
im dortigen Referat befinden. Die weiter angeforderten Rentenver-
fahren sind die Abrechnung über die bisher gezahlten Rentenver-
fahren habe ich bereits am 12.3.1951 überreicht, so dass alle ge-
forderten Unterlagen dort vorhanden sein dürften.

Im Auftrage:

Handwritten signature or initials at the bottom of the right page.



60

rt. Nach Voll-
er Berufs- oder Schul-
er das 25. Lebensjahr
innern.

Deutsche Mark

46,70 DM

DNI

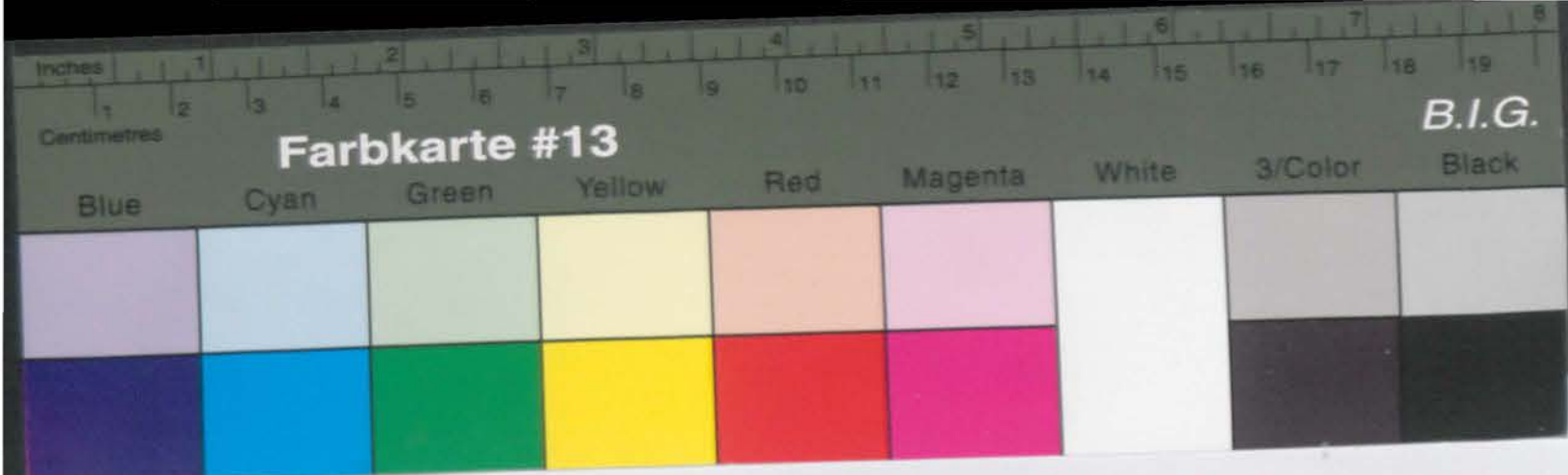
46,70 DM

20 v. H. fest-

is des Landes
nensärztlichen
Körperschaden
etzt.
te folgenden
ng in

es vom
ng vom
liebene

Wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten notes on a piece of paper, including "Herrn August Jaeger" and "Hl. Hansdorf".

Official document from the Landesregierung Schleswig-Holstein, dated 22. Mai 1950. The document is addressed to the Landrat, Sonderhilfsausschuss für OdN. in Bad Oldesloe. It contains a request for a decision on a Haftentschädigungsantrag (detention compensation application) for Herrn August Jaeger, Kl. Hansdorf Krs. Stormarn. The document is signed by a Beglaubigt (Certified) official, with a stamp from the Landesregierung Schleswig-Holstein. The document is dated 22. Mai 1950 and is marked with a handwritten "126.444".

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. 1/14 - Pol.Wi.Gu.-

Kiel, den 22. Mai 1950.

An den Landrat,
Herrn Sonderhilfsausschuss für OdN.
in Bad Oldesloe.

In der Anlage erhalten Sie den Haftentschädigungsantrag des/
Herrn August Jaeger, Kl. Hansdorf Krs. Stormarn

nach Entscheidung zurück.
Der Akte ist eine Durchschrift des erteilten Feststellungs-
bescheides beigelegt.

Die Akte des Obengenannten
ist dem zuständigen Sachbe-
rater der Ratteilung des
Referats zur weiteren Bearbei-
tung übergeben worden.

Im Auftrag:
Beglaubigt
Krs.-Angestellte

126.444

1951

Handwritten notes on the bottom of the page, including "46,70 DM" and "Deutsche Mark".



Kreisarchiv Stormarn B2

4. Stehen Sie in Beschäftigung? Ggf. wo?
5. Beziehen Sie eine Invaliden- oder Angestelltenrente oder eine sonstige Rente und ggf. seit wann, unter welchem Rentenzeichen, in welcher Höhe und von welchem Versicherungsträger (Landesversicherungsanstalt pp.)
6. Beziehen Sie eine Pension und ggf. in welcher Höhe und von welcher Stelle?
7. In welcher Höhe haben Sie einen Nettoverdienst monatlich
- a) aus selbständiger Arbeit?
- b) aus unselbständiger Arbeit?
- (Falls Sie selbständig sind, ist die Vorlage einer Bescheinigung des Finanzamtes über das steuerpflichtige Einkommen erforderlich)
8. Beziehen Sie Arbeitslosenunterstützung oder Arbeitslosenfürsorge und ggf. in welcher Höhe?
9. Haben Sie Einkommen aus Vermietungen oder Verpachtungen und ggf. in welcher Höhe?
10. Mit welchem Betrag sind ggf. Ihre freie Wohnung, Verpflegung, Naturalien oder Altenteil anzusetzen?

Mit Rücksicht darauf, dass die Landesregierung eine sofortige Erledigung von mir verlangt hat, bitte ich Sie, mir diese vorstehend aufgeführten Fragen ebenfalls umgehend zu beantworten und den Fragebogen sofort zurückzusenden.

Im Auftrage:



LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNERN

Ref. I 16

Ba./Kn.-

Ortschäftszeichen:
Im Antwortschreiben anzugeben

(24b) KIEL, den 9. Juni 1951.
Landeshaus, Düsternbrooker Weg 70-90
Telefon 21 480-84
Besuchszeiten:
nur montags, dienstags,
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

mi 1951.

Herrn
August
in Kl.

Herrn
August Jaeger,
Kl. Hansdorf Krs. Stormarn.

In Ihre
Mte. te
in der
46,70
bin ich
Renten
stellun
teilt.

Betr.: Ihre Haftentschädigung.

Ich bitte um umgehende Zusendung des Formulars für
"erhaltene Wiedergutmachungsleistungen".
Vor Eingang desselben, kann die 1. Rate Ihrer Haftent-
schädigung nicht zur Auszahlung gelangen.

Im Auftrage:

dorf.

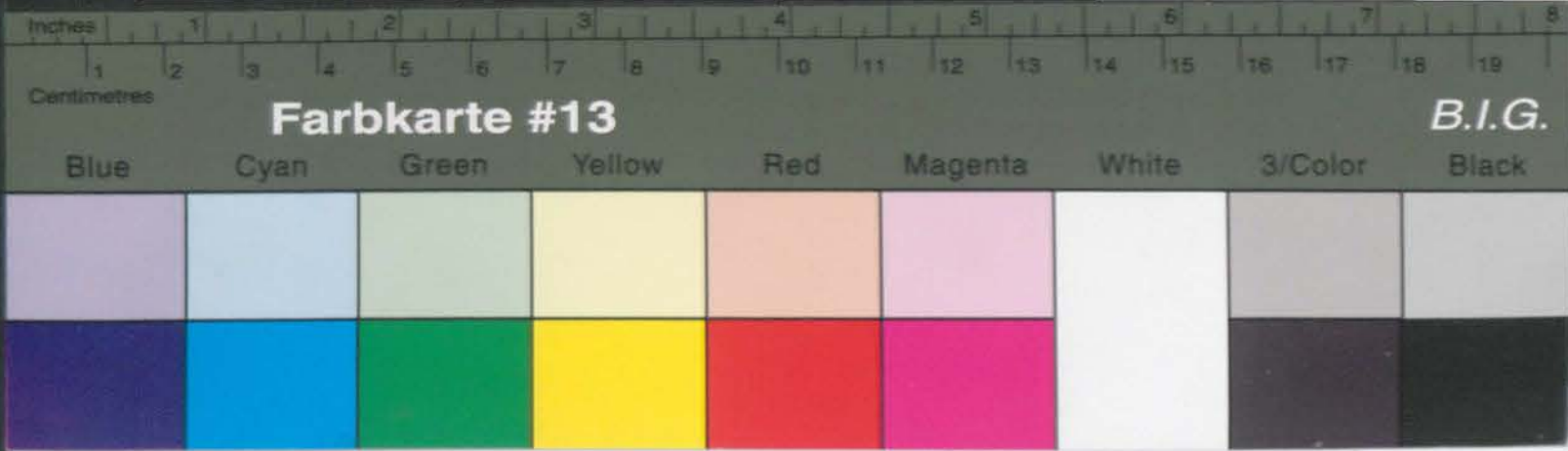
vom 9. des Mte.
ergutmachunge-
am
die Ange-

stellungsurkunde

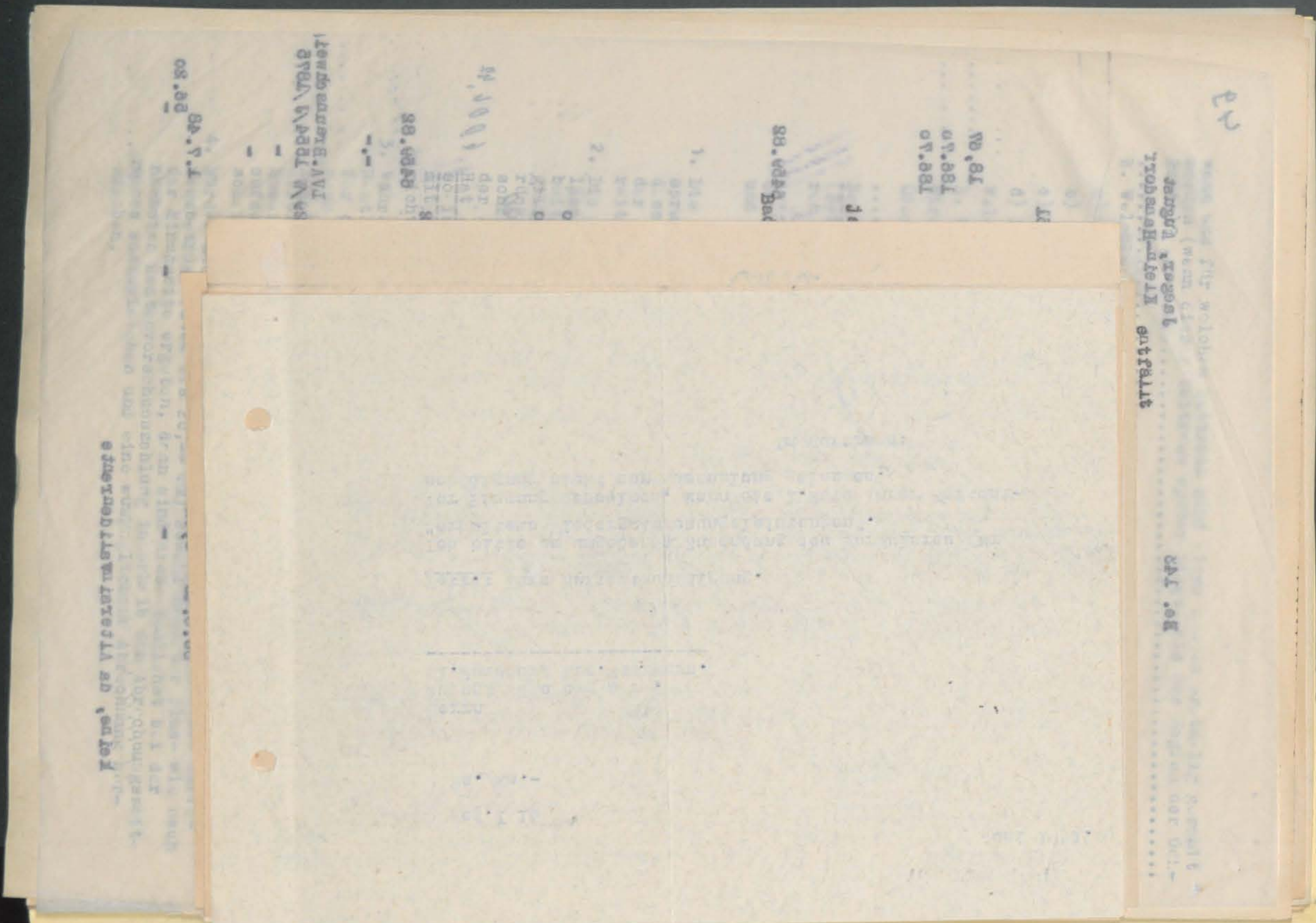
60 ? Juli 1951

62

Gesetzes vom
Währung von
Inhaltsbezeichnung.
ausschub des Landes
vertrauenssitzlichen
Körperschaften
steuersetz.
ind die folgenden
Folgerung in
kel. -
auf 20 v. H. fest-
N-Beschädigtenrente
46,70 DM
ige
DM
46,70 DM
DM
Deutsche Mark
s gewährt. Nach Voll-
er Berufs- oder Schul-
er das 25. Lebensjahr
Innern.
Wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2



15. Juni 1951.

Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Jaeger-D./-

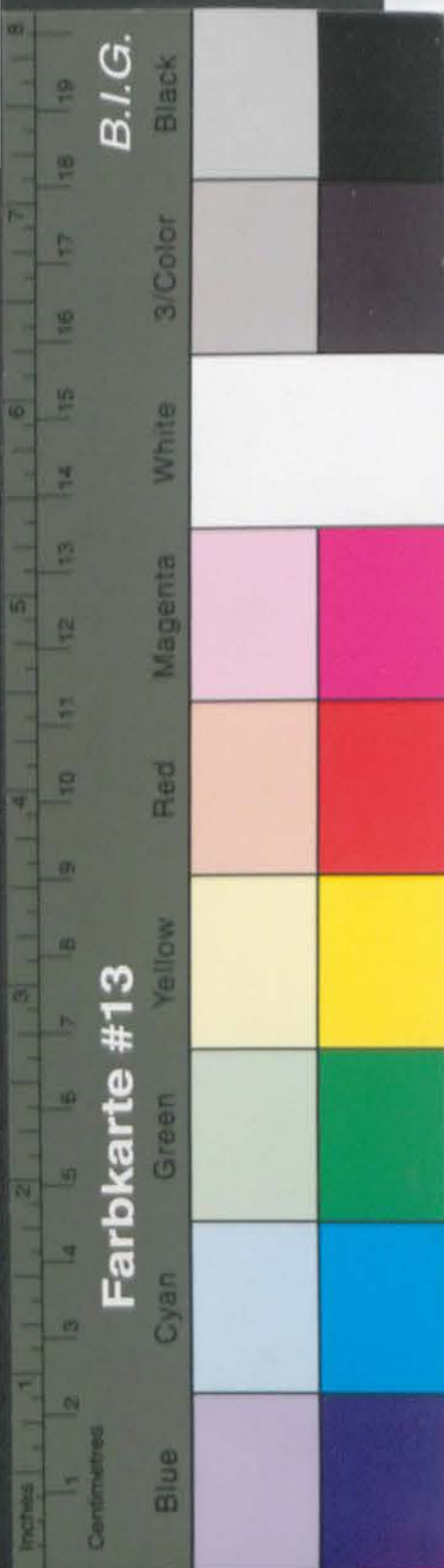
An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -Pol. Wi. Gu.-

K i e l .

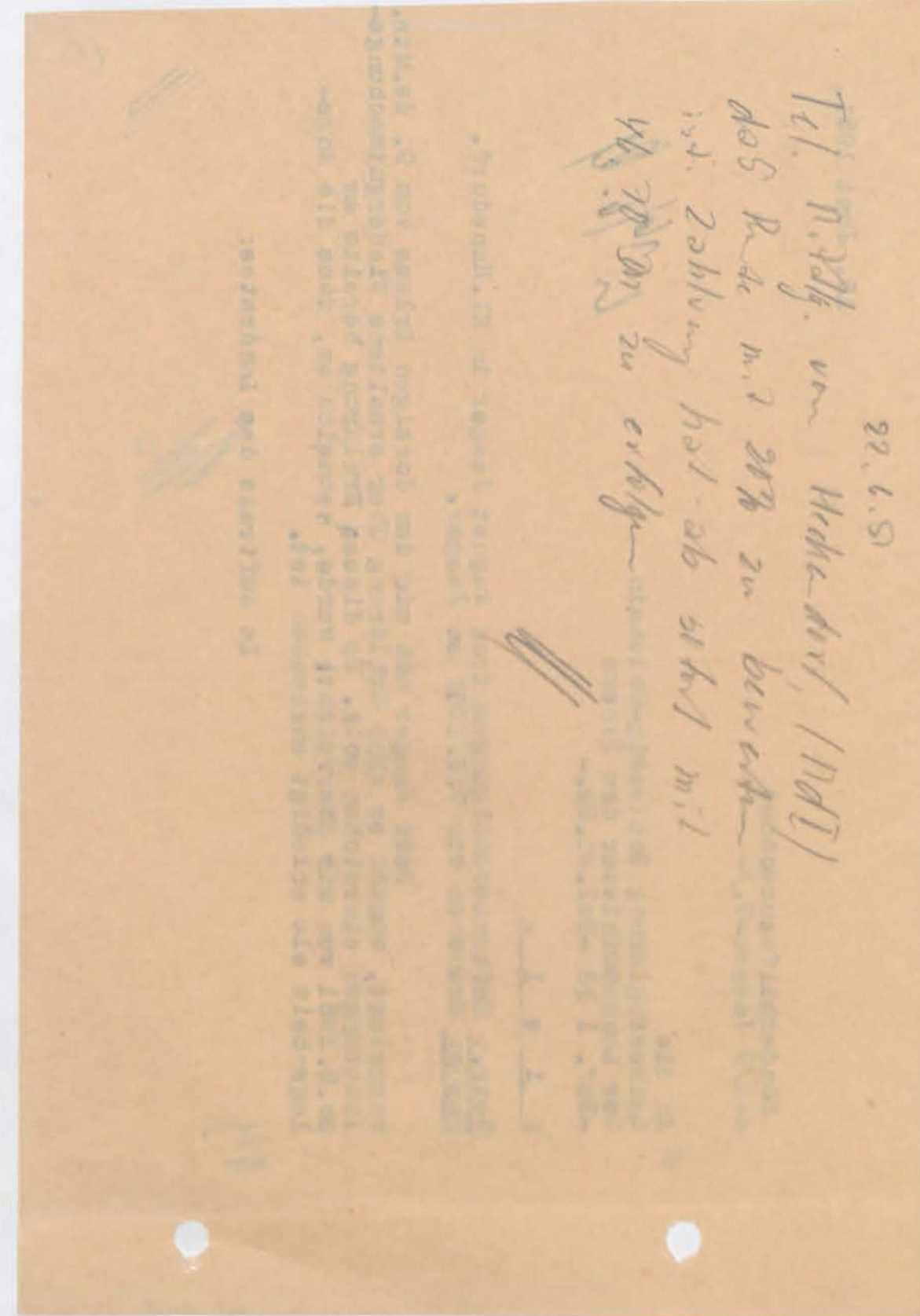
Betr.: Haftentschädigungsantrag August Jaeger in Kl. Hansdorf.
Bezug: Breuchen vom 9.6.1951 an Jaeger.

Herr Jaeger hat mir den dortigen Erlasse vom 9. ds. Mts. vorgelegt, wonach er eine Erklärung über erhaltene Wiedergutmachungsleistungen einreichen soll. Da diese Erklärung bereits am 30.5.1951 von mir überreicht wurde, nehme ich an, dass die Angelegenheit als erledigt anzusehen ist.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. 166 Pol. Wl. Gu. —
Rentenz. 39 a | J 032
OdN | 143
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 9. Juli 1951

62

Abschrift

Entscheidungszustellungsurkunde

25. Juni 1951

D. K.

Herrn
August Jaeger
in Kl. Handedorf

In Ihrer Rentenangelegenheit hat mir die Landesregierung am 22. d. Mte. telef. mitgeteilt, dass Ihre Rente durch den Rentenanspruch in der letzten Sitzung nach einer Erwerbsminderung von 20% auf 46,70 DM festgesetzt worden ist. Auf Grund dieser Entscheidung bin ich angewiesen worden, Ihnen ab Monat Juli nur noch einen Rentenanspruch von 46,70 DM auszusprechen. Der entsprechende Feststellungsbescheid wird Ihnen in Kürze von der Landesregierung erteilt.

Im Auftrage des Landrates:

es Gesetzes vom
Gewährung von
Hinterbliebene.

enausschuss des Landes
er vertrauensärztlichen
Körperbeschaden
festgesetzt.
sind die folgenden
Erfolgung in

Einzel. —

ist auf 20 v. H. fest-

OdN.-Beschädigtenrente

46,70 DM

Alage

DM

zus. 46,70 DM

Deutsche Mark

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

25. Juni 1951

D./K.

Herrn August Jaeger
in Kl. Hansdorf

In Ihrer Rentenangelegenheit hat mir die Landesregierung am 22. d. Mts. telef. mitgeteilt, dass Ihre Rente durch den Rentenausschuss in der Sitzung vom 22. d. Mts. zuzugewiesen wurde.

Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. 166 Pol.Wi.Gu. —
Rentenz. 39 a | J 032
OdN | 143
(bei allen Eingaben Rentenz. anzugeben)

Kiel, den 9. Juli 1951

62

Abschrift!

Gegen Postzustellungsurkunde

An Herrn August Jaeger

in Kl. Hansdorf

Krs. Stormarn

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom 3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Auf Ihren Antrag vom 9. Oktober 1948 hat der Rentenausschuss des Landes in seiner Sitzung vom 5. Juni 1951 auf Grund der vertrauensärztlichen Gutachten ~~als Verfolgungsleiden folgende Gesundheitsstörungen bzw. Körperschäden~~ ~~anerkannt~~ eine Erwerbsminderung von 20 v.H. festgesetzt. Begründung: Durch die ärztlichen Gutachten sind die folgenden Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung in Zusammenhang stehend festgestellt:
- Ulcusnarbe am linken Unterschenkel. -

Der Grad Ihrer hierdurch verursachten Erwerbsminderung ist auf 20 v. H. festgesetzt worden.

Demzufolge wird Ihnen ab 1. Januar 1948 eine OdN.-Beschädigtenrente von monatlich 46,70 DM und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder mehr Kinderzuschläge gemäß § 559 b RVO für

geb.		DM
geb.		
geb.		
geb.		
geb.		
Zus.	46,70	DM

in Worten: Sechszundvierzig 70/100 ----- Deutsche Mark
zuerkannt.

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Landesminister des Innern.

Wenden!

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4 200,— DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt $\frac{2}{3}$ dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559 a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäß § 559 e RVO die Rente weg.

Gemäß § 10, Absatz 2 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, daß Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, daß Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine weitere Erinnerung die Zahlung der OdN.-Rente gesperrt.

Dieser Bescheid wird gemäß §§ 1583, 1569 a der Reichsversicherungsordnung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Obergerichtsamt, Sonderkammer für OdN., Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. Nach der bisherigen Rechtsprechung des Obergerichtsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Der erstattungspflichtige Überzahlungsbetrag von 4.670,60 DM wird von Ihrer Haft-entschädigung in Abzug gebracht.

Im Auftrage:

gez. Dr. Hartmann

des Kreises Stormarn

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfeausschuss für OdN.-

Bad Oldesloe mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

Dr. Hartmann

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 9. Juli 1951

Rentenzeichen: OdN- 143

Name: Jäger, August

Wohnort: Klein-Hansdorf
Krs. Stormarn

A. Berechnung

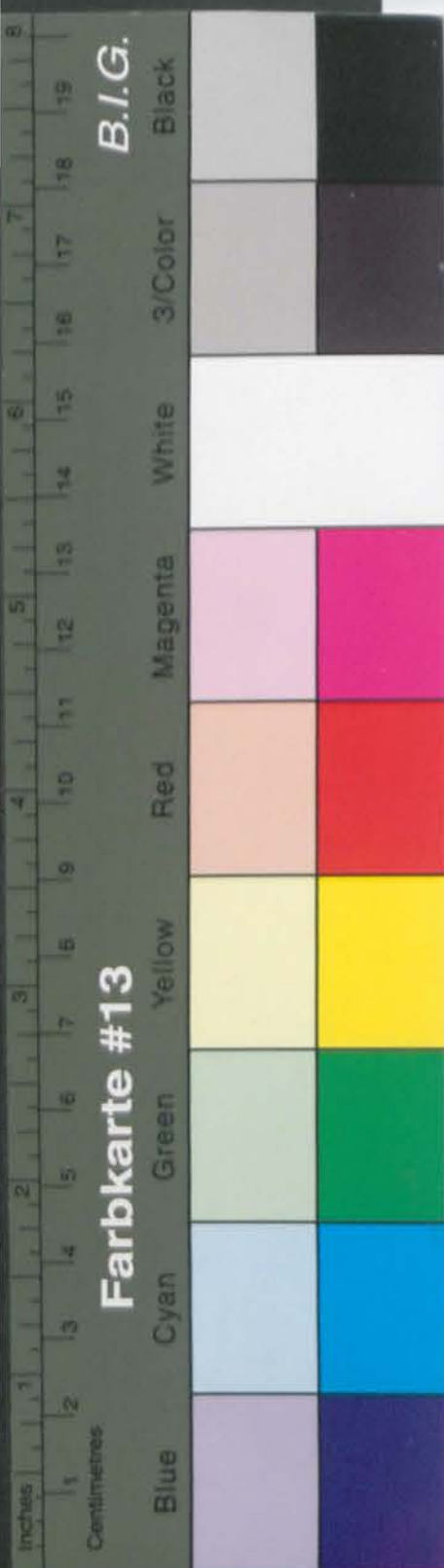
Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

	vom 1.1.48 bis a.w.	vom bis	vom bis	vom bis
I. Rentenanspruch:				
1. 20 %ige Beschädigtenrente - vom 1.1.48 bis a.w.	DM 46,70			
2. Witwen-Teil-Voll-Rente	DM			
3. Elternrente	DM			
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder:				
geb.				
5. Pflegezulage bis zum	DM			
6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:				
a)	DM			
b)	DM			
II. Monatliches Gesamteinkommen:				
1. Arbeitsverdienst (netto)	---			
2. Alterrente	56,20			
3.	46,70			
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)	102,90			
Zus.: davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2	DM			
III. Somit erhalten Sie ab	DM 46,70			

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpt - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:				
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948	= 6 Monate zu je RM 46,70	= RM 280,20		
abgewertet im Verhältnis 1:10	= DM 28,02			
vom 1.7.1948 bis 31.12.1950	= 30 Monate zu je DM 46,70	= DM 1401,--		
vom 1.1.1951 bis 31.8.1951	= 8 Monate zu je DM 46,70	= DM 373,60		
vom bis	= Monate zu je DM	= DM		
vom bis	= Monate zu je DM	= DM		
vom bis	= Monate zu je DM	= DM		
II. Rückerstattungen:				
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind				
vom bis	= DM			
2. Rentenvorschüsse				
vom 1.7.1948 bis 31.8.1951	= DM 6473,22			
3.	= DM			
III. Mithin sind - überzahlt -				
	= DM 6473,22			
	= DM 4670,60			



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Es steht Ihnen eine Haftentschädigung zu von 5.700,-- DM
hiervon in Abzug gebracht 4.670,60 DM
Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden
so dass Ihr Haftentschädigungsrest beträgt 1.029,40 DM

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. September 1951 ab durch die
Landesbezirkskasse Bad Oldesloe

(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Für den Kreissonderhilfsausschuss für OdN. Bad Oldesloe:

Die telefonische Anordnung vom 22.6.1951 zur Herabsetzung der
Rentenvorschüsse ab Juli 1951 auf den Betrag von 46,70 DM
monatlich wird bestätigt.

Sachlich richtig

Im Auftrage:

Festgestellt:

Angestellter

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350.- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365.- DM). Die Gesamtrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 1/2 des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200.- DM, also DM 280.- mtl. nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden, Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

BD 0, 12. 7. 51 L 28/a. 4
1) Empt. Bst. 2 I/76 e sah.
24.

20. Juli 1951.

27. Juli 1951

D./-

27. 7. 51

in Klein-Hansdorf.
9.7.1951 - Akte. Be. / 143.
den o. a. Feststellungsbescheid
chrift des Urteils des Obergerichts
Mai 1951 in der Rentensache der
1951.

auftrage des Landrates:

den 27. Sept. 1951

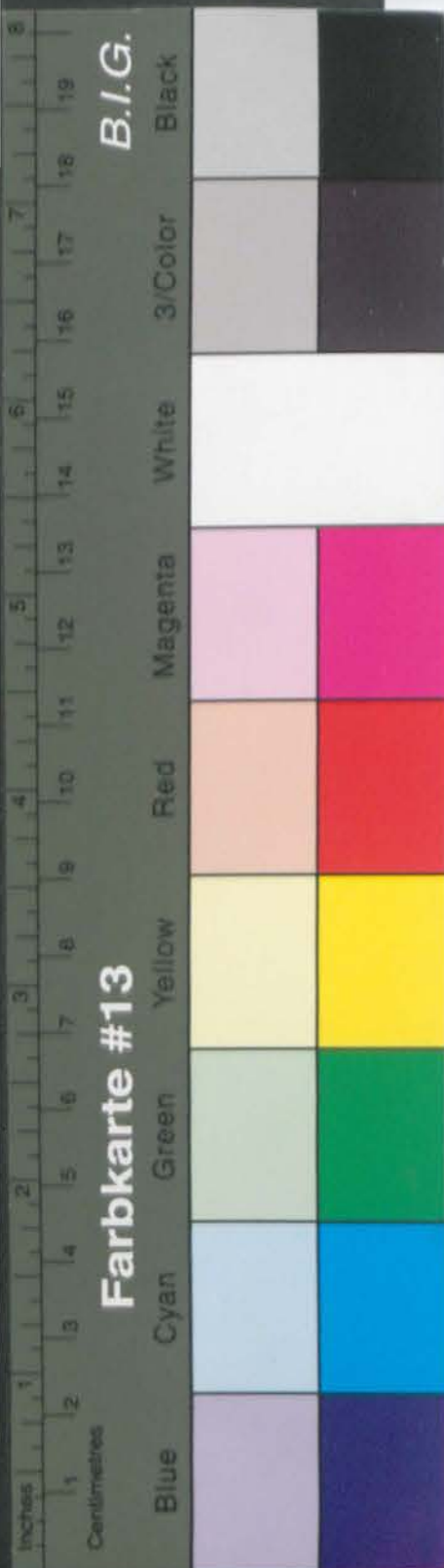
Mitteilung für den Kreissonderhilfsausschuss

Bad Oldesloe

Die Erstattung der Fürsorgeleistungen von 453,40 DM kann
nicht erfolgen.

Nach dem Urteil des Obergerichts Schleswig vom
8. Mai 1951 in der Rentensache Frau Marie Toft, Flensburg,
muss der Ersatzanspruch auf jeden Fall daran scheitern,
dass er nach § 21a RVO vom 13.2.1924 nur entsteht, wenn der
Fürsorgeverband dem Drittschuldner (hier also der Landes-
regierung) die Geltendmachung schriftlich anzeigt. Eine
solche Anzeige liegt hier nicht vor. Sie kann auch nicht
nachgeholt werden, da nach § 1539 RVO der Erstattungsanspruch
innerhalb einer Frist von 6 Monaten geltend gemacht werden
muss, die mit Ablauf der Unterstützung beginnt und im
vorliegenden Falle mit dem 30.6.1950 abgelaufen ist.

2. Nach dem
der Ford
Gezahlte
Erstatt
nicht in
die offi
wieder
Erstatt
3. Ausgabe
4. D-Finanz
5. wvl.



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Es steht Ihnen eine Haftentschädigung zu von 5.700,--DM
hiervon in Abzug gebracht 4.670,60DM
Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden Odn-Rente in Abzug gebracht werden
so dass Ihr Haftentschädigungsrest beträgt 1.029,40DM

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1. September 1951 ab durch die
Landesbezirkskasse Bad Oldesloe
(Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

24.
BdO, 12. 7. 51 L 12/A. 4
1) Empt. Bst. 2 I/16e sah. 4

20. Juli 1951.

Sonderhilfsausschuss

4-1/9 Jueger -

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 e -

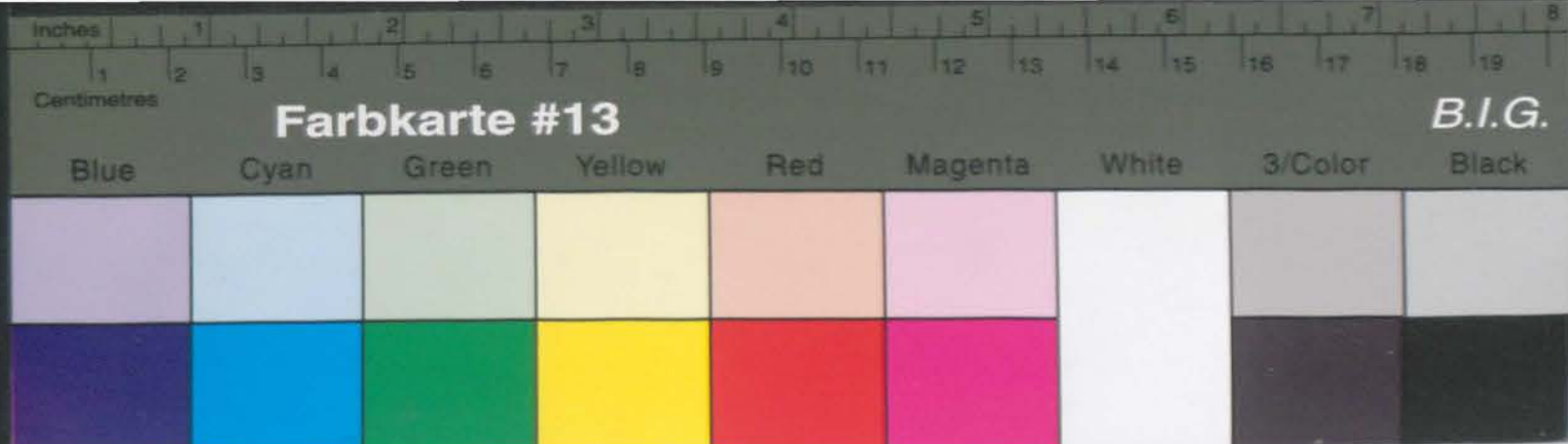
E l e l .

Betr.: Odn. August J e e r in Klein-Hansdorf.
Begr.: Feststellungsbescheid vom 9.7.1951 -Akts. No./ 143.

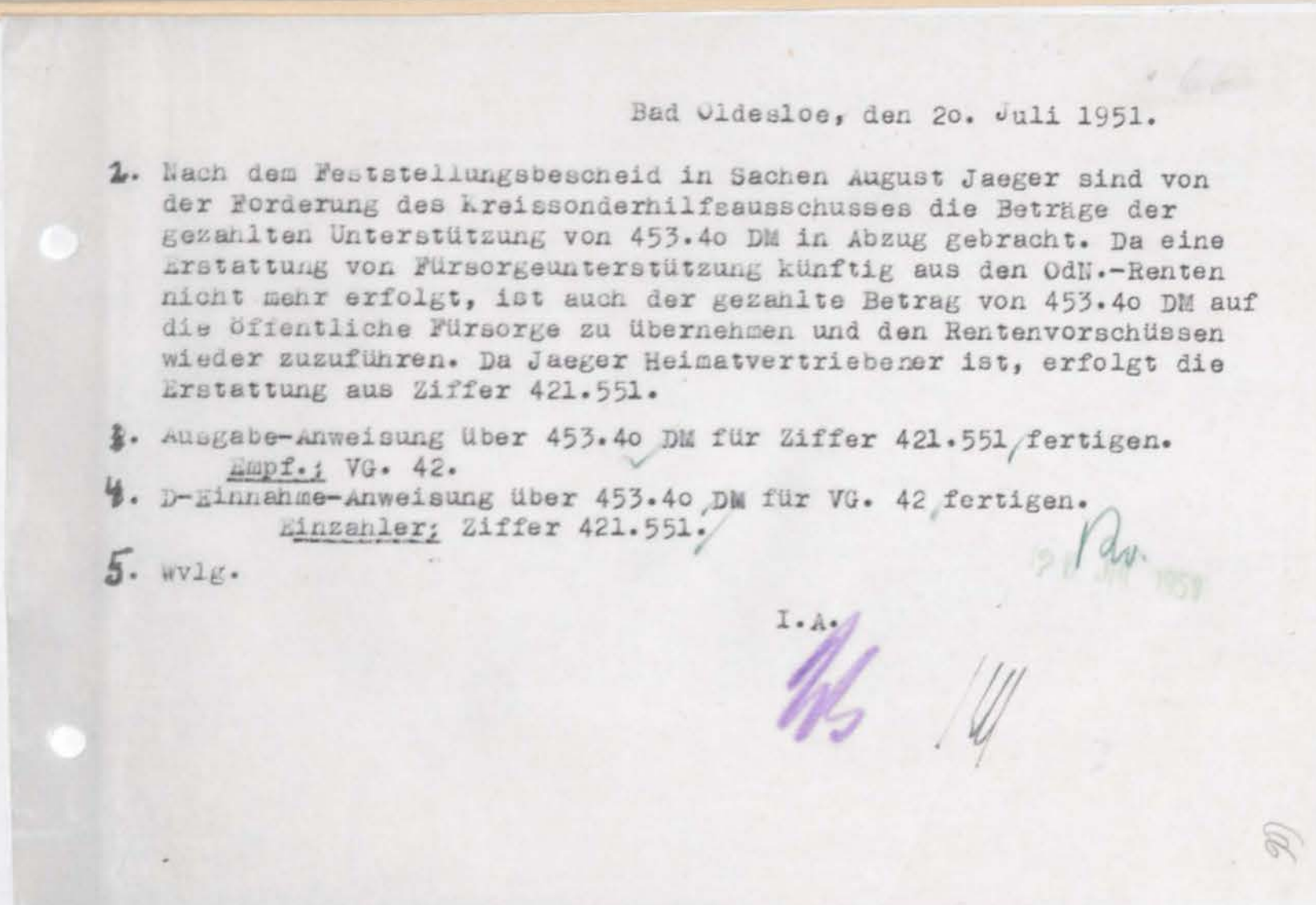
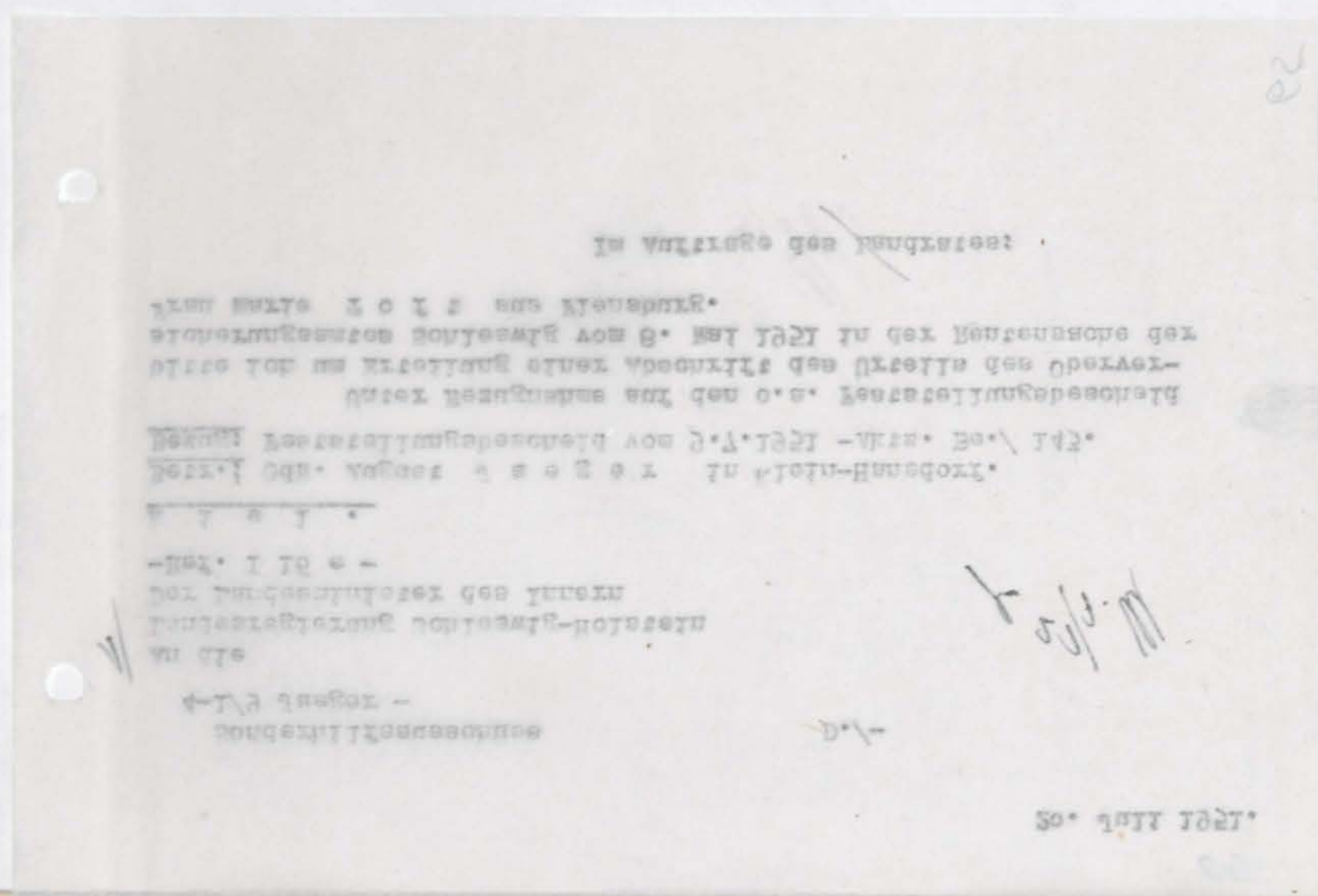
Unter Bezugnahme auf den o.g. Feststellungsbescheid
bitte ich um Erteilung einer Abschrift des Urteils des Obergerichts
sicherungsamtes Schleswig vom 8. Mai 1951 in der Rentensache der
Frau Marie T o f t aus Flensburg.

Im Auftrage des Landrates:

65

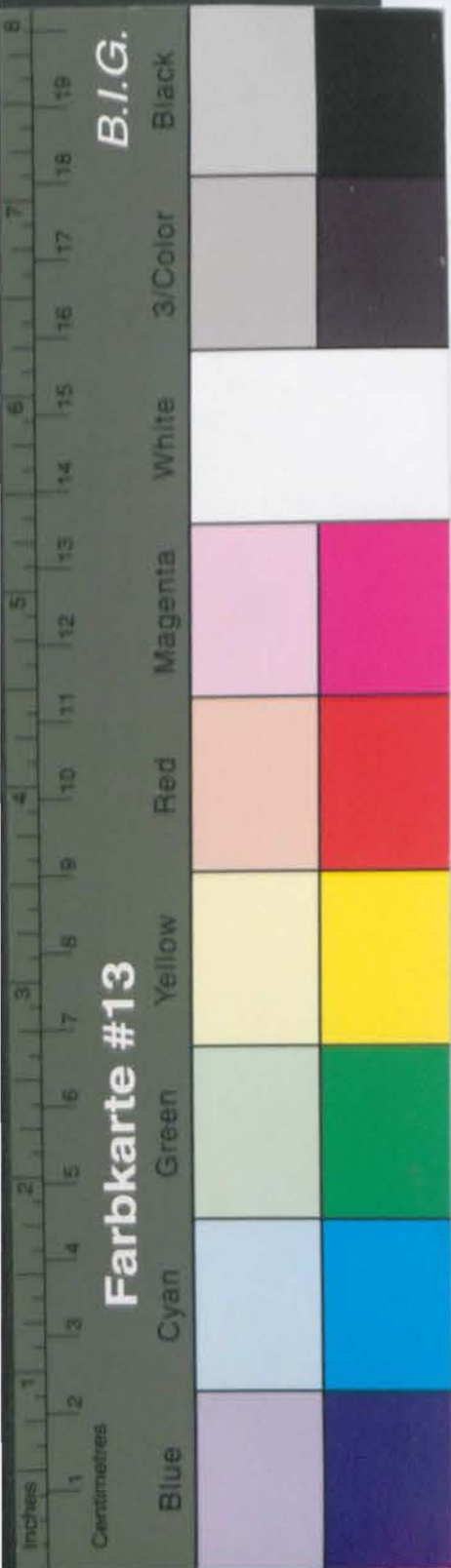


Kreisarchiv Stormarn B2





27. Sept. 1951



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie

Es steht Ihnen eine Haftentschädigung zu von 5.700,-

Der überzahlte Betrag wird

so dass Ihr Haf

Die Weiterzahlung Ihrer

Landesbezirkskasse

(Auflagen und weitere

11. April 1951
2/4.

10.8.2.8.60



LANDESRÉGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN
DER LANDESMINISTER DES INNEN

(24b) KIEL, den 30. Juli 1951
Landesamt, Osterbrook Weg 70/90
Telefon 21 40-34

Beschäftigten:
Dienstags
donnerstags und freitags
von 0900-1300 Uhr

Beschäftigten: I 16 b - Ha/Schl -
(im Antwortschreiben anzugeben) - Be 143

An den
Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Kreissonderhilfsausschuss -
in Bad Oldesloe

Betrifft: OdN August Jaeger, Klein-Hansdorf.

Bezug: : Dörtiges Schreiben vom 20. Juli 1951 - 4-1/9 Jaeger -

/ Anliegend überreiche ich Ihnen eine Abschrift des Urteils des
Oberversicherungsamtes in der Rentensache Marie Toft.

Anlage

Im Auftrage:

1/ Urk. entnommen zu
Red. akt.

20. 7. 8. 51

2/4.

Landrates:

wirtschaftlichen
weise. Sollte eine
treten sein, so ist
mit ich der Landes-

, ob und ggf. welche
Höhe. Diese Mitteil-
ob die OdN.-Rente
3. Für den Fall,
Verhältnisse mit-
hebliche Überzahlung
von der laufenden
meidliche Härten,
die Änderung Ih-

wieder darauf hin-
des Rentenzulagege-

den Ihnen von der
nd mache Sie heute
Anlage zum Renten-
s Einkommens unver-

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

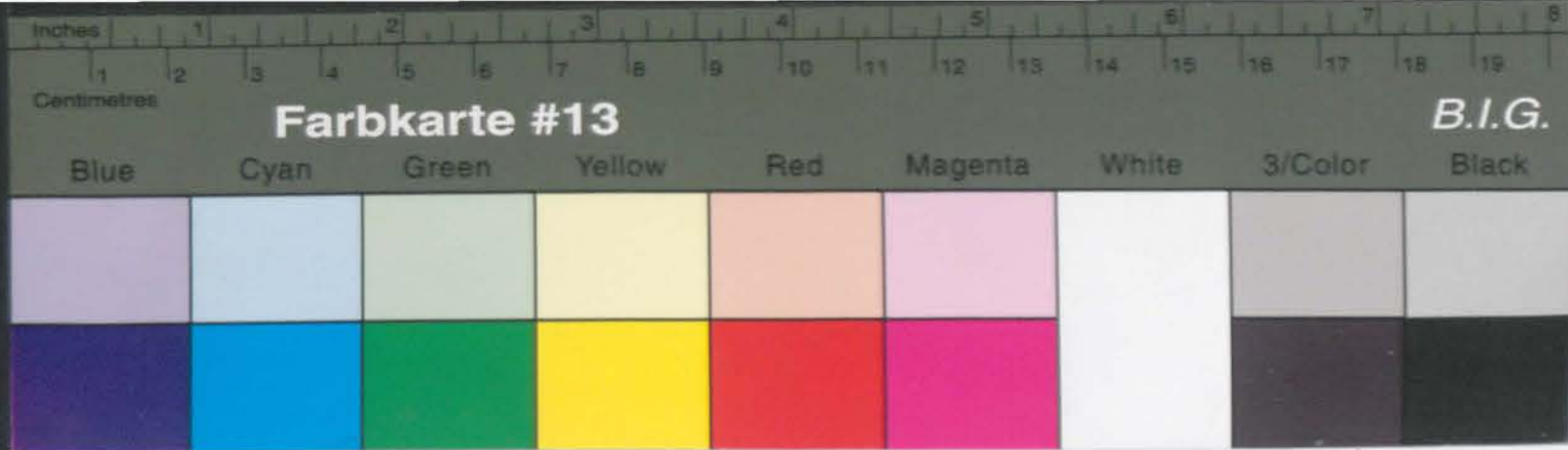
4. August 1951.

auf den Ihnen
regierung vom
er Reichs-
rützungsbetrag
lungsbetrag
Zeit vom
a Sie verpflichtet
Sie, diesen
n überweisen
um Ihre

Landrates:

69

70



Kreisarchiv Stormarn B2

Den nachzulegenden Betrag erhalten Sie
Es steht Ihnen eine Haftentschädigung an von
Der überzahlte Betrag
so dass Ihr Har
Die Weiterzahlung Ihre
Landesbezirkskasse
(Anlagen und weitere

214-
11 empf. von der Landesregierung
1

14. August 1951.

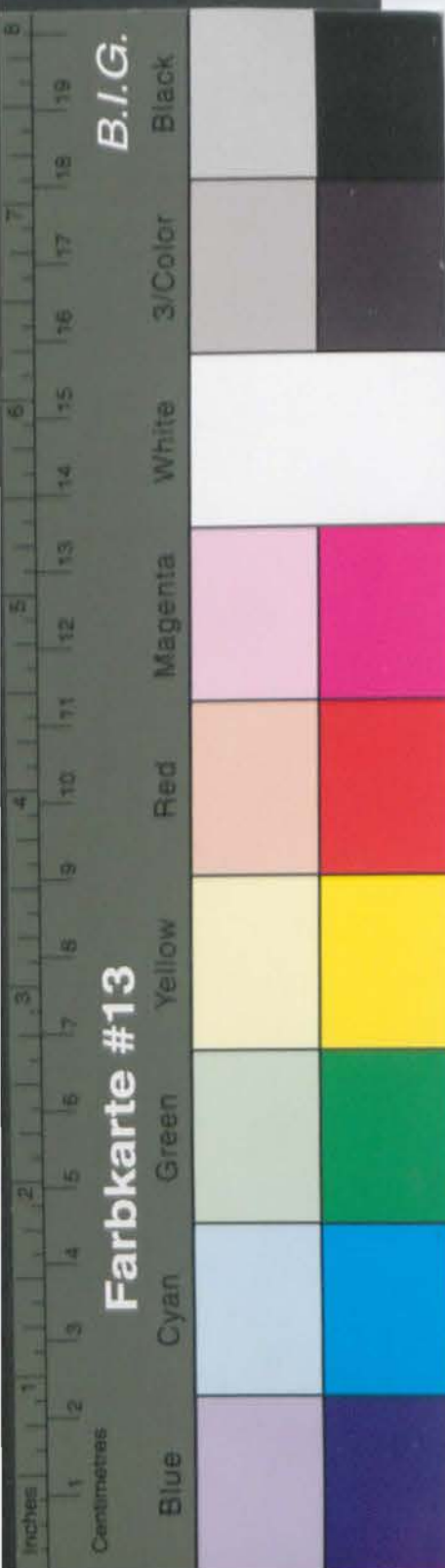
Sonderhilfeausschuss
4-1/9 Jäger-B./-

Herrn
August Jäger,
Klein-Bansdorf.

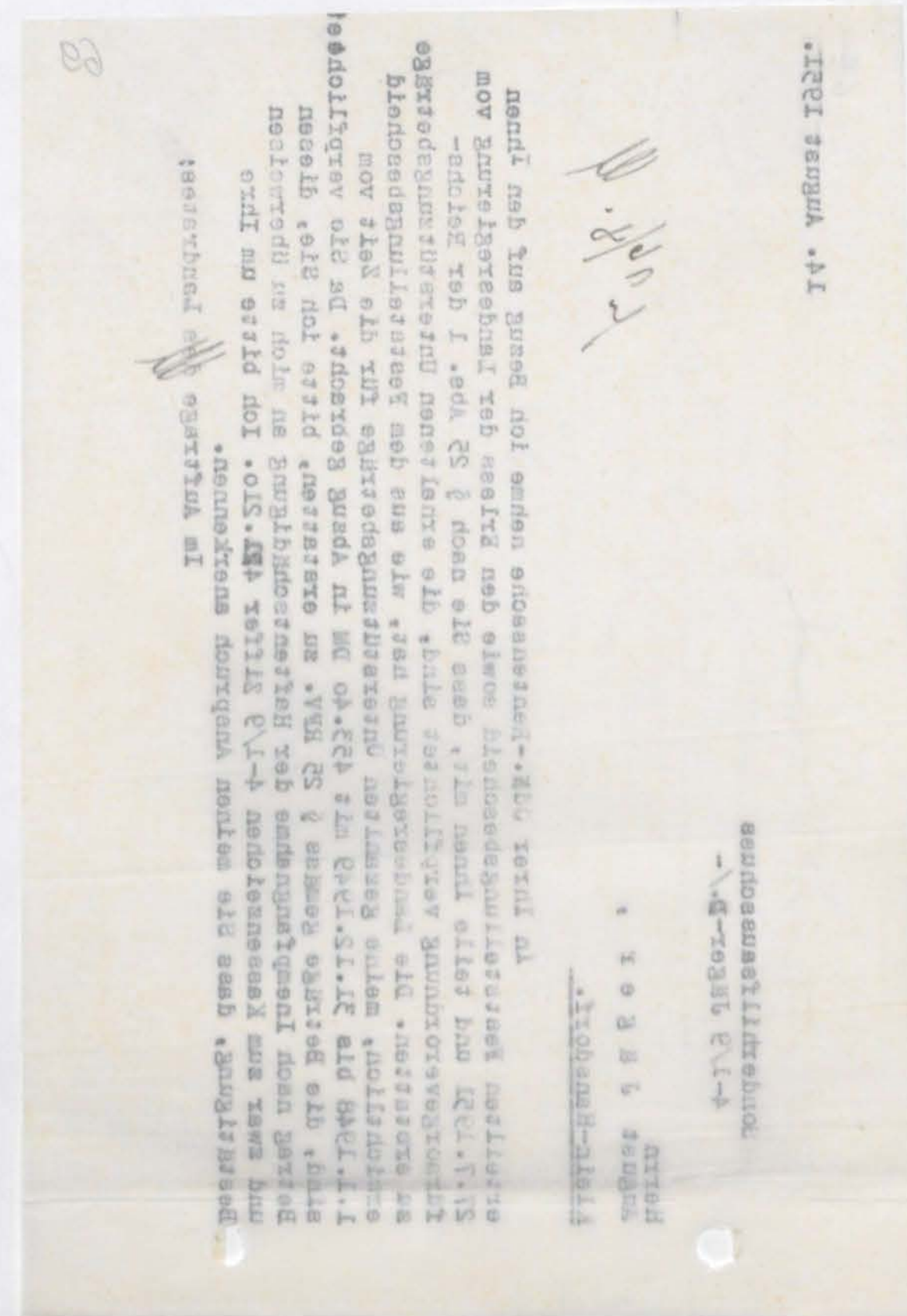
In Ihrer Odk.-Rentensache nehme ich Bezug auf den Ihnen erteilten Feststellungsbescheid sowie den Erlass der Landesregierung vom 27.7.1951 und teile Ihnen mit, dass Sie nach § 25 Abs. 1 der Reichs-fürsorgeverordnung verpflichtet sind, die erhaltenen Unterstützungsbeträge zu erstatten. Die Landesregierung hat, wie aus dem Feststellungsbescheid ersichtlich, meine gesamten Unterstützungsbeträge für die Zeit vom 1.1.1948 bis 31.12.1949 mit 453.40 DM in Abzug gebracht. Da Sie verpflichtet sind, die Beträge gemäß § 25 RFV. zu erstatten, bitte ich Sie, diesen Betrag nach Inempfangnahme der Haftentschädigung an mich zu überweisen und zwar zum Kassenzeichen 4-1/9 Ziffer 421.210. Ich bitte um Ihre Bestätigung, dass Sie meinen Anspruch anerkennen.

Im Auftrage des Landrates:

69



Kreisarchiv Stormarn B2



Sonderhilfsausschuss
- 4 - 1/9 -

Bad Oldesloe, den 27. Sept. 1951

Herrn / Frau / Fräulein
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

August J a s s e r

in
Alein-Hansdorf

Post Timmernhorn über Ahrensbürg

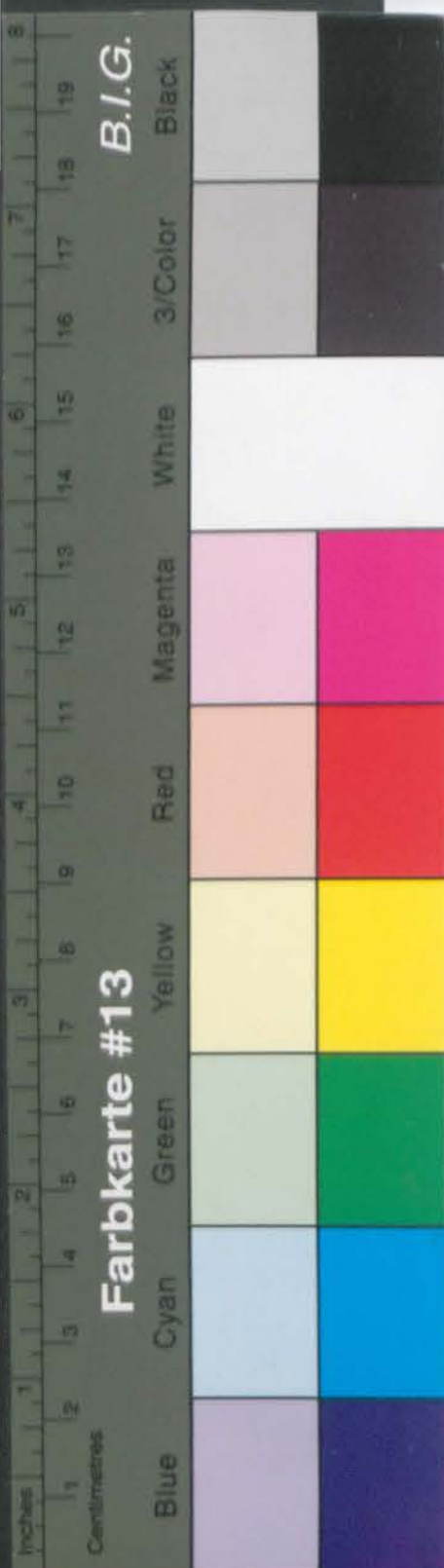
In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf den Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid und mache Sie heute nochmals auf die Bestimmungen gemäß Ziffer 5 der Anlage zum Rentenbescheid aufmerksam, wonach jede Veränderung Ihres Einkommens unverzüglich der Landesregierung anzuzeigen ist.

Aus gegebener Veranlassung möchte ich auch heute wieder darauf hinweisen, daß auch die Rentenerhöhungen auf Grund des Rentenzulagegesetzes mitzuteilen sind.

Ich bitte Sie, mir daher unverzüglich mitzuteilen, ob und ggf. welche Renten Ihnen z.Zt. gewährt werden und in welcher Höhe. Diese Mitteilung ist erforderlich, damit geprüft werden kann, ob die OdN.-Rente auf Grund dieses Rentenbezuges geändert werden muß. Für den Fall, daß Sie es unterlassen, die Änderung Ihrer Einkommenverhältnisse mitzuteilen, muß damit gerechnet werden, daß eine erhebliche Überzahlung Ihrer OdN.-Rente eintritt und diese Ihnen alsdann von der laufenden Rente gekürzt wird. Hierdurch entstehen oft unvermeidliche Härten, die vermieden werden könnten, wenn Sie rechtzeitig die Änderung Ihres Einkommens mitteilen.

Ich bitte heute um Ihre Mitteilung, ob sich Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse geändert haben und ggf. in welcher Weise. Sollte eine Änderung Ihrer Einkommensverhältnisse nicht eingetreten sein, so ist ebenfalls eine kurze Mitteilung erforderlich, damit ich der Landesregierung gegenüber entsprechend berichten kann.

Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

AB S C H R I F T .

71

August Jaeger
Kl. Hansdorf
Post Timmerhorn
über Ahrensburg

Klein Hansdorf, d. 31.8.51

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
z.H. des Ministers des Inneren

K i e l

Sehr geehrter Herr Minister!

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 27. Juli 1951 gestatte ich mir, Sie auf einige juristische Fehler in der Behandlung meiner Renten- und Haftentschädigungsangelegenheit aufmerksam zu machen.

1) Laut Schreiben vom 29.6.49 und 24.1.50 ist meine Rente vom Rentenausschuss mit 80 % f e s t g e t z t worden. Somit habe ich diesen festgesetzten Rentenbetrag nicht unrechtmässig bezogen, sondern dieser stand mir, wenigstens bis zum Tage der neuen Festsetzung, rechtmässig zu. Was mir rechtlich zusteht, kann mir also nicht wieder weggenommen werden.

2) Die Haftentschädigung ist eine gesetzliche Entschädigung für eine zu unrecht verbüßte Haftzeit. Diese Haftzeit ist von mir auch anerkanntemassen verbüßt worden. Also steht mir die volle Summe der mir anerkannten Haftzeit zu, denn die Haftentschädigung ist eine E n t s c h ä d i g u n g für erlittene unrechtmässige Freiheitsberaubung.

3) Die Renten wurden vom 1.8.48 bis zum 30.6.51 mit 80 % gezahlt. Bei der Aufrechnung vom 9.7.51 wurden mir aber ein Monat vor und zwei Monat nach der gezahlten Zeit in Anrechnung gebracht, was eine Differenz von 560,0 DM. ausmacht die zu meinem Schaden ausfiel. (Mein Schreiben vom 14.7.51, Abs.2)

6) Nach den Wiedergutmachungsbestimmungen standen allen, von der öffentlichen Fürsorge Betreuten eine Sonderhilfe in Höhe von 50 % des Unterstützungssatzes zu, die nicht wieder zurückgefordert werden sollten. Diese Vergünstigung wurde mir von der Sozialbehörde des Kreises Stormarn aber nicht gewährt. Im Gegenteil wurden mir die Bezüge, die die Sozialbehörde meiner Tochter gewährte auf mein Konto geschrieben und mir von der Rentennachzahlung in Abzug gebracht.

Meine Tochter ist einmal Kriegshinterbliebene, weil ihr Sohn in Stalin-grad geblieben, und zweitens wurde sie als Blockadebrecher und Gefangene der Engländer nach Deutschland eskortiert, während ihr Mann in Afrika als Gefangener zurückgehalten wurde. Die Unterstützung, die meine Tochter von der Sozialbehörde erhielt, ist mir restlos von meiner Rentennachzahlung abgezogen worden. Ich frage: " Mit welchem Recht?"

7) Das Tollste aber in dem Drama meiner Renten- und Haftentschädigungsangelegenheit leistete sich der Sachbearbeiter des Sonderhilfeausschusses. In seiner Aufrechnung vom 14.10.49 bringt Herr Dabelstein die ganze, mir und meiner Tochter gezahlte Unterstützung vom 1.1.48 bis 30.5.49 auf meine Nachzahlung der Sonderhelferente in Abzug (mit einem Gesamtbetrag von DM. 2.670,--) und verlangt jetzt nochmal von mir den Betrag von DM. 453,40 für nichtgezahlte Unterstützung von der Zeit vom 1.1.48 bis 31.12.49 und verlangt von mir, dass ich seine Forderung auch noch anerkennen soll. Ab 1.6.49 sind laut seinem eigenen Schreiben vom 18.5.49 keine Unterstützungen mehr gezahlt worden. Ein wahrhaft tücktiger Beamter, schade dass er so wenig Anerkennung findet.

Kreisarchiv Stormarn B2

Herr Innenminister! Ich bitte Sie im Namen der Gerechtigkeit, um Prüfung meiner Angelegenheit und recht baldige Auszahlung der mir zu unrecht vorenthaltenen Beträge und Beschleunigung der Angelegenheit, da ich bis Spätestens mit meiner Auswanderung nach Afrika im Oktober rechnen kann. Mit vorzüglicher Hochachtung zeichnet

August Jaeger.

27. September 1951

D./K.

172

4-1/9 - Sonderhilfesausschuss
- Jaeger -

An die
Landesregierung Schleswig - Holstein
Der Landesminister des Innern
Ref. I 16 b - Pol. Wi. Gu. -

in K i e l

Betrifft: OdW. August J a e g e r in Kl. Hansdorf.
Bezug: Erlasse vom 20.9.51, Aktz.: Be./143.

Unter Bezugnahme auf den o.s. Erlasse reiche ich anliegend die Eingabe des Herrn Jaeger vom 31.8.51 zurück mit dem Bemerken, dass mit Erlasse vom 20.6.49 des Referats IV A 43 dem Kreissonderhilfesausschuss mitgeteilt wurde, dass der Rentenausschuss in der Sitzung vom 4.3.49 die OdW.-Rente nach einer Erwerbsminderung von 80 % auf monatl. 186,60 DM festgesetzt hatte. Diesen Beschluss hat der Kreissonderhilfesausschuss Herrn Jaeger am 29.6.49 mitgeteilt und die Rentenvorschüsse, wie im Vorbescheid vom 28.12.48 angegeben, mit 186,60 DM weitergezahlt und Herrn Jaeger am 14.10.49 eine entsprechende Abrechnung erteilt.

Herr Jaeger lebte mit seiner Tochter, Frau Mßbs, in Haushaltsgemeinschaft. Frau Mßbs führte ihm den Haushalt. Er war somit verpflichtet, auch für den Lebensunterhalt seiner Tochter einzutreten. Demgemäß musste ihm auch die Unterstützung seiner Tochter in Anrechnung gebracht werden. Die Unterstützung für den Beschwerdeführer und seine Tochter belief sich in der Zeit vom 1.1.48 - 31.5.49 auf insgesamt 453,40 DM. An Rentenvorschüssen wurden ausserdem in der Abrechnung vom 14.10.49 2.670,-- DM aufgeführt. Die unter Punkt 7 des Beschwerdeschreibens aufgeführten 2.670,-- DM stellen somit keine Fürsorgeleistungen, sondern einen Rentenvorschuss dar. Wenn nun seitens des Kreissonderhilfesausschusses im Schreiben vom 14.8.51 die Erstattung der Fürsorgeleistungen gefordert wurde, so beruht diese Forderung auf § 25 Abs. 1 der Reichsfürsorgeverordnung. Hiernach sind alle Leistungen zu erstatten. Die Erstattung kann auch gefordert werden, nachdem Jaeger eine Haftentschädigung von 5.700,-- DM zustand. Dass hier seitens des Geschäftsführers eine Rechtsbeugung erfolgt ist, dürfte nicht festzustellen sein, zumal hier lediglich eine Erstattung nach gesetzlicher Grundlage erfolgte.

Dass die Tochter des Beschwerdeführers dem Beschwerdeführer den Haushalt geführt hat, dürfte unstrittig sein. Dieses beweist u.a. die Tatsache, dass der Beschwerdeführer heute auf die Unterstützung seines Vermieters, des Ehepaares August Peemöller in Kl. Hansdorf angewiesen ist. Es wird, wie amtsebekannt, dort gepflegt.

Die Beschwerde des Herrn Jaeger dürfte somit unbegründet sein, was die Anrechnung der Unterstützung auf die OdW.-Rente betrifft.

Bezüglich



Kreisarchiv Stormarn B2

2/4.
Bezüglich der Festsetzung der Rente dürfte dortseits zu entscheiden sein. Bemerkt wird, dass Herr Jaeger von dem Beschlusse des Landesrentenausschusses vom 4.3.49 durch die Mitteilung des Kreissonderhilfeausschusses vom 29.6.49 Kenntnis erhalten hat.

Im Auftrage des Landrates:

Der Innenminister des
Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 e

Kiel, den 3. November 1951

Rentenzeichen: 39e / J 032
OdN / 143

Abschrift

75

Klin - Hansdorf d. 2.10.51

Landeshilfsausschuss
Bad Oldesloe



Joh. Benicke seit meinem 65 Lebensjahr eine Altersrente, die auf Grund der Preissteigerung am 1. August dieses Jahres auf 89,40 erhöht wurde. Wird zwar rückwirkend ab 1. Juni dieses Jahres. Sonst ist keine Veränderung eingetreten.

August Jaeger
Klin - Hansdorf
Post Tammendorf

... auf Grund
... tzes vom
... an die Opfer
... liebene.

Rentenaus-
1. Sept. 1951
... tlichen

80 v.H.
40 v.H.

es Gesetzes
nd folgende
rfolgung im
elschaden m. Dekom-
yphose mit Trichter-
rsnarbe am linken
agen beider Beine
a Verschlimmerung.
nte festgesetzt.
ine OdN -
186,70 DM

DM
186,70 DM

=====
gerung der durch die
v. 13.5.1951
93,30 DM

DM
93,30 DM

tsche Mark



Kreisarchiv Stormarn B2

2/4.
Bezüglich der Festsetzung der Rente dürfte dortseits zu entscheiden sein. Bemerkt wird, dass Herr Jaeger von dem Beschlusse des Landesrentenausschusses hilfsausschuss

Der Innenminister des
Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 e

Kiel, den 3. November 1951

Rentenzeichen: 39e / J 032

75

4. Oktober 1951.

Sonderhilfsausschuss

4-1/9 Jaeger

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein
Der Landesminister des Innern
-Ref. I 16 -h-

K i e l

Hansdorf

In der OdH.-Rentensache August Jaeger in Klein-

-Altenzeichen: Ps./142-

zeige ich in Zriedigung des Runderlasses vom 24.8.1951 an, dass sich die Altersrente nach Angaben des Herrn Jaeger ab 1.6.1951 auf monatlich 89.70 DM erhöht hat.

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Im Auftrage des Landrates:

D./-

in Worten: Dreieundneunzig 30/100 ----- Deutsche Mark
zuerkannt.

zus. 93,30 DM

DM
186,70 DM

gerung der durch die
v. 13.5.1951
93,30 DM

DM
186,70 DM

des Gesetzes
und folgende
erfolgung im
elschaden m. Dekom-
yphose mit Trichter-
ranarbe am linken
ngen beider Beine
n Verschlimmerung.-
nte festgesetzt.
eine OdN -
186,70 DM

stlichen
Rentenaus-
1. Sept. 1951

se auf Grund
etzes vom
an die Opfer
liebene.

80 v.H.
40 v.H.



Kreisarchiv Stormarn B2

2/4.
Bezüglich der Festsetzung der Rente dürfte dortseits zu entscheiden sein. Bemerkt wird, dass Herr Jaeger von dem Beschluss des Landesrentenausschusses hilfsausschuss

Kreisverwaltung Stormarn
- Kreiswohlfahrtsamt -
Autl. Fürsorgestelle für Körper-
behinderte und Hinterbliebene.
- 4 - 1/8 -
Bei Oldesloe, den. 19

Beschcheinigung

(gilt als Ersatz für den rosafarbenen Schwer-
beschädigtenausweis für Versichertenstufe)

Der Schwerbeschädigte, geb.
wohnhaft ist gemäß ärztlicher
Bescheinigung - Angehöriger der Versichertenstufe ()

Diese Bescheinigung gilt als Ersatz bis zur Anstellung eines Schwer-
beschädigtenmännliches Muster C, zugehört bis 30. Juni 1950.

Im Auftrage:

Der Innenminister des
Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16 e

Rentenzeichen: 39e / J 032
OdN / 143

Kiel, den 3. November 1951

175

Abschrift!

An Herrn
August Jäger
in Klein - Hansdorf
Krs. Stormarn

Feststellungsbescheid

über die Gewährung einer Beschädigtenrente auf Grund
des Gesetzes vom 4. März 1948 und des Gesetzes vom
3. Mai 1950 über die Gewährung von Renten an die Opfer
des Nationalsozialismus und deren Hinterbliebene.

Ihrem Antrage vom 9. Oktober 1948 hat der Rentenaus-
schuss des Landes in seiner Sitzung vom 21. Sept. 1951
durch Beschluss stattgegeben.

Unter Berücksichtigung der vorliegenden ärztlichen
Gutachten wird eine Erwerbsminderung

vom 1.1.1948	bis 31.5.1951	von 80	v.H.
und	ab 1.6.1951	von 40	v.H.

festgesetzt.

Begründung:

Sie haben nachgewiesen, dass Sie im Sinne des Gesetzes
OdN sind. Durch die ärztlichen Gutachten sind folgende
Körperschäden als wahrscheinlich mit der Verfolgung im
Zusammenhang stehend festgestellt: Herzmuskelschaden m. Dekom-
pensionserscheinungen, chron. Lungenemphysem bei Kyphose mit Trichter-
brust, ausgedehnte Krampfader mit reizloser Geschwürnarbe am linken
Unterschenkel, Aortensklerose mit Durchblutungsstörungen beider Beine

- im Sinne einer abgrenzbaren Verschlimmerung.-

Auf Grund dieser Körperschäden wurde die Rente festgesetzt.
Demzufolge wird Ihnen ab 1. Januar 1948 eine OdN -
Beschädigtenrente von monatlich 186,70 DM
und bei einer Erwerbsminderung von 50% oder
mehr Kinderzuschläge gem. § 559b RVO für

- | | | |
|----|------|--|
| 1. | geb. | |
| 2. | geb. | |
| 3. | geb. | |
| 4. | geb. | |
| 5. | geb. | |

DM
zus. 186,70 DM

und ab 1. Juni 1951 infolge Verringerung der durch die
Verfolgung bedingten MdE. gemäß Gutachten v. 13.5.1951
eine OdN - Beschädigtenrente von monatlich 93,30 DM
und Kinderzuschläge wie oben für die zu
benannten Kinder

DM
zus. 93,30 DM

in Worten: Dreihundneunzig 30/100 ----- Deutsche Mark
zuakant.



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

Der Kinderzuschlag wird bis zum Ablauf des 16. Lebensjahres gewährt. Nach Vollendung des 16. Lebensjahres erfolgt Weitergewährung nur bei voller Berufs- oder Schulausbildung. Anträge auf Weitergewährung von Kinderzuschlag über das 25. Lebensjahr hinaus bedürfen der Genehmigung durch den Innenminister des Landes Schleswig - Holstein.

Die Berechnung der Rente, sowie die Abrechnung für die rückliegende Zeit, geht aus der Anlage hervor, die einen Bestandteil dieses Rentenfeststellungsbescheides bildet.

Der Rentenberechnung ist der in dem Gesetz vom 4. März 1948 § 5 Abs. 2 festgesetzte Jahresverdienst von 4.200,-- DM zu Grunde gelegt. Die Vollrente beträgt 2/3 dieses Betrages, die Teilrente den Teil der Vollrente, der dem Grad der Erwerbsminderung entspricht (§ 559a Abs. 1 u. 2 RVO).

Soweit wegen der in diesem Bescheid genannten Verfolgungsleiden ärztliche Behandlung erforderlich wird und die Kosten dafür nicht von einer Krankenkasse übernommen werden, übernimmt sie die Landesregierung Schleswig-Holstein, Ministerium des Innern, nach vertrauensärztlicher Stellungnahme. Die Behandlung erfolgt nach den Mindestsätzen der Preugo.

Von dieser Regelung sind ausgenommen die Behandlung von Zahnschäden und die Beschaffung von orthopädischen Hilfsmitteln. Diese müssen jeweils gesondert über den Vertrauensarzt vorher bei dem Ministerium des Innern beantragt werden.

Für die Zeit, während der sich der Beschädigte in Heilanstaltspflege befindet, fällt gemäss § 559e RVO die Rente weg.

Gemäss § 10, Abs. 2 des Gesetzes vom 4.3.1948 in Verbindung mit § 1542 RVO wird Ihnen hiermit aufgegeben, sofern Sie Mitglied der Invaliden- oder Angestelltenversicherung, der Knappschaft oder eines anderen öffentlich-rechtlichen Versicherungsträgers sind, dortselbst ebenfalls Ihre Rentenansprüche auf Grund der eingangs bezeichneten Leiden geltend zu machen, sofern das nicht bereits geschehen sein sollte.

Bis zum haben Sie entweder durch eine Bescheinigung der für die Entgegennahme Ihres Antrages zuständigen Dienststelle (Gemeindeamt, Bürgermeister usw.) den Nachweis zu erbringen, dass Sie einen solchen Antrag gestellt haben, oder Sie haben zum gleichen Termin eine schriftliche Versicherung abzugeben, dass Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine

- 3 -

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie mit der Rente im Monat Dezember 1951 ausbezahlt.

Abzug gebracht werden.

ich durch die

ich richtig

Auftrag:

graph 6 des Gesetzes vom
strägern für den gleichen

250, § 1) darf das monatliche
1950 beträgt diese Grenze
4. März 1948 1/2 des ange-
übersteigen.

ng mit dem OdN-Renten-

nsverhältnisse (gem. Ziff. 2
sofort dem Landesminister
eilungen unterlassen, kann
rdert.

merken.

halten. Kreisanderhilfsausschuß

weitere Erinnerung die Zahlung des OdN-Rente gesperet.

Dieser Bescheid wird gemäss §§ 1583, 1569a der Reichsversicherungsgesetzgebung erteilt. Er wird nach § 1590 RVO rechtskräftig, wenn Sie nicht binnen einem Monat, vom Tage seiner Zustellung an gerechnet, Berufung bei dem Oberversicherungsamt, Sonderkammer für OdN, Schleswig, einlegen. Die Berufung ist zu begründen und in doppelter Ausfertigung einzureichen. Nach der bisherigen Rechtsprechung des Oberversicherungsamtes kann eine Berufung nur dann Erfolg haben, wenn sich nach den für die Unfallversicherung geltenden Richtlinien die Feststellungen des Bescheides als unzutreffend erweisen.

Im Auftrage:

Gez. Wolters

An den

Herrn Landrat des Kreises Stormarn

- Kreisanderhilfsausschuß für OdN -

Bad Oldesloe mit der Bitte im Kenntnisnahme.

Im Auftrage:

300, 10. 11. 51 L 17 m. 44
1/1 Emph. Bst. an Iphc send.
49.



Kreissarchiv Stormarn B2

- 2 -

Der Kinde
gewährt.
Weitergew
Anträge a
25. Lebens
Innenmini

Die Berec
rückliege
Bestandte

Der Rente
1948 § 5
zu Grunde
die Teilr
Erwerbsmi

Soweit we
leiden ar
Kosten da
werden, u
Holstein,
Stellungn
sätzen de

Von diese
Zahnschäd
mitteln.
arzt vorh
werden.

Für die Z
Staltapfl
weg.

Gemäß §
mit § 154
Mitglied
der Knapp
Versicher
Rentenans
geltend z
sollte.

Bis zum
Bescheinig
zuständig
den Nachw
gestellt

Schriftliche Versicherung abzugeben, dass Sie in keinem Mitgliedsverhältnis zu einem öffentlich-rechtlichen Versicherungsträger stehen. Kommen Sie dieser Aufforderung in der gesetzten Frist nicht nach, dann wird ohne eine

- 3 -

Den nachzuzahlenden Betrag erhalten Sie mit der Rente im Monat Dezember 1951 ausbezahlt.

Der überzahlte Betrag wird wie folgt von Ihrer laufenden OdN-Rente in Abzug gebracht werden.

Die Weiterzahlung Ihrer Rente erfolgt vom 1.1.1952 wie bisher durch die Landesbezirkskasse Bad Oldesloe (Auflagen und weitere Mitteilungen für den Rentenempfänger)

Festgestellt:

Sachlich richtig

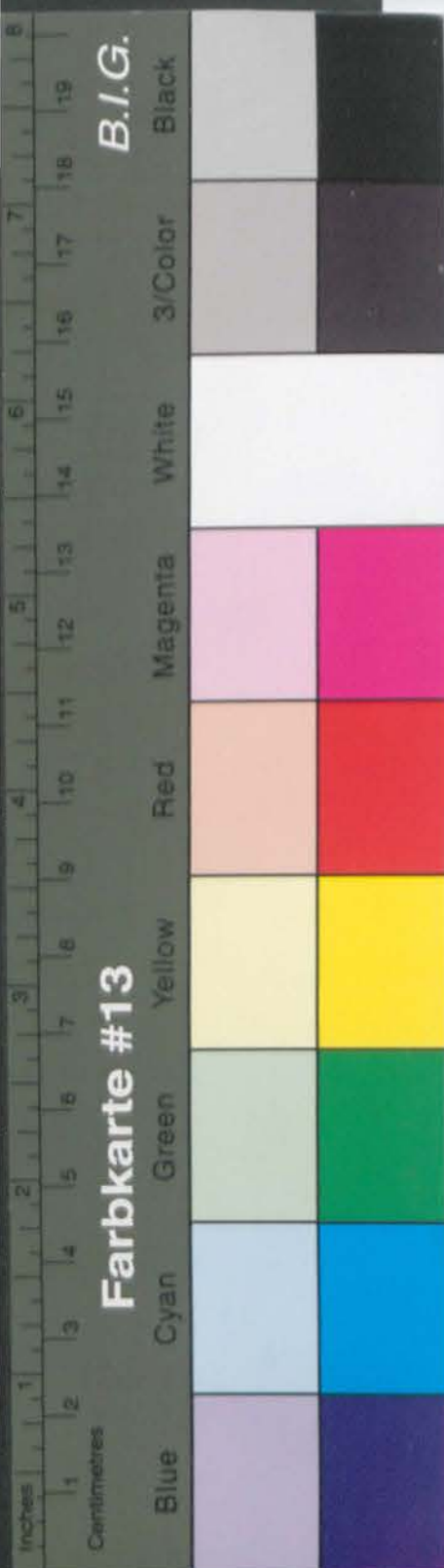
Im Auftrage:

Anmerkungen:

(Die Ziffern 4 und 5 sind besonders genau zu beachten!)

- Ziffer 1 Gemäß Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950 sind unter Hinweis auf Paragraph 6 des Gesetzes vom 4. 3. 1948 alle Renten anzurechnen, die von anderen öffentlichen Versicherungsträgern für den gleichen Schadensfall gewährt werden.
- Ziffer 2 Gemäß Renten-Gesetz vom 4. 3. 1948 (siehe Durchführungsverordnung vom 22. 6. 1950, § 1) darf das monatliche Einkommen einschl. Rente den Betrag von 350.- DM nicht übersteigen. (Bis 30. 6. 1950 beträgt diese Grenze 365.- DM). Die Gesamrente für Hinterbliebene darf nach dem Gesetz vom 4. März 1948 $\frac{1}{2}$ des angenommenen Jahresarbeitsverdienstes von 4200.- DM, also DM 280.- mtl. nicht übersteigen.
- Ziffer 3 Während eines Krankenhausaufenthaltes oder einer Heilkur im Zusammenhang mit dem OdN-Rentenleiden besteht gemäß § 559 e RVO kein Rentenanspruch.
- Ziffer 4 Alle Veränderungen, die auf die Rentenzahlung Einfluß haben, wie: Einkommensverhältnisse (gem. Ziff. 2 der vorstehenden Anmerkung) Geburten, Todesfälle, Wohnungswechsel usw. sind sofort dem Landesminister des Innern - Politische Wiedergutmachung - anzuzeigen. Wenn Sie diese Mitteilungen unterlassen, kann die Zahlung der Rente eingestellt werden. Überzahlungen werden zurückgefordert.
- Ziffer 5 Bei allen Eingaben ist unbedingt das oben angegebene Rentenzeichen zu vermerken.
- Ziffer 6 Bei Unklarheiten über Rentenangelegenheiten zuerst Rückfrage beim zuständigen Kreissonderhilfsausschuß halten.

300, 10. 11. 50 L 177 M. 44
1/1 Empt. Best. an I/16 e send.
44.



Kreisarchiv Stormarn B2

Anlage zum Renten-Feststellungsbescheid vom 3. November 1951

Rentenzeichen: 39a / J 032
OdN- 143

Name: Jäger, August
Wohnort: Klein-Hansdorf
Krs. Stormarn

77

A. Berechnung

Die Berechnung der Ihnen zustehenden Rente ergibt sich wie folgt:

		vom 1.1.48 bis 1.5.51	vom 1.6.51 bis a.7.	vom bis	vom bis
I. Rentenanspruch:					
1. 80 %ige Beschädigtenrente - vom 1.1.48 bis 31.5.51	DM	186,70	93,30		
40 %ige Beschädigtenrente - ab 1.6.51	DM				
2. Witwen-Teil-Voll-Rente	DM				
3. Elternrente	DM				
4. Kinderzuschlag - Waisenrente - für folgende Kinder: geb.					
5. Pflegezulage bis zum	DM				
6. Abziehen andere Renten gemäß Anmerkung Ziffer 1:					
a)	DM				
b)	DM				
II. Monatliches Gesamteinkommen:					
1. Arbeitsverdienst (netto)					
2. Altersrente	56,20				
3.					
4. dazu diese OdN-Rente (Sa. II)	186,70				
Zus.	242,90				
davon anzurechnen gemäß Anmerkung 2	DM				
III. Somit erhalten Sie ab	DM	186,70	93,30		

(Soweit erforderlich, ist Abrundung der Beträge auf volle 10 Dpf - gemäß § 612 (3) RVO - erfolgt.)

B. Abrechnung

I. Gesamtrentenansprüche:					
vom 1. 1. 1948 bis 30. 6. 1948 = 6 Monate zu je RM	186,70	= RM	1120,20		
abgewertet im Verhältnis 1:10				DM	112,02
vom 1.7.1948 bis 31.5.1951 = 35 Monate zu je DM	186,70			DM	6534,50
vom 1.6.1951 bis 31.12.1951 = 7 Monate zu je DM	93,30			DM	653,10
vom bis				DM	
vom bis				DM	
II. Rückerstattungen:					
1. Unterstützungen aus öffentlichen Mitteln, die im Hinblick auf die Rente gezahlt sind					
vom bis				DM	
2. Rentenvorschüsse					
vom 1.7.1948 bis 31.8.1951				DM	6473,22
3. Rentenzahlungen vom 1.9.51 - 31.12.51				DM	186,80
III. Mithin sind - noch - noch nachzuzahlen				DM	6660,02
				DM	639,60

OdN - Rf. 1

Bitte wenden!

12. November 1951.

Sonderhilfsbescheid
4-1/9 Jäger-D./-

Herrn
August Jäger,
Klein-Hansdorf
Post Timmerhorn
über Ahrenburg.

L. Jäger

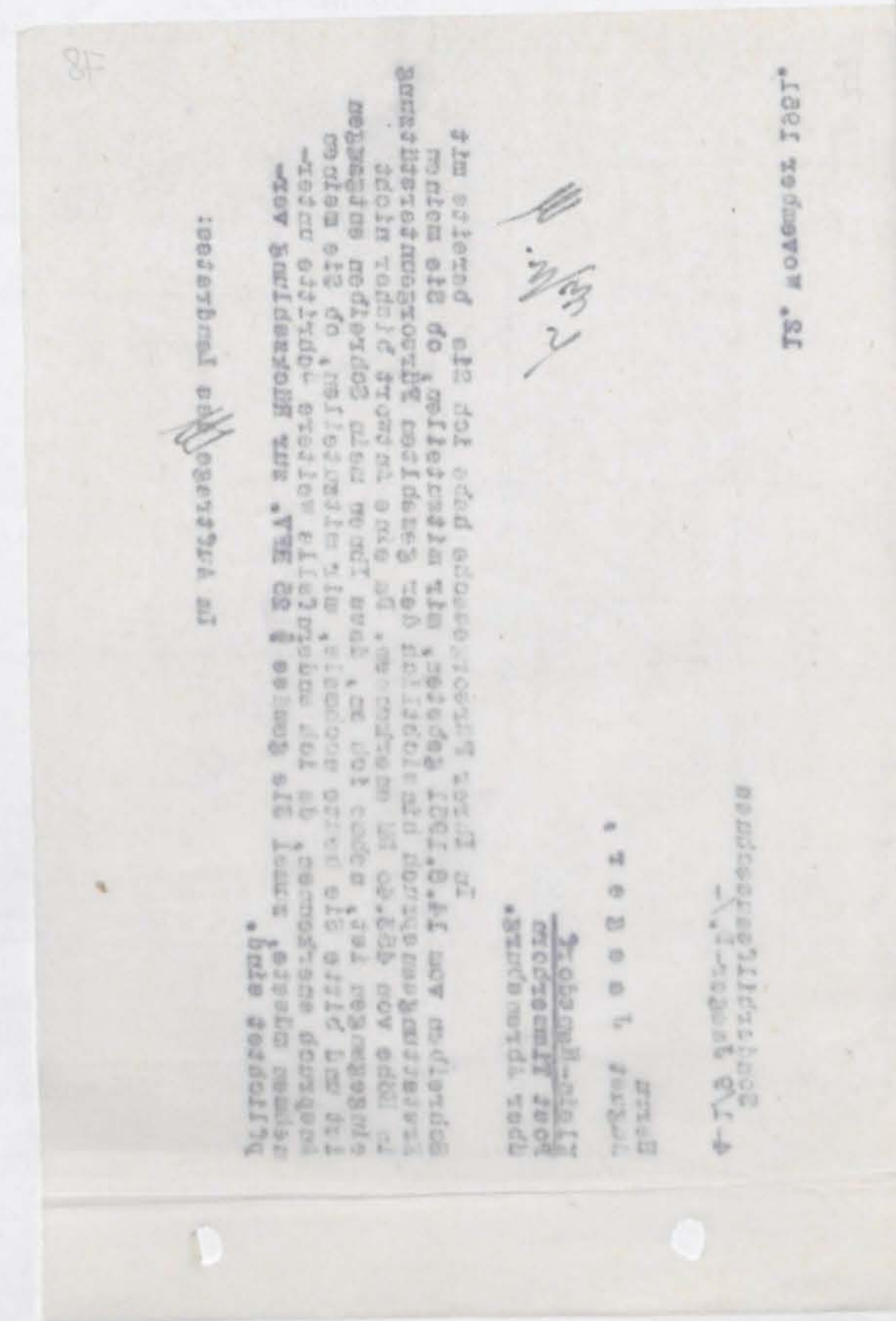
In Ihrer Pensionsbescheid habe ich Sie bereits mit Schreiben vom 14.8.1951 gebeten, mir mitzuteilen, ob Sie meinen Erstattungsanspruch hinsichtlich der gesamten Fürsorgeunterstützung in Höhe von 453,40 RM anerkennen. Da eine Antwort bisher nicht eingegangen ist, nehme ich an, dass Ihnen mein Schreiben entgangen ist und bitte Sie heute nochmals, mir mitzuteilen, ob Sie meinen Anspruch anerkennen, da ich andernfalls weitere Schritte unternehmen müsste, zumal Sie gemäß § 25 Nr. 7. zur Rückzahlung verpflichtet sind.

Im Auftrage des Landrates:

48



Kreisarchiv Stormarn B2



Kreis Stormarn
Kreisausschuß
Sonderhilfsausschuß
G.-Z.4-1/9 Jaeger-D/-

August Jaeger
Post Timmerhorn
über Ahrensburg
El.Hansdorf, d.15. Nov.1951
16 NOV 1951
1/10

Sehr geehrter Herr Landrat!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 12. November 1951 teile ich Ihnen mit, daß ich keine Veranlassung sehe, eine Schuld zu akzeptieren, die die nach Ihrer eignen Rechnungsaufstellung bereits abgegolten ist.

In Ihrer Aufrechnung vom 14. Oktober 1949 sind mir für die Zeit vom 1.1.48 bis 31.5.49 von meiner Rentennachzahlung DM.453,40 für gezahlte Unterstützungen aus der Gemeinde bzw. Amtskasse in Anrechnung gebracht, sodaß ich statt der erhofften Rentennachzahlung noch DM.25,84 durch Rentenabzug zuzahlen mußte.

Durch diese Abzüge von der Rentennachzahlung sind somit die Forderungen des Kreises Stormarn liquidiert. Woher kommen nun Ihre Forderungen? Wo ist für Ihre neuen Forderungen die Rechnungsaufstellung? Ich habe keine erhalten.

Ganz erstaunt war ich, als am 14.8.51 Ihre neue Forderung bei mir ankam. Da ich, nun nach obererwähnter Feststellung, keine Schulden weder bei der Gemeinde noch bei der Stormarner Amtskasse habe, sehe ich nicht ein, warum ich eine Schuld anerkennen soll, die bereits abgegolten ist.

In Ihrem Schreiben vom 14.8.51 geben Sie selber zu, daß die Landesregierung für Sie 453,40 DM. in Abzug gebracht hat; folglich ist Ihre Forderung von mir auf die Landesregierung übergegangen und Sie deshalb Ihre Forderung von der Landesregierung einziehen müssen. Denn die Landesregierung hat doch Ihre Forderung in Höhe von DM.453,40 auf Ihre Veranlassung von meiner Rentennachzahlung in Abzug gebracht.

Wenn ich nun den von Ihnen geforderten Betrag an Sie überweisen würde, dann würde diese Forderung zweimal bezahlt, und das sehe ich nicht ein, was Sie mir wohl nicht verübeln können.

In der Hoffnung, daß diese Angelegenheit hiermit ihre Erledigung gefunden hat, zeichnet hochachtungsvoll

6.973,22
453,40
6.926,62

August Jaeger



Kreisarchiv Stormarn B2

19. November 1951.

Sondermilitärausschuss
4-1/9 Jäger-D./-

Herrn J. A. B. G. e r .
Klein-Hansdorf
Post Timmerhorn
über Ahrensburg.

In Ihrer Rentenangelegenheit habe ich Ihr Schreiben vom 15. ds. Mts. erhalten und muss Ihnen leider mitteilen, dass ich Ihren Standpunkt nicht teilen kann. In meinem Schreiben vom 14. Oktober 1951 habe ich Ihnen mitgeteilt, dass ich die Unterstützung der Ihnen und Ihrer Tochter in der Zeit vom 1. Januar 1948 bis Mai 1949 gezahlt wurde, im Betrag von 453.46 DM von der Rentennachzahlung in Abzug gebracht wurde, und somit an die Fürsorge erstattet wurde. Wie Sie aus dem Ihnen von der Landesregierung erteilten Feststellungsbescheid ersichtlich, ist eine Erstattung für Fürsorgeunterstützungen nicht aufgeführt. Die Landesregierung hat mir mitgeteilt, dass diese Kosten bei der Rentenfestsetzung nicht erstattet werden könnten. Nach § 25 Abs. 1 der Reichsfürsorgeverordnung sind die aufgewendeten Fürsorgekosten jedoch von dem Unterstützten zu erstatten, sofern er dazu in der Lage ist. Da Sie nach den von mir getroffenen Feststellungen heute in der Lage sind, diese Kosten zu erstatten, muss ich Sie nach wie ersuchen, mir diesen Betrag auszu zahlen. Dass hier eine doppelte Rückzahlung erfolgt ist, ist unzu treffend, wie Sie bei der Ueberprüfung der Ihnen gezahlten Renten vorschüsse feststellen können. Wie Sie aus der nachstehenden Auf stellung ersehen, dankt sich der von mir aufgeführte Betrag auch mit dem im Feststellungsbescheid angegebenen Betrag.

Ich bitte daher nochmals, mir mitzuteilen, dass Sie nunmehr meinen Erstattungsanspruch anzuerkennen bereit sind.

Rentenvorschusszahlungen:	
Okt. 1948 f. Sept.	35.-- DM
desgl. für Okt.	100.-- DM
Nov. 1948	100.-- DM
Dez. 1948	100.-- DM
Nachzahlung f. August	35.-- DM
Jan. 1949	100.-- DM
Febr. 1949	186.60 DM
März 1949	186.60 DM
Nachzahlung v. 1.8.-28.2.49	519.60 DM
April 1949	186.60 DM
Mai 1949	186.60 DM
Juni 1949	186.60 DM
Juli 1949	186.60 DM
August 1949	186.60 DM
Uebertrag	2295.80 DM



Kreisarchiv Stormarn B2

Uebertrag	2295.80 DM
September 1949	186.60 DM
Oktober 1949	186.60 DM
November 1949	160.76 DM
Dezember 1949	186.60 DM
Januar 1950	188.56 DM
Februar 1950	185.40 DM
März 1950	187.70 DM
April 1950 bis März 1951 monatlich 186.70 DM =	2240.40 DM
April 1951	186.70 DM
Mai 1951	186.70 DM
Juni 1951	186.70 DM
Juli 1951	46.70 DM
August 1951	46.70 DM
	6473.22 DM

Bei der Überprüfung dieser Zahlungen werden Sie feststellen, dass Ihnen dieser Betrag durch die Kreiskommunalkasse zugeworfen ist und somit eine doppelte Entlastung der Kreisrechnung darstellt. Ich bitte daher nochmals, mir mitzuteilen, dass Sie nunmehr meinen Erstattungsanspruch anerkennen bereit sind.

Ich bitte daher nochmals, mir mitzuteilen, dass Sie nunmehr meinen Erstattungsanspruch anerkennen bereit sind.

Im Auftrage des Landrates:

August Jaeger
Hansdorf
Post Timmerhorn
Über Ahrensburg

Dezember 1951.

ein Hansdorf, den 14. Dezember 1951

August Jaeger
Hansdorf
Post Timmerhorn
Über Ahrensburg

Hansdorf
anerkannt
Holstein
Haftentec
für mich
der Ansp
bet diese
gemacht.
regierun
Haftentec
Bad Olde

Sonderhilfsausschuß des Kreises Stormarn!

Beitr. Aktz. 4-12

Nach Überprüfung der von Ihnen in Ihrem Schreiben vom 19.11.51 aufgestellten Rentenvorschüsse und Rentenzahlungen und der später erfolgten Aussprache mit dem Sachbearbeiter Herrn Dabelstein, anerkenne ich Ihre Vorderung in Höhe von DM. 453.40. Ich sehe mich aber anstandslos Ihnen diesen Betrag zu überweisen.

Da ich bei der Landesbezirkskasse Kiel II ein Guthaben von DM. 4.570,60 aus meiner Haftentschädigung habe und die Gelder für meine Sonderhilfeanteile aus dieser Kasse kommen, bitte ich, den Betrag von DM. 453,40 von dort anzufordern.

Vielleicht ist es möglich, daß Sie die Landesbezirkskasse veranlassen, mir die Restsumme in Höhe von DM. 4.217,20 auf mein Postscheck-Konto Hamburg 130144 zu überweisen.

Gleichzeitig bitte ich, meine Rente künftighin auf obiges Postscheck-Konto zu überweisen, um Porto zu sparen.

August Jaeger

82 53 31 Dezember 1953

Holstein habe ich
Ergänzungsgesetz-
stischen Verfol-

ung zur Ausfüll-
drucke mit der
ung genauestens

rüge läuft am
rforderlichen Be-
Zeit, diese zu

auftreten, bitte
persönlichen Be-
twochs und frei-
bestand zu nehmen,
he Zeit und Mehr-
rderlichen Be-

dass alle Fragen
vermieden werden.

haben, bitte ich
der einzureichen.
gsgesetzes An-
kgabe der Frage-



54* DER EMPEROR TARTAR*

Klein-Hansdorf, den . Januar 1952.



Im Auftrage des Landrates:



Kreisarchiv Stormarn B2

18
1/2

Im Auftrag des Landrates:

August Jaeger
Kl. Hansdorf, den 3. Januar 1952

2.

Sonderhilfsausschuß des Kreises Stormarn!

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 24.12.51 teile ich Ihnen mit, daß ich im meinem Schreiben vom 15.12.51 an die Landesregierung in Kiel, diese gebeten habe, bei der Auszahlung meiner restlichen Haftentschädigung, die Summe von 453,40 DM. abzuziehen und sie der Kreiskasse Stormarn zu überweisen. Sollte aber bei der Auszahlung der Abzug obiger Summe nicht erfolgt sein, bin ich gern bereit, Ihnen diesen auf Ihr Postcheckkonto Hamburg 13 zu überweisen. Ein Schaden soll Ihnen nicht entstehen.

Im Übrigen sage ich Ihnen noch meinen herzlichsten Dank für Ihr Bemühen betreffs der Rentenüberweisung durch das Postscheckamt.

August Jaeger

85

24

August Jaeger
Kl. Hansdorf
Post Timmerhorn
Über Ahrendsburg

10 JAN 1952

An den

Kl. Hansdorf, den 3. Januar 1952

2.

Sonderhilfsausschuß des Kreises Stormarn!

Sonder
4-1/9
An den
In n.
des La
-Ref.
K i
J a e
nehme
und b
stelle
restli
Abdel
sicht.

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 24.12.51 teile ich Ihnen mit, daß ich im meinem Schreiben vom 15.12.51 an die Landesregierung in Kiel, diese gebeten habe, bei der Auszahlung meiner restlichen Haftentschädigung, die Summe von 453,40 DM. abzuziehen und sie der Kreiskasse Stormarn zu überweisen. Sollte aber bei der Auszahlung der Abzug obiger Summe nicht erfolgt sein, bin ich gern bereit, Ihnen diesen auf Ihr Postcheckkonto Hamburg 13 zu überweisen. Ein Schaden soll Ihnen nicht entstehen.

Im Übrigen sage ich Ihnen noch meinen herzlichsten Dank für Ihr Bemühen betreffs der Rentenüberweisung durch das Postscheckamt.

August Jaeger

24

86
31 Dezember 1953
36

Holstein habe ich
Ergänzungsgesetz-
tatischen Verfol-

ang zur Ausfüll-
drucke mit der
ang genauestens

rüge läuft am
erforderlichen Be-
Zeit, diese zu

auftreten, bitte
persönlichen Be-
twochs und frei-
stand zu nehmen,
he Zeit und Mehr-
rderlichen Be-

dass alle Fragen
vermieden werden.

haben, bitte ich
der einzureichen.
gesetzes An-
kgabe der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

Uebertrag
September 1949
Oktober 1949
November 1949
Dezember 1949
Januar 1950
Februar 1950
März 1950
April 1950
April 1951
Mai 1951
Juni 1951
Juli 1951
August 1951

2295.80 DM
186.60 DM
186.60 DM
160.76 DM

Bad Oldesloe, den 14. Jan. 1952.

-Jaeger-D.-/-

An die
Amtsverwaltung,

Borstelheide.

Der in Klein-Hansdorf wohnhafte August Jaeger ist von dem Kreisverbandshilfsausschuss Stormarn als Odn.-anerkannter bekannt geworden, dass Herr Jaeger beabsichtigt, auszuwandern und die Rentenzahlungen alsdann einzustellen sind, bitte ich um sofortige Mitteilung, sobald eine Absehung des Herrn Jaeger erfolgt, damit die Rentenzahlungen eingestellt werden können.

Im Auftrage des Landrates:

Sonder:
4-1/9

An den
Innen
des Lan
-Ref. I
K i e

J a e g e r
nehme i
und bit
stelle
restlic
Abdecku
sichtli

31 Dezember 1953

lstein habe ich
rgänzungsgeset-
ischen Verfol-

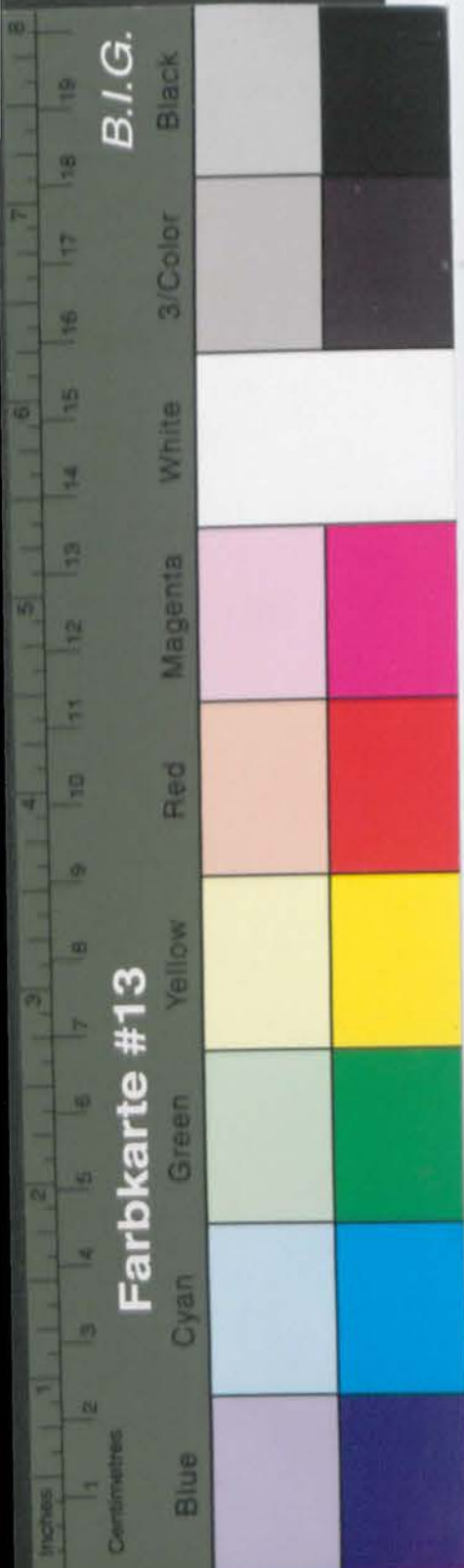
g zur Ausfül-
ucke mit der
g genauestens

ge läuft am
orderlichen Be-
it, diese zu

auftreten, bitte
ersönlichen Be-
ochs und frei-
stand zu nehmen,
Zeit und Mehr-
erlichen Be-

ass alle Fragen
ermieden werden.

aben, bitte ich
er einzureichen.
agesetzes An-
gabe der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

1291 Uebertrag. 81
September 1949
Oktober 1949
November 1949
Dezember 1949
Januar 1950
Februar 1950
März 1950
April 1950
April 1951
Mai 1951
Juni 1951
Juli 1951
August 1951

Bei der Ue
innen dies
ist und so
nicht erfol
innen mitge
Abzug gebre
Abrechnung
und Unterst
beliefern.
Verordnung sind
nach den von mir
diese Kosten zu
den Betrag auszu
ist, das auszu
machten Renten
verbleibenden Aus
te Betrag auch mit
stellen, dass die
teit sind.

Kreis Stormarn
Der Kreisausschuss
- Sozial- u. Jugendamt -
Körperbehinderten- u. Hinter-
bliebenenfürsorge 4 - 1/8.

An die
Landesversicherungsanstalt
Schleswig - Holstein
- Ausgenstelle -
in Lübeck

Unter Bezugnahme auf das dortige Rundschreiben vom 6.12.50 Aktz.: II-Allg./R 14 -
gearsende ich anliegend einen Antrag auf Gewährung einer einmaligen Beihilfe für
..... in
und nehme auf die dortigen Akten Aktz.: Bezug.
Ich bemerke, daß im Laufe des Jahres 1950 meinseits bereits eine einmalige
Beihilfe von DM gezahlt wurde.

Im Auftrage:

2295.80 DM
186.60 DM
186.60 DM
160.76 DM

14. Jan. 1952.

Sonderhilfesausschuss
4-1/9 Jaeger

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -
Kiel.

In der Haftentschädigungssache des Herrn August
Jaeger in Klein-Hansdorf

-Akteneinlegen; ? -
nehme ich Bezug auf den Feststellungsbescheid vom 22.5.1951
und bitte um Bestätigung, ob Herr Jaeger die dortige Dienst-
stelle angewiesen hat, einen Betrag von 453.40 DM von seiner
restlichen Haftentschädigung an die Kreiskommunikasse zur
Abdeckung erhaltener Unterstützungen abzuführen und wann voraus-
sichtlich mit dieser Zahlung zu rechnen ist.

Im Auftrage des Landrates:

.....
den Bundes-
ha bewilligt
DM
DM
DM
DM
beginnt mit
teausgleich
..... DM
üfung des

31 Dezember 1953

Holstein habe ich
Ergänzungsgeset-
tatischen Verfol-
ang zur Ausfüll-
drucke mit der
ang genauestens
rüge läuft am
rforderlichen Be-
Zeit, diese zu
auftreten, bitte
persönlichen Be-
twochs und frei-
bestand zu nehmen,
he Zeit und Mehr-
rderlichen Be-
dass alle Fragen
vermieden werden.
haben, bitte ich
der einzureichen.
gesetzes An-
kgabe der Frage-



Im Auftrage:

olstein habe ich
Ergänzungsgeset-
tischen Verfol-
ung zur Ausfül-
drucke mit der
ung genauestens
rige läuft am
rforderlichen Be-
Zeit, diese zu
auftreten, bitte
persönlichen Be-
tweosch und frei-
bestand zu nehmen,
he Zeit und Mehr-
rderlichen Be-

Dezember 1953

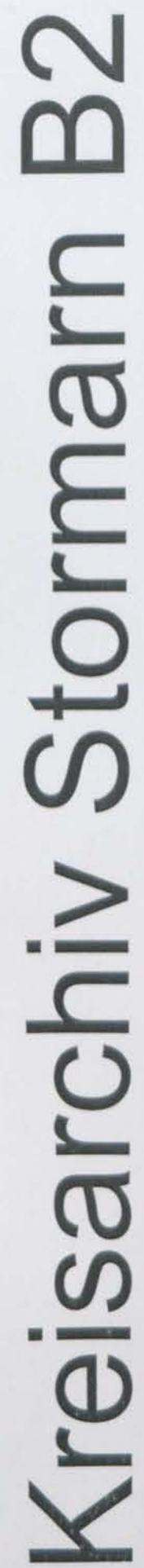


Kreisarchiv Stormarn B2

1291 Uebertrag
September 1949 2295.80 DM
Oktober 1949 186.60 DM
November 1949 186.60 DM
Dezember 1949 160.76 DM
Januar 1950
Februar 1950
März 1950
April 1950
April 1951
Mai 1951
Juni 1951
Juli 1951
August 1951
Bei der Ue
innen dies
ist und so
nicht erfol
innen mit
Abzug geb
Abrechnung
und Unter
beliefern
I.A.
99 im Pa
14

Jaeger-D./-
Bed Oldesloe, den 22. Januar 1952.
1. Nach Mitteilung der Kreiskommunikasse ist der von Jaeger zur Abdeckung der erhaltenen Unterstützung abgetretene Betrag von 453.40 DM von der Landesbezirkskasse Kiel eingegangen. Der Betrag wird bei Ziffer 421.551 durch Ausgabe-absetzung ver-einnahmt.
2. Ausgabe-absetzungs-Anweisung über 453.40 DM für Ziffer 421.551 fertigen.
3. WVLG.
I.A.
99 im Pa
14

31 Dezember 1953
Holstein habe ich
Ergänzungsgeset-
atischen Verfol-
ang zur Ausfül-
drucke mit der
ang genauestens
rüge läuft am
rforderlichen Be-
Zeit, diese zu
auftreten, bitte
persönlichen Be-
twochs und frei-
bstand zu nehmen,
he Zeit und Mehr-
rderlichen Be-
dass alle Fragen
vermieden werden.
haben, bitte ich
der einzureichen.
gesetzes An-
kgabe der Frage-
Kempston Park d. 12. 53
26. Februar 1952
Kl. Hensdorf
Afrika auswandern wird.
Kempston Park - District
enzahlung wiederum ein-
e des Landrates:
29/2. 11
19
14
Kempston Park d. 12. 53
26. Februar 1952
Kl. Hensdorf
Afrika auswandern wird.
Kempston Park - District
enzahlung wiederum ein-
e des Landrates:
29/2. 11
19
14



Bei der U
Innen dies
Text ist an
nicht erfo
Innen Mitg
Abzug geb
Abrechnung
und Unter
beliefern.
Verordnung
zu
nach den von mir
klare Kosten zu
im Betrag neun-
zig, ist unan-
nehmbar. Hiermit
erhebende Auf-
e Betrag auch mit
sollen, dass Sie
ist sind.

1. Nach Mitte Abdeckung 453.40 DM Der Betrag einmahnt.
2. Ausgabe ab fertigen.
3. wvlG.

Bad Oldesloe, den _____ 1949
 en Monat _____ 1949 DM
 DM für VG 40 fertigen.

1952.
Beleg zur
Ausgabe von
1.
Ausgabe ver-
r 421.551

Year	Value
1980	188.00
1981	188.00
1982	188.00
1983	188.00
1984	188.00
1985	188.00
1986	188.00
1987	188.00
1988	188.00
1989	188.00
1990	188.00
1991	188.00
1992	188.00
1993	188.00
1994	188.00
1995	188.00
1996	188.00
1997	188.00
1998	188.00
1999	188.00
2000	188.00
2001	188.00
2002	188.00
2003	188.00
2004	188.00
2005	188.00
2006	188.00
2007	188.00
2008	188.00
2009	188.00
2010	188.00
2011	188.00
2012	188.00
2013	188.00
2014	188.00
2015	188.00
2016	188.00
2017	188.00
2018	188.00
2019	188.00
2020	188.00
2021	188.00
2022	188.00
2023	188.00
2024	188.00
2025	188.00
2026	188.00
2027	188.00
2028	188.00
2029	188.00
2030	188.00
2031	188.00
2032	188.00
2033	188.00
2034	188.00
2035	188.00
2036	188.00
2037	188.00
2038	188.00
2039	188.00
2040	188.00
2041	188.00
2042	188.00
2043	188.00
2044	188.00
2045	188.00
2046	188.00
2047	188.00
2048	188.00
2049	188.00
2050	188.00
2051	188.00
2052	188.00
2053	188.00
2054	188.00
2055	188.00
2056	188.00
2057	188.00
2058	188.00
2059	188.00
2060	188.00
2061	188.00
2062	188.00
2063	188.00
2064	188.00
2065	188.00
2066	188.00
2067	188.00
2068	188.00
2069	188.00
2070	188.00
2071	188.00
2072	188.00
2073	188.00
2074	188.00
2075	188.00
2076	188.00
2077	188.00
2078	188.00
2079	188.00
2080	188.00
2081	188.00
2082	188.00
2083	188.00
2084	188.00
2085	188.00
2086	188.00
2087	188.00
2088	188.00
2089	188.00
2090	188.00
2091	188.00
2092	188.00
2093	188.00
2094	188.00
2095	188.00
2096	188.00
2097	188.00
2098	188.00
2099	188.00
2100	188.00

31 Dezember 1953

Verle.
1. Vermerk zur Meldekartei
2. Wvl. n. 1 Monat
Barteldsde, den 16.1.1952
Der Amtmann
I.A.

21mt Bargiebelbe
Kreels Stormann
Der Zimnman

Unschriftlich
dem Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Sozial- und Jugendamt -
- Sonderhilfssusschuss - 4 - 1/9 -
in Bad Oldesloe
zurückgesandt.
Es wird Ihnen hierdurch mitgeteilt, daß
aus Klein Hensdorf am 1.3.1952 nach St
abgemeldet hat.

Bergsteheide, den 4. März 1952

Verwaltung
des Kreisessensinns
- 5. März 1952
H. H. H. H.

1

Formarin

zurückgesandt.
Es wird Ihnen
aus Klein Hens

hierdurch mitgeteilt, dass sich Herr August J & E
dort am 1.3.1952 nach Süd - Afrika (Auswanderung)

I

75,22 DM
173,22 DM
25,40 DM
219,82 DM

September 1953

Holstein habe ich
Ergänzungsgeset-
zlichen Verfol-

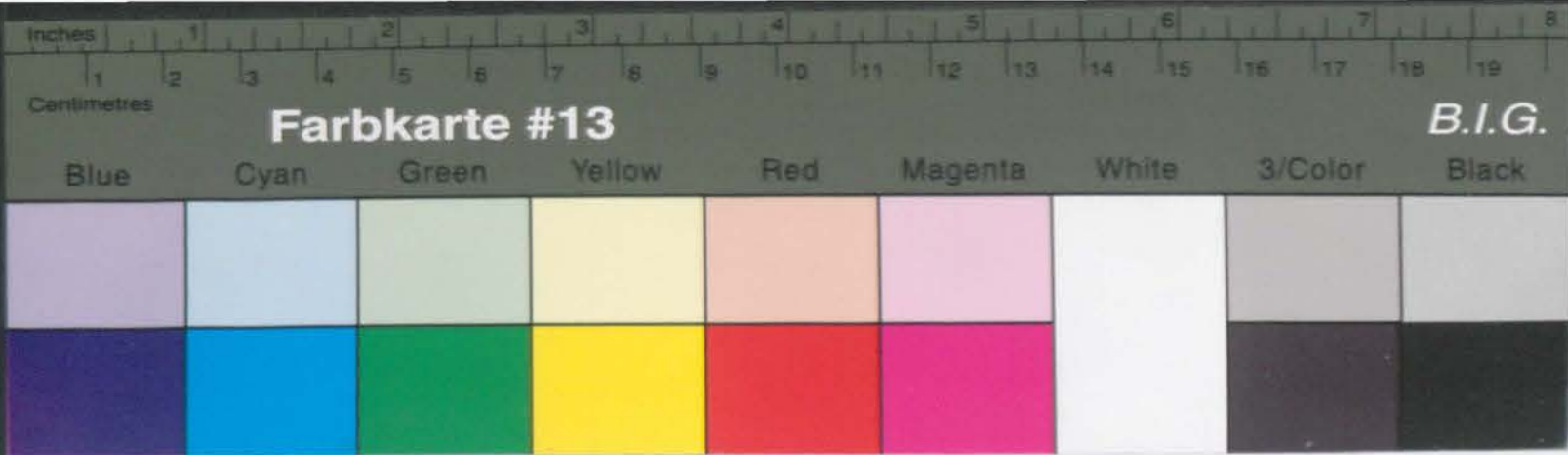
ang zur Ausfüll-
drucke mit der
ang genauestens

räge läuft am
erforderlichen Be-
Zeit, diese zu

aufzutreten, bitte
persönlichen Be-
trags und frei-
stand zu nehmen,
ne Zeit und Mehr-
erforderlichen Be-

Dass alle Fragen
vermieden werden.

naben, bitte ich
der einzureichen.
sgesetzes An-
kgabe der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

Kreis Stormarn

Der Kreisausschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderhilfsausschuß - 4.1.19 -

Bad Oldesloe, den 14. Jan. 1952.

-Jaeger-D./-

An die
Amtsverwaltung,
Bargteheide.

Der in Klein-Hansdorf wohnhafte August J a e g e r
ist von dem Kreissonderhilfsausschuß Stormarn als OdN. anerkannt.
Er bezieht von der Landesregierung eine OdN.-Rente. Da hier
bekannt geworden ist, dass Herr Jaeger beabsichtigt, auszuwandern
und die Rentenzahlungen alsdann einzustellen sind, bitte ich
um sofortige Mitteilung, sobald eine Abmedlung des Herrn Jaeger
erfolgt, damit die Rentenzahlungen eingestellt werden können.

Im Auftrage des Landrates:

Wells
(D. 10.1.52)
Sachbearbeiter

2295.80 DM
186.60 DM
186.60 DM

Im Auftrage des Landrates:
Zeige ich an, dass Jaeger am 17.2.52 nach Süd Afrika auswandern wird.
Seine alsdann gültige Anschrift wird lauten: Kempton Park - Distrikt.
Germiston - South Africa.
Ich bitte, Vorzüge zu treffen, dass die Rentenzahlung alsdann einste-
stellt wird.

Mitz.: Be./142

In der OdN.-Rentensache August J a e g e r in Kl. Hansdorf

in Kl. 1

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig - Holstein
Ref. I 16

D./K.

- Jaeger -

26. Februar 1952

Kreisarchiv Stormarn B2



92

6. März 1952.

Sonderhilfsausschuss
4-1/9 Jaeger-D./-

An den Herrn
Innenminister
des Landes Schleswig-Holstein
-Ref. I 16 -

K i e l .

In der OdN.-Beschädigtenrentensache August J a e g e r
aus Klein-Hansdorf
-Aktenzeichen: Be./ 143 -
zeige ich an, dass Jaeger nach Mitteilung der Amtsverwaltung
Bargteheide am 1.3.1952 nach Süd-Afrika (Auswanderung) abgemeldet ist.
Ich bitte um Kenntnisaufnahme.

Im Auftrage des Landrates:

11

Im Auftrage des Landrates:

gezeigt wird.
Ich bitte, Vorlesung zu treffen, dass die beschädigten Rentner
Geldleistungen - sofort erfolgt.
Seine ständige Hilfe beschafft wird. Kommen Sie - dieser
Seite der an, dass Jaeger am 1.3.52 nach Süd-Afrika emigriert wird.
Akten: Be./ 143

In der OdN.-Beschädigtenrentensache August J a e g e r in Kl. Hansdorf

K i e l

Ref. I 16
des Landes Schleswig-Holstein
Herrn Innenminister
an den

- Jaeger -

20

25/5

28. Februar 1952



Kreisarchiv Stormarn B2

22

Im Auftrage des Landrates:

Ich bitte um Kenntnisnahme.
Beilage zu T. 3. 1925 nach Art. 11 (Vermögens) d. Gemeindeges. Ges.
reife ich zu: dass jeder nach Mitteilung der Vermögensverteilung
-Vermögensverteilung: Be. 143 -
eine Klein-Kasse vorz.
zu der OGM. - Beschäftigtenkasse d. Gemeinde 1. 1. 1925
K i e l .
-Bez. 1. 1. 1925 -
des Landes Schleswig-Holstein
I n n e n m i n i s t e r
zu den Herrn
4-T. 3. 1925 - D. 1. -
Sonderhilfenschnur

25. September 1953

914

Im Auftrage des Landrates:

Betrifft: August J a e g e r, Be. 143 - Rentenvorschüsse usw.
Gezahlt sind: Renteorgenerstellung
Rentenvorschüsse
davon erstattet
insg.
6.473,22 DM
6.473,22 DM
422,40 DM
6.019,82 DM

An den
Herrn I n n e n m i n i s t e r
des Landes Schleswig-Holstein
- Ref. 1. 16 -
in K i e l
- - - - -

25. September 1953



Kreisarchiv Stormarn B2

Handwritten text on a piece of paper, likely a letter or document, with some markings and a date stamp.

Handwritten text on the left side of the paper:

Handwritten text on the right side of the paper:

Handwritten text at the bottom of the paper:

Kreis Stormarn Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

Kempston Park, d. 11. 12. 53

Kreisarchiv
des Kreises Stormarn
19. 12. 53

94

Handwritten signature or initials.

an den
Kreisarchiv Kreis Stormarn
Stb. Sonderhilfssamsschuss
D. N. 4-119 Karger - D. /-

Wie wir bereits von der Gesandtschaft hier in Südafrika erfahren haben, ist ein neues Gesetz für die Norweger von der Bundesrepublik herausgegeben. Demnach wird diese Rente auch ins Ausland überwiesen. Ich möchte Sie nun bitten, mir dafür die entsprechenden Antragsformulare zu schicken. Ich benötige diese Formulare dringend, da ich noch weitere Forderungen zu stellen habe. Da meine Altersrente nicht mehr wie 56 D. M. beträgt, wo ich nicht von leben kann, befinde ich mich in einer Notlage, denn ein anderes Einkommen habe ich nicht. Meine Leiden haben sich auch nicht gebessert, weshalb ich auch auf ärztliche Hilfe angewiesen bin. Mein Schwiegersohn der 54 Jahre und für meinen Lebensunterhalt hier sorgt, ist durch Krankheit selbst nicht

olstein habe ich ergänzungsgesetzlichen Verfol-

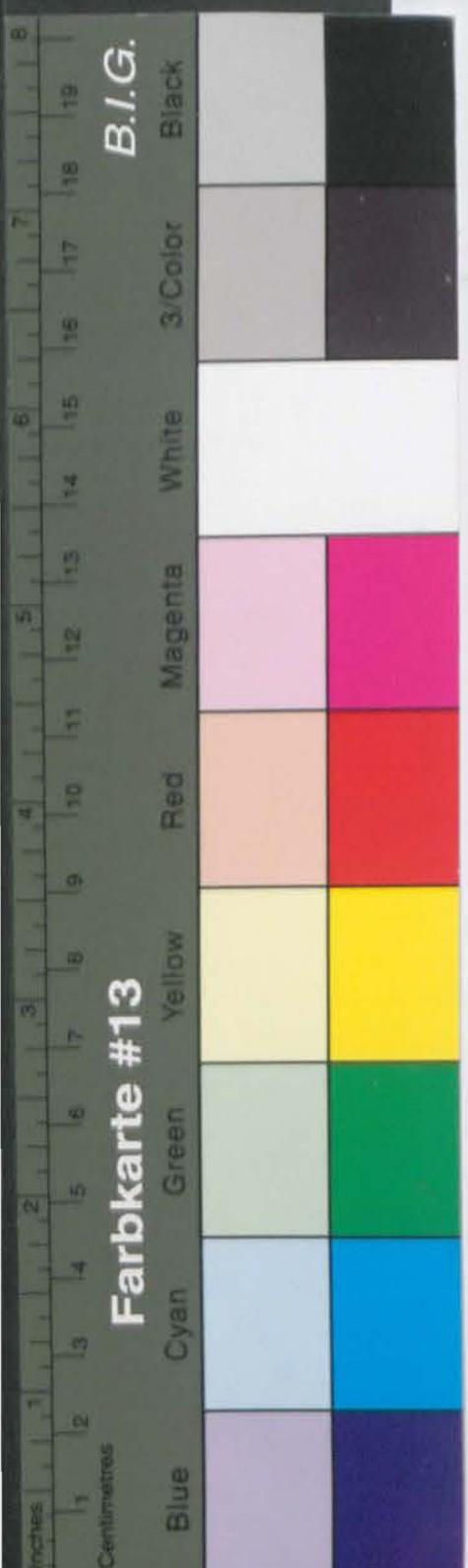
ng zur Ausfüll-rucke mit der ng genauestens

üge läuft am forderlichen Be-eit, diese zu

auftreten, bitte ersönlichen Be-wochs und frei-stand zu nehmen, e Zeit und Mehr-derlichen Be-

ass alle Fragen ermieden werden.

aben, bitte ich er einzureichen. sgesetzes An-gabe der Frage-



Kreisarchiv Stormarn B2

Ueberttrag

2295.80 DM

September
Oktober
November
Dezember
Januar 1951
Februar
März 1951
April 1951
April 1951
Mai 1951
Juni 1951
Juli 1951
August 1951

Bei der
Innen
ist und
nicht
Innen
Abzug
Abrechnung
und Unter
Beliefer
das
als
von
Kosten
ist
den
auch
den
sind

Kreis Stormarn
Der Landrat

Bad Oldesloe, den 31. Dezember 1953

95

96

29.11

mehr voll arbeitsfähig und kann
möglichst noch für weitere Ausgaben
aufkommen. Das Gesetz besagt ferner,
das alte Leute über 60 Jahre bevorzugt
werden sollen. Da meine Frau auch
Nazi-verfolgte war, aber schon 1945
verstorben ist, steht in dem Gesetz, das
ich als ihr Ehemann eintrage auf
die Auszahlung der Haftentschädigung
habe. So bitte ich, mir auch dafür ein
Formular zu übersenden.

Hochachtungsvoll

August Jaeger

29, Main Street,
Kempton Park - Transvaal,
South-Africa

Holstein habe ich
Ergänzungsgesetz-
stischen Verfol-

ung zur Ausfül-
drucke mit der
ung genauestens

träge läuft am
erforderlichen Be-
Zeit, diese zu

auftreten, bitte
persönlichen Be-
twoche und frei-
Abstand zu nehmen,
che Zeit und Mehr-
orderlichen Be-

dass alle Fragen
vermieden werden.

haben, bitte ich
eder einzureichen.
angsgesetzes An-
ickgabe der Frage-

Kreisarchiv Stormarn B2

Uebertrag

2295.80 DM

Kreis Stormarn
Der Landrat
-Kreisentschädigungsamt -
4-1/9

Herrn/Frau/Fräulein

29 Main Street
Leamington Park-Transvaal
South-Africa

in

Von dem Herrn Innenminister des Landes Schleswig - Holstein habe ich inzwischen die Antragsformulare auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung erhalten.

In der Anlage übersende ich Ihnen daher eine Anleitung zur Ausfüllung des Entschädigungsantrages und zwei Antragsvordrucke mit der Bitte, bei der Ausfüllung der Fragebogen die Anleitung genauestens zu beachten.

Die Frist für die Einreichung der Entschädigungsanträge läuft am 30.9.1954 ab. Soweit Sie noch nicht im Besitz der erforderlichen Beweisunterlagen sind, haben Sie daher noch genügend Zeit, diese zu beschaffen.

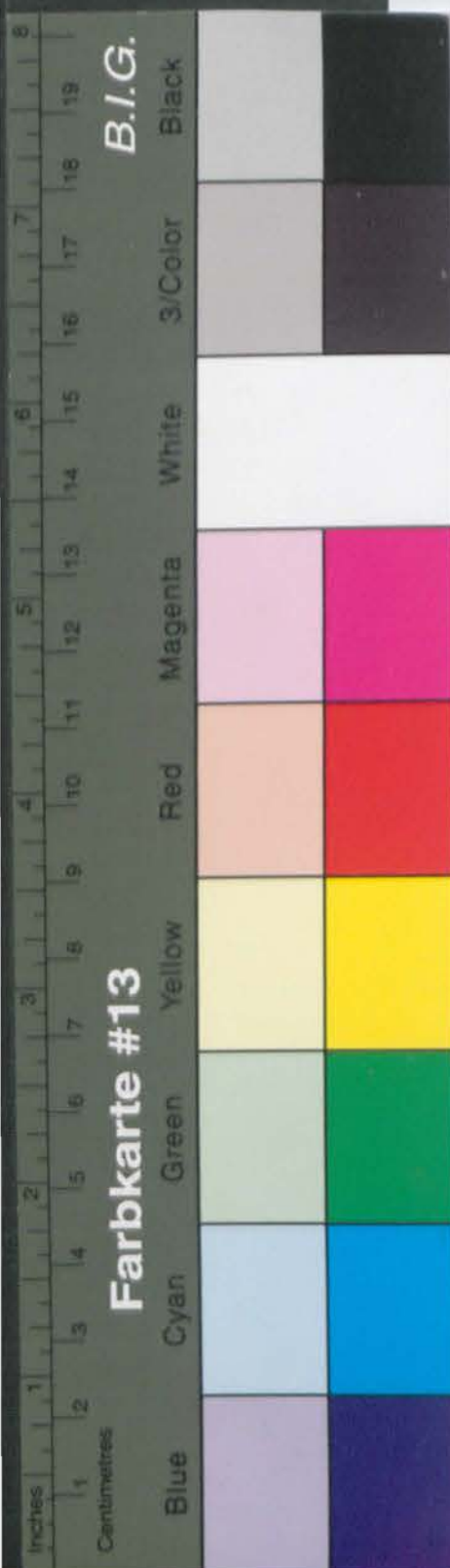
Soweit bei der Ausfüllung der Anträge Unklarheiten auftreten, bitte ich Sie, sich an meine Dienststelle zu wenden. Bei persönlichen Besuchen wollen Sie bitte die Sprechzeiten montags, mittwochs und freitags beachten. Von unnötigen Rückfragen bitte ich Abstand zu nehmen, da die Bearbeitung der anfallenden Anträge erhebliche Zeit und Mehrarbeit erfordert und durch die nicht unbedingt erforderlichen Besuche usw. die Bearbeitung nur verzögert wird.

Es ist in Ihrem eigenen Interesse von Wichtigkeit, dass alle Fragen so erschöpfend beantwortet werden, dass Rückfragen vermieden werden.

Sobald Sie die erforderlichen Unterlagen in Händen haben, bitte ich Sie, mir die beiden Antragsformulare ausgefüllt wieder einzureichen. Sollten Sie jedoch auf Grund des Bundesentschädigungsgesetzes Anträge nicht mehr zu stellen haben, bitte ich um Rückgabe der Fragebogen.

Im Auftrage:

[illegible]



Kreisarchiv Stormarn B2

30. 14. 4. 64
11 Feldbergstr. ein 2.
249-
L 20/4-11

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:
(Eingangsstempel)

Vor Ausfüllung Merkblatt lesen!
In Maschinen- oder Blockschrift ausfüllen!
Nicht Zutreffendes streichen!

94

Anlagen

ung erteilt am

er nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)

ohnort / Sitz (Kreis, Land):
n Park, Transvaal, Südafrika
n Street Ext. 3
(Straße und Haus-Nr.)

deutsch

ja / nein

der des Glaubens oder der Weltanschauung?
ja / nein

prüche aus der Verfolgung eines anderen

ort / Sitz (Kreis, Land):
berg (Erzgebirge)
skrone No. 107
(Straße und Haus-Nr.)

gestorben am:

in (Kreis, Land):

Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:

Staatsangehörigkeit: frühere: deutsch letzte: deutsch

2 Beruf:
Erlernter Beruf: Hausfrau

Letzte berufliche Tätigkeit:

1. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?

du
den
Kreis Stormarn,
Der Kreisarchiv, 4-7/19
Ht. Sonderhilfe, ausarchiv,
Bad Kloster,
Germany.

Registered Letter.
KEMPTON PARK
No 5040

1000

The image shows a color calibration target, specifically a ruler and a set of color patches. The ruler at the top is marked in inches (0 to 6) and centimeters (0 to 15). Below the ruler is a series of color patches arranged in two rows. The patches are labeled as follows:

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
[Blue patch]	[Cyan patch]	[Green patch]	[Yellow patch]	[Red patch]	[Magenta patch]	[White patch]	[3/Color patch]	[Black patch]
[Dark Blue patch]	[Dark Cyan patch]	[Dark Green patch]	[Dark Yellow patch]	[Dark Red patch]	[Dark Magenta patch]	[Dark White patch]	[Dark 3/Color patch]	[Dark Black patch]

The text "Farbkarte #13" is printed vertically on the left side of the patches. The text "B.I.G." is printed vertically on the right side of the patches.

Aug. Jaeger, 29, Main Street,
Kempston Park, Vol.,
South Africa.

KEMPSTON PARK
23 III 1854

KEMPSTON PARK
23 III 1854

KEMPSTON PARK
23 III 1854

Nur von der Entschädigungsbehörde auszufüllen:

.....

(Eingangsstempel)

mit Anlagen

Nr.

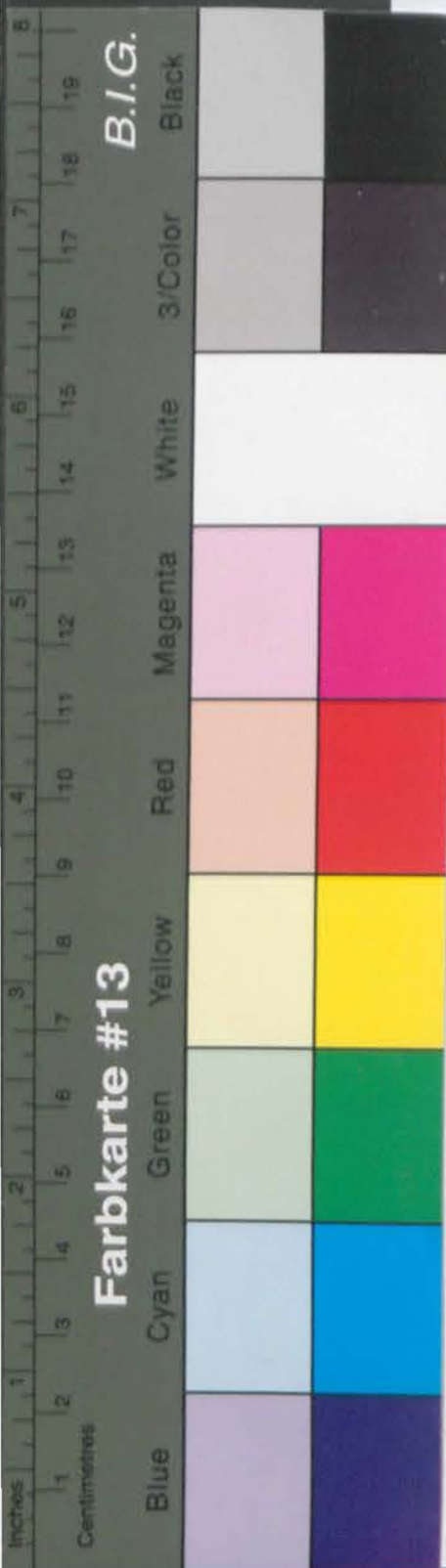
Empfangsbestätigung erteilt am

auf Grund des Bundesergänzungsgesetzes zur Entschädigung für Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung (BEG)
vom 18. 9. 1953 (BGBl. I S. 1387)

1. Name: J a e g e r
Vorname: August
Geburtsort und -ort (Kreis, Land): Jetziger Wohnort/Sitz (Kreis, Land):
7.2.1875 in Rydzewen Kr. Lyck Kempton Park, Transvaal, Südafrika
29 Main Street Ext. 3
(Straße und Haus-Nr.)
Familienstand: xxxxxxx / verw. / xxxx
Anzahl der Kinder: Alter der Kinder:
Staatsangehörigkeit: Früher: deutsch jetzige: deutsch
2. Beruf:
Erlernter Beruf: Bäcker
Jetzige berufliche Tätigkeit: keine (altersschwach)
3. Sind Sie selbst verfolgt worden? ja / nein
Wenn ja:
Wegen Ihrer politischen Überzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder der Weltanschauung?
4. Leiten Sie Ihre Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen ab? ja / nein
Ihr Familien- oder Rechtsverhältnis zum Verfolgten:
Ehefrau

(Nur auszufüllen, wenn Anspruchsberechtigte(r) [s. Abschnitt I, 1] Ansprüche aus der Verfolgung eines anderen [s. Abschnitt I, 4] ableitet)

1. Name: **Jaeger geb. Steitmann**
 Vornamen: **Johanna Anna Friedrike**
 Geburtstag und -ort (Kreis, Land): **10.9.1878 in Hamburg**
 Letzter Wohnort / Sitz (Kreis, Land): **Schneeberg (Erzgebirge)**
Landeskrone No. 107
 (Straße und Haus-Nr.)
 gestorben am: **25. Juli 1945**
 in (Kreis, Land):
 Bei juristischen Personen usw. Zeitpunkt der Auflösung:
 Staatsangehörigkeit: frühere: **deutsch** letzte: **deutsch**
 2. Beruf:
 Erlernter Beruf: **Hausfrau**
 Letzte berufliche Tätigkeit:
 3. Verfolgt wegen seiner / ihrer politischen Ueberzeugung oder aus Gründen der Rasse oder des Glaubens oder des Weltanschauung?



Kreisarchiv Stormarn B2

- 2 -

III. Weitere Angaben über die Person des(r) Anspruchsberechtigten und des(r) Verfolgten:

Anspruchs- berechtigte(r)	Verfolgte(r) (Nur auszufüllen, wenn auch Abschnitt II ausgefüllt ist)
1. Im Falle einer Mitgliedschaft bei der NSDAP oder einer ihrer Gliederungen:	
a) Mitgliedschaft bei der NSDAP:	☒ ja / ☒ nein
von bis	von bis
b) Mitgliedschaft bei Gliederungen der NSDAP:	☒ ja / ☒ nein
Bei welchen?	
von bis	von bis
2. Im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung:	
a) Rechtskräftige Verurteilung nach dem 8. 5. 1945 zu Zuchthausstrafe von mehr als 3 Jahren:	☒ ja / ☒ nein
b) Rechtskräftige Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte nach dem 8. 5. 1945:	☒ ja / ☒ nein
3. a) Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) am 1. 1. 1947:	verstorben am 25. Juli 1945
b) Letzter inländischer Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land), wenn vor dem 1. 1. 1947 gestorben, ausgewandert, deportiert oder ausgewiesen:	Hamburg, Antonstr. 10 II Schneeberg / i. Erzgebirge
c) bei Heimkehrern:	
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Heimkehr:	
d) Bei Vertriebenen:	
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Vertreibung:	
e) Bei Sowjetzonenflüchtlingen:	
Erstmaliger Wohnsitz oder dauernder Aufenthalt (Kreis, Land) nach der Flucht:	
f) Bei Aufenthalt in einem DP-Lager am 1. 1. 1947: In welchem Lager (Kreis, Land)?	
Wohin nach dem 31. 12. 1946 ausgewandert?	nach Kempton Park, Transvaal, Süd-Afrika
Als heimatloser Ausländer in die Zuständigkeit der deutschen Behörden übergegangen?	☒ ja / ☒ nein
Deutsche Staatsangehörigkeit erworben am:	
4. Nur auszufüllen von Angehörigen der besonderen Verfolgtengruppen und deren Hinterbliebenen.	
a) Bei Verfolgten aus den Vertreibungsgebieten:	
Zeitpunkt der Auswanderung aus dem Vertreibungsgebiet: Von wo? Wohin?	
b) Bei Staatenlosen oder politischen Flüchtlingen:	
Betreuung durch welchen Staat oder / und welche zwischenstaatlichen Organisationen?	
c) Verfolgt aus Gründen der Nationalität?	☒ ja / ☒ nein

- 3 -

IV. Entschädigungsansprüche werden angemeldet für:

1. Schaden an Leben (§§ 14, 15 Abs. 6)	ja / nein
Rente und Kapitalentschädigung als Hinterbliebene(r) eines(r) durch nationalsozialistische Gewaltmaßnahmen getöteten oder an den Folgen solcher Maßnahmen verstorbenen Verfolgten:	
2. Schaden an Körper und Gesundheit (§ 15)	ja / nein
a) Heilverfahren:	ja / nein
b) Rente und Kapitalentschädigung:	ja / nein
3. Schaden an Freiheit (§ 16)	ja / nein
durch Freiheitsentziehung	
in Lübeck vom Ende Febr. bis Ende September 1936	
in Hamburg-Fuhlsbüttel vom Sept. 1937 bis März 1939	
in vom bis	
in vom bis	
in vom bis	
insgesamt = .. 26 .. volle Monate	

4. Schaden an Eigentum und Vermögen (§§ 18—24)	ja / nein
a) durch Zerstörung, Verunstaltung, Plünderung, Flucht oder Auswanderung:	ja / nein
b) durch Sonderabgaben und Reichsfluchtsteuer:	ja / nein
c) durch Geldstrafen, Bußen und Kosten:	ja / nein
d) durch sonstige schwere Schädigung:	ja / nein
5. Schaden im beruflichen und wirtschaftlichen Fortkommen (§§ 25—55)	ja / nein
a) durch Verdrängung aus oder Beschränkung in einer selbständigen Erwerbstätigkeit einschl. land- oder forstwirtschaftlicher oder gewerblicher Tätigkeit:	ja / nein
b) in einem privaten Dienst- oder Arbeitsverhältnis durch Entlassung, vorzeitiges Ausscheiden oder Versetzung in eine erheblich geringer entlohnte Stelle:	ja / nein
c) durch Ausfall an Bezügen im öffentlichen Dienst für die Zeit vor dem 1. 4. 1950:	ja / nein
d) durch Ausschluß von der erstrebten Ausbildung oder durch deren erzwungene Unterbrechung:	ja / nein
6. Versicherungsschaden außerhalb der Sozialversicherung (§§ 56—63)	ja / nein
durch Schädigung in einer Lebensversicherung:	ja / nein

V. Erklärung über anderweitig gestellte Wiedergutmachungsanträge und über die im Hinblick auf die Verfolgung durch den Nationalsozialismus erhaltenen Leistungen. (Reicht der Platz nicht aus, sind entsprechende Ausführungen auf besonderer Anlage zu machen)

1. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen wegen der angegebenen Verfolgungsgründe bereits Entschädigungs- oder Schadenersatzansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☒ nein

Bei welchen Stellen im In- und Ausland (Behörden, Organisationen, Firmen, Privatpersonen)?	Wann?	Aktenzeichen
Unter Abschn. I für Aug. Jaeger	2.12.1946	41 406
sind Ansprüche geltend gemacht in Bad Oldesloe (Kreis Stormarn), die bereits ausgezahlt sind. Unter Abschnitt II für Johanna Jaeger sind noch keine Ansprüche geltend gemacht.		

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☒ nein

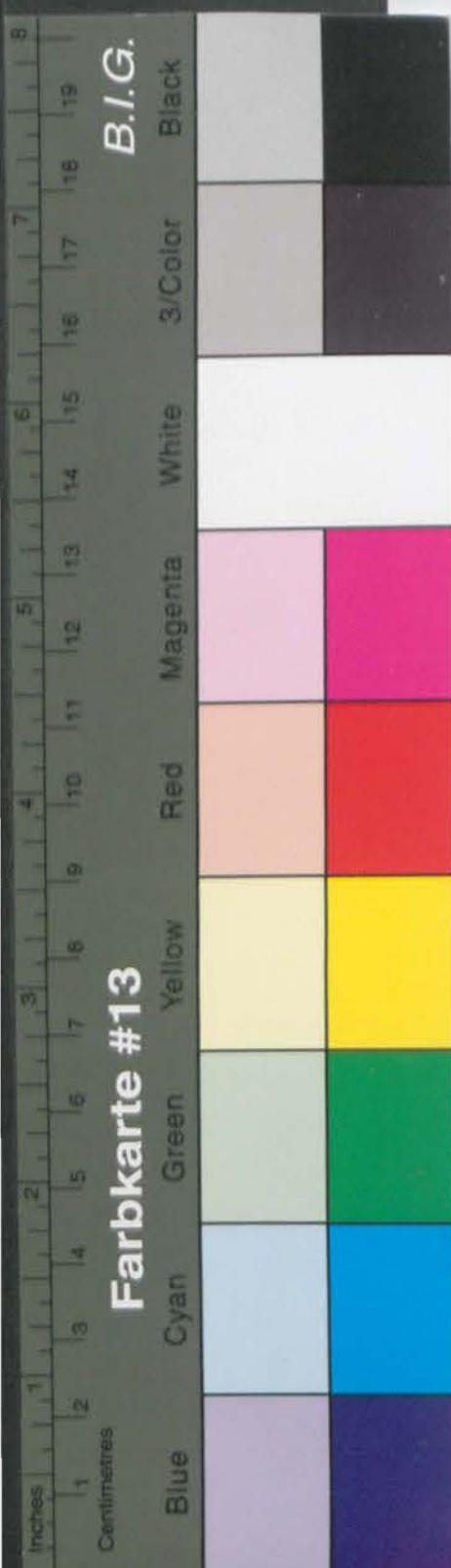
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im In- und Ausland Geld- oder Sachleistungen von ~~Personen, Organisationen, Firmen, Privatpersonen~~ erhalten? ☒ ja / ☒ nein

Art der Leistungen	Von welchen Stellen?	Wann?	RM	DM
Reisekosten nach Südafrika	Heinrich Möbs 29, Main Street Kempton Park, Südafrika	Januar 1952	£ 100 =	DM 1170

2. Wurden für die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen Rückerstattungsansprüche geltend gemacht? ☒ ja / ☒ nein

Wegen welcher Vermögensgegenstände?	Bei welchen Stellen?	Aktenzeichen:
.....		
.....		
.....		



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☐ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Art der Leistungen:	Von welchen Stellen?
Abschn. I: an August Jaeger wurden DM 5700 Haftentschädigung ausbezahlt.	Innenminister des Landes Schleswig-Holstein in Kiel

Sind Ansprüche nach Art. 44 Abs. 3 US-REG bzw. Art. 36 Abs. 3 Br-REG bzw. Art. 37 Abs. 3 Berl-REAO oder in einem Rückerstattungsverfahren nach der VO Nr. 120 der französischen Mil-Reg. an Rückerstattungspflichtige abgetreten worden? ☒ ja / ☐ nein

VI. Dem Antrag sollen beigelegt werden:

1. Eine Schilderung des Verfolgungsvorganges
2. Eine Erläuterung der Schadensfälle und der Höhe der erlittenen Schäden sowie Angaben über die Art der beanspruchten Entschädigungsleistungen
3. Beweismittel (Originale, beglaubigte Abschriften oder beglaubigte Fotokopien)
Zum Beispiel: Aufenthaltsbescheinigungen, Entscheidungen der Entnazifizierungsbehörden, Geburts-, Sterbe- und Heiratsurkunden sowie Erbnahe (wenn der Anspruchsberechtigte nicht der Verfolgte ist), Nachweis der Eigenschaft als Heimkehrer, Vertriebener, Sowjetzonenflüchtling, heimatloser Ausländer oder politischer Flüchtling, Nachweis der Aufhebung oder Aenderung einer strafgerichtlichen Verurteilung sowie sonstige dem Beweis der Ansprüche dienende Unterlagen.

Folgende Beweismittel

wurden bereits an _____ (Behörde) oder _____ (Gericht) _____ (Aktenzeichen) zu _____ -Verfahren eingereicht

VII. Ich versichere, daß die vorstehenden und in den beigelegten Anlagen enthaltenen Angaben richtig sind. Mir ist bekannt, daß nach § 2 des Gesetzes der Anspruch auf Entschädigung ganz oder teilweise zu versagen ist, wenn der Anspruchsberechtigte sich, um Entschädigungsleistungen zu erlangen, vor oder nach Inkrafttreten des Gesetzes unlautere Mittel bedient oder wissentlich oder grobfahrlässig unrichtige oder irreführende Angaben über Grund oder Höhe des Schadens gemacht, veranlaßt oder zugelassen hat.
Nachträgliche Veränderungen, die sich auf diesen Antrag beziehen, werde ich der Entschädigungsbehörde bzw. dem Entschädigungsgericht unverzüglich anzeigen.

Kempton Park, den 22.3.54
(Ort) (Datum)

gez. August Jaeger
(Unterschrift)

Dem Antrag sind 8 Anlagen beigelegt, und zwar:

1. Anklageschrift vom 30.8.1935
2. Geburtsurkunde Johanna Anna Friedrike Steidtmann
3. Trauschein August Jaeger/Johanna Steidtmann
4. Sterbeurkunde Johanna Jaeger geb. Steidtmann
5. Sonderausweis Nr. 29 f. Aug. Jaeger (f. religiöses Verfolgter)
6. Flüchtlingsausweis zu Nr. VAP V 677 634 f. Aug. Jaeger
7. Ausweis B 11119 (ehem. politischer Gefangener) für Aug. Jaeger
8. Schilderungsbericht

10. (zu 1-7 in beglaubigter Abschrift)

Nachdruck verboten.

Kallma-Druck - Ottensheim (Niederösterreich)

Kreis Stormarn

Der Kreisarchivschuß
Sozial- u. Jugendamt
- Sonderausweis Nr. 4.1/19 -

- Jaeger -

An die
Amtsverwaltung

in B a r g t e h e i d e

In der Wiedergutmachungssache August Jaeger, früher Kl. Hansdorf, bitte ich um Erteilung einer Meldebefreiung in doppelter Ausfertigung, woraus ersichtlich ist, seit wann Jaeger in Kl. Hansdorf wohnhaft und polizeilich gemeldet ist war.

Im Auftrage des Landrates:

(Dabelstein)
Sachbearbeiter

EMARK

26. April 1954
(Datum)

Bad Oldesloe, den 14. April 1954

Antrag.

überreicht

früher

K f

Schlusssatz

An das

Landes

Kempton Park, 102. 11. 55.

104

108

aparat
Ab-
EMX
o-

Wohnung

300,-
300,-
8.630,-

enden
l. Bad

ein-
er

Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Abschn. I: a
DM 5700 Haf
zahlt.

Sind Ansprüche nach
einem Rückerstattungs-
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beige

1. Eine Schilderung des
2. Eine Erläuterung der
anspruchten Entschädi
3. Beweismittel (Original

Zum Beispiel: A
und Heiratsurkur
der Eigenschaft
Flüchtling, Nach
Beweis der Ansp

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

VII. Ich versichere, daß die v
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte sich
lauterer Mittel bedient o
Höhe des Schadens geme
Nachträgliche Veränderung
Betrachtungsgericht unv

Kempton Par
(Ort)

Nachdruck verboten.

1. Sonderausweis Nr. 27 f. Aug. Jaeger (I. religiös Verfolg
2. Flüchtlingsausweis zu Nr. VAP V 677 634 f. Aug. Jaeger
3. Ausweis B 11119 (ehem. politischer Gefangener) für Aug. Jaeger
4. Schilderungsbericht

(zu 1-7 in beglaubigter Abschrift)

Kallma Druck - Ottensheim - Bonn

Bestell-Nr. 125 - Meldebescheinigung mit Angabe der Staatsangehörigkeit
Gemeindeverlag, Fachverlag für Behördenbedarf GmbH. - 27a/50g

Auf Grund der - ~~dem~~ Melde - Kartei - ~~gegründet~~ - wird bescheinigt, daß
August J a e g e r
geboren am 7.2.1895 in Ridozwen
- ~~geboren~~ -
- ~~unterzeichnet~~ - bis 1.3.1952
- seit dem 3.12.1945 - hier in Klein-Hansdorf Straße Nr.
gemeldet - ~~bei Staatsangehörigkeit~~ und als deutscher Staatsangehöriger - r - geführt - wird - ~~wird~~
Gebührenfrei
Gebühr - - - DM



In-Auftrag
[Signature]

Bescheinigung

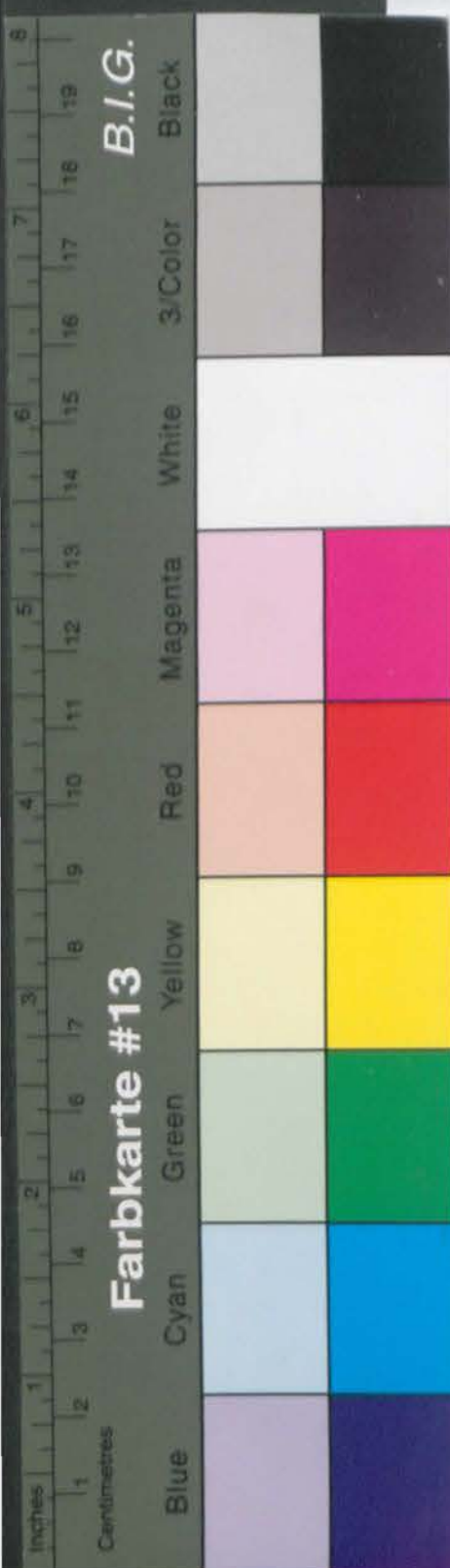
Nur gültig zur Vorlage bei dem Kreisarchiv Stormarn

Bargteheide, d. 26. April 1954
(Ort) (Datum)

21mt Bargteheide
Kreis Stormarn
Der Bürgermeister
- Wohnortmeldeamt -

7.1955

KEMPTON PARK
No 8268



Kreisarchiv Stormarn B2

- 4 -

Sind über diese Anträge bereits Entscheidungen ergangen oder Vergleiche abgeschlossen worden? ☒ ja / ☐ nein
Von oder vor welcher Stelle? Aktenzeichen?

Welche Wiedergutmachungsleistungen (Rechte, Sachwerte, Geld) haben die unter Abschnitt I und II bezeichneten Personen im Rückerstattungsverfahren erhalten?

Abschn. I: a
DM 5700 Haf
zahlt.

Sind Ansprüche nach
einem Rückerstattungs-
getreten worden?

VI. Dem Antrag sollen beige

1. Eine Schilderung des
 2. Eine Erläuterung der
anspruchten Entschädigung
 3. Beweismittel (Original)
- Zum Beispiel: A
und Heiratsurkunde
der Eigenschaft
Flüchtling, Nach-
Beweis der Ansp

Folgende Beweismittel

wurden bereits an

zu

VII. Ich versichere, daß die v
bekannt, daß nach § 2
Anspruchsberechtigte sich
lauterer Mittel bedient od
Höhe des Schadens gemä
Nachträgliche Veränderung
Beschädigungsgericht unv

Kempton Par
(Ort)

* Flüchtlingsausweis zu Nr. VAP V 677 634 f. Aug. Jaeger^{ter}
7. Ausweis B 11119 (ehem. politischer Gefangener) für Aug.
Jaeger
8. Schilderungsbericht
9.

10. (zu 1-7 in beglaubigter Abschrift)

Nachdruck verboten.

Kallmann-Druck - Ostseebad Stormarn

Bezug.

Überreiche ich anlegend einen Antrag auf Wiedergutmachung mit der
Bitte um die dortige Entscheidung. Bitte um die im dortigen Ref. vorliegenden Akten nehme ich
Bezug.

Im Auftrage:

früher Klein-Hansdorf

-Kronzelehen: Be. 147-

In der Wiedergutmachungssache August J a e g e r

4/ An das
Landesentschiedigungsamt
Schleswig-Holstein,

K 1 e 1 .

Kreisentschiedigungsamt
4-1/9 Jaeger -D.-/-

18. Mai 1954.



Kempton Park, d. 20.6.55.
 104
 Kreis Hohenborn Der Landrat
 Kreisentschädigungsamt Bad Odesloe
 4-119
 Am März 1954 habe ich die
 103 re für meine verstorbene
 Fleidtmann, per Ein-
 tierre abgeschickt.
 1 1/4 Jahr vergangen,
 darauf erhalten habe.
 höflichst anfragen, wie
 steht
 stungsvoll
 August Jaeger

29 Main Street
Kempton Park Twp.
South Africa

apparatus
lg Ab-
EMX
io-

10. (zu 1-7 in beglaubigter Abschrift)

8.7.1955

In Ihrer Wiedergutmachungssache habe ich Ihr Schreiben vom 20. Juni 1955 erhalten und teile Ihnen mit, daß ich den Wiedergutmachungsantrag bereits am 18. Mai 1954 an das Landesentschädigungsamt Schleswig-Holstein in Kiel weitergeleitet habe.

Das Landesentschädigungsamt in Kiel habe ich heute gleichzeitig gebeten, Ihnen den Eingang des Antrages zu bestätigen.

Im Auftrage:

245.

II 188
3. 2. 1947
1. 1. 1947
1. 1. 1947
es Radioapparates
sehr wenig Ab-
und KKKKKKK
seines Radio-
roll!
Work
spindeln
wafel
innate
er finken
stille
RM 3.630,--
vorstehendes
Fr. K.K. Bad
inseln ein-
in einer

Kreisarchiv Stormarn B2



Sind über d
Von oder v
Welche Wf
Personen in
Abschn
DM 57
zahl
Sind Anap
etwem Rück
getreten w
VI. Dem Antrag s
1. Eine Schild
2. Eine Erläut
anspruch
3. Beweismitte
Zum E
und F
der El
Flucht
Beweis
Folgende B
wurden be
zu
VII. Kh versichere
bekannt, daß
Anspruchsbere
lauterer Mitte
Höhe des Sch
Nachtträgliche
Beseitigung
Kemp

Nachdruck verboten.

(zu 1-7 in beglaubigter Abschrift)

Kalender Druck - Druckerei (Sturmarn)

Sept. 1948

44.

Im Auftrage:

Ich wäre daher dankbar, wenn Herrn Jaeger eine kurze Mitteilung über den Stand seines Wiedergutmachungsantrages gegeben würde.

Überreichte ich am 18. Mai 1954 zum Az.: Be. 143 den Wiedergutmachungsantrag. Herr Jaeger hat sich jetzt mit Schreiben vom 20. Juni 1955 an mich gewandt und mitgeteilt, daß er bisher nichts in dieser Angelegenheit gehört habe.

In der Wiedergutmachungssache August J a e g e r, früher Kleinhausdorf, - Aktenzeichen: Be. 143 -

K i e l

An das
Landesentschädigungsamt
Schleswig-Holstein

Da/Zi.

Kreisentschädigungsamt
4 - 1/9 - Jaeger

8.7.1955

ines Radiosapparates
) sehr wenig Ab-
und MEMMANN
eines Radio-

voll!

Werk

offiziell

anfang

istmate

er führen

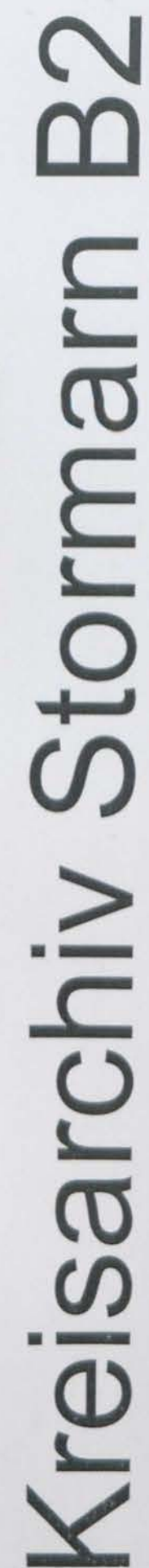
erhält

n 8. 2. 1947

II

106

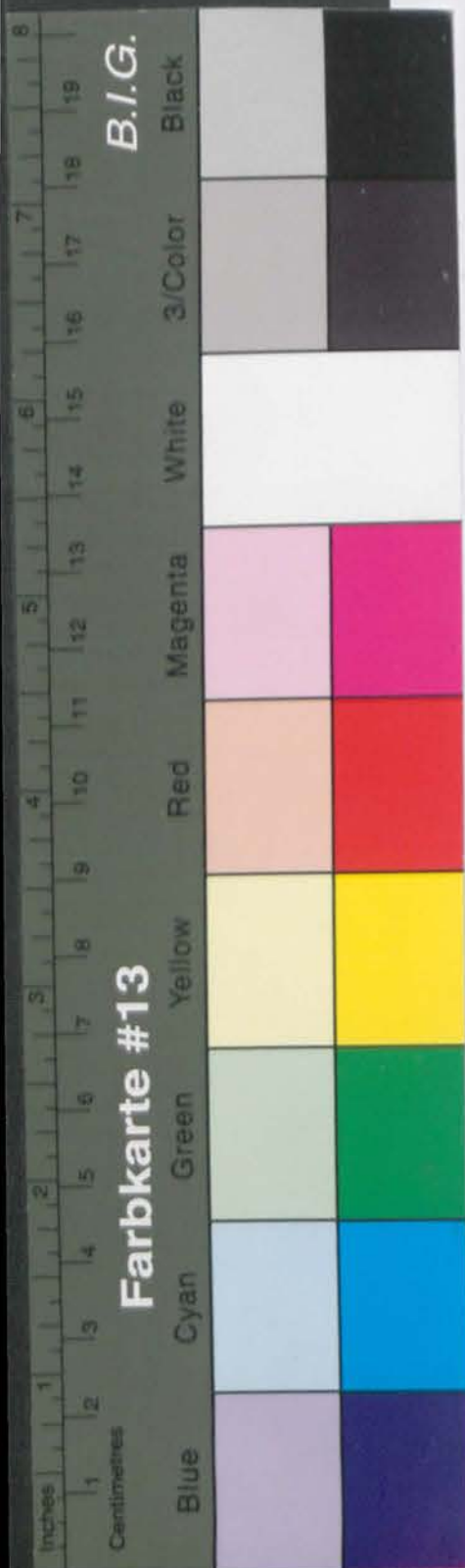
- Jaeger
an die
Entscheidung
in R a
In der
wird mi
Konten
gezahlt
rung is
nicht a
Zulage
tig ist
(Berlei



Kemp

Kallima-Linnich: Offensivität: 11,25%

bag beinastand
 sein bringemak
 vggad vider fider
 fuller niff vteill
 2.8. furen



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über
Von oder v
Welche Wi
Personen in
Abschn
DM 570
zahlt.
Sind Ansp
einem Rück
getreten w
VI. Dem Antrag s
1. Eine Schild
2. Eine Erläut
anspruchten
3. Beweismitte
Zum E
und I
der El
Flücht
Beweis
Folgende B
wurden be
zu
VII. Ich versichere
bekannt, daß
Anspruchsbere
lauterer Mitte
Höhe des Sch
Nachträgliche
Beschädigung
Kemp

Nachdruck verboten.

10. (zu 1-7 in beglaubigter Abschrift)

Kallma-Druck - Düsseldorf - Stormarn

17. Sept. 1948

Rudolf Nowak

Bad Oldesloe, den 8. 2. 1947
Grabenstr. 41

An die
Bezugscheinstelle
Bad Oldesloe.

Ich stelle hiermit Antrag auf die Zuweisung eines Radioapparates
da ich als Kriegsbeschädigter (Beinamputation) sehr wenig Ab-
wechselungen habe. In Kürze will ich heiraten und ~~XXXXXX~~
bitte auch noch aus diesem Grunde um Zuweisung eines Radio-
apparates.

Hochachtungsvoll!

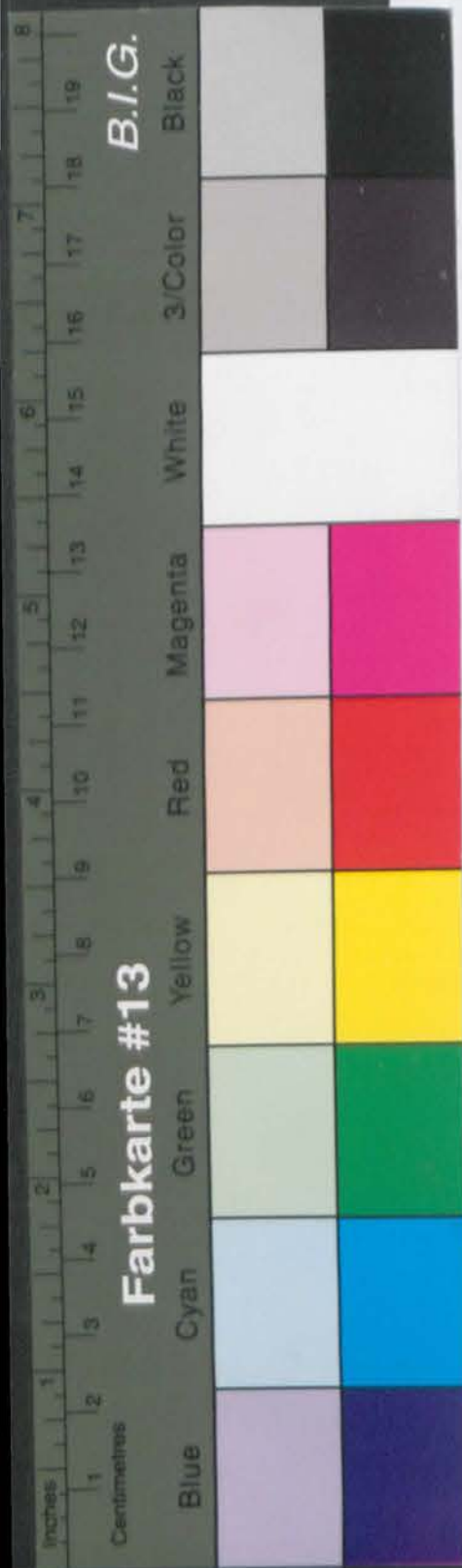
Rudolf Nowak
Gedulde fünfzig Jahre
für Kriegsbeschädigte sind Kriegsbeschädigten
z. B. für Kriegsbeschädigte

als ein Antrag auf einen
weiteren Antrag für Kriegsbeschädigte
oder einen Radioapparat würde für den
den Kriegsbeschädigten nicht zutrifft
z. B. für den

- 4/413

4. 3. 1948
2. 1. 1948
3. 1. 1948
1. 1. 1948

einzelne ein-
t in einer



Kreisarchiv Stormarn B2

Nachdruck verboten.

(zu 1-7 in beglaubigter Abschrift)

Kallma-Druck - Oldenburg - Bremen

VII. Ich bek. Auslaut Höb. Nach Betr.

mit 17/10.48
Bad Oldesloe, den 11. Okt. 1948.
-Häger-D.-/-
Häger
August J. H. G. r.,
Klein-Hansdorf.
In Ihrer Betrugssache wird Ihnen im Nach-
gang zum Schreiben vom 8.10.48 mitgeteilt, dass die
Kreiskommunikations-Anstalt erhalten hat, Ihnen ab
1. Januar 1948 zu gemeldende Karte auszusenden.
Daher teilt die Ihnen bisher von der Gemeinde gezahlte
Unterstützung fort.
Im Auftrage:

Bad Oldesloe, den 11. Okt. 48.

An die
-Häger-D.-/-
Amtsverwaltung.

Gefühllos.

1. In der Urteils-Sache August J. H. G. r. in
2.
3.

8.10.1948 mitgeteilt, dass inzwischen weitere So. -- im
als Kontenverzeichnisse für Okt. 1948 an das Ger. überwiesen
wurde. Die Zahlung der Unterstützung ist daher ab
sofort einzustellen.
3. D. Ausgab-Anweisung über So. -- im Auftrage: 10. fertigen.
4. Vermerk zur Zahlkartei.

Welche Wi
Personen in
Von oder v
Sind über d

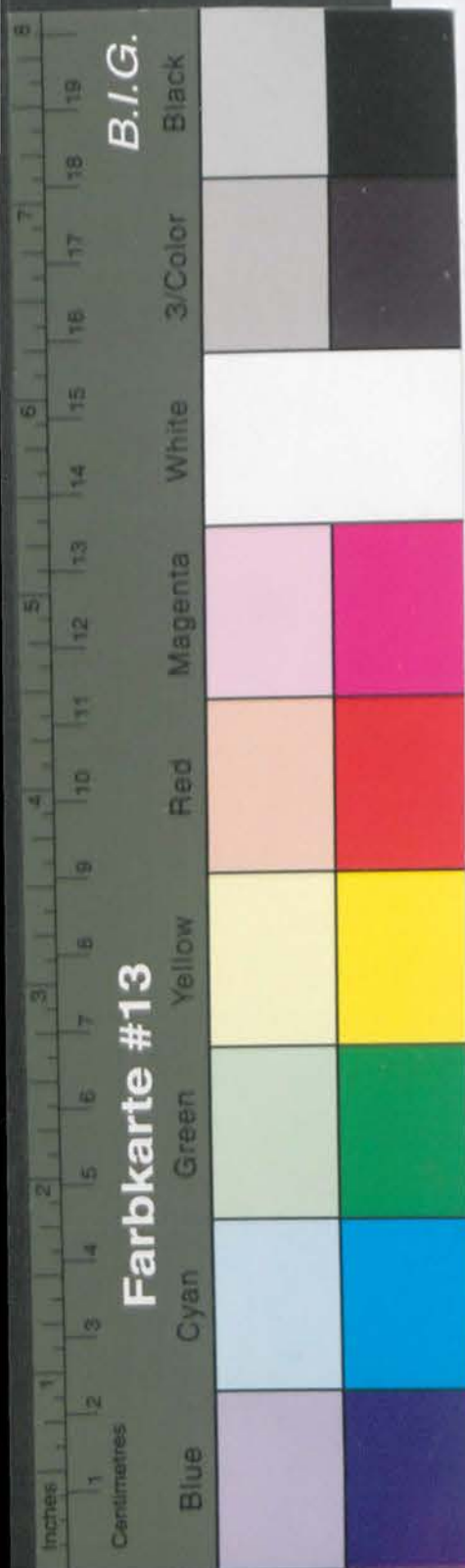
Im Auftrage:

1. Dem ehem. Hoffr. Vertriebenen Verbandes in Klein-Hansdorf
sind die von den Angehörigen der von Herrn Oktober 1948 ... 20. -- im
entnommen.
2. Dem ehem. Hoffr. Vertriebenen Verbandes in Klein-Hansdorf
sind die von den Angehörigen der von Herrn Oktober 1948 ... 20. -- im
entnommen.
3. D. Ausgab-Anweisung über So. -- im Auftrage: 10. fertigen.
4. Vermerk zur Zahlkartei.

102



Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2

Bad Oldesloe, den 8. Okt. 1948

- Jaeger - D./K.

Herrn
August Jaeger
in Kl. H a n s d o r f

In Ihrer Betruerkasse wird Ihnen mitgeteilt,
dass die Kreisgemeinschaftskasse Anweisung erhalten hat,
Ihren für den Monat Oktober einen weiteren Renten-
vorschuss in Höhe von 50,-- in zu überweisen. Des-
wegen mitteilt die Ihnen bisher von der Gemeinde gezahl-
te 50 Mise Sonderunterstützung fort. Sie empfangen
daher künftig nur noch die Wohlfahrtsunterstützung.

In Auftrage:
2

Sept. 1948

Bad Oldesloe, den 10.5.1948

Herrn
August Jaeger
in Kl. H a n s d o r f

Unter Bezugnahme auf Ihren Antrag vom 12.3.1948 wird Ihnen
mitgeteilt, dass Ihnen der von der Landesregierung erbetene
Betrag von 400,-- RM bewilligt worden ist. Dieser Betrag
wird Ihnen in den nächsten Tagen durch die Kreisgemeinschaftskasse
unmittelbar zugehen.

In Auftrage:
gez. Nielsen

111

112

113

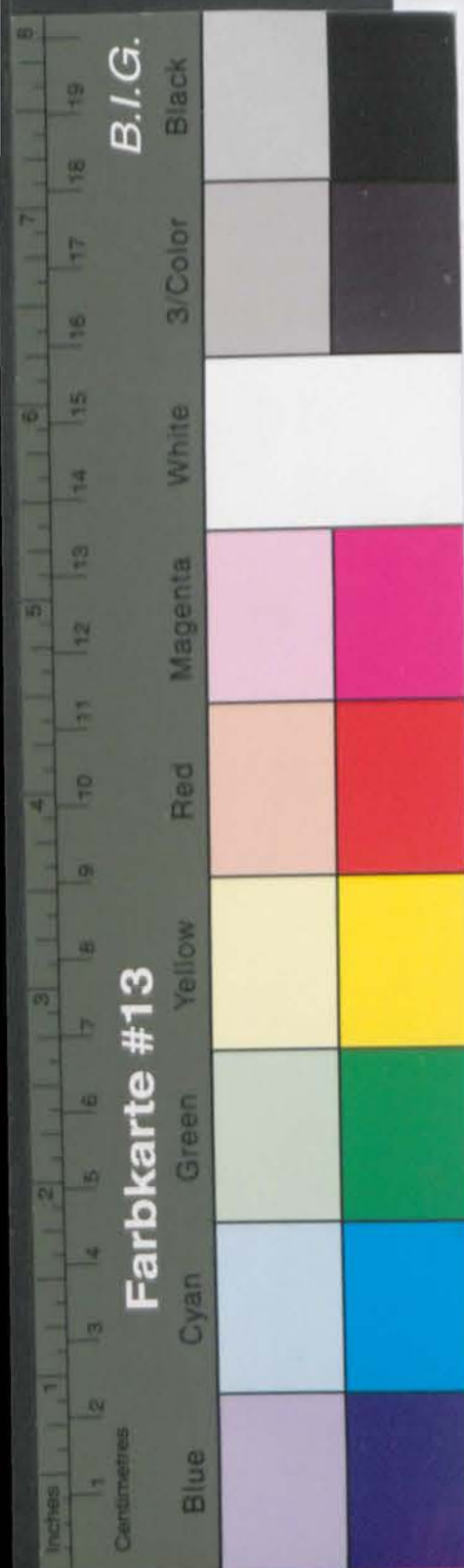
April 1948
er Weg 70-20

bevorstehenden
lie Kr.K.K. Bad

einzel. ein-
Liste herzugeben.

Im Auftrage:
gez. Nielsen

RM	800,--
"	130,--
"	200,--
"	400,--
"	280,--
"	200,--
"	400,--
"	130,--
"	180,--
"	300,--
"	330,--
"	300,--
RM	3.630,--



Kreisarchiv Stormarn B2

Sind über
Von oder v

10. Fertigen.

der überlassen
Büro Co. --
über von
in

VI.

11. Okt. 48.

de Reschite
den.
den ab
Innen
dass die
im Nach-

VII. 10.
be
A
10
H
N
B

1948.

Nachdruck verboten.

(zu 1-7 in beglaubigter Abschrift)

Kalender-Druck - Druckschulz-Berlin

Abschrift

Landesregierung Schleswig-Holstein
Ministerium des Innern

Geschäftszeichen: - I/5 - Pol.Wl.Gu. -

(24b) Kiel, den 1. April 1948
Müsterbrookweg 70-90

An die
Landkreisverwaltung Stormarn
- Abt. polit. Wiedergutmachung -
Kreis-Sonderhilfeausschuss

Bad Oldesloe.

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen.

Das W.d.I. - Ref. Pol.Wl.Gu. - ist bereit, an nachstehend
aufgeführte anerkannte ehem. polit. Verfolgte einmalige
Beihilfen zu gewähren.

Wilma Hofm,	Ahrensborg, am Rehm 20	RM 800,-
Thekla Molin,	Glinde, Sandkamp 6	" 130,-
Franz Fichtner,	Holbüttel, Wulfendorferw. 7	" 200,-
August Jaeger,	Kl. Hansdorf	" 400,-
Martha Hopp,	Reinfeld, Kirchsteig 3	" 280,-
Walter Michael,	Sichede, b/Martens	" 200,-
Erhard Steinke,	Hammoor	" 400,-
Wilhelm Salzsieder,	Reinfeld, Neuhoferstr. 16	" 130,-
Heinrich Rahlfs,	Lokfeld	" 160,-
Joachim Niemeier,	Glinde, Mühlenstr. 1	" 300,-
Paul Mlinaki,	Grossensee	" 330,-
Helmut Ditz,	Bargteheide, Am Markt 9	" 300,-

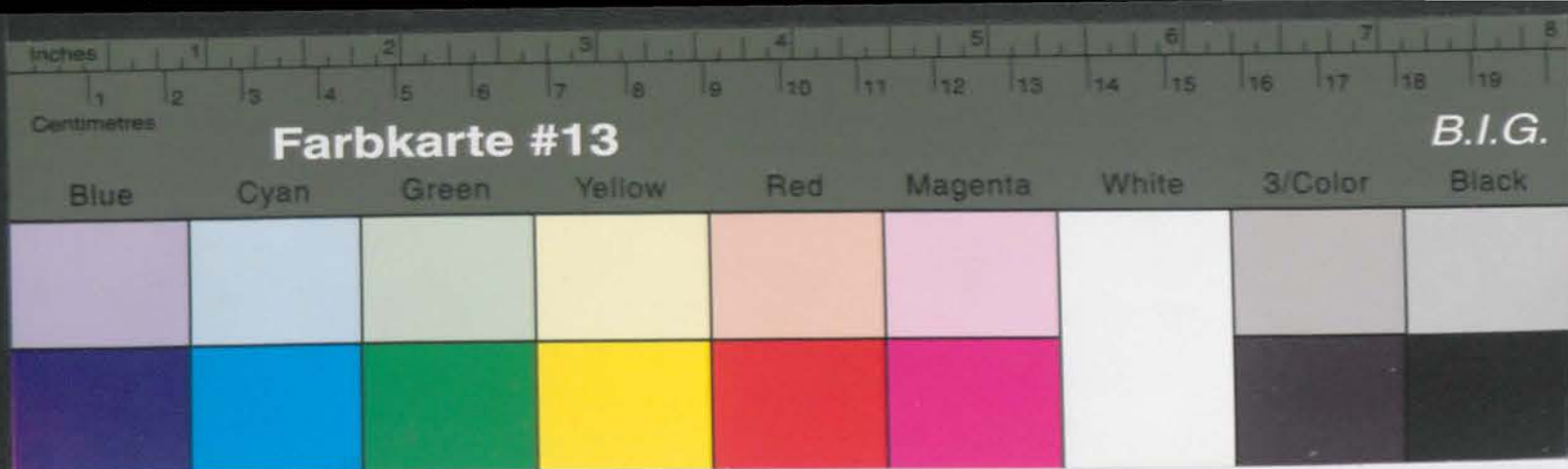
RM 3.630,-

Sie wollen den Betrag verauslagern. Wegen des bevorstehenden
Jahresabschlusses ist die Rückerstattung an die Kr.K.K. Bad
Oldesloe bereits veranlasst worden.

Es wird gebeten, zukünftig nicht jeden Antrag einzeln ein-
zureichen, sondern die Beträge zusammengefasst in einer
Liste herzugeben.

Im Auftrage:

ges. Nielsen



Kreisarchiv Stormarn B2

Vereinigung
des B
für den

An die
Amtliche B
in Bad O

Betr.: Ant
Mag

In der Anl
recht schn

Joachim Ni
Dr. Hugo Er
Rudolf Mohr
August Jae

Alle Antra
und Ihre A

4 Anlagen

- 4/413 - Jaeger - D./Re.

Bad Oldesloe, den 2.4.1948

Herrn
August Jaeger
p./Adr. A. Peemöller
(24a) Klein-Hansdorf
Post Timmerhorn 5/Ahrensburg

Ihr Antrag auf Bewilligung einer einmaligen Beihilfe von 3000,— RM ist hier eingegangen. Die Bewilligung einer Beihilfe in Höhe von 3000,— RM durch die Landesregierung erfolgt nur, soweit es sich um die Gründung einer Existenz handelt. Diese Voraussetzungen sind bei Ihnen nach Ihren eigenen Angaben nicht gegeben und wurde ein Betrag von 600,— RM als ausreichend angesehen. Hier- von sind 200,— RM aus Kreismitteln übernommen und werden Ihnen in den nächsten Tagen durch die Kreis-Kommunalkasse unmittelbar zugehen. Ein weiterer Betrag von 400,— RM ist bei der Landes- regierung in Kiel beantragt und wird Ihnen nach Eingang eben- falls überwiesen werden.

Im Auftrage:

8

lge

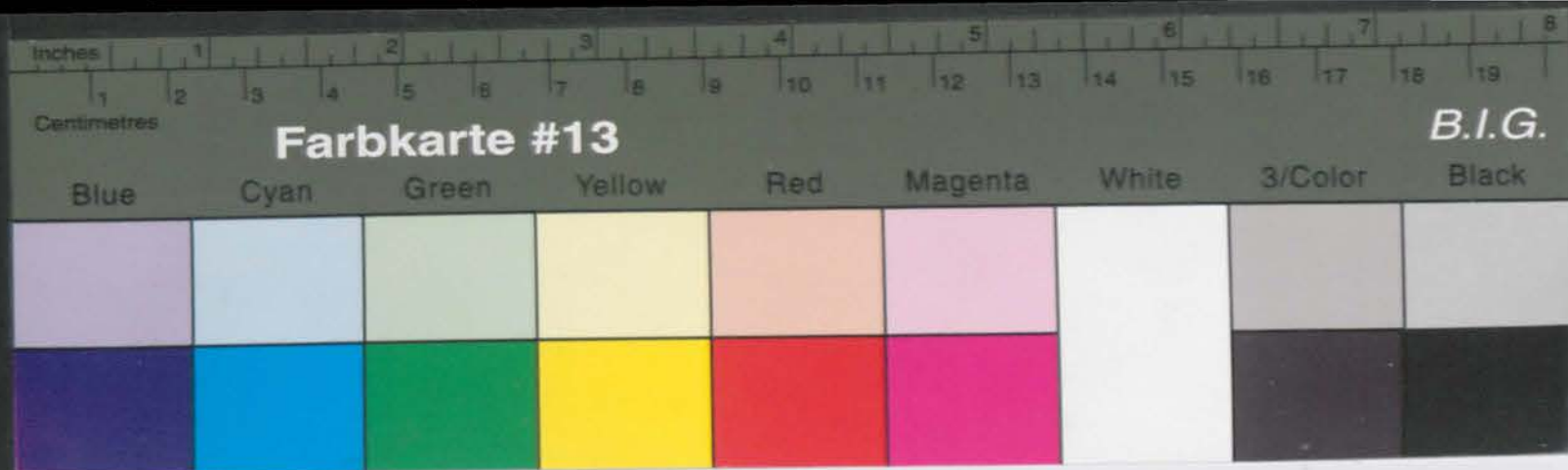
Über-

b.w.

MS

43/II

MS



Kreisarchiv Stormarn B2

Entlassungs-Mitteilung

Aufnahmebuch
Nr. 4

Aus der hiesigen Anstalt wurde entlassen: Am 5. September 1941 d. Mts.

Vornamen: Gerhard

Zuname: Edmann Stand: Landwirt

geboren am 11. Februar 1874 in Stellingen

auf eigenen Wunsch - Anweisung - der Mutter Frau Edmann Bad. Oldesloe

wohin Bad. Oldesloe Grund 4

besondere Bemerkungen:

An
den Herrn Landrat des Kreises Stormarn
- Wohlfahrts- und Jugendamt -
in Hamburg - Wandsbek.

Torpen den 5. 9. 1941
Edmann
Hausvater.

Vereinigung
des Kreis
für den Kreis

An die
Antliche St
in Bad. O. l.

Betr.: Antr
Nazis

In der Anlag
recht schnell

Joachim Nien
Dr. Hugo Erbg
Rudolf Mohr,
August Jaeger

Alle Anträge
und Ihre Ant

4 Anlagen

- 4/413 - Jaeger - D./Re.

Bad Oldesloe, den 22.3.1948

An die
Landesregierung Schleswig-Holstein,
Ministerium des Innern,
Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.,

K i e l .

Betr.: Gewährung einmaliger Beihilfen an anerkannte ehemalige
politische Verfolgte in besonderen Notfällen.

Bezug: Erlass vom 16. Sept. 1947, Az.: Ref. I/5 Pol.Wi.Gu.

Nachstehend einen Antrag mit der Bitte um Bewilligung und Über-
weisung des erbetenen Anteils.
Der übernommene Kreisanteil wurde überwiesen.

b.w.

März 1948

rfahrt
Zwecke
ersucht,
n und in
igen. Nach
n.

MS

1948

43/II

MS

Ein Betrag von 600,— RM zur Anschaffung der notwendigsten Gegenstände erscheint ausreichend, zumal Antragsteller alleinstehend.

Im Auftrage:

Im Antrage:
1) Übergabe-Kommisurierung
über 100. Klb zu Ziffer 4001 perpetuum
31 Wdy. sofort N. 23/3

• 1948

Verstorbene, den 25. Februar 1948

1.275

2 FEB 1978

adllicher Geschick

und die Anfrage mit

-500

1941

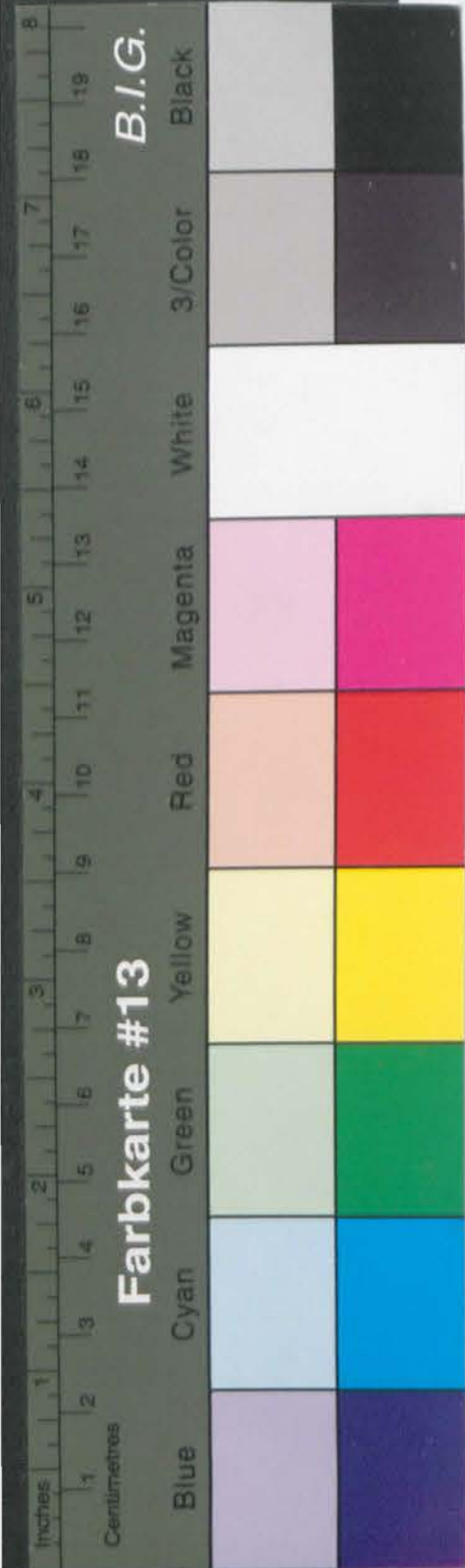
4.3

9

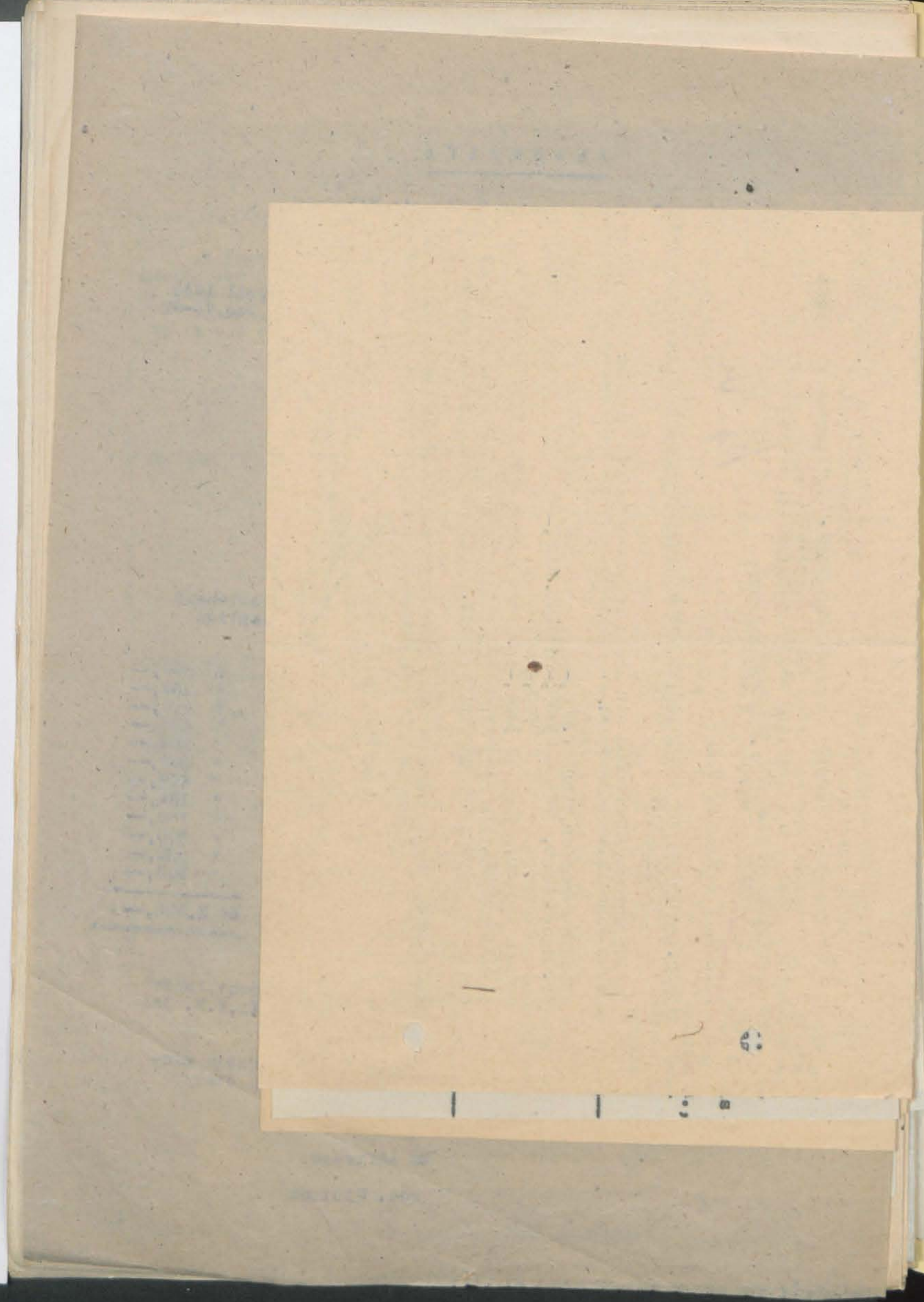
[Signature]

11

10



Kreisarchiv Stormarn B2



23/II

119

Herrn Klein-Kommodorf den 21. 1. 1948.

117

5.1.48

Kommodorf

48

hmm

in

ger.

Bad Oldesloe, den 5. März 1948
Mühlentr. 22
Telefon 191 - 157

4/413 - Ca./H1. -

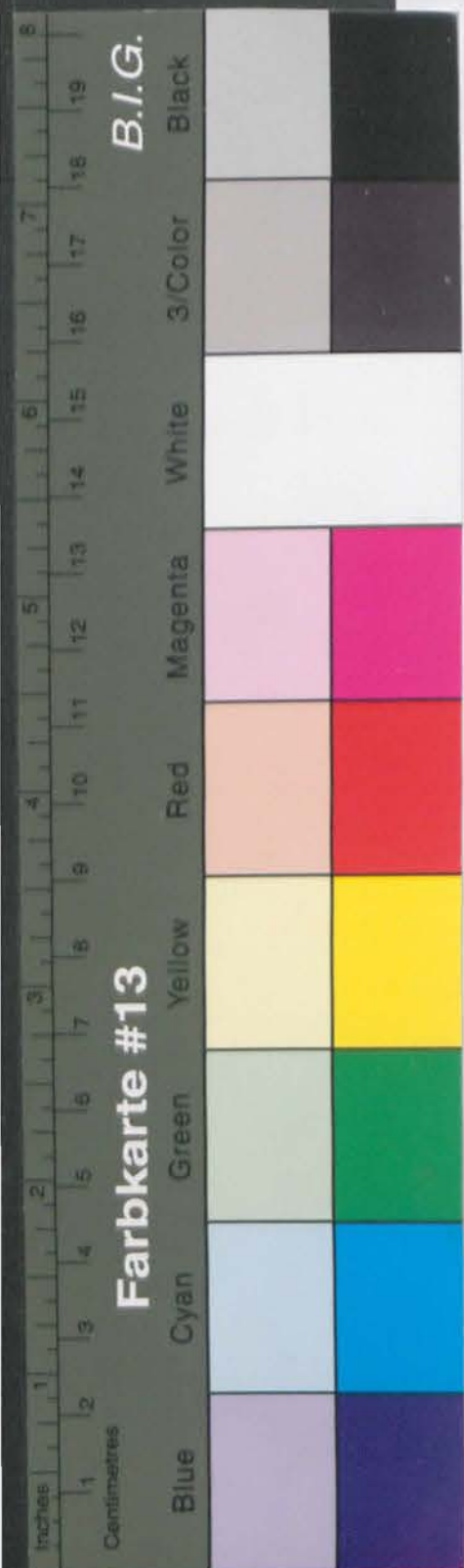
1.) Herrn
August Jäger,
p./Adr. A. Peemöller

(24a) Klein-Kommodorf
Post-Timmerhorn über Ahrensborg

Zu Ihrem Antrag auf Erstattung der Kosten für die Überfahrt nach Südafrika und Ausszahlung eines Teilbetrages für Zwecke notwendiger Anschaffungen werden Sie noch um Äußerung ersucht, auf wie hoch sich die Kosten für die Überfahrt stellen und in welcher Höhe Sie einen Betrag für Anschaffungen benötigen. Nach Eingang Ihrer Antwort wird über den Antrag entschieden.

2.) Wv.

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



23/II
119

Klein-Kemendorf den 21. 1. 1948.

An ^{an H.N.} 4/413 - Bar./Hr. Klein-Kemendorf d. 12.3.48 i. d.

An die
Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung
Auf Ihr Schreiben vom 5. März d. J. teile ich Ihnen
hierdurch mit, dass sich nach neuester Information
meine Anreise nach Südafrika noch um einige Wochen
verzögern kann. Aus diesem Grunde will ich auf
Erstattung der Kosten für die Überfahrt vorläufig
abstehen. Dagegen bitte ich, für Zwecke
notwendiger Anschaffung mir den Betrag von
3000 R. Mk. zu bewilligen.

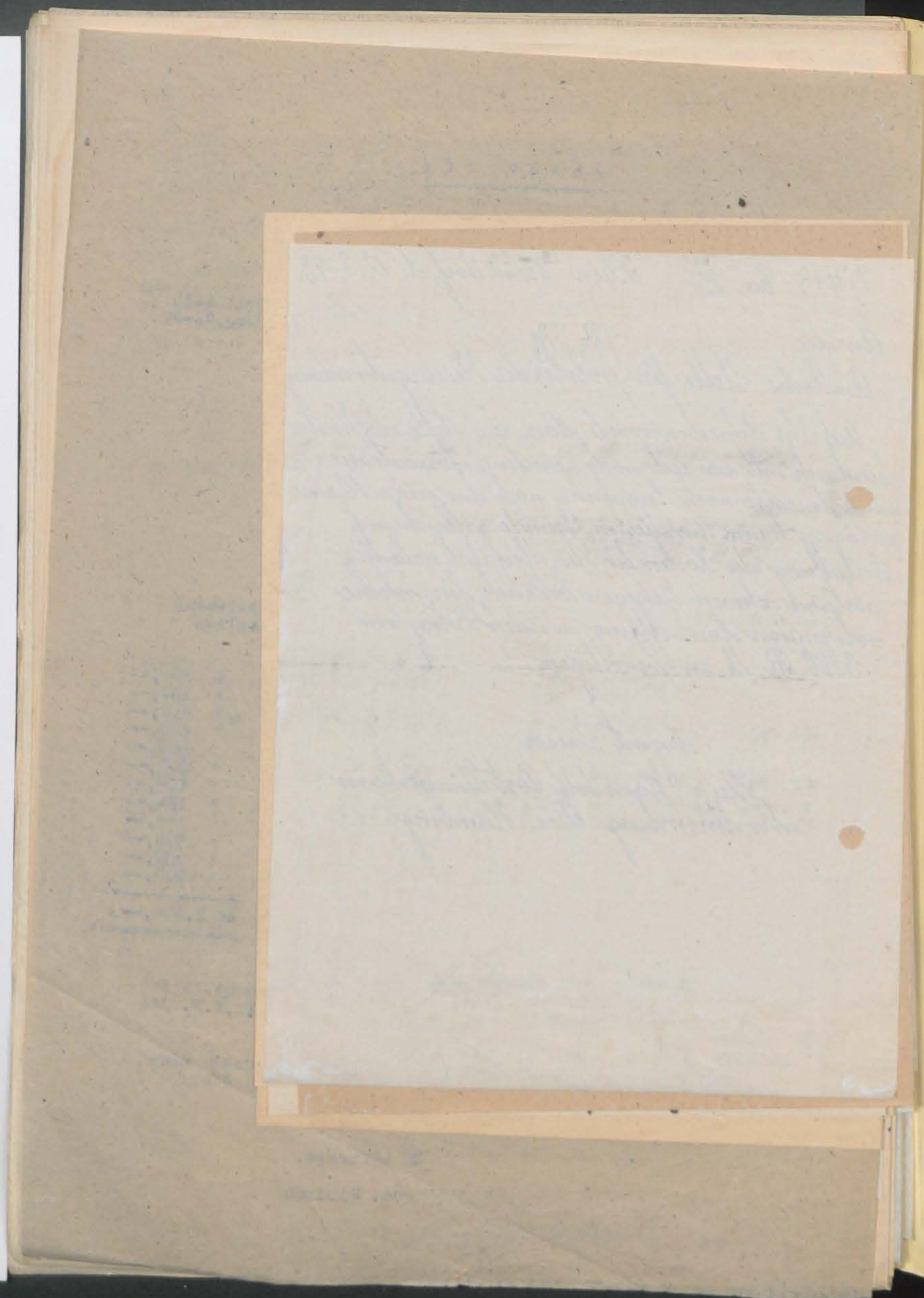
August Jaeger
Klein-Kemendorf Post Timmerhorn
über Ahrenburg Bez. Hamburg

Jaeger.

4
1
1
9



Kreisarchiv Stormarn B2



23/II

113

(Hr) Klein Kommodort den 21. 1. 1948.

An O. O. A.

Übereignung der Urpflegen des Kazingins L. O.

Bangtehuide (Hr) Klein Kommodort

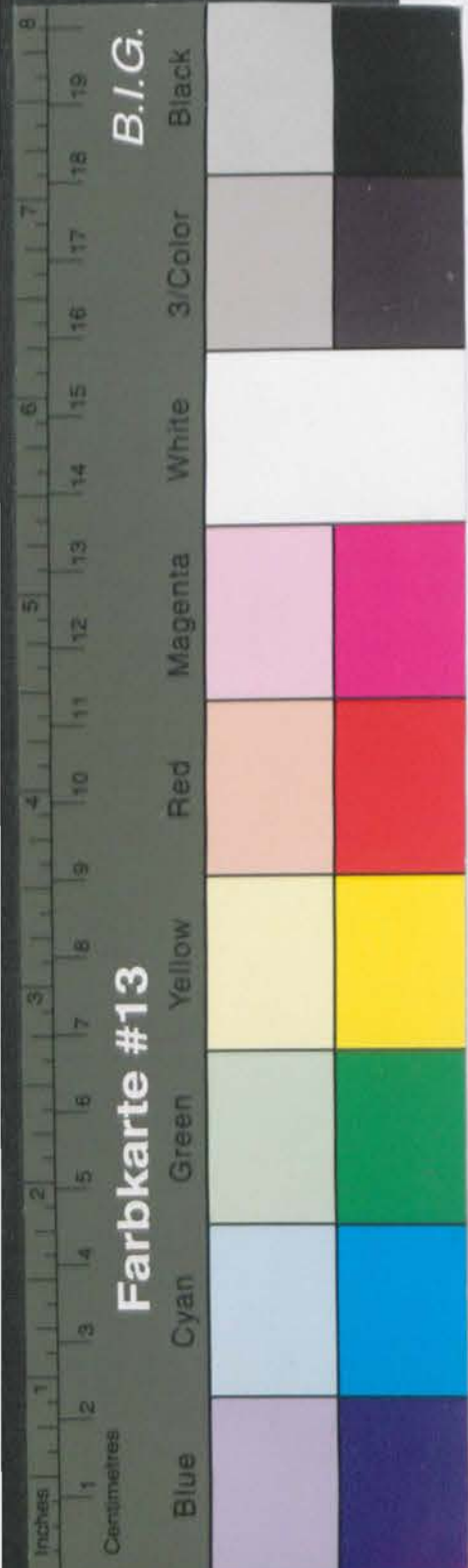
Schiff: August Jaeger. Mitglied-Nr. 13635
geb. 7. 1. 1908 in Rydgerum (Schw.)

Für dringend notwendige Anschaffungen
bitte ich um einen Vorschuss

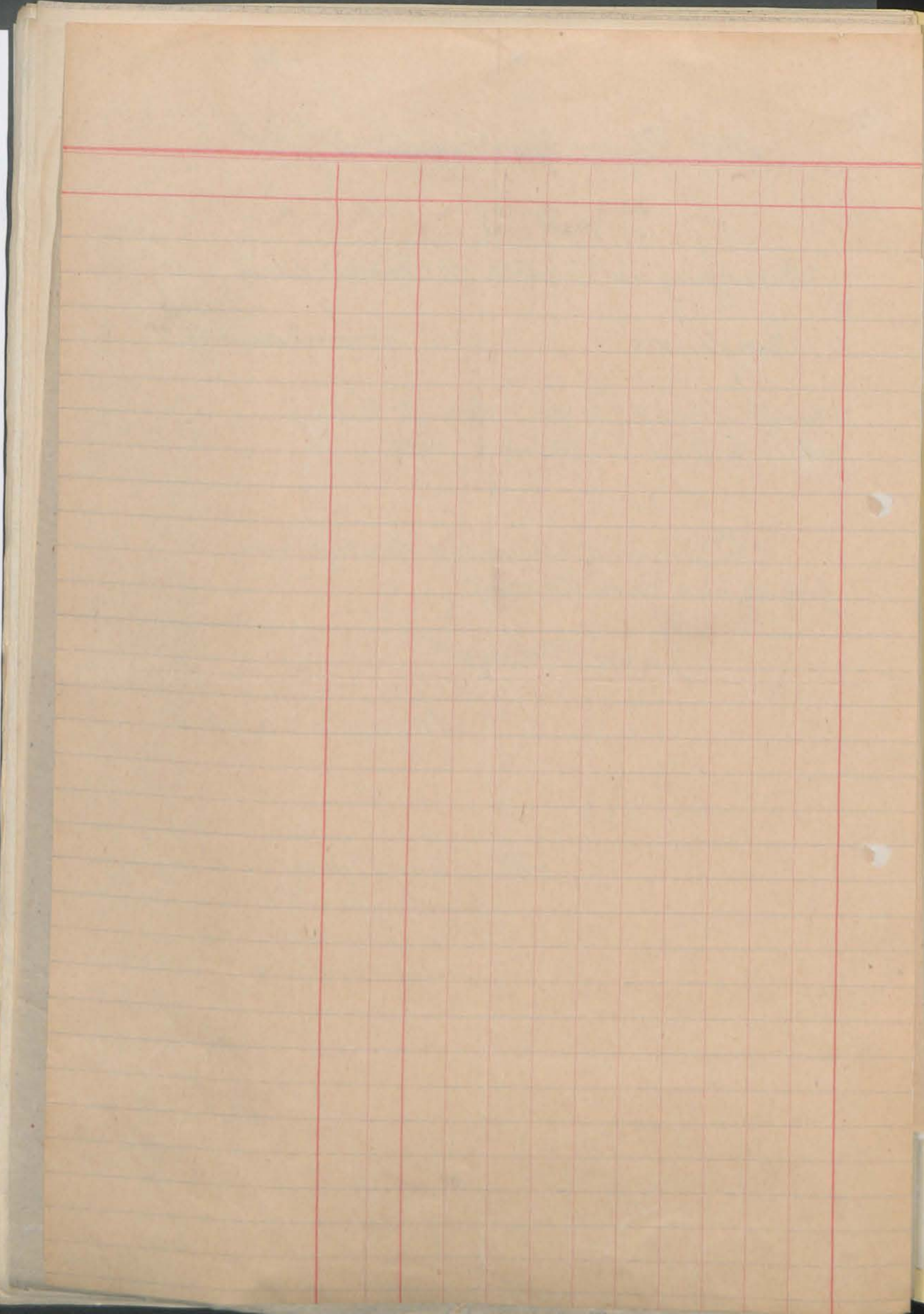
von Mk 3000.-

August Jaeger.

(Hr) Klein Kommodort
bei St. Bernhards
Post Gimmern
überstehenbring.



Kreisarchiv Stormarn B2



ARA

(24a) Klein-Hansdorf, den 22. Sept. 1944.
29/14

An dem

Landratsamt
Bargteheide
- 6. JAN 1948

Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes
für den Kreis Stormarn

Antifasch. Stelle f. polit. Wiedergutmachung
Bed.-Oid'sloe
Mühlenstr. 22

In der Anlage überreichen wie Ihnen ein virtüell an uns gerichtetes
Schreiben mit Freispruch des vom Sonderhilfsschuss anerkannten
August Jäger, Klein Hansdorf, mit der Bitte um Erledigung.
Vereinigung der Verfolgten
des Naziregimes
für den Kreis Stormarn
Kombi ein. polit. Gefangener
(24a) Bargteheide

180. ~~schiss 44/44~~
herfotmachung,
hinde. Bad Oldesloe,
zum Kreis Lyck
Kreistag
Kr. 11.11.44.
(Billigforst)

meine Unterbreitung
Sie vorwinnend.

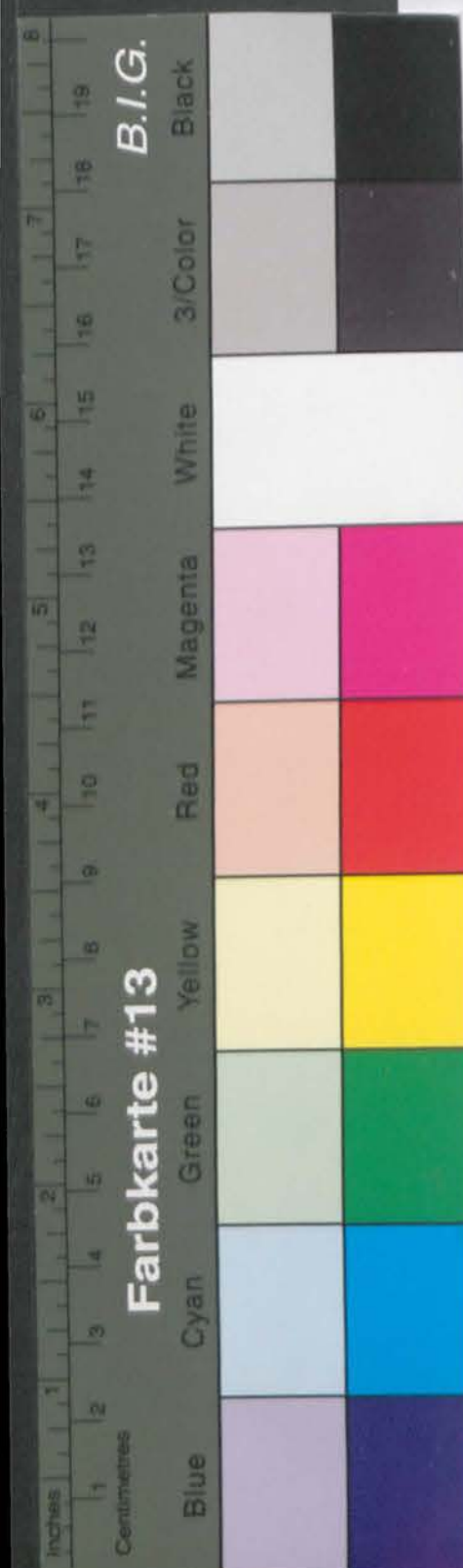
schiss bekannt:
bring in Lind-Ofika
manum Schuigorsohn
huigorsohn C. Heils,
mon Truck wird mir
kosten vorstehen.

undeträge:
trüge nebst Kleinodern
eines Schuigorsohnes

Kostiligung der
trüpfen als Argie
is schlenkann.

3) Für die Anschaffung dringend notwendiger Reiseeffekten
bitte ich, mir eine entsprechende Teilzahlung zu leisten

b.wr!



Kreisarchiv Stormarn B2

(Ma) Klein-Torndorf, den 22. Sept. 1944

Anden

Wiedergutmachungsausschuss ~~W.G.~~
Anst. Stelle für poln. Wiedergutmachung.

(Ma) Bangschmidt, Paul Oldaloe

Rüdgersen Freis Lyck

Kfz.: August Jaeger, geb. 7. I. 1875 in Hammer

Pass. Nr. 11119

Konzentrationsar.: 3 Jahre 2 Monate (Bellingsdorf)

Ich nehme Anstoß an meine Andenken
mit der V. V. N., Hamburg, welche mir von Sie verwiesen hat.

Folgender Sachverhalt geht aus dem Anstoß bekannt:
Im März 1948 ca. gedenke ich nach Gohamersburg in Ind. Afrika
eingezogen, um dort bei meiner Tochter und meinem Schwiger Sohn
meinen Lebensabend zu verbringen. Mein Schwiger Sohn H. Kells,
derzeit wohnhaft in Gohamersburg, Alt. Frimmers Streck wird mir
die Kosten für die Überreise und den Kinderkosten verbuchen.

Als Angehöriger stelle ich mir folgende Anträge:

- 1) Die Kosten für die Überfahrt nach Ind. Afrika und den Kinderkosten
gründungsgemäß, damit ich das Leben meines Schwiger Sohns
gründungsgemäß kann.
- 2) Auch vor meiner Überreise bitte ich, mir eine Kostübernahme darüber
anzubekunden, daß ich meine allgemeinen Ansprüche als Ange-
höriger entl. auch noch von Ind. Afrika entl. stellen kann.
- 3) Für die Freischaffung dingend notwendiger Reisekosten
bitte ich, mir eine entsprechende Freigabe zu leisten.

b.w.

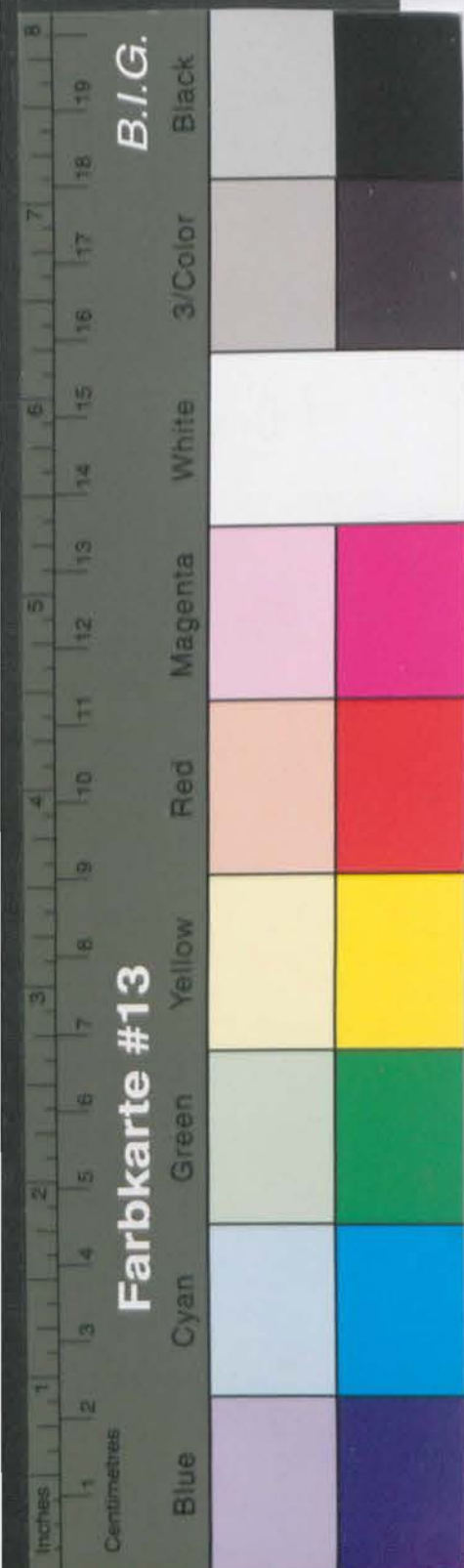
August Jaeger

Kap Klein-Kamdorf
 Post Timmerhorn i det skovning
 Kig Kamdorf.
 H. T. Remmelt.

(24) Kamberg 26
Indon. Th. 10.

Anlage: 1 Freimusschlag

3.10.86 - 1.11.1940 } dann
3.10.86 - 1.11.1940 } Vorderauspfeiger



Kreisarchiv Stormarn B2

Gardivortugeligheit wegen der bevorstehenden Fristen
eilt, bitte ich um sinnvolle Berücksichtigung an meinen
Anträgen.

Gez. Schrift:

Grundschrift:

Anlage: 1. Freimann

[Faint, mostly illegible handwritten text, possibly a continuation of the letter or a separate document.]

Forderungen der Opfer des Nazismus.

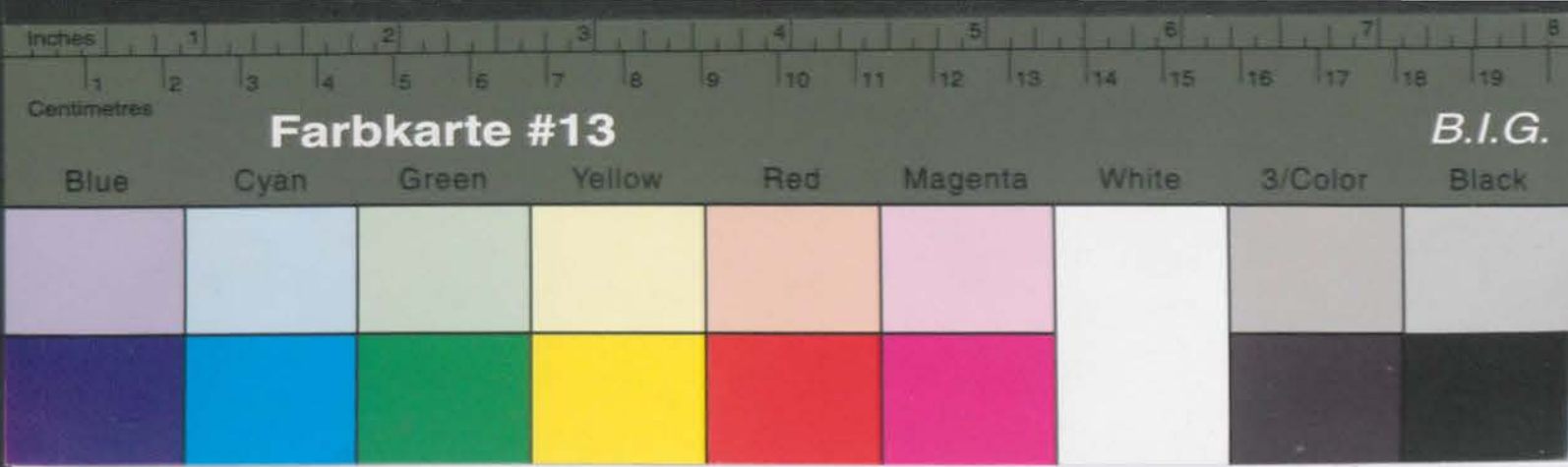
2.)
Z. Vg.

Beitr. i. Betreuung KZ.-Entlassener - hier, August Jäger.
Herr Jäger gehört in meinem Betreuungskreis und ist bei Bedürftig-
keit aus der erweiterten Fürsorge zu unterstützen.
Ferner bitte ich ihn bei Stellung seines Weiterzählungsantrages an
die Landesversicherungsanstalt Lübeck behilflich zu sein. Bei Wei-
tergewährung seiner Rente ist diese bei Prüfungskreis einer Frei-
lassung von 6,- RM von dem Zeitpunkt der Rentengewährung ab auf die
Unterstützung anzurechnen.

An den
Herrn Bürgermeister
in Kl. H a n s d o r f

- 4/404 - Rg./Ab. -
Bad Oldesloe, den 12. Dezember 1945

am:
Betrieb:
Dauer der Arbeits-
losigkeit:
Dauer des sonstigen
Verdienstausfalles
oder Minderung:
5.12.35 - 1.1.1940 (dann)
5.12.35 - 1.1.1940 (Widowsangehöriger)



Kreisarchiv Stormarn B2

Festsetzung der Unterstützung

für in

1. Bisherige Unterstützung: SK wöchentlich-monatlich.

2. Berechnung der nunmehr zu zahlenden Unterstützung:

Richtsatz - allgemeine Fürsorge: SK
gehobene

Zuschlag für Kinder: SK

Zuschlag für sonstige Familienmitglieder: SK

Erhöhung über den Richtsatz hinaus wegen SK

..... SK

Zusammen: SK

Abzüge:

a) Rente SK

b) SK

c) SK

d) SK abz. SK

bleiben: SK

3. Vom ab wird eine Unterstützung von monatlich festgesetzt.
wöchentlich

a) ist arbeitsfähig - deshalb Kontrolle durch das Arbeitsamt

b) Stunden Pflichtarbeit wöchentlich.

c) Der jeweilige Verdienst soweit er SK übersteigt, ist mit auf die Unterstützung anzurechnen.

4. Die Zahlung der Unterstützung wird - abgelehnt - ab eingestellt.

Handwritten note: Grad der Tragfähigkeit wegen der besonderen Situation mit Berücksichtigung der persönlichen Verhältnisse

Handwritten note: Einkommen

Handwritten note: Einkommen

Forderungen der Opfer des Nazismus.

Name:

Vorname:

Anschrift:

Beruf:

geb. am:

geb. in:

Familienstand: ☒ ledig ☐ verheiratet ☐ verwitwet ☐ geschieden.

Anzahl der Unterhaltspflichtigen Angehörigen: Ehefrau und Kinder.

Als Opfer des Nazismus erhebe(n) ich (wir) Forderungen im Rahmen der Wiedergutmachung und zwar:

I. als Häftling

ja/nein

Verhaftet am:

wegen:

verurteilt am:

wegen:

In Haft eingekerkert vom

bis

in

in

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund

Grund</

Kreisarchiv Stormarn B2

IV. als sonst. Opfer des Nazismus: (körperliche Schäden oder Tod?)

Schaden entstand am: 1934 in: Fuhlsbüttel

durch: Überanstrengung bei dem sogenannten Spargang
 Die Hände sind noch ca. 1 1/2 Jahre gelähmt - sind heute fast vollständig
 Entstandener Schaden: Lähmungen der Handgelenke und Finger

Entstandener Gesamtschaden.

- Nachstehend aufzuführen sind die durch die Eintragung zu I-IV begründeten materiellen Schäden, soweit sich diese heute bereits finanziell übersehen und in RM. ausdrücken lassen.

Entstandener Schaden:	als Häftling I.	als Verfolgter II.	als Gemaßregelter III.	als sonst. Opfer IV.
Vermögensverlust		120.-		
Vermögensbeschlagnahme				
Geschäftsschädigung				
Verdienstausfall	21184.-			
Erwerbsminderung				
Kosten für ärztl. Behdlg. usw.				
sonstiger Schaden				
zusammen:	21184.-	120.-		

Mir ist bewußt, daß die vorstehend gemachten Angaben lediglich informatorischen Zwecken dienen sollen. Irgendwelche Ansprüche kann ich daraus nicht ableiten.

Ort: Klein-Hansdorf, den 21. II. 1948

Unterschrift: August Jaeger

An

Amtliche Stelle für politische Wiedergutmachung,

Bad Oldesloe

Klein-Hansdorf d. 28. 11. 46

An das

Comitee ehemaliger politischer Häftlinge

Sehr August Jaeger z. Ht. Klein-Hansdorf über Ahrens-
 burg (Hbg) überreichte dem Comitee eine Anstellung meiner
 Verluste während meiner Haft und der darauffolgendenden
 Zeit, die mich vorzeitig arbeitsunfähig und z. Ht. völlig
 erwerbslos gemacht haben.

Es handelt sich zunächst um die Beschlagnahme von
 Büchern, Broschüren, zwei Bibeln und zwei Gerangelbücher
 in meiner Verhaftung im Laufe von circa 120 Stk.
 Durch die Verhaftung war ich arbeitslos geworden und
 fand am Ende derselben auch noch meiner Entlassung
 keine Arbeit mehr. Im übrigen verlor auch mein Glaube, die
 Annahme von Arbeit, da ich keiner Organisation beitreten
 konnte.

An Lohnausfall kommt für mich die Zeit von Oktober
 1935 bis 20. 4. 1940 in Frage, wobei die Zeit vom 1. 3. 1940
 bis 20. 4. 1940 auf die mit ausstehende Invalidenrente zu
 rechnen ist. Der Lohnausfall für die genannte Zeit er-
 rechnet sich folgendermaßen: Monatslohn bei der Firma
 Hermann Schmidt, Vertriebsmas. Gesellschaft, Hamburg
 250 Mk. Invalidenrente vom 1. 3. 1940 bis 20. 4. 1940 10000 Mk.

An gesundheitlichen Schäden habe ich durch die Haft
 folgendes erlitten. In Fuhlsbüttel platzte mir infolge Über-
 anstrengung eine Krampfader am linken Bein. Die
 Heilbehandlungen sind dort und in Fuhlsbüttel fort-
 gesetzt und nahmen über 1 Jahr in Anspruch. Hierin habe
 ich den Herren Hermann Fritz Hamburg 36 Hütten 12

Durch die Überanstrengung am Finger beim
 Zugschneiden habe ich das Gefühl in den Fingern
 verloren, so daß ich außer den Schmerzen heute nicht

Name: Jaeger

Vorname: August

Der Wohlfahrtsbeauftragte

Unterschrift: Lauffeldt Nr.

Name:

Vorname:

Geb.-Dat.:

Beruf:

Wohnort:

Strasse:

am 1. 9. 1939

Postskrift. 130 144

unterst. Pers

unterst. Personen

Geburtsdatum:

Der Wohlfahrtsuchbearbeiter

wird hierdurch ermächtigt, nach der Unterstützungs-
berechnung in der Unterstützungs-Akte die durch die Gemein-
kasse zu zahlenden Unterstützungsbeträge umstehend ein-
zutragen und die Auszahlung an Hand einer Sammelanwei-
sung zu veranlassen.

(Chlorophyll)

467

Unterst-Giruppe

Laufende Nr.

Auszuheften sind laut Unterst. Postsetzung in der Akte
Ab 7.7.98 . RM 186,70 mit.

Nachweisung über ausgegebene Krankentheine.

Nachweisung über ausgegebene Krankenschwaine

Datum der Aussage	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Frakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:	Datum der Aussage	Name des Kranken	Gültigkeitsdauer	Frakt. Arzt:	Spezialarzt: Zahnarzt:
	Festschlingenschein	vom	9.7.57						

weisen!

IV. als s
Schaden
durch: Die
Lie
Entstand
— Nach
soweit
Ent
Vermö
Vermö
Geschl
Verdie
Erwerl
Koster
sonstig
sollen.

mehr in der Lage bin, irgendwelche Arbeiten zu verrichten, verschlimmert wurde das Beinleiden durch die schwere Arbeit, beim Kartoffelschälerammeln, die ich annehmen mußte, weil mir keine Unterstützung gewährt wurde, so daß ich in der Folgezeit und auch heute noch völlig arbeitsunfähig bin. Es ist mir nun noch möglich, ganz kurze Strecken am Stock zu gehen.

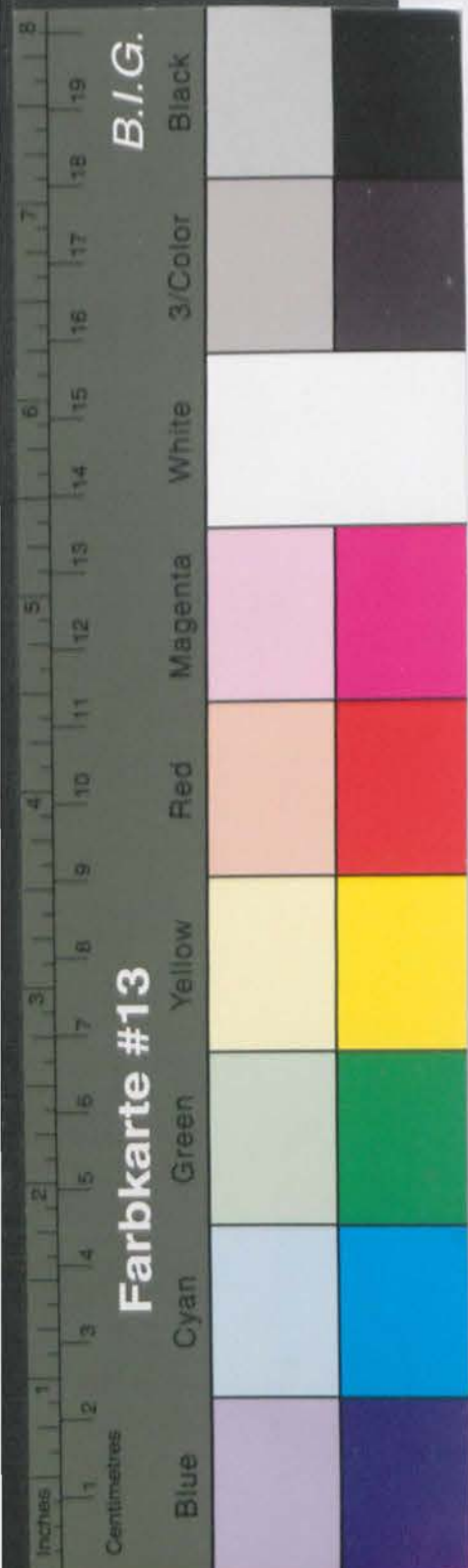
Bei der Entlassung aus Kesselsbittel nach Hamburg
habe ich das Fährgeld für die Heimreise aus eigenem
Mitteln bezahlen müssen. Ich habe circa 100 Rthl. voraus-
gelegt.

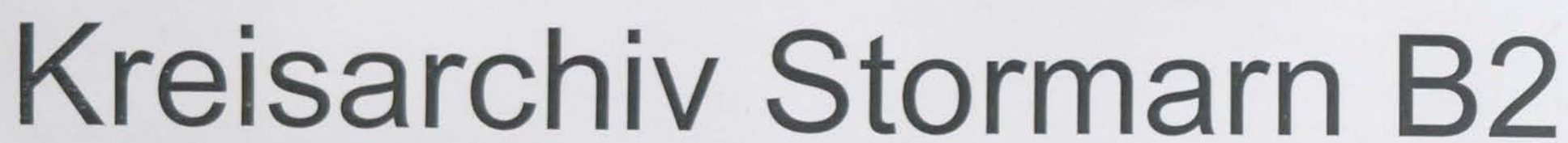
Weitere Beschlagsnahmen meiner Mobiliars sind nicht erfolgt, weil mein Schwiegervater, Heinrich Möbs & N. Intendant General Bapianzwoort, Süd-Afrika für mich die Miete fortlaufend bezahlt hat, da sein Sohn mein Enkelkind Ernst Möbs in meiner Wohnung geblieben war.

Voll Gütte auf Grund meiner Ausführungen um
Zurückstellung der geliebten Verlobte und Gewährung
einer ausreichenden Rente, um meinen Lebensabend
in Ruhe zu verbrachten.

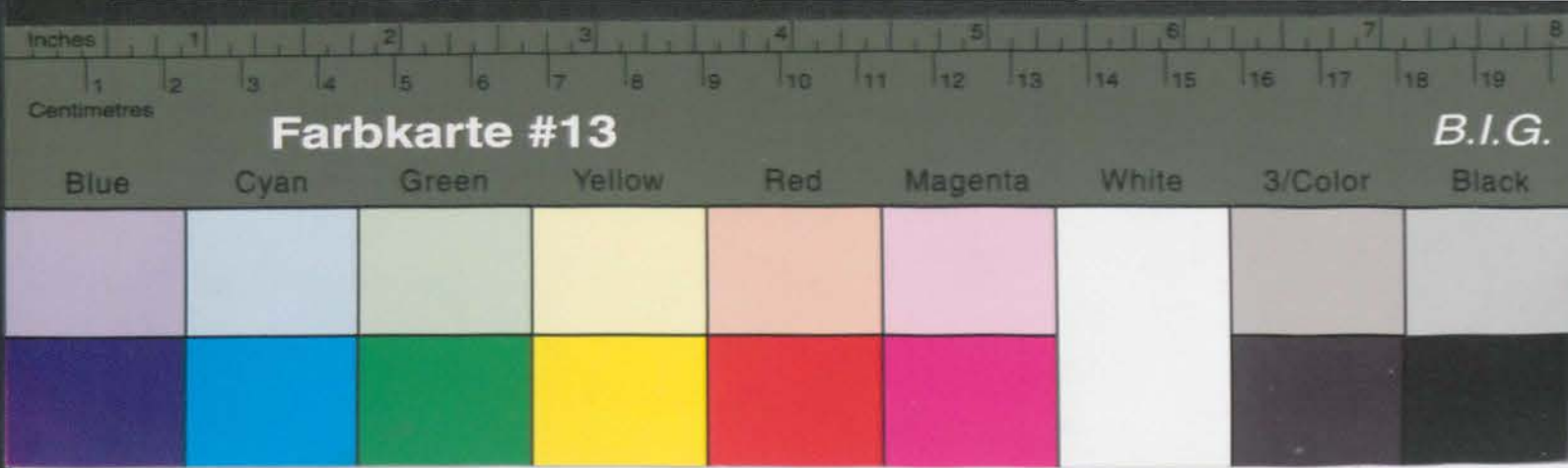
August Jaeger
Klein-Hansdorf
Post Timmerhorn
über Ahrensburg
Bez. Hamburg

Kreisarchiv Stormarn B2





wenden!



Kreisarchiv Stormarn B2

Rechnung									
April								186 70	27. März 1950
Mai								186 70	27. April 1950
Juni								186 70	30. Mai 1950
Juli								186 70	23. Juni 1950
Aug.								186 70	26. Juli 1950
Sept.								186 70	25. Aug. 1950
Ok.								186 70	27. Sept. 1950
Nov.								186 70	25. Okt. 1950
Dez.								186 70	28. Nov. 1950
Jan.	1951							186 70	21. Dez. 1950
Febr.								186 70	29. Jan. 1951
März								186 70	23. Febr. 1951
Übertrag								2 240 70	
								4 032 70	
								6 273 40	

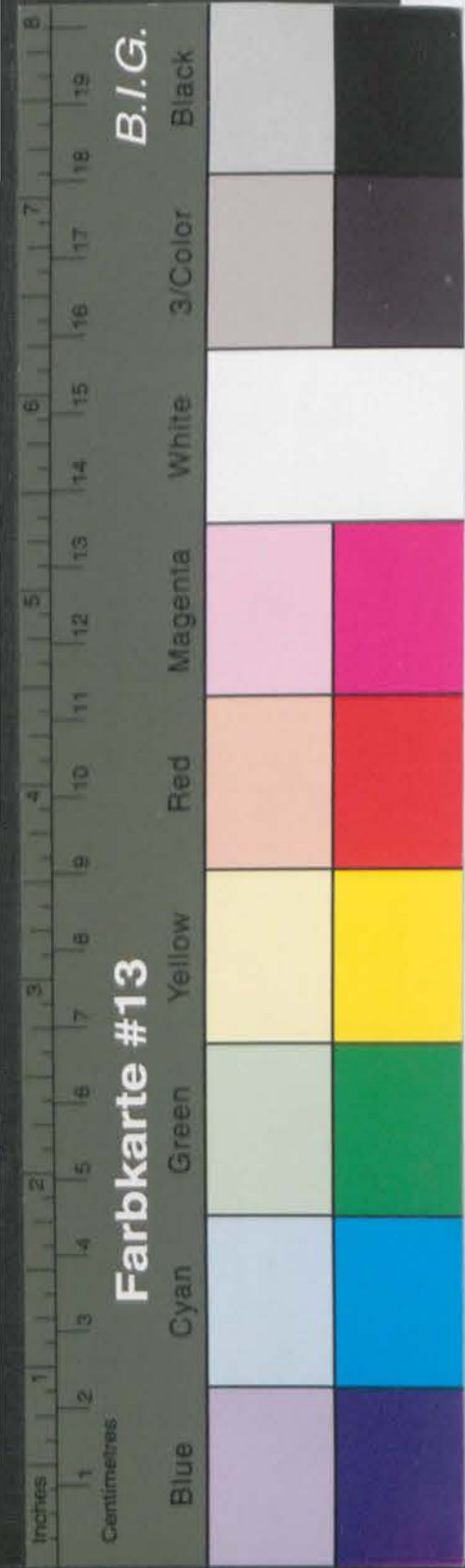
Jaeger, August, Kl. Hansdorf
Anlage zur Ausgabe: Zuweisung vom über DM 186,60

Empfänger: Amtskasse in:	Gesamt- betrag	Buchungsstelle:									
		4111	4112								
April			27,-					186,60	31. Mai 1949		
Mai			27,-					186,60	31. Juni 1949		
Juni								186,60	31. Juli 1949		
Juli								186,60	28. Aug. 1949		
August								186,60	28. Sept. 1949		
Sept.								186,60	31. Okt. 1949		
Ok.								186,60	30. Nov. 1949		
		Nachzahlung an Amt						279,93	31. Dez. 1949		
		Z.H. 4274						43,78	31. Jan. 1950		
Nov.								186,76	3. Nov. 1949		
Dez.								186,60	3. Dez. 1949		
Jan.								188,56	31. Jan. 1950		
Febr.								186,70	31. Febr. 1950		
März								187,70	1. März 1950		
Übertrag								2 539,92		2295,80	
								1 492,80			
								4 032,72			
								2 539,92			

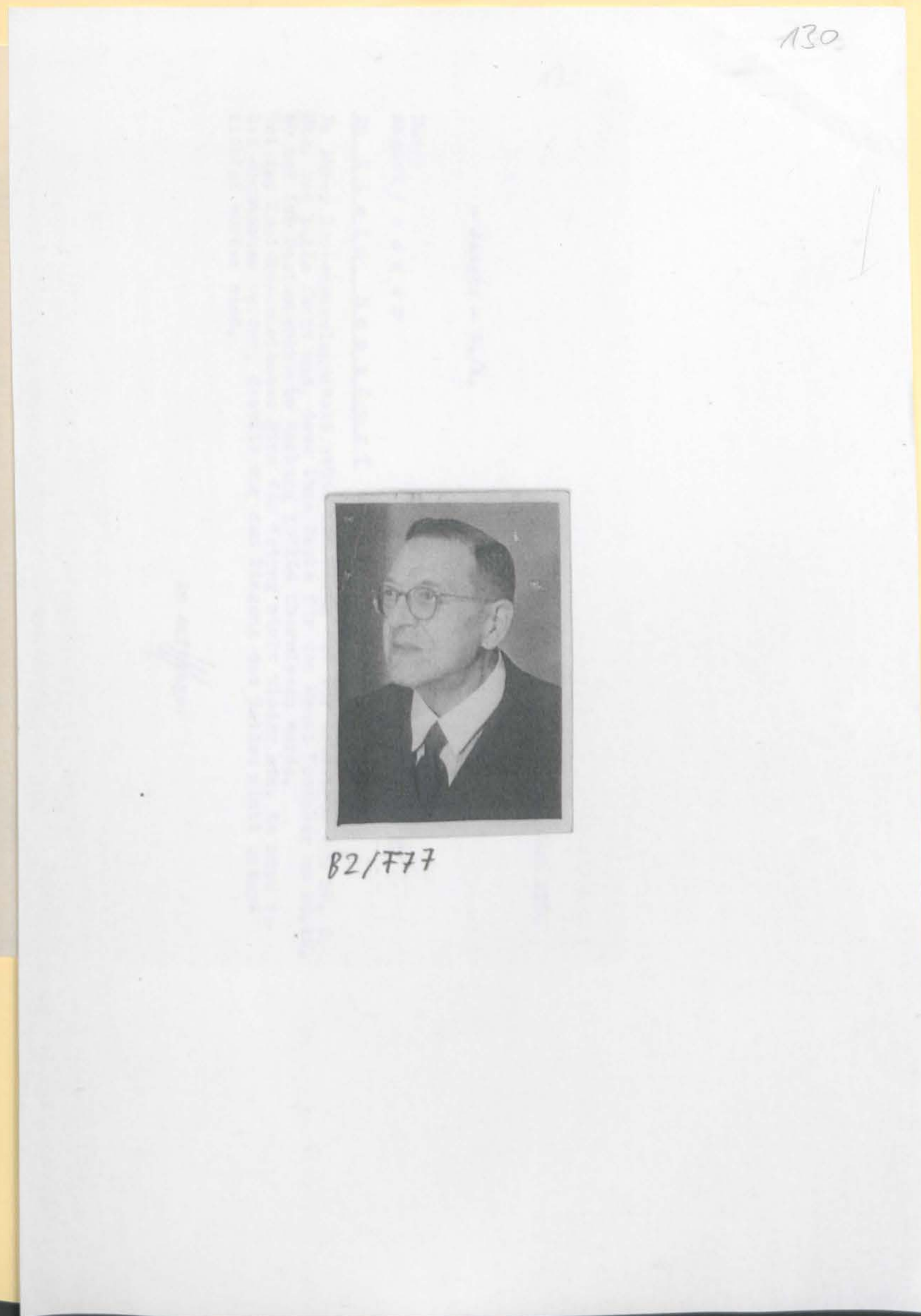
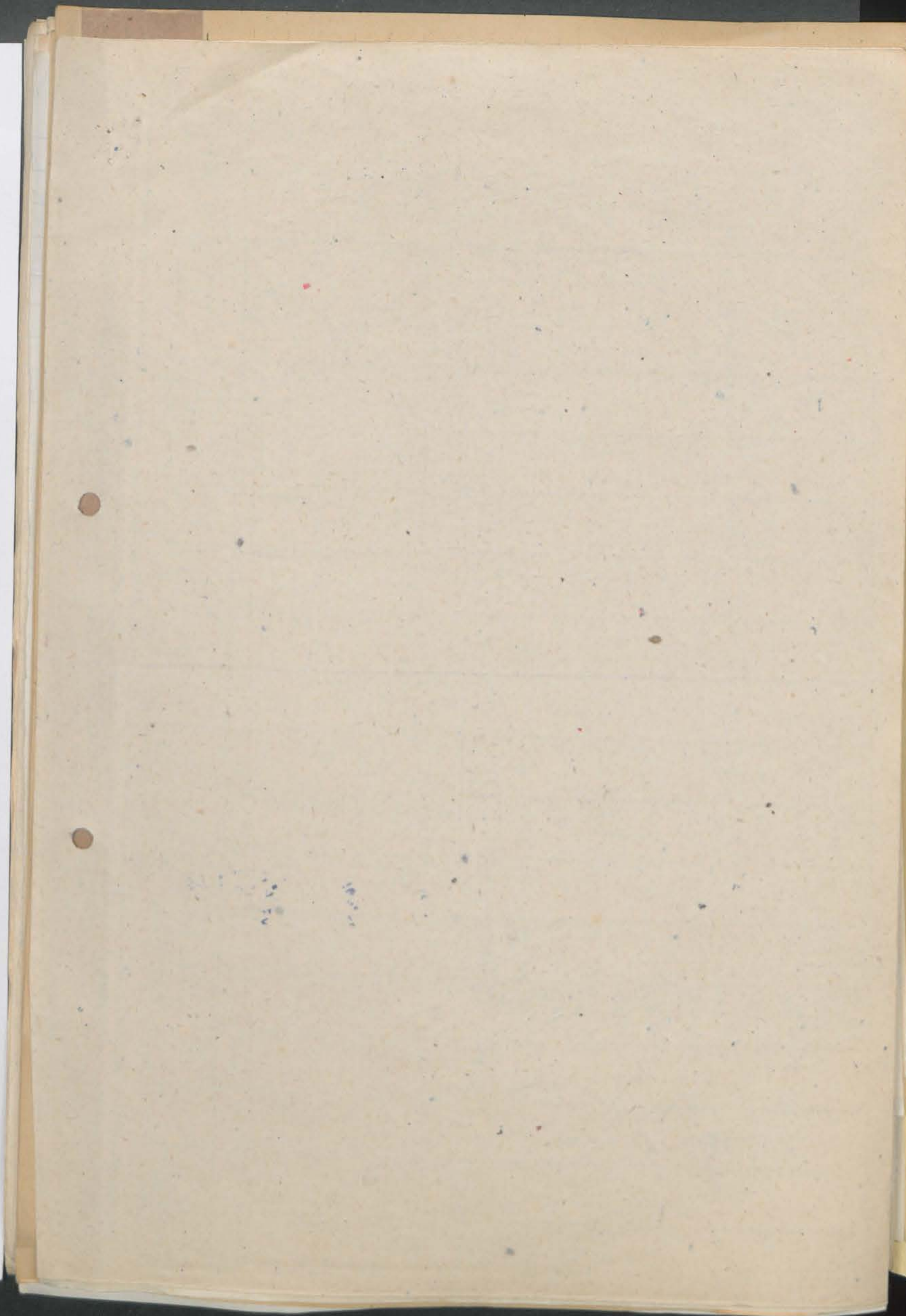


✓ Jäger, August
Anlage zur Ausgabe = Anweisung vom über 128 DM 186,60

		Buchungsstelle:															
Empfänger: Gemeindekasse in:	Gesamt- betrag			50% Zufuge						Gem. Anteil	Erschlag an Amt	Rückst. vor- schuß.					
		4111	4112														
Jan.	65.-		26.50														
Febr.	65.-		26.50														
März	65.-		26.50														
April	65.-		26.50														
Mai	65.-		26.50														
Juni	65.-		26.50														
Juli	65.-	47.-	26.50	18.-						27.52 x 27.52	93.48	35.-					
Aug.	65.-	47.-	18.-	18.-						65.-	35.-						
Sept.	65.-	47.-	18.-	18.-							50.-						
Okt.	—		18.-								100.-						
Nov.	—		18.-								100.-						
Dec.			18.-								100.-						
Jan.			27.-								186.60						
Febr.			27.-								579.60						
März			27.-								186.60						
April											186.60						
Nachzahlung f. d. Zeit vom 7.8.78 - 28.2.79										130.-	1362.80						
											1492.80						



Kreisarchiv Stormarn B2



131

25. November 1950

- Jaeger - D./K.

Herrn
August J a e g e r

L 28/nll

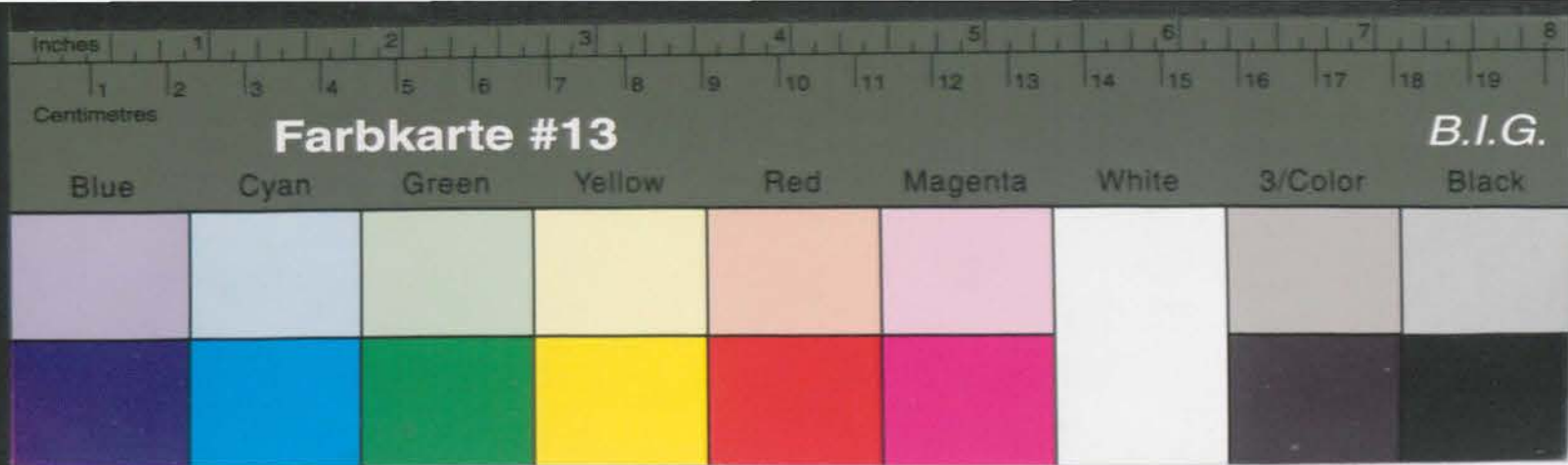
in Klein Hansdorf

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf Ihr Schreiben vom 20. d. Mts. und teile Ihnen mit, dass Ihre Rente für den Monat November am 28.10. 50 auf Ihr Postscheckkonto Hamburg 130144 überwiesen wurde. Bei der Kreiskommunalkasse ging der Betrag nicht wieder ein. Es muss daher angenommen werden, dass Sie von dem Eingang des Geldes nicht unterrichtet worden sind.

Im Auftrage: 

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

